General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergiſche Nachrichten)

Letzte: Wochenſchau

Elberfeld
Hauptgeſchäftsſtelle u. Schriftleitung W.-Rathenauſtr. 50
Fernſprecher Nrn. 7000–7007.

Barmen
lle und Schriftleitung Neuerweg 57
ſprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenſchau — Das Techniſche Blatt — Weſtdeutſche Sport-Zeitung — Fü — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreiſe (u. 1 mm Höhe: mm breit) 18 Pfg., Familienanzeigen u. Stellengeſuche 10 Pfg. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 1.00 Mk. — Anzeigenrechnungen ſind zahlbar ohne Abzug innerhalb 2 Wochen vom Ausſtellungstage der Rechnung an. (Poſtſcheckkonto Amt Köln 3262 W. Girorbei Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geſchäftsſtelle und Schriftleitung: Unter den Linden [illegible]
Fernſprecher: Amt Zentrum Nr 10428, 13699 und 974

Erſcheint von Anzeig über nommen berückſichtigt wer preis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme n u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr durch höhere Gewalt oder Streik können Erſatzanſprüche nicht ſkripte werden nur zurückgeſandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 146 — 41. Jahrgang. Samstag den 25. Juni 1927 Einzelpreis 20 Pfg.

Abſchluß der großen Ausſprache im Reichstag.

Starke Mehrheit für Streſemann.

GA. Berlin, 24. Juni. Der heutige Tag der außenpolitiſchen Debatte brauchte keine Steigerung. Breitſcheids geſtrige Rede hatte für die Koalitionen keinen Anlaß gegeben zu antworten, ebenſo ging es dem Außenminiſter, der einſam auf der Regierungsbank thronte, bis es ihm doch zu langweilig wurde und auch er verſchwand, ohne nochmals geſprochen zu haben. Die mittleren und kleineren Parteien beherrſchten das Feld. Noch einen Höhepunkt gab es: Die fein zugeſpitzte Rede des demokratiſchen Abgeordneten Grafen Bernſtorff, der als deutſches Mitglied der Abrüſtungskonferenz ein tragiſches Bild der Widerſtände gab, die ſich dem Verſuche einer vernünftigen Abrüſtung entgegenſtellen. Hoffnungen? Keine! Ein ganz ſchwerer Verſager des Völkerbundes! Nichts regt ſich rings um das entwaffnete Deutſchland, es ihm nachzutun. Im Gegenteil! Aufrüſtung an allen Grenzen. Was heißt da noch Völkerbund, was Solidarität der Völker?

Und dann kamen die Radikalen von links und rechts. Bei den Völkiſchen leerte ſich der Saal geradezu beängſtigend, bei Frau Gohlke dagegen, mit ihrem Kriegsnamen Ruth Fiſcher genannt, überraſchende Fülle. Man witterte eine Senſation. Und das begreiflicherweiſe; denn dieſe Frau, nach ihrer langen Internierung in Moskau recht ſchmal und bleich geworden, hat an Temperament nichts verloren. Nur verſpritzte ſie ihre redneriſchen Temperamentausbrüche etwas reichlich einſeitig, gegen die gemäßigten Kommuniſten, ſie vergaß, daß es ſich um deutſche Politik handelte, und wuſch die ſchmutzige Wäſche der 3. Internationale vor verſammeltem Hauſe mit einer Energie, die eines Beſſeren würdig wäre. Sie, die Anhängerin Trotzkis und Sinowjews, die Bekämpferin der gemäßigten Staliniſten, iſt eine glühende Revolutionärin, oder gibt ſich wenigſtens als ſolche, und verdammt alles und alle in Grund und Boden, die nicht mit ihr gehen und nicht ebenſo revolutionär ſind wie ſie ſelbſt. „Ihr laßt ja eure Rotfrontleute ſchwören, in die kapitaliſtiſche Armee einzutreten, wenn es nottut, Ihr wollt ja keinen Krieg verhindern; Ihr bereitet ihn vor; Ihr ſagt ja ſelbſt, wenn Ihr in der Minderheit ſeid, werdet Ihr mit dem Heer der Bourgeoiſie marſchieren; Ihr ſeid die Verräter; Ihr verratet Lenin!; Ir ebenſo wie Breitſcheid und Criſpien. Wir dagegen ....“ Und ſo tobt es, eine Stunde lang. Oft amüſant, meiſt aber zu ernſten Gedanken über die Zukunft eines Rußlands anregend, in dem ſolche Gegenſätze klaffen, und das die Folgen dieſer ernſten Spannung nur noch mühſam unterdrückt.

Und dann ſtimmte man ab. Mit Wehmut denkt man an geſtern, genießeriſch vergegenwärtigt man ſich noch einmal dieſe für den Reichstag unerhörten Angriffe Streſemanns gegen Poincaré. Was wird, fragt man ſich. Die Pariſer Preſſe iſt noch uneinheitlich, ſie hat offenbar noch keine Informationen von ihrem Herrn und Meiſter empfangen. Aber während man noch debattiert über die Zukunftsmöglichkeiten, wird bekannt, daß General Pawelſz die Einladungen an die Sachverſtändigen der alliierten Mächte, alſo an die engliſchen und franzöſiſchen, in den nächſten Tagen nunmehr hinausgehen laſſen wird, und daß der Beſuch der zerſtörten Unterſtände im Oſten Mitte nächſter Woche erfolgen ſoll. Zehn Tage lang wird er dauern, und der Franzoſe Major Durant wird wohl der einzige Begleiter Pawelſz ſein. Drei Kreuze wird man hinter dieſer traurigen Epiſode der deutſchen Außenpolitik machen. Aber ſie regt hoffentlich zum Nachdenken an und dient zur Lehre. Hoffentlich wird man ſich in Zukunft nicht mehr nur um des lieben Friedens willen auf unklare Formulierungen einlaſſen, ſondern von vornherein Klarheit ſchaffen.

*

Ueber die Weiterführung der Verhandlungen wegen einer Herabminderung der Beſatzungstruppen liegen Entſcheidungen der Regierung noch nicht vor. Der Außenminiſter ſelbſt fährt in den nächſten Tagen nach Oslo und wird vorausſichtlich erſt am Ende der Woche zurückkehren. Alsdann werden die weiteren Schritte zur Erörterung geſtellt. Zunächſt allerdings liegt die Initiative bei England und Belgien, die beide verſprochen haben, von ſich aus auf die franzöſiſche Regierung in einem für Deutſchland günſtigen Sinn einzuwirken. Da die Kammerdebatte wegen der Erkrankung Briands verſchoben iſt, läßt ſich über die augenblickliche Stellungnahme der franzöſiſchen Regierung noch nichts Endgültiges feſtſtellen. Man wird infolgedeſſen zunächſt einmal die Ergebniſſe der engliſchen und belgiſchen Verſuche abwarten. Erſchwert wird die Lage dadurch, daß der deutſche Botſchafter in Paris, von Hoeſch, noch immer krank iſt und ſich im Augenblick noch kein Abſchluß des Geneſungsprozeſſes abſehen läßt. Vorläufig iſt mit einer Rückkehr des Botſchafters auf ſeinen Poſten nicht zu rechnen. Da infolgedeſſen die diplomatiſchen Verhandlungen gewiſſen Erſchwerniſſen unterliegen, ſcheint man mit der Möglichkeit zu ſpielen, auch andere Perſönlichkeiten mit der Weiterführung und Aufrechterhaltung der Fühlungnahme zu betrauen, nichtbeamtete Politiker, die ſich ſchon wiederholt bei ſolchen Aufgaben bewährt haben. Immerhin rechnet man mit verhältnismäßig langer Friſt bis zur endgültigen Klärung.

Der Sitzungsbericht.

GA. Berlin, 24. Juni. Präſident Löbe eröffnet die Sitzung des Reichstags um 14 Uhr. Die Ausſprache über die auswärtige Politik wird fortgeſetzt.

Abg. Graf Bernſtorff (Dem.)

gibt ſeiner Genugtuung Ausdruck, daß für die gegenwärtige auswärtige Politik eine ſo ſtarke Mehrheit im Reichstag vorhanden ſei. Es muß erreicht werden, daß möglichſt das ganze deutſche Volk ſich hinter dieſe Außenpolitik ſtellt. Es ſei gar nicht möglich, heute eine andere Politik zu machen. Die Demokraten würden nur dann Oppoſition machen, wenn von der heutigen außenpolitiſchen Linie abgegangen werden ſollte. Er fuhr fort: Für uns war die Erklärung Streſemanns eine große Beruhigung, daß ſich die Beziehungen zwiſchen England und Rußland nicht mehr verſchlechtern. Für uns iſt der Völkerbund die Grundlage der ganzen auswärtigen Politik, wir begrüßen auch die deutſchen Bemühungen, den albaniſch-ſüdſlawiſchen Konflikt beizulegen und das Eintreten für die Beſchlüſſe der Weltwirtſchaftskonferenz.

Wir müſſen noch einmal an die Weltöffentlichkeit appellieren, um die große Aufgabe der Abrüſtung endlich einen Schritt weiterzubringen. Das ſtärkſte Hindernis iſt die vielleicht unbegründete Furcht vor Rußland. Die Reichsregierung ſollte deshalb der Sowjetregierung den freundſchaftlichen Rat geben, an der Abrüſtungskonferenz teilzunehmen und auch in den Völkerbund einzutreten. Wir müſſen in der Kolonialmandatskommiſſion mitarbeiten, weil wir ein Intereſſe an der Stärkung des Völkerbundes haben.

Die Rheinlandbeſetzung iſt nach allem, was geſchehen iſt, ein unhaltbarer Zuſtand. (Sehr wahr! bei den Dem.)

Inzwiſchen iſt ein Mißtrauensvotum der Kommuniſten gegen den Reichsaußenminiſter eingegangen.

Abg. Dr. Bredt (W. V.)

„Wenn das Zentrum jetzt auch in die ſchärfere Trompete ſtößt, ſo zeigt das, daß auch das Zentrum enttäuſcht iſt. In der Tat ſtehen wir an einem Wendepunkt in der Außenpolitik. Wir haben den großen Optimismus nie geteilt. Die Räumung des Ruhrgebietes haben wir erkauft mit der Annahme des Dawesplans, die der erſten Zone mit dem Locarnovertrag. Wir fürchten, daß auch die Räumung der zweiten Zone erkauft werden ſoll und lehnen alle ſolche Verhandlungen ab. Der Berliner Vertrag iſt ein ganz notwendiges Korrektiv für unſere Mitwirkung im Völkerbund. Die vollſtändige Rheinlandräumung muß ſelbſtverſtändlich als notwendige Folge der Locarnoabmachungen gefordert werden. Der Beitritt Deutſchlands zur Kolonialmandatskommiſſion hat für uns nur einen problematiſchen Wert. Bisher iſt der Völkerbund kein Staatenbund, ſondern höchſtens ein Bund der Regierungen. Wir müſſen verſuchen, einen wirklichen Bund der Völker zu ſchaffen, der den Deutſchen ihr Recht in der Welt verſchafft.

Abg. Graf zu Reventlow (Nat.-Soz.)

bezeichnet das Ergebnis der Genfer Verhandlungen als eine vollſtändige Niederlage Deutſchlands. Die Entente habe ihre Politik nicht geändert. Sie habe Deutſchland in Locarno Phraſen gegeben, aber keine Gegenleiſtungen für die deutſchen Opfer. Ein vertrauensvolles gleichberechtigtes Arbeiten mit Frankreich ſei faſt unmöglich.

Abg. Graefe (Völk.)

nennt es „bezeichnend, daß die Deutſchnationalen ſich nicht durch einen eigenen Redner an der Debatte beteiligt haben. Sie fürchten wohl, ſich durch eine Billigung der Streſemannpolitik in Widerſpruch zu ſetzen zu dem, was ſie draußen im Lande ſagen.“

Der Redner erhält einen Ordnungsruf.

Nachdem noch zwei Kommuniſten geſprochen haben, ſchließt die Ausſprache.

Der kommuniſtiſche Antrag gegen den Eintritt Deutſchlands in die Kolonialmandatskommiſſion wird abgelehnt.

Das kommuniſtiſche Mißtrauensvotum wird in einfacher Abſtimmung gegen die Stimmen der Kommuniſten und Völkiſchen bei Stimmenthaltung der Sozialdemokraten abgelehnt.

Der demokratiſch-ſozialdemokratiſche Antrag auf Verlängerung des Sperrgeſetzes der Fürſtenabfindung wird ohne Debatte an den Ausſchuß überwieſen.

Der Mieterſchutz bis zum 1. Juli 1929 verlängert.

GA. Berlin, 24. Juni. Der Reichsrat erklärte ſich damit einverſtanden, daß ſowohl das Mieterſchutzgeſetz wie das Reichsmietengeſetz weiter bis zum 1. Juli 1929 gelten ſollen. Zum Reichsmieterſchutzgeſetz hatte die Regierung vorgeſchlagen, daß aus beſtimmten Gründen das Mietverhältnis ohne Anrufung der ordentlichen Gerichte gekündigt werden könne, derart, daß der Mieter innerhalb einer Woche Widerſpruch erheben kann. Bei Verſäumnis dieſer Friſt wird ein Räumungsbefehl erlaſſen den der Mieter nicht anfechten kann. Dieſe Beſtimmungen wurden auf Grund der Ausſchußbeſchlüſſe abgelehnt, das übrige Geſetz angenommen. Es handelt ſich bei den Neuerungen um Erleichterungen für die Mieter der freigegebenen Wohnungen und gewerblichen Räume.

Was das neue Polizeibeamtengeſetz bringt

Eigener Drahtbericht.

GA. Berlin, 25. Juni. In der nächſten Woche wird der Preußiſche Landtag das Polizeibeamtengeſetz endgültig verabſchieden. (Begonnen hat die Beratung bereits, wie aus den Berichten über die letzte Landtagsſitzung hervorgeht.) In ſeinen weſentlichſten Teilen erfüllt dieſes Geſetz die Wünſche der Polizeibeamtenſchaft. U. a. beſtimmt der Entwurf, daß in Zukunft alle Polizeibeamten nach zwölfjähriger Dienſtzeit etatsmäßig auf Lebenszeit angeſtellt ſind. Die Altersgrenze für den Polizeibeamten iſt auf 60 Jahre feſtgelegt worden. Bei der beſonderen Art und den Anforderungen des Polizeidienſtes ſcheint dieſe vorzeitige Penſionierung gerechtfertigt. Außerdem wird dem Beamten bei der Penſionierung eine Sondervergütung in der Höhe eines halben Jahresgehalts ausgezahlt, ehe die Penſionierung für ſie in Kraft tritt. Auch in der Frage der Eheerlaubnis iſt man den Beamten entgegengekommen. Nach Ablauf von ſechs Dienſtjahren ſoll in Zukunft dieſe Erlaubnis erteilt werden. In der Regel wird es aber ſo werden, daß erſt nach Ablauf von ſieben Dienſtjahren eine Ehe eingegangen wird, da in dieſem Falle eine Heiratsprämie von 600 Mark in dem Entwurf feſtgeſetzt iſt, die dazu beſtimmt iſt die notwendigſten Ausgaben für die Gründung eines Haushalts zu beſtreiten. Die Aufſtiegsmöglichkeiten ſind in dem Entwurf gegenüber dem bisherigen Verfahren unverändert geblieben, d. h. 25 Prozent der Offizierſtellen ſollen von ehemaligen Wachtmeiſtern, die dazu tauglich erſcheinen, beſetzt werden.

Die Wünſche der Polizeibeamtenſchaft wegen Kündigung und Entlaſſung ſind in dem Entwurf nicht berückſichtigt worden. Es bleibt auch hier bei den bisherigen Beſtimmungen. Aus politiſchen Gründen haben die preußiſchen Koalitionsparteien auf die Möglichkeit einer vorzeitigen Entlaſſung nicht verzichten zu können geglaubt. Nur inſofern iſt eine Aenderung für die Beamten eingetreten, als der Innenminiſter verſprochen hat, genaue Ausführungsbeſtimmungen zu dieſer Frage zu erlaſſen, ſo daß in Zukunft wenigſtens die Willkür ausgeſchloſſen ſein ſoll. Die Entlaſſungsgründe müſſen erneut fixiert werden. Entlaſſungen von Offizieren können wegen mangelnder Dienſteignung während der ganzen Dienſtzeit erfolgen, während Polizeiwachtmeiſter nur während der erſten zehn Dienſtjahre entlaſſen werden können. Die Koalitionsparteien haben in das Geſetz ferner einige Beſtimmungen eingeſchaltet, in denen ſie zu den diſziplinariſchen Entlaſſungsgründen auch Verſtöße gegen das Republikſchutzgeſetz und Mißbrauch der Dienſtgewalt aus politiſchen Gründen gegen Untergebene in den Entwurf aufgenommen haben. Allerdings iſt bei Polizeiwachtmeiſtern die Beſtimmung getroffen, daß vor dem Ausſpruch einer Kündigung der Angeſchuldigte und der Beamtenausſchuß gehört werden müſſen.

Soweit man hört, haben die Spitzenorganiſationen der Polizeibeamtenſchaft ſich im allgemeinen mit dem Entwurf einverſtanden erklärt. Sollten ſich in der Praxis Notwendigkeiten zur Abänderung ergeben, ſo wird in einiger Zeit eine Novelle zum Polizeibeamtengeſetz die notwendige Reform bringen können.

Die Politik der Woche.

Zwei Reden beſtimmten den politiſchen Gang dieſer Woche. Nachdem er faſt ein volles Jahr ſeiner Miniſterpräſidentſchaft Ruhe gehalten hatte, machte ſich Poincaré durch einen Rückfall in frühere, ſchlechte Gewohnheiten wieder bemerkbar. Er hielt wieder eine ſeiner berüchtigten Sonntagsanſprachen an Kriegsteilnehmer. Der Augenblick ſchien ihm günſtig, außerpolitiſch wieder ſtärker hervorzutreten. Der verantwortliche Miniſter für die franzöſiſche Außenpolitik, Briand, hatte in den letzten Monaten an Widerſtands- und Spannkraft eingebüßt. Er vermochte nicht mehr ſich ſo ſtark durchzuſetzen wie früher. Im zähen Kampf rückte die unverſöhnliche, ſtarre Richtung der Generäle und Poincarés wieder vor den Verſtändigungswillen des Außenminiſters. Zu Genf, während der Verhandlungen der Sechs-Mächte-Konferenz, ward es auch den Außenſtehenden, wenn ſie es an den Verhandlungen über die deutſchen Oſtfeſtungen nicht ſchon gemerkt haben ſollten, klar, daß Briands Einfluß in der Behandlung Deutſchlands zurückgedrängt ſei. In den Genfer Beſprechungen hatte Briand keine freie Hand mehr. Vielleicht, daß ihn auch die heraufziehende Augenkrankheit ſchon länger am Entfalten ſeiner Kraft hinderte, zum mindeſten ließ er zu, daß die Tagung in Genf zu einer großen Enttäuſchung für Deutſchland wurde. Den Genfer Ausgang beherrſchte Poincaré mit ſeiner deutſchfeindlichen Anhängerſchaft. Briand kehrte krank nach Hauſe zurück. Poincaré aber hielt die Stunde für günſtig, um der Welt zu zeigen, wie wenig er ſich im Innerſten gewandelt hat. Seine Zurückhaltung während den letzten elf Monaten war nicht der Ausfluß einer innerlichen Wandlung, wie man es darzuſtellen verſucht hatte, ſondern von taktiſchen Erwägungen eingegeben. Am Sonntag ließ er in Lunéville den Schleier fallen und zeigte ſich in ſeiner bekannten Haßrede als der alte, grimme Feind des Deutſchtums.

Nichts vergeſſen und nichts gelernt: beſtätigte ihm der Pariſer Soir. In Poincarés Rede ſpukte der Geiſt von Verſailles, nicht der Geiſt von Locarno, klagte es aus England. Amerikaner bezeichneten „dieſe Art von Sonntagspredigten“ als einen höchſt unglücklichen Aufruf an die Unwiſſenheit und das Vorurteil. Das Blatt Muſſolinis in Rom, „Popolo d'Italia“, berichtete über Poincarés „Verdunkelung des Geiſtes von Locarno“ und rühmte die Einſicht des Duce, der in ſeiner letzten Rede behauptet habe, der Geiſt von Locarno ſei im Schwinden.

Aehnlich hatte ſich auch Chamberlain in Genf ausgeſprochen. Poincarés Ausführungen beſtätigten die Ergebnisloſigkeit der Genfer Bemühungen und ließen eine ſcharfe Wendung der franzöſiſchen Politik im Geiſte der Ruhrbeſetzung vermuten, wenn nicht unmittelbar erkennen. Ob nun die Rede mit oder ohne Vorwiſſen Briands gehalten wurde, bleibt für uns im Grunde gleich. In beiden Fällen deutete ſie an, daß Poincaré ſo oder ſo als der Stärkere über Briand hinweggehen könne oder ſich nicht um ihn zu kümmern brauche, weil der Schwächere ſich fügen müſſe. Die Tatſache ward offenbar: Poincaré hat die Zügel in der Hand, er macht die Außenpolitik.

*

Poincaré erregte einen Sturm der Entrüſtung in Deutſchland. Die ganze deutſche Politik ſeit dem Kriegsende, der unter großen Opfern unzählige Male bewieſene Verſtändigungswille, alle Bemühungen um einen wirklichen und ehrlichen Frieden — ſie erſchienen als ein Nichts in der Beleuchtung dieſes politiſchen Führers der franzöſiſchen Republik. Die Angriffsfanfare bedurfte des Gegenſignals. Der Sprache des Jahres 1923 und der Zeit der Ruhrbeſetzung mußte der Ausdruck des Locarnogeiſtes entgegnen. Deutſchlands Außenminiſter Streſemann gab die Antwort am Donnerstag in ſeiner großen Rede vor dem Reichstag oder vielmehr vor der Welt. In ruhiger und gemäßigter Form brachte er ſeine Darlegungen vor, die nach amerikaniſchem Urteil angenehm von der gehäſſigen Redeweiſe Poincarés abſtachen. Selbſt die Pariſer Volonté geſtand ein, Streſemann ſei gegen Poincaré vorgegangen „ohne ein ungeſchicktes oder verletzendes Wort“. Der deutſche Außenminiſter fügte ſeinen Gegenſtoß in den Bericht über die Ratstagung zu Genf ein, der eine Rechenſchaft der deutſchen Politik darſtellte. Zunächſt ſchilderte er die politiſchen Vorgänge im Oſten und den ſüdſlawiſch-albaniſchen Zwiſt. Sodann ging er auf die Verſammlung des Völkerbundsrats ein und wandte ſich ſchließlich den Rheinlandfragen und dem Verhältnis zu den Weſtmächten zu. Hier widerlegte er Poincarés Ausfälle und bewies die friedlichen Abſichten des Deutſchen Reichs an ſeinen Taten. Er führte die „Sprache eines guten Gewiſſens und eines feſten Willens“, deſſen Ziel die deutſche Freiheit iſt. Mit Fug und Recht mahnte er den Gegner an die Einlöſung des förmlich und unzweideutig gegebenen Verſprechens, verlangte die Wiederherſtellung der deutſchen Hoheit und volle Gleichberechtigung. Deutſchland machte und macht Politik im Geiſte Locarnos; es denkt an Verſtändigung und nicht an Krieg.

Wenn einige deutſche Blätter „eine ſchneidige Attacke“ und „ſtärkere und eindrucksvollere Mittel“ in der Entgegnung Streſemanns auf

Poincarés anmaßende Herausforderung vermißten, überſahen ſie, daß Deutſchland heute keine Kriegsmacht mehr iſt wie vordem. Deutſchland hat erfüllt und iſt entwaffnet. Oder ſollte, nachdem Poincaré bereits feinſtes Porzellan von Locarno zerbrochen hatte, Streſemann gleich den ganzen Laden zertrümmern? Da war doch richtiger, daß er keine Drohungen ausſtieß, vielmehr ſeine Zukunftskarten geheim hielt und den Gegner vor die Entſcheidung ſtellte. Wohin geht dein Weg, Frankreich? Ruhrpolitik oder Locarnopolitik, das iſt die Frage. Ruhr und Locarno gibt es nicht. Poincaré wähle; du haſt jetzt das Wort — und die Verantwortung!

Es will doch etwas bedeuten, wenn Streſemanns Rede Pariſer Zeitungen zu Eingeſtändniſſen nötigte. Allgemein hoben ſie hervor, daß ſie geſchickt geweſen ſei. Man ſah in ihr die beſte Rede von des Miniſters ganzer politiſchen Laufbahn. Ja ſelbſt die Einſicht wurde geäußert, wenn man Deutſchland eine bedeutende Verminderung der Beſetzungstruppen verſprochen habe, ſei es Frankreich ſchwer möglich, um dieſes Verſprechen herumzukommen. An dieſem Verſprechen iſt aber nicht zu zweifeln. In Anerkennung der Streſemannſchen Begründung fordert heute, Samstag, die Zeitung Volonté die Räumung des Rheinlandes. Das Blatt ſieht ein, daß die Beſetzung jeder Verſtändigung zwiſchen den beiden Ländern im Wege ſteht.

Mit dem Säbel konnte, durfte Streſemann nicht raſſeln. Auch eine gepanzerte Fauſt konnte nicht auf den Tiſch herniederſauſen. Streſemann war auf Friedensmittel angewieſen. Er drückte ſich ſchon deutlich aus und nutzte das ſittliche Uebergewicht über den verdächtigenden Gegner gewandt aus. Seine Worte machten auf Frankreich Eindruck und werden auch ſonſt in der Welt nicht ungehört verhallen. Ihnen gab dann noch die Zuſtimmung des Reichstags kräftigen Nachdruck. Die Erklärung der Regierungsparteien bedeutete ohne Zweifel eine Rückenſtärkung für Streſemann. Mit ſeiner Außenpolitik erklärten ſich die Vertreter der überwältigenden Mehrheit des deutſchen Volkes einverſtanden. Die Erklärung der Regierungsparteien, der auch die Deutſchnationalen zugeſtimmt haben, fügte zu dem bereits vom Kabinett ausgeſprochenen Dank die Billigung der Politik hinzu. Deutſchland iſt gewillt, die Linie von Locarno weiter zu verfolgen. Sollte die unleugbare Kriſis der Locarnopolitik nicht überwunden und deren Zuſammenbruch vollſtändig werden, trägt Deutſchland nicht die Schuld. Zunächſt muß Frankreich offen Farbe bekennen. Auf die klare Frage gehört eine klare Antwort: Ruhr oder Locarno. Drückt ſich Poincaré nicht drum herum, erwidert er Streſemann ebenſo ſachlich und frei, wie dieſer geſprochen hat, dann hätten wir die erwünſchte Klärung. Dann hätte die Rede von Lunéville, die Böſes wollte, ſchließlich Gutes geſchafft.

F. G.

Guter Eindruck der Rede Streſemanns in London.

WTB. London, 25. Juni. (Drahtb.) Der diplomatiſche Korreſpondent des „Daily Telegraph" ſchreibt, Streſemanns Reichstagsrede habe insbeſondere in dem Teil, der in der Art einer direkten Antwort auf Poincarés Anſprache gehalten iſt, einen guten Eindruck in London gemacht. Seine Argumente ſeien faſt durchweg vom britiſchen Standpunkt geſehen, ebenſo einwandfrei im Ton wie im Inhalt geweſen, nach einer ſeltenen Kombination von Herzlichkeit und Würde mit Maß. Seine Logik ſei ebenſo unanfechtbar geweſen.

„Daily Mail" nimmt ſcharf Stellung gegen Poincaré. Poincaré ſei ein ſehr entſchloſſener Totengräber, aber es ſcheine doch, daß er diesmal über ſeine Kraft gegangen ſei, denn es würde ſich um viele Leichen handeln.

„Iswestija" begrüßt die Neutralitätserklärung.

WTB. Moskau, 25. Juni. (Funkſpruch.) „Iswestija" ſchreibt zur Reichstagsrede Dr. Streſemanns, die Rede ſei ein überaus wichtiges Dokument in der Geſchichte der deutſchen Außenpolitik der letzten Jahre. Das Blatt begrüßt die Erklärung Streſemanns über die Abſicht der deutſchen Regierung, eine Politik ſtrikter Neutralität zu wahren, und die Bekräftigung deſſen durch die Erklärung der Regierungsparteien als mit der Entwicklungslinie der ruſſiſch-deutſchen Beziehungen in Einklang ſtehend.

Zum Schluß wendet ſich das Blatt entſchieden gegen die Erklärung der Regierungsparteien, daß ſie ſich der Entrüſtung über die letzten Todesurteile anſchließen. Der Sowjetunion ſtehe das Recht zu, ſich gegen konterrevolutionäre Tätigkeit zu wehren. Der Charakter dieſer Abwehr ſei eine innere Angelegenheit der Sowjetunion.

TU Riga, 24. Juni. Wie aus Moskau gemeldet wird, hat dort die Rede Streſemanns im Reichstage das größte Aufſehen erregt. Die Sowjetpreſſe begrüßt die Ausführungen Streſemanns auf das herzlichſte und hebt hervor, daß Deutſchland dem Rapallo- und dem Berliner Vertrage treugeblieben ſei. Daß die deutſche Politik auch in Zukunft die übernommenen Verpflichtungen einzuhalten gedenke, wird beſonders begrüßt.

Die Beratung der Landgemeinde-Ordnung bis zum Herbſt vertagt.

In der geſtrigen Sitzung des Preußiſchen Landtags erhob der Zentrumsabgeordnete Dr. Schwering Proteſt dagegen, daß auf Veranlaſſung des völkiſchen Abgeordneten Dr. Körner den amtlichen Druckſachen eine Zeitſchrift mit einem Artikel für nordiſches Raſſenbewußtſein gegen ultramontane Rachgier beigegeben worden ſei. — Die Zentrumspartei und alle Katholiken müßten hierin eine Beleidigung erblicken.

Nach Verabſchiedung einiger kleiner Vorlagen wurde dann die zweite Beratung des Polizeibeamtengeſetzes fortgeſetzt. Hierzu lag ein von dem Abg. Jordan begründeter Antrag der Wirtſchaftlichen Vereinigung vor, den Geſetzentwurf zurückzuziehen und einen neuen Entwurf vorzulegen, der die unterſchiedliche Behandlung der Polizeibeamten nach dem Gedanken der Schaffung einer Einheitspolizei regelt, d. h. auch den Landjägern den Aufſtieg in die Offizierskarriere offenhält. Der § 1 des Geſetzes wurde in der Ausſchußfaſſung angenommen. Einige weitere Anträge, die von den Abgg. Borck, Metzenthin und Dr. Maretzki eingebracht wurden, wurden abgelehnt.

Abgelehnt wurde auch ein Antrag, wonach die Polizeibeamten ausdrücklich zum Tragen der Uniform verpflichtet werden ſollten. Der Hauptſtreit drehte ſich um den § 11, der die Möglichkeit enthält, Polizeibeamte „mangels Eignung" bis zur Vollendung des zehnten Dienſtjahres zu entlaſſen. Die Deutſchnationalen beantragten Streichung.

Der Innenminiſter Grzeſinſki erklärte, er habe nicht die Abſicht, politiſche Gründe für die Behandlung der Polizeibeamten maßgebend ſein zu laſſen, die Polizeioffiziere würden nicht als politiſche Beamte angeſehen, ſonſt würde die Polizei für den Staat abſolut unbrauchbar ſein. Eine Formulierung würde vielleicht bis zur dritten Leſung zu finden ſein.

Als es zur Abſtimmung über den § 11 kam, zu dem Abänderungsanträge abgelehnt wurden, beteiligte ſich die Rechte nicht an der Abſtimmung. Es wurde Beſchlußunfähigkeit herbeigeführt.

In der ſofort angeſetzten neuen Sitzung wurde ſodann das Unterelbe-Geſetz weiterberaten. Der grundlegende § 1 wurde angenommen. Weiter wurde in einer großen Reihe namentlicher Abſtimmungen ſchließlich das Groß-Hamburg-Geſetz in zweiter Leſung nach den Beſchlüſſen des Ausſchuſſes angenommen. Die Weiterberatung der Landgemeindeordnung wurde den Beſchlüſſen des Aelteſtenrates entſprechend abgeſetzt und bis zum Herbſt vertagt. Das Haus trat dann in die zweite Beratung des Geſetzentwurfes über die Bereitſtellung von Staatsmitteln zur verſtärkten Förderung der Bautätigkeit auf dem Gebiete des Wohnungsweſens ein.

Den Kommiſſionsbericht erſtattete Abg. Lüdemann (Soz.). Die Vorlage wurde in zweiter und ſofort anſchließender dritter Leſung angenommen, ebenſo die Bereitſtellung der ſtaatlichen Arbeitgeberdarlehen und ſchließlich noch ohne weſentliche Debatte ein Geſetzentwurf, der 100 Millionen Mark zur verſtärkten Förderung von Maßnahmen der produktiven Erwerbsloſenfürſorge zur Verfügung ſtellt. Damit war die Tagesordnung erledigt.

Der Kampf um die Beſoldungsreform.

Keine Regelung vor Ende September. — Neuer Antrag der Regierungsparteien. — Die erſte Zahlung am 1. Oktober?

Nachdem Reichsfinanzminiſter Dr. Köhler ſeine Rede gehalten hatte, in der er, wie geſtern berichtet, ſich ſcharf gegen jede Abſchlagszahlung auf die Reform wandte, marſchierten die Vertreter der verſchiedenen Länder auf, um ihre einzelnen Wünſche vorzubringen. Aus allen dieſen Reden klang immer wieder hervor, daß die Länder zwar eine Beſoldungsreform auch ihrer eigenen Beamten für nötig halten, ſie aber von einer Unterſtützung des Reiches abhängig machen.

Inzwiſchen hatten die Regierungsparteien einen neuen Antrag eingebracht, wonach die Reichsregierung ermächtigt werden ſoll, den Beamten tunlichſt bald, ſpäteſtens aber am 1. Oktober und 1. November, Abſchlagszahlungen auf die Gehaltserhöhung zu bewilligen, falls bis dahin die neue Beſoldungsordnung noch nicht erledigt ſei.

In der nun folgenden Ausſprache berichtete Abg. Dietrich-Baden (Dem.), die Länder jammerten fortwährend um Hilfe beim Reich, vergäßen aber, daß ſie an der Hauptſteuerquelle des Reiches, der Einkommenſteuer, beteiligt ſeien, die ſich weiter günſtig entwickele. Allein die Zölle würden bei dem vollſtändigen Verſagen der Handelsvertragspolitik die 200 bis 230 Millionen Mark aufbringen, die die Beſoldungsreform koſte.

Abg. Erſing (Ztr.) meinte, die Landesfinanzminiſter hätten die Finanzlage der Länder wohl etwas zu ſchwarz geſchildert. Das Reich ſtehe viel ungünſtiger da als die Länder und Gemeinden, ebenſo ſei die Lage der Reichsbeamten ungünſtiger als die der Länder- und Gemeindebeamten.

Reichsfinanzminiſter Dr. Köhler erwiderte in ſeinem Schlußwort, die Einnahmeſchätzungen der verſchiedenen Abgeordneten ſeien viel zu optimiſtiſch geweſen. Die Koſten für die Beſoldungsreform könnten nur durch Einſparungen, nicht durch Mehreinnahmen aufgebracht werden. Bei einer guten Ernte würden ſich die Zolleinnahmen von ſelbſt vermindern. Die erhebliche Senkung der Zuckerſteuer, die er vorhabe, werde die Überſchüſſe aus einzelnen Einnahmepoſitionen wieder wegnehmen. Auch die Vermögensſteuer ſei in ihrem Ertrage für 1927 noch ſehr zweifelhaft. „Den Betrag von 130 bis 140 Millionen, den wir über den Etat hinaus zu einer durchgreifenden Beſoldungsreform brauchen, glaube ich", ſo ſchloß der Miniſter, „beſchaffen zu können. Aber ich warne nochmals davor, Vorſchüſſe zu geben." Mitte September werde der Entwurf fertig ſein. Nur wenn der Reichstag nicht Mitte September zuſammentrete, könne die Regierung vielleicht in Gemeinſchaft mit dem Überwachungs-Ausſchuß die Abſchlagszahlungen feſtſetzen.

Der Ausſchuß vertagte die Weiterberatung auf Montag.

Erhöhung der Krankenverſicherungs-Pflichtgrenze.

GA Berlin, 24. Juni. Der Sozialpolitiſche Ausſchuß des Reichstages beſchloß auf Antrag der Regierungsparteien, die Verſicherungspflichtgrenze in der Krankenverſicherung auf 3600 Mark zu erhöhen. Erſatzkaſſen werden auf Antrag von Arbeitnehmerverbänden, die mindeſtens 10 000 Mitglieder zählen, zugelaſſen.

Neue Aufwertungsbeſchlüſſe.

GA Berlin, 24. Juni. Der Rechtsausſchuß des Reichstages ſetzte die zweite Leſung des Geſetzentwurfs über die Verzinſung aufgewerteter Hypotheken und ihre Umwandlung in Goldſchulden fort. Er beſchloß, in den Fällen des § 10, Abſ. 1, Ziffer 5, des Aufwertungsgeſetzes (Reſtkaufgelder) und bei Gutüberlaſſungsverträgen der Aufwertungsſtelle zu ermöglichen, auf Antrag den Aufwertungsbetrag von im Jahre 1921 begründeten Forderungen auf über 100 v. H. des Goldmarkbetrages feſtzuſetzen, wenn dies zur Vermeidung einer groben Unbilligkeit erforderlich iſt. Hierbei darf der Satz von 400 Prozent des Goldmarkbetrages und wenn die Forderung nach dem 30. September 1921 begründet iſt, der Satz von 600 Prozent des Goldmarkbetrages nicht überſchritten werden. Entſprechende Anträge können bei der Aufwertungsſtelle nur bis zum 1. Oktober 1927 geſtellt werden.

Fengs Vormarſch.

GA London, 25. Juni. Nach chineſiſchen Quellen haben Truppen des Generals Feng den Gelben Fluß bei Tungming überſchritten und ſetzen ihren Vormarſch nach dem Norden fort.

GA London, 24. Juni. Nach einer Meldung aus Schanghai hat der chriſtliche General Feng in Bekräftigung ſeiner neuerlichen antikommuniſtiſchen Einſtellung die Eiſenbahnverbindung mit Hankau abgeſchnitten und die Hankauer Regierung aufgefordert, die ſowjetruſſiſchen Ratgeber zu entlaſſen.

Gefühlsroheit.

Das gerichtliche Nachſpiel zum Unfall Kühlmanns.

GA Berlin, 24. Juni. Man erinnert ſich, daß Staatsſekretär a. D. von Kühlmann am 1 März ds. Js. in den Mittagsſtunden an der Ecke der Wilhelmſtraße und der Linden von einem Motorradfahrer erfaßt und mit dem Kopfe auf die Bordſchwelle geſchleudert wurde und einen ſchweren Schädelbruch erlitt. Heute ſtand der Motorradfahrer, der 21 Jahre alte kaufmänniſche Angeſtellte Hans Schulz unter der Anklage der fahrläſſigen Körperverletzung vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte. Staatsſekretär von Kühlmann konnte zu der Verhandlung noch nicht erſcheinen, da er immer noch nicht wiederhergeſtellt iſt und ſich noch in einem Sanatorium im Grunewald befindet. Er teilte dem Gericht aber mit, daß er auch nichts ausſagen könne, da er von dem Vorfall ſelbſt nichts wiſſe. Auf die Frage des Vorſitzenden, ob er den Vorfall bedaure, erklärte der Angeklagte achſelzuckend: „Was ſoll ich da bedauern." Der Vorſitzende machte ihn darauf aufmerkſam, daß er ſich auch bei der Polizei ſchon recht zyniſch benommen habe und recht wenig Gefühl zeige. Der Angeklagte erklärte dann, daß er keine Schuld an dem Unfall habe. Der Staatsſekretär ſei direkt in ſein Rad hineingelaufen. Die Beweisaufnahme ergab, daß Kühlmann anſcheinend nicht ganz ohne Schuld an dem Unfall geweſen iſt. Der Motorradfahrer, dem die Fahrordnung in ſeinem Fall vorſchreibt, daß er, wenn die Verkehrsampel vom grünen Licht aufs gelbe wechſelt, noch ſchleunigſt über den Damm muß, hat richtig gehandelt. Der Staatsanwalt beantragte wegen mangelnder Beweiſe den Freiſpruch des Angeklagten, und dieſem Antrag ſchloß ſich das Gericht an.

Eindrücke von der Coolidge-Konferenz.

Von Georg Popoff.

Genf, 22. Juni.

Ein kräftiger Seewind hat in Genf zu wehen begonnen — etwas rauh und ſalzig, aber erfriſchend. Es riecht nach den Ozeanen des Atlantik und Pazifik, nach Japaniſchen und anderen Meeren. Von der Genfer ſentimental-friedlichen Briſe iſt keine Spur zu merken. Um es kurz zu ſagen: die Seeabrüſtungskonferenz iſt hier zuſammengetreten! Und endloſe Admiräle, Kapitäne und Leutnants zur See von den drei mächtigſten Flotten der Welt ſpazieren morgens, mittags und abends den Quai du Mont-Blanc auf und nieder und machen ſich über den Teich „Léman" und ſeine Unglückskähne luſtig ...

Das Aeußere des Quais hat ſich ſeit einigen Tagen etwas verändert: von einem großen Hotel zum anderen gehen dauernd in feierlich-ſchwarzes Zivil gekleidete, aber ſehr militariſtiſch ausſehende Herren hin und her und machen ſich Antrittsviſiten; überall flitzen Autos mit engliſchen, amerikaniſchen und japaniſchen Fähnchen vorüber, deren Chauffeure alle wie in Ehren ergraute Schiffsmaate ausſehen. In den Bars iſt der Konſum von ſämtlichen Spirituoſen ſprunghaft in die Höhe gegangen, und überall, wo man in Genf hinſchaut, ſieht man jetzt — — Japaner, Japaner und nochmals Japaner.

•

Die Konferenz tagt in den Räumen des Völkerbundspalaſtes, im berühmten Glashauſe. Aber der Völkerbund hat mit dieſer Konferenz ausnahmsweiſe nichts zu tun, hat ſozuſagen „nur aus Liebenswürdigkeit ſeine Räume zur Verfügung geſtellt". Daher iſt heute der Trubel im Glashauſe und in den Wandelgängen ein ganz anderer als ſonſt. Ein Sekretariatsbeamter kommt in den Saal geſtampft und will ſich — wie gewohnt — auf einen „beſſeren" Platz niederlaſſen. Flugs vertreibt ihn einer der neuen Saaldiener, die ebenfalls alle wie ex-service-sailors ausſehen. Der Völkerbundsmann wird ungehalten und ſagt mehrmals: „Ich bin doch vom Sekretariat, was wollen Sie von mir, Menſch?" Aber es hilft nichts und, vornehmlich knurrend, dem bärbeißigen Seemann weichend, muß ſich der Völkerbündling zurückziehen ...

Das größte Intereſſe für dieſe Konferenz ſcheinen die Amerikaner an den Tag zu legen, wenigſtens das auffallendſte. Ueberall herrſcht americantrouble. Dutzende von amerikaniſchen Kinoleuten ſind aufgefahren, und die amerikaniſche Preſſe iſt ſo ſtark vertreten, wie zu keiner Völkerbundstagung. Als Sprache dominiert das Engliſche. Alle Reden werden auf engliſch gehalten, alle Druckſachen ſind auf engliſch verfaßt, und alle Räume ſind mit einem leichten Hauch von Virginiatabak erfüllt. Im übrigen aber ſind über die Hälfte aller im Konferenzſaale anweſenden Menſchen — Japaner. Ganz plötzlich ſind ſie wie Pilze aus der Erde geſchoſſen, niemand weiß wie und wann. Alle Welt ahnt allerdings, daß ſie eines Tages ebenſo unbemerkt verſchwinden werden, wie ſie jetzt aufgetaucht ſind. Sie ſelbſt aber ſprechen wenig, ſehen ſich alles aufmerkſam an und — lächeln ...

•

Die Delegierten halten ihren Einzug in den Saal. Allen voran The Honorable Hugh Gibſon, der Vorſitzende der Konferenz. Ein ſehr ſmarter, ſympathiſcher und beſcheidener Mann, der außerdem ſehr klug ſein ſoll und — wie man ſagt — dem Präſidenten Coolidge ſtändig über die Spitzbübereien der unartigen europäiſchen Kinder berichtet. Ihm folgen drei Admiräle: Hilang P. Jones, Andrew T. Long und Frank H. Schofield und der Generalſekretär der Konferenz Hugh Wilſon. Alles — prächtige, echt amerikaniſche, „hart geſottene" Erſcheinungen, denen die Initiative des Ganzen gehört.

Nun kommen die Engländer: vom Wuchs der größte, trotz gebeugter, faſt buckliger Haltung, immer noch — Lord Robert Cecil, Viscount of Chelwood; je älter er wird, deſto ſchwächer fließt das Blut in ſeiner pazifiſtiſchen Ader und deſto ſtärker beginnt es in einer ſeiner anderen Adern zu pochen, die man ſeine „British Empire"-Ader nennen könnte. Die engliſche Delegation führt der ſehr ehrenwerte W. C. Bridgeman, Erſter Lord der Admiralität — ein echter Dickens-Brite: knallrotes Geſicht, weiße, buſchige Brauen und Schnurrbart, grauer Anzug, weiße Weſte und tadelloſe Gamaſchen als Abſchluß. Wie ſein Aeußeres, ſo echt britiſch iſt auch ſein Reden und Tun, und mit ruhiger, feſter Stimme verficht er den engliſchen „Standpunkt", der bekanntlich darin gipfelt, daß England „aus verſchiedenen Gründen" eine große Flotte braucht ... Die Senſation der Konferenz iſt der Vertreter von — — Neu-Seeland! Wer mag es wohl ſein? Sagen wir es gerade heraus — Jellicoe! Heute heißt er „Earl Jellicoe of Scapa", ſieht aber genau ſo aus, wie ihn die Abbildungen der Kriegszeit darſtellten: faltiges, glattraſiertes Geſicht, ganz feſt gekniffener Mund mit ſehr ſchmalen Lippen, rieſige, rote Naſe und ganz kleine, ſchlau blinzelnde Aeuglein.

Zum Schluß — die Japaner. Da kommen ſie an: gefolgt von einem Dutzend jüngerer Sekretäre und Marineoffiziere — vier ehrwürdige japaniſche Greiſe. Ein Botſchafter und drei Admiräle. Alles wahrſcheinlich waſchechte Samurays. Viscount Iſhii, der Pariſer Botſchafter, Admiral Viscount Saito, Generalgouverneur von Korea, Admiral Kobayaſhi und Admiral Hara. Die Jüngeren klappen vor den Greiſen wie gutgeölte Taſchenmeſſer zuſammen. Sie kommen ganz zuletzt, aber man wartet gern auf ſie. Denn die ganze Konferenz geht doch zum großen Teil darum, daß Japan nicht aufmuckt, wenn es ſich dauernd mit einer kleineren Flotte als England und die Staaten wird begnügen müſſen. Darum iſt man ſehr freundlich zu dieſen Leuten, die zu allem „Ja" ſagen, aber immer ſo lächeln, daß es wie „Nein" ausſieht ...

Die Konferenzmitglieder nehmen an einem hufeiſenförmigen Tiſch Platz: in der Mitte — die amerikaniſche Delegation, rechts von ihr — die britiſche und links — die japaniſche. Außerdem ſieht man noch in Nachbarſchaft der Engländer den Vertreter Frankreichs, Graf de Clauzel und ſeine Marineſachverſtändigen ſitzen, und am linken Hufeiſenende — den Italiener Fürſt Ruspoli, gleichfalls von militäriſchen Beratern flankiert. Der Graf de Clauzel iſt „Informator" des Quai d'Orſay, während Fürſt Ruspoli vom Duce als „Beobachter" entſandt worden iſt. Niemand verſteht recht, worin hier der Unterſchied beſteht. Aber alle Welt flüſtert es ſich mit erhobenen Brauen zu, und man merkt es den Leuten förmlich an, wie ihnen dabei eine Gänſehaut — vor lauter Ehrfurcht ob ſoviel diplomatiſcher Fineſſe — den Rücken herunterläuft ...

Wenn in nationaler Hinſicht hier die Japaner in der Mehrzahl ſind, ſo dominiert der beruflichen Zugehörigkeit nach entſchieden die Marine. (Was ja auch begreiflich iſt.) Sie verbreiten um ſich ein Gefühl der wirklichen Macht, die in merkwürdigem Gegenſatz zur ſogenannten „pazifiſtiſchen Genfer Atmoſphäre" ſteht, die hier ſonſt — angeblich — zu herrſchen pflegt. Man beginnt zu ahnen, daß es in der Welt ganz anders ausſieht, als die Herren Pazifiſten es wahr haben wollen. Beiſpielsweiſe: eine bekannte Tatſache iſt es, daß eine Abrüſtung nur dann möglich iſt, wenn die Militärs ſie wollen. Aber ebenſo bekannt iſt es, daß gerade dieſe Leute ſie nicht wollen. Weshalb alſo eine Abrüſtung für lange Zeit noch eine Utopie bleiben müßte ...?

Doch brechen wir für die Welt-Marine eine Lanze: von all dieſen böſen „Militariſten" ſind die Leute, die „auf See gehen", die auskömmlichſten. Sie haben alle etwas gemeinſchaftlich Großzügiges, ſie durchqueren die Meere und Ozeane, ſie reiſen von einem Ende der Welt nach dem anderen, ſie lernen Länder und Menſchen kennen, verſtehen und lieben, ſie ſchlagen ſich oftmals die Köpfe blutig, aber ſie ſchätzen auch die völkerverbindende Eigenſchaft eines guten Trunkes, und im Grunde genommen ſind ſie doch die friedliebendſten Leute der Welt ... Hierbei denke ich an meine alten meiſtens dahingegangenen Freunde der ehemaligen deutſchen und ruſſiſchen Flotten, und wenn ich heute abend noch einen Schluck trinke, ſo wird er ihrem Andenken gewidmet ſein ...

Lokales.

Ausgelaufene Waſſerfarben.

Ein nettes Klima haben wir ſchon, das darf man ſagen. Dieſer Juni ſoll nun der vielbeſungene Roſenmonat ſein! Eher müßte man ihn Waſſerroſenmonat taufen. Nur den Kröten, Fröſchen und Schlammpatſchern iſt wohl bei dieſen tropiſchen Regengüſſen, wodurch alle Flüſſe, Bäche und Teiche mit dem gleichen Temperament überlaufen, wie die tſchechiſchen Regimenter damals an der Oſtfront.

Der einzige Troſt iſt der, daß dieſe Sintflut anſcheinend die einzig richtig funktionierende Einrichtung des ††† Völkerbundes iſt, und daß wir Deutſchen wenigſtens in dieſe „Internationale“ als vollberechtigte Mitglieder aufgenommen wurden. Wenn man uns ſchon keinen überſeeiſchen Beſitz gibt, ſo läßt man uns in punkto Waſſer im Ueberfluß, glaubt vielleicht, uns einen Gefallen damit zu tun, weil wir Deutſche bekanntlich gewohnt ſind, daß uns das Waſſer bis an den Hals ſteht.

Vestigia terrent — — — die Zeichen ſchrecken. In der näheren Umgebung des Wuppertales ſind bekanntlich mehrfach aſiatiſche Sumpfſchildkröten gefunden worden; es ſollte mich nicht wundern, wenn morgen ein Leſer käme und zeigte Flundern vor, die er in den vielen Buddellöchern der Elberfelder Straßen gefangen hat. Leute, die es wiſſen wollen, behaupten, die Verwaltung riſſe allenthalben das Pflaſter auf, um die herrſchende Feuchtigkeit auszunutzen und in unſerer furchtbaren Talſohle gewinnbringende Steinpilzkulturen anzulegen. Als Erſatz für die gefällten Bäume. Ich nehme aber an, daß dieſe Behauptung nicht von „feinen“, ſondern von ſpitzen Zungen kommt. Und überhaupt ſollte man auf ſolche jetzt üppig gedeihenden Sumpfhühner nicht hören, die gegen zu viel Waſſer „inwendig“ Bedenken haben und das nüchterne Daſein durch geeignete Zutaten etwas ſchmackhafter geſtalten.

Leid tut mir nur die jungen Damen mit den Kleiderſchränken voll Sommerſtaat. Sie möchten wirklich nicht immer „in den Mond“, ſondern endlich einmal in die Sonne gucken und die neuen Crêpe de Chine-Schöpfungen und hellen Schuhe tragen, für die ſie das ſündhaft viele Geld ausgegeben haben. Und die mieſe Stimmung in den Geſchäften! Aber wer wird ſich Waſchkleider kaufen, wenn man froh iſt, trockene am Leibe zu haben! Wirklich, Petrus ſollte ein Einſehen haben; ſchon der netten kleinen Mädels willen. Doch die Sonne „glänzt durch Abweſenheit“. Ein Widerſpruch in ſich. Seit Locarno iſt halt auf nichts mehr Verlaß. Auch auf die Sonne nicht!

Doch! Halt! Ich hab's! Eine Idee. Unfruchtbar iſt alles Spintiſieren, wenn man nur beim Waſſer bleibt. Blut iſt ein ganz beſonderer Saft. Mephiſto wußte, wie ſo'n Ding zu drehen iſt. Wir Deutſche müſſen zuſammenhalten. Wir nehmen die Sache ſelbſt in die Hand. Es iſt eines freien Volkes unwürdig, ſich von der Selbſtherrlichkeit des Wetters alles Ungemach einfach diktieren zu laſſen. Wir pfeifen auf's Wetter. Wir können pfeifen, haben ſchon oft auf dem letzten Loch gepfiffen. Auf alſo Volksgenoſſen! Kümmert euch nicht mehr um's Wetter. Nun gerade! Vielleicht wenn Frau Sonne ſieht, daß wir auch ohne ſie fertig werden, beſinnt ſie ſich und beginnt doch zu lächeln. Sie iſt eine Dame, und Damen machen das — — — häufig ſo! **M.**

Saiſon- und Inventurausverkäufe.

Beginn der Saiſonausverkäufe am 18. Juli.

a. Die Induſtrie- und Handelskammer für den Wuppertaler Induſtriebezirk teilt folgendes mit:

Unter Aufhebung ſeiner früheren Bekanntmachungen hat der Regierungspräſident durch Verfügung vom 10. Juni über die Veranſtaltung von Saiſon- und Inventur-Ausverkäufen folgendes beſtimmt:

„Die im ordentlichen Geſchäftsverkehr üblichen und in der Ankündigung als ſolche bezeichneten Inventur- und Saiſonausverkäufe dürfen im Jahre je einmal ſtattfinden, und zwar wird

1. der Beginn der Inventurausverkäufe auf den zweiten Montag im Januar,
2. der Beginn der Saiſonausverkäufe auf den dritten Montag im Juli feſtgeſetzt.

Die Dauer ſowohl des Inventur- als auch des Saiſonausverkaufs darf zwei Wochen nicht überſteigen.“

Der diesjährige Saiſonausverkauf beginnt ſomit am Montag dem 18. Juli und dauert bis Samstag den 30. Juli. Nachdem der Einzelhandelsausſchuß der Induſtrie- und Handelskammer in ſeiner Sitzung vom 25. Mai Saiſon- und Inventurausverkäufe auch für Leder- und Bettwaren anerkannt hat, darf ſich der Saiſonausverkauf nunmehr auf folgende Waren erſtrecken: Herren- und Damenkonfektion, Manufakturwaren, Wäſche, Bettwaren, Hüte, Handſchuhe, Krawatten, Lederwaren, Porzellanwaren, Glaswaren, Tapeten, Schirme, Teppiche, Gardinen, Dekorationen. In den übrigen Geſchäftszweigen vor allem in Möbeln, Eiſenwaren, Haus- und Küchengeräten, Uhren, Gold- und Silberwaren, Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Sport- und Reiſeartikeln, Pelzwaren und Galanteriewaren ſowie in Haarflechten, Perücken und Toilettenartikeln ſind Saiſon- und Inventurausverkäufe nicht üblich und infolgedeſſen nicht erlaubt. Beſonders wird darauf hingewieſen, daß Firmen, die verſchiedene Artikel führen, für die nur teilweiſe die Ueblichkeit des Saiſon- und Inventurausverkaufes bejaht iſt, die Ankündigung der Ausverkäufe ſo vorzunehmen haben, daß dadurch nicht der Eindruck erweckt wird, als ob der Ausverkauf ſich auf ſämtliche von der Firma geführten Artikel bezöge.

Oberbarmer Schulſchmerzen.

Verlegung des Mittelbarmer Lyzeums nach dem Freudenberg?

b.— Das höhere Schulweſen Barmens, beſonders ſoweit es die höhere Mädchenſchulen betrifft, bildete in der geſtrigen Sitzung des Rittershauſer Bezirksvereins den Gegenſtand einer Ausſprache. Studiendirektor Greeff legte in einem Vortrage dar, daß der Oſtteil Barmens im Gegenſatz zur Weſtſtadt Barmens auf dem Gebiet des höheren Schulweſens ſtark benachteiligt ſei. Während die Weſtſtadt fünf höhere Schulen beherberge, ſei es in der Oſtſtadt nur die Oberrealſchule, auf der die Schüler bis zur Univerſitätsreife vorgebildet werden könnten. Für die Mädchen fehle in der Oſtſtadt dieſe Gelegenheit. Jahrelang ſeien die Eltern der Schülerinnen des ſtädtiſchen Lyzeums in der Sternſtraße zu ihm (dem Redner) gekommen, um wegen der Einrichtung von Aufbauklaſſen, die bis zur Primareife führten, mit ihm zu verhandeln. Das Bedürfnis hierfür aber ſei von der Stadtverwaltung ſtets verneint worden. Im geheimen ſei jedoch von der Verwaltung der Beſchluß gefaßt worden, das Mittelbarmer Lyzeum zum Ober-Lyzeum auszugeſtalten. Der Beſchluß ſei im Vorjahre durchgeführt worden, und damit den dortigen Schülerinnen jetzt die Möglichkeit gegeben, ſich nicht ſchon in der Quarta, ſondern erſt in der Unterſekunda entſcheiden zu müſſen, ob ſie ſtudieren wollen oder nicht. Die ſeinerzeitige Anregung des Redners, das Oberbarmer Lyzeum zum Träger des Oberlyzeums zu machen, ſei von maßgebender Stelle der Verwaltung, u. a. mit dem Hinweis abgelehnt worden, daß der Schulweg keine Rolle ſpiele. Dieſe Auffaſſung könne in der heutigen Zeit, wo die Straßen mit ihrem Autoverkehr ſtändig Gefahren bergen, nicht als richtig angeſehen werden. Das Zentrum Barmens ſei übrigens weder nach ſeiner Lage, noch nach der Dichtigkeit der Bevölkerung nicht mehr der Altemarkt oder der Karlsplatz, ſondern ungefähr der Wupperfelder Markt. Die Zukunft Barmens weiſe nach Oſten! Das ſei auch von der Stadtverwaltung zugegeben worden, man habe aber nicht die Konſequenzen daraus gezogen. Als weiteren Grund, die Oberſtufe dem Mittelbarmer Lyzeum anzugliedern, ſei geſagt worden, daß für das Mittelbarmer Lyzeum doch bald ein Neubau errichtet werden müſſe, und dieſer Neubau vielleicht in die Nähe des Freudenberges kommen könne, wo die Stadt Gelände beſitze. Da dieſes Gelände im Oſten Barmens liege, ſo bitte er (Redner), dieſe Beſtrebungen der Stadtverwaltung zu unterſtützen. Ein Neubau einer bis zur Univerſitätsreife führenden Anſtalt am Freudenberg werde allerdings den Ruin des Lyzeums in der Sternſtraße bedeuten, aber es müſſe bei der Betrachtung dieſer Frage jede Sentimentalität fallen gelaſſen und nur an die Zukunft gedacht werden. Sollte aus Mangel an Mitteln oder aus ſonſtigen Gründen es zur Errichtung einer Schule am Freudenberg nicht kommen, ſo müſſe, um den jetzigen Mißſtand zu beſeitigen, dafür geſorgt werden, daß die Schule in der Sternſtraße einen Ausbau erhalte.

Studiendirektor Greeff legte weiterhin dar, daß durch den Ausbau des Mittelbarmer Lyzeums zum Oberlyzeum die Studienanſtalt in Unterbarmen eine Konkurrenz erhalten habe, durch die ſie ſchwer um ihre Exiſtenz ringen müſſe. Um ihr die Schülerinnen nicht wegzunehmen, ſei von der Verwaltung angeordnet worden, daß das Mittelbarmer Oberlyzeum Latein nicht lehren dürfe. Eine Anordnung, die für die Schülerinnen des Mittelbarmer Oberlyzeums ein Unrecht bedeute.

Der Redner betonte in ſeinen Schlußworten, daß die Schulfrage für den Oſten Barmens in der Zukunft anders gelöſt werden müſſe, als es bisher geſchehen ſei. Wenn das Mittelbarmer Oberlyzeum nach dem Freudenberg verlegt werde, ſo ſei dieſer Platz vielleicht nicht unglücklich gewählt. Auch der Forderung, daß die Schulen an die Peripherie der Städte zu legen ſeien, wo Raum für Schulgärten und Spielplätze vorhanden ſei, ſei damit in gewiſſem Sinne entſprochen. Es ſei auch bereits der Gedanke aufgetaucht, die alsdann überflüſſig gewordene Schule in der Sternſtraße nach Langerfeld zu verlegen. Er ermahnte, bei den nächſten Stadtverordnetenwahlen dafür zu ſorgen, daß die Oſtſtadt Barmens durch eine genügende Anzahl Männer im Stadtrat vertreten ſei, die ihre Intereſſen wahrnähmen.

In der Ausſprache wurde u. a. geſagt, daß bei Errichtung einer Schule am Freudenberg der Weg für die Schülerinnen eines großen Teiles der Oſtſtadt Barmens nicht idealer ſei, als er es jetzt zum Karlsplatz ſei. Ein Ausbau des Lyzeums in der Sternſtraße würde viel beſſer den Intereſſen Oberbarmens dienen, um ſo mehr, als Platz genügend vorhanden ſei. Von anderer Seite wurde das Tillmannſche Grundſtück in der Heckinghauſerſtraße als geeigneter Platz für einen Schulneubau genannt. Bei einer Verlegung des Oberbarmer Lyzeums nach Langerfeld würde die Gegend am Grünen Baum für geeignet bezeichnet.

Die Ausſprache endete mit dem Beſchluß, eine Kommiſſion zu bilden, der Mitglieder der verſchiedenen Bezirksvereine Oſtbarmens angehören. Die Vertreter des Wupperfelder, Wichlinghauſer und Heckinghauſer Bezirksvereins erklärten damit ihr Einverſtändnis, während die Vertreter des Langerfelder Weſtfalenbundes ſich ihre Stellungnahme vorbehielten. Die Kommiſſion ſoll die Schulfrage weiter behandeln.

Das Anhalten von D.-Zügen in Rittershauſen.

b In der geſtrigen Sitzung des Rittershauſer Bezirksvereins wurde zunächſt der Schriftwechſel bekanntgegeben, der zwiſchen dem Verein und dem Oberbürgermeiſteramt bezw. der Reichsbahnverwaltung betr. des Anſchluſſes der von der Reichsbahn in der Kemnaſtraße errichteten Häuſer und der Abortanlagen des Wichlinghauſer Bahnhofs an die Kanaliſation gepflogen worden iſt. Die Stadtverwaltung erklärt, daß der Anſchluß der betr. Gebäude auf Koſten der Reichsbahnverwaltung zu erfolgen habe; die Reichsbahnverwaltung teilt mit, daß ſie das Bedürfnis des Anſchluſſes wohl anerkenne, aber vorläufig Mittel hierfür nicht zur Verfügung ſtänden. Die unliebſamen Zuſtände, die namentlich auf dem Wichlinghauſer Bahnhof beſtehen, werden daher vorläufig noch keine Beſeitigung finden.

Eine Eingabe des Vereins an die Stadtverwaltung auf Wiederbepflanzung der Höfenſtraße mit jungen Bäumen iſt abſchlägig beſchieden worden, da die Bäume infolge der Durchſeuchung des Bodens mit Gas einen Nährboden nicht finden. Erfolg hatte der Verein mit ſeinen Eingaben um Verlegung des Rangierens der Straßenbahnwagen von der oberen Berlinerſtraße nach anderen Stellen, und um Beſeitigung der ruheſtörenden Szenen in der oberen Hügelſtraße. Dem Verein für Gemeinwohl wurde auf ſein Erſuchen ein Beitrag von 20 Mark bewilligt. — Der Wunſch des Vereins, daß von den 22 D-Zügen, die Barmen berühren, zwei oder drei auf dem Bahnhof B.-Rittershauſen halten, iſt noch nicht erfüllt worden. Die Verhandlungen, die in dieſer Beziehung gepflogen wurden, haben zu einem Ergebnis nicht geführt. Es ſollen weitere Schritte unternommen werden, daß wenigſtens das Halten von Eilzügen auf dem Rittershauſer Bahnhof erreicht wird.

Eine Eingabe des Heckinghauſer Bezirksvereins, die Oberbarmer Badeanſtalt während des Sommers morgens 7 Uhr zu öffnen, ſoll unterſtützt werden. Der Stadtverwaltung ſoll nahegelegt werden, das Gelände der Kleingartenſiedlung an der Hügelſtraße, das ſich zum Teil noch in Privatbeſitz befindet, zu erwerben, um die Grünfläche als Anlage dem Rittershauſer Bezirk zu erhalten. Die Kleingartenſiedlung iſt bereits als eine Art Anlage ausgebaut und ſteht in beſtimmten Tagen der Allgemeinheit zum Beſuch offen. Gegen das Herumſtehen junger Burſchen an den Straßenecken während der Abendſtunden ſoll polizeiliche Hilfe erbeten werden. Die Beſchlußfaſſung über die Abhaltung eines Sommerfeſtes wurde vertagt. Ein Vortrag über das höhere Schulweſen Barmens bildete weiterhin den Gegenſtand der Verhandlungen. Wir berichten darüber vorſtehend.

Elberfeld.

Neuerwerbungen des Verſchönerungsvereins.

Ueber 60 Morgen Waldparzellen angekauft.

e. Der Elberfelder Verſchönerungsverein hielt im Rathauſe ſeine diesjährige Mitgliederverſammlung mit anſchließender Vorſtandsſitzung ab. Der Vorſitzende Rudolf von Baum erſtattete den Jahresbericht und legte die Jahresrechnung vor, die genehmigt wurde. Dem Rechnungsführer wurde Entlaſtung erteilt.

Aus dem Bericht iſt folgendes hervorzuheben: Unter der Ungunſt der Zeitverhältniſſe hat der Verſchönerungsverein auch im vergangenen Jahre zu leiden gehabt, die Zahl der Mitglieder hat abgenommen und damit ſind auch die Einnahmen geringer geworden. Wenn trotzdem der Verein ſeinen Verpflichtungen nachkommen konnte und ſeine Aufgabe im Rahmen des Möglichen erfüllen konnte, ſo iſt dies dem erhöhten Opferſinn der treu gebliebenen Mitglieder zu verdanken, denen vom Vorſitzenden der wärmſte Dank ausgeſprochen wurde. Ebenſo wurde dankend der ſtädtiſchen Parkverwaltung gedacht, von der die Waldanlagen des Vereins in muſtergültiger Weiſe gepflegt und ausgebaut wurden.

In Anbetracht der geſchilderten Verhältniſſe muß als erfreuliche Tatſache hervorgehoben werden, daß es trotz aller Schwierigkeiten gelang, den ſchon ſeit Jahren beabſichtigten Ankauf der von Lilienthalſchen Waldgrundſtücke in der Böhle in Größe von etwa 59 Morgen endlich zum Abſchluß zu bringen. Ferner konnte eine etwa 1¼ Morgen große Waldparzelle am Jung-Stilling-Weg erworben werden. Bei beiden Ankäufen hat ſich die Stadtverwaltung in dankenswerter Weiſe beteiligt.

Durch dieſe Neuerwerbungen haben die Waldanlagen eine weſentliche Erweiterung erfahren. Der Beſtand dieſer Grünflächen iſt auf immer für die Allgemeinheit geſichert. Beſonders die Waldgrundſtücke in der Böhle (an der Ronsdorferſtraße) werden nach Aufſchließung und gründlichem Ausbau durch die ſtädtiſche Parkverwaltung eine geſuchte Erholungſtätte werden.

Um ſeine Aufgaben fernerhin zu erfüllen und zu erweitern, bedarf der Verein mehr denn je die Unterſtützung der geſamten Bürgerſchaft. Gerade in der heutigen Zeit erſetzen die Waldanlagen in ſehr vielen Fällen die Sommerfriſche. Es ſollte deshalb für jeden eine Ehrenpflicht ſein, den Verſchönerungsverein durch Erwerbung der Mitgliedſchaft zu unterſtützen, um ſo mehr, als der Mindeſtbeitrag nur 2 Mark beträgt.

Anmeldungen werden vom Vorſitzenden (Berlinerſtraße 55) und vom Schriftführer (Rathaus, Zimmer 86) ſowie auch von den übrigen Vorſtandsmitgliedern gern entgegengenommen.

Eiſenbahnunfall im Bahnhof Steinbeck.

Zwei Eilgüterzüge zuſammengeſtoßen. — Ein Beamter leicht verletzt. — Nur geringer Materialſchaden.

In der vergangenen Nacht gegen 2,35 Uhr fuhr im Bahnhof Elberfeld-Steinbeck der Eilgüterzug 6051 auf die ſieben letzten Wagen des Eilgüterzuges 6071 auf. Vom Eilgüterzug 6071 wurden zwei Wagen, vom Eilgüterzug 6051 ſechs Wagen ſowie die Lokomotive leicht beſchädigt. Ein Schaffner des Eilgüterzuges 6051 wurde durch leichte Hautabſchürfungen verletzt. Sonſtige Perſonen ſind nicht zu Schaden gekommen. Entgleiſt waren im ganzen ſechs Wagen und eine Lokomotive. Der Perſonenverkehr hat keine beſonderen Störungen erfahren.

e.— **Der Elberfelder Zoo im Blumenflor!** Ein ſelten ſchöner Anblick bietet ſich den Beſuchern ſchon beim Betreten des Gartens. Das Vorder-Parterre ſteht in vollſter Blüte. Beim Rundgang zu den Terraſſen ſieht man die wundervollſten Hortenſien in verſchiedenen Farben. Vor der Terraſſe breitet ſich das große Blumen-Parterre mit den mannigfaltigſten Blumen und Pflanzen aus. Ein beſonders prächtiges Bild zeigt der zurzeit in voller Blüte ſtehende Roſengarten. Am oberen Weg an der Taxushecke befindet ſich ein Beet mit 125 Sorten. Die übrigen Beete ſind wirkungsvoll nur mit einer Sorte Roſen bepflanzt. Unter Roſenbogen führt ein Weg zu dem Alpinum, das ſich der ganzen Anlage anpaßt. Vom Roſengarten auf dem Weg zum Nordlandpanorama erblickt man zur linken Seite das neu errichtete Dickhäuterhaus, das im Laufe der nächſten Woche fertiggeſtellt wird. Die Sonntagskonzerte beginnen um 3½ Uhr nachmittags und abends um 8 Uhr. Auch an Wochentagen iſt täglich Konzert.

e.— **Die Bergiſchen Kleinbahnen** laſſen zum Sarraſani-Gaſtſpiel Sonderwagen von Langenberg und Velbert nach Elberfeld, Breiteſtraße, im Anſchluß an die Talbahn nach Sonnborn verkehren. Für dieſe Fahrten werden von den Zeitkartenverkaufsſtellen Rückfahrkarten zu ſtark ermäßigten Preiſen ausgegeben.

e.— **25 Jahre Geſangverein J.-G. Farbeninduſtrie.** Der unter der Leitung des Muſikdirektors W. Grieſenbeck ſtehende Geſangverein der J.-G. Farbeninduſtrie A.-G. Elberfeld blickt auf ein 25jähriges Beſtehen zurück. Das Jubiläum ſoll durch ein Konzert feſtlich begangen werden, das am Sonntag dem 3. Juli im großen Saale der Stadthalle ſtattfindet. In die Ausführung des reichhaltigen und gediegenen Programms teilen ſich neben dem Jubilar der Geſangverein und das Streichorcheſter der J.-G. Farbeninduſtrie A.-G. Leverkuſen.

e.— Der Film **„Mata-Hari“** (Die rote Tänzerin) wird gegenwärtig im Elberfelder Modernen Theater mit größtem Erfolg gezeigt. Vor allem bringt er den Hauptdarſtellern Fritz Kortner und Magda Sonja künſtleriſche Anerkennung. Die Handlung iſt reich an dramatiſchen Effekten und ausgezeichneten Milieuſchilderungen. Friedrich Fehers ausgezeichnete Regie verzichtet auf alles verſchnörkelnde Beiwerk, ſie iſt von einer ſtarken Eindringlichkeit und Prägnanz.

Barmen.

b.— **Kirchenjubiläum.** Vor 25 Jahren, am 26. Juni 1902, iſt der Grundſtein für die katholiſche Herz-Jeſu-Kirche in Unterbarmen gelegt worden.

b.— **Kunſtverein — Ruhmeshalle.** Neben den Gemäldekollektionen von Prof. Oskar Moll, Breslau, und Fritz Reuſing, Düſſeldorf, iſt neu zur Ausſtellung gebracht eine Kollektion graphiſcher Arbeiten von D. Greiner, Jugenheim.

b.— **Die Putzſucht.** Gegen die 26 Jahre alte wohnungsloſe Hausangeſtellte Grete S. aus Barmen wurde Anzeige wegen Betrugs erſtattet. Sie hat ſich unter Vorſpiegelung falſcher Tatſachen bei einer Firma in der Berlinerſtr. drei Kleider erſchwindelt.

Wie entſtanden die belgiſchen Maasbefeſtigungen?

Angebliche Forderung des alten Moltke.

Eigener Drahtbericht.

PA Paris, 25. Juni. Aus Brüſſel wird folgendes den hieſigen Morgenzeitungen berichtet: Außenminiſter Vandervelde hat geſtern den Parlamentsmitgliedern und der Preſſe einen beſonderen Bericht über die Ergebniſſe der Unterſuchungskommiſſion des Reichstages wegen der Verantwortung am Weltkriege zugehen laſſen.

Der Bericht bezieht ſich auf die Ausführungen Dr. Bredts, der Belgien vorwerfe, auch vor dem Kriege nicht ſtreng neutral geweſen zu ſein und ſich mit den Feinden Deutſchlands verbündet gehabt zu haben. Es ſei in dieſem Bericht beſonders die Rede von der Einrichtung von Befeſtigungen an der Maas. Auf dieſe Aeußerung nimmt nun das belgiſche Dokument bezug und ſagt u. a. folgendes: „Es war beſonders General v. Moltke, der die Anlage dieſer Befeſtigungen verlangte, da er ſelbſt einen Angriff durch Napoleon III. befürchtete, der nur durch Belgien hätte erfolgen können. So hatte er Belgien veranlaßt, Namur zu befeſtigen, denn, ſo ſagte ſich der General, die belgiſche Armee könnte ſich nicht allein gegen einen franzöſiſchen Angriff ſchützen. Es müßte vor allen Dingen eine Flankenſicherung an der Maas geſchaffen werden und in Verbindung damit eine fortlaufende Feſtungsreihe von Namur nach Charlerois und Dinand. Man diskutierte über dieſe Frage mehrere Jahre lang. Die deutſchen Zeitungen griffen die Frage auf und verlangten ebenfalls ſtark die Maasbefeſtigungen. Schließlich kam es darüber zu einem diplomatiſchen Notenaustauſch. Der belgiſche Geſandte in Berlin ſchrieb darüber u. a. an den Prinzen von Chimay: „Ich hatte geſtern eine lange Beſprechung über politiſche Angelegenheiten mit dem Fürſten Bismarck, der mir ſeine beſondere Befriedigung darüber ausdrückte, daß die belgiſche Regierung nun endlich daranginge, die Maasbefeſtigungen in Angriff zu nehmen.“ Schließlich, am 2. April 1887, hatte König Leopold II. an Kaiſer Wilhelm I. einen Brief geſchrieben und ihm darin auseinandergeſetzt, welche Verteidigungsanlagen Belgien brauche. Hierauf hat der Kaiſer am 17. Mai folgendes geantwortet: „Der Brief Ew. Majeſtät war für mich ein wertvoller Beweis für das gegenſeitige politiſche Vertrauen und für die Gemeinſamkeit der Ideen unſerer Länder und was die Sicherheit der militäriſchen Intereſſen anbelangt.“

Die belgiſche Regierung will alſo mit dieſem Bericht Deutſchland die Schuld zuſchieben, daß es Belgien veranlaßt habe, die Maasbefeſtigungen anzulegen. Auf die weitere Entwicklung dieſer Angelegenheit iſt man in Paris außerordentlich geſpannt.

Dieſe Nummer umfaßt 28 Seiten.

Hauptſchriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politiſchen Teil: Fritz Goebecker; für den lokalen Teil: Karl [illegible]; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundſchau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. F. Riedel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

652
Anſtricken
von Strümpfen und Socken
— in eigener Fabrik billig und gut. —
Otto [illegible] & Co., Elberfeld.

3 Restetage

im großen Lichthof

Unsere Kunden wissen, —
daß unsere Restetage ein freudiges Ereignis
für das kaufende Publikum sind; der große Andrang
hat dies jedesmal bewiesen. — Auch jetzt haben wir die Preise
für die Reste fabelhaft niedrig gesetzt. — Kommen Sie zu uns, es lohnt sich.
Benutzen Sie möglichst die Vormittagsstunden zum Einkauf.

Montag

Dienstag

Mittwoch

Weiß- und Baumwollwaren-Reste

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
jedes Meter **35** ₰	jedes Meter **65** ₰	jedes Meter **95** ₰	jedes Meter **1.25**	jedes Meter **1.65**
darunter befinden sich:	darunter befinden sich:	darunter befinden sich:	darunter befinden sich:	darunter befinden sich:
Chiffon für Leib- und Bettwäsche, Hemdennessel, Handtuch- und Wischtuchgebild, Waschmusseline	Biber, weiß und farbig, Kleider-Velour, Zephir, Musseline, Handtuch-Geb., Schürz.-Kretonne Waschkrepps u. Perkal	Schürzen - Siamosen, Kleidervelour, Blusenflanell, Satin, Wäschebatist, Chiffon, Rohnessel, Schürzensatin	Wollmusseline, Zephir, Siamosen, Bettdamast, Bettuchstoffe, Handtuchgebild, Rohnessel, Foulardine, Wäsche-Mako	Bettdamast, Chiffon, doppeltbreit, Bettuch-Biber, Bettuch - Halbleinen, Wollmusseline, Kleidervoile 100 cm

Kleiderstoff-Reste

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
jedes Meter **58** ₰	jedes Meter **95** ₰	jedes Meter **1.35**	jedes Meter **1.95**	jedes Meter **2.95**
darunter befinden sich:	darunter befinden sich:	darunter befinden sich	darunter befinden sich:	darunter befinden sich:
Pullover-, Schottenstoffe und Cheviots,	Reinwollene Schotten, Pulloverstoffe Freskos	Hauskleiderstoffe, Foulé, reinwollene Popeline, gemusterte Mantelstoffe	130 cm brt. reinw. Rips-popeline, 130 cm brt. Mantelstoffe, reinwoll. Schotten und Streifen	130 cm brt. reinw. Rips- u. Kasha-Mantelstoffe, Schotten und Streifen

Seidenstoff-Reste

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
jedes Meter **58** ₰	jedes Meter **95** ₰	jedes Meter **1.35**	jedes Meter **1.95**	jedes Meter **2.95**
darunter befinden sich:	darunter befinden sich:	darunter befinden sich:	darunter befinden sich:	darunter befinden sich:
einfarbig und gemusterte Waschseiden, Bouretteseiden	einfarbig u. bedruckte Waschseiden, reinseid. Messeline, Seidentrikot	Bedruckte Waschseid., doppeltbreite Seidentrikot, Waschsamt	Helvetiaseiden, einfarbig und bedruckte Rohseiden, Eoliennes, Marocaines	einfrb. u. gemust. Crepe de chine, Foulards, bedruckte Marocains, Taftschotten u. Streifen

Spitzen- und Stickerei-Reste

Serie I ....jedes Meter **0.10**
Stickerei und Klöppelspitze bis 4 cm breit

Serie II ....jedes Meter **0.15**
Wäschegarnituren in hübschen Mustern

Serie III............jedes Meter **0.20**
Seiden-Band und Besatz-Reste

Serie IV .... jedes Meter **0.28**
Wäsche - Stickereien, Spitzen und Einsätze

Serie V .... jedes Meter **0.35**
Gardinen, Klöppelspitzen und Einsatz

Läuferstoff-Reste

Serie I .... jedes Meter **1.95**
Jute-Läufer, Boucle-Läufer, Kokos-Läufer

Serie II .... jedes Meter **3.50**
Haargarn-Läufer
Tapestry-Läufer

Serie III .... jedes Meter **5.00**
Haargarn-Läufer, gemustert
Tapestry-Läufer gemustert
Plüsch-Läufer.

Gardinen- und Dekorationsstoff-Reste

Serie I .... jedes Meter **0.45**
Borden, Scheibengardinen, Etamin, 150 cm breit

Serie II .... jedes Meter **0.75**
Scheiben-Gardinen, Gardinen, Meterware, Spannstoffe

Serie III .... jedes Meter **0.95**
Rolo-Damast, Madras, dunkel, u. hell. Bauernleinen und Spannstoffe

Serie IV.......... jedes Meter **1.50**
Madras, Gittertüll, Spannstoff, Voile, gemust., Alpacca. 130 br.

Serie V .... jedes Meter **2.50**
Bezugstoffe, gewebt, K'seide, Ripsstoffe, 130 br., indanthren

Elberfeld **TIETZ** **Elberfeld**

Außenpolitiſche Umſchau.

Vom Profeſſor Dr. Otto Hoetzſch, M. d. R.

[illegible] Leſen der folgenden Ausführungen iſt zu [illegible], daß ſie noch vor der großen [illegible] Streſemanns im Reichstage niedergeſchrieben wurden.

[illegible] der Seite des deutſch-franzöſiſchen Verhältniſſes und der ſogenannten Locarnopolitik hin iſt die Genfer Völker[illegible] durchaus unbefriedigend, in un[illegible] ohne Ergebnis verlaufen. Deutſche [illegible]rungen, ſo begründet in der Natur [illegible] und in ſeinem guten Recht, haben nicht [illegible] werden können. Immer noch wird [illegible] Reſte der Entwaffnungsfrage hin und [illegible]. Immer noch bleiben die Zuſagen un[illegible] die in und nach Locarno in bezug auf die [illegible]truppen im Rheinland gegeben worden [illegible].

Aber noch mehr: In ſeiner Rede in Lunéville am 19. Juni hat Poincaré nach längerer Unterbrechung wieder ſeine gewöhnlichen Angriffsreden gegen Deutſchland aufgenommen. Das [illegible], daß er jetzt einen leitenden Einfluß auf die Außenpolitik Frankreichs nehmen will, und [illegible] er geredet hat, iſt das nichts anderes als ein Rückfall in Zeiten und Auffaſſungen, die man ſeit dem Locarnoabſchluß längſt überwunden glaubte.

Damit wird die Frage Briand ein Problem für Deutſchland. Briand hat die Locarnopolitik gemacht. Briand hat immer wieder beteuert, daß er an ihr feſthalten wolle. Briand erkennt die Verpflichtung Frankreichs an, dieſe Politik in ganz beſtimmter Richtung „rückwirken" und „fortwirken" zu laſſen. Aber die Beſprechungen mit ihm haben [illegible] kein Ergebnis gebracht. Er iſt paſſiv, will oder kann einen Einfluß nicht mehr ausüben. Auch wenn wir von dem unglücklichen Zufall abſehen, daß er in dem letzten Stadium der [illegible] Beſprechungen durch einen Krankheitsfall gezwungen wurde, nach Paris zurückzufahren. Das Problem Briand ſtellt ſich für Deutſchland ſchärfer und ſchärfer, und die Frage, wie lange das [illegible] weitergehen ſoll, iſt angebracht. Wer beſtimmt eigentlich die franzöſiſche Außenpolitik? Briand, der immer behauptet, die Locarnopolitik weiter zu machen, oder Poincaré, der immer noch der Meinung iſt, Deutſchland ſei nicht zur Genüge entwaffnet, Deutſchland leiſte ſeine Reparationsverpflichtungen nicht und Deutſchland erfülle nicht die Verträge, die es unterſchrieben habe?

Ohne Zweifel, das muß ganz offen ausgeſprochen werden, ſtehen wir in einer Kriſe der deutſch-franzöſiſchen Beziehungen, die nicht allzu lange in der jetzigen Schwebe wird gehalten werden können.

Dieſe Auffaſſungen in bezug auf die deutſch-franzöſiſchen Beziehungen und das Ergebnis der Genfer Beſprechungen in der Beſetzungs- und [illegible] und allem, was damit zuſammenhängt, werden in Deutſchland im allgemeinen geteilt. [illegible] ja auch keine Meinungsverſchiedenheit [illegible] geben. Unter Locarnopolitik ([illegible], das unendlich oft angewendet wird,) iſt [illegible] zuſammengefaßt. Einmal die Verträge, die geſchloſſen ſind und heute gelten. Dann die große allgemeine Idee, daß die Beteiligten gemeinſam ſich verpflichten und bemühen wollen, Konfliktsmöglichkeiten nicht zu Kriegsgefahren werden zu laſſen, ſondern auf friedlichem Wege beizulegen. Und ſchließlich das, was man im engeren Sinne in Deutſchland unter dieſem Schlagwort verſteht: daß eine ſolche Politik nur möglich iſt unter gleichberechtigten Staaten, daß ſie aber in ſich den Todeskeim trägt, wenn der eine Teil zwar, wo man ihn braucht, als gleichberechtigte Großmacht angeſehen, in ſeinen eigenen Lebens- und Souveränitätsfragen aber nicht als gleichberechtigt behandelt wird. Im letzten Punkt liegt die eigentliche Kriſe. Dieſe Feſtſtellung muß darum auf das beſtimmteſte ausgeſprochen werden, in dieſem Verhältnis ſchlummert ohne Zweifel eine erhebliche Kriſe und Gefahr für Europa, an der Deutſchland wahrhaftig nicht ſchuld iſt.

Das wird eigentlich dadurch noch viel eindringlicher gemacht, daß dieſe Großmächte, die ſogenannten Locarnomächte, in Genf gemeinſam gearbeitet haben, um den Frieden zu erhalten, daß ſie daran Deutſchland auf das ſtärkſte mitbeteiligt haben, ja noch mehr, daß eine derartige poſitive europäiſche Friedenspolitik gar nicht geführt werden kann, ohne daß Deutſchland, das nun einmal in der Mitte Europas liegende Deutſchland, zugezogen iſt. Sowohl die ruſſiſch-engliſche wie die ſüdſlawiſch-albaniſche Frage iſt in Genf erörtert worden. In beiden Fragen will man ſich für die Erhaltung des Friedens bemühen. Die deutſche Regierung hat auch in ihrer Vermittlung zwiſchen Genf und Moskau, in ihren Beſprechungen in Genf und mit dem ſich in Berlin aufhaltenden ruſſiſchen Außenminiſter ihre Aufgabe erfüllt im Intereſſe Europas, im Intereſſe Deutſchlands, und ſich ſo ein Verdienſt um den europäiſchen Frieden erworben. Daß ſie in der Spannung zwiſchen Albanien und Südſlawien in der gleichen Weiſe nach beſten Kräften mitgearbeitet hat, die Friedensaktion der Mächte in Belgrad und Tirana unterſtützt, iſt ſelbſtverſtändlich.

So hat in dieſer Beziehung in den großen und kritiſchen europäiſchen Fragen die Genfer Beſprechung doch eine gewiſſe Entſpannung gebracht. Wer etwa im Konflikt Albanien-Südſlawien zum Kriege treiben wollte, der hat geſehen, daß er auf eine Friedensfront der europäiſchen Mächte ſtößt. Und in der engliſch-ruſſiſchen Frage nehmen wir zur Kenntnis, daß jedenfalls amtlich in keiner Weiſe an Deutſchland mit dem Anſinnen herangetreten worden iſt, ſich an einer Antiſowjetfront zu beteiligen. England wird nach Verſicherung ſeines Außenminiſters nicht weitergehen. England will nicht andere in ſeine Politik einſpannen, und es iſt nun an der Moskauer Regierung, die Löſung des Konfliktes herbeizuführen in dem Sinne, in dem eben ein einheitlicher Wille Europas heute da iſt. Denn dieſes einheitliche Europa, zu dem auch Deutſchland durchaus gehört, will nicht einen Rückfall in den Terror, will nicht eine international bedrohliche bolſchewiſtiſche Agitation.

Arbeitet ſich das deutlich heraus und kann in dieſer Beziehung von einer gewiſſen Wirkung der Genfer Beſprechungen die Rede ſein, ſo wird eben das eigentliche deutſche Problem, das deutſch-franzöſiſche Verhältnis, um ſo klarer und um ſo kritiſcher. Nicht Deutſchland iſt zunächſt vor die Frage geſtellt, ob es einen „neuen Kurs" in der Außenpolitik einſchlagen wolle. An Frankreich vielmehr richtet ſich die Frage, wohin es eigentlich in der Politik gegen Deutſchland und in der europäiſchen Politik gehen will? In der Richtung der Befriedung, die zwingend die Gleichberechtigung Deutſchlands und die Erfüllung ſeiner berechtigten Forderungen in ſich ſchließt? Oder in einer Bedrohung des europäiſchen Friedens, auf die doch der Stil Poincarés herauskommt, in einer Sabotage aller darauf gerichteten Bemühungen, in einer Nichtunterſtützung der engliſchen Politik, die ihrerſeits durch ihre eigenen Lebensintereſſen vor allem draußen in der Welt einfach gezwungen iſt, für den europäiſchen Frieden zu arbeiten?

In dieſer Richtung iſt ja auch Sir Auſten Chamberlain in Genf tätig geweſen. Hat er das getan, ſo hat er ganz im Sinne der Notwendigkeiten ſeines Vaterlandes gehandelt, die ſich mit dem wohlverſtandenen Intereſſe Europas und Deutſchlands durchaus decken. Es iſt ein Grundirrtum der Poincaréſchen Politik, wenn ſie nicht einſieht, daß auch die wohlverſtandenen Intereſſen der franzöſiſchen Republik, nach der Seite der Politik wie der Wirtſchaft hin, in die gleiche Richtung weiſen. Daß dieſe Frage, daß dieſes Problem mit aller Schärfe jetzt geſtellt iſt und naturgemäß jeden politiſchen Menſchen in Deutſchland ebenſo wie jede Partei zwingt, es zu überdenken, nach den Folgerungen, die ſich daraus für uns ergeben, zu fragen, das ſcheint uns das Hauptergebnis der diesmaligen Ratstagung in Genf zu ſein.

Eine Dammbruchkataſtrophe im Braunkohlenbergwerk.

Zwei Dörfer überſchwemmt. — Ein Kind in den Schlammaſſen erſtickt.

GA. Leipzig, 24. Juni. Auf dem ſtaatlichen Braunkohlenbergwerk Böhlen hat ſich heute früh kurz nach 5 Uhr ein Dammbruch ereignet, durch den die Dörfer Lippendorf und Spahnsdorf beſonders in Mitleidenſchaft gezogen wurden. Ungeheure Waſſer- und Schlammaſſen ergoſſen ſich in einer Breite von dreihundert Metern in die tiefer gelegenen Teile der beiden Dörfer, die in kurzer Zeit mehr als 1 Mtr. hoch überflutet waren. Die Bevölkerung mußte ſich in die oberen Stockwerke flüchten, ſoweit ſie die beiden Ortſchaften nicht überhaupt verlaſſen hat. Der Verkehr iſt vollſtändig unterbrochen. Eine Rettungsaktion iſt eingeleitet worden.

GA. Leipzig, 24. Juni. Wie ſich herausſtellt, iſt die Kataſtrophe auf dem Braunkohlenbergwerk Böhlen durch einen Bruch der Spülkippe verurſacht worden. In den Ortſchaften Lippendorf und Spahnsdorf ſteht der Schlamm in den Straßen teilweiſe bis zur Höhe des erſten Stockwerks. Kilometerweit ſind Wieſen und Felder unter einer dicken Schlammſchicht begraben.

Ein Augenzeuge teilt mit, daß die ganze Anlage innerhalb weniger Minuten infolge des Waſſerdurchbruchs ein großer Trümmerhaufen geworden iſt. Auf den etwa anderthalb Kilometer langen, elektriſch betriebenen Förderſtrecken liegen Telegraphenſtangen, elektriſche Maſten, Schienen, Balken und Fördergerätſchaften wirr durcheinander. Alles, was ſich dem zähen, ſchwarzen Schlamm in den Weg geſtellt hat, iſt fortgeriſſen worden. Zwiſchen dem Tagebau des Werkes und der Spülkippe hat das Waſſer Rinnen in das Erdreich geriſſen. Die tief ausgeſchachteten Anlagen des Braunkohlenwerkes ſind von dem zähen Schlamm völlig überflutet. Hunderte von Arbeitern ſind beſchäftigt, um zu retten, was noch zu retten iſt. Man verſucht, mit Aufbietung aller Kräfte dem unaufhörlich fließenden Waſſer ungehinderten Abzug zu ſchaffen. Der Bergwerksbetrieb wird früheſtens in einigen Monaten wieder aufgenommen werden können.

Eine herzzerreißende Szene ſpielte ſich in der Waſſerflut ab, durch die die Bevölkerung der beiden Dörfer ſich notgedrungen retten mußte. Eine Mutter watete mit ihrem zweijährigen Kinde auf dem Arm durch den Moraſt, als eine beſonders hohe Schlammwelle die Unglückliche erfaßte und mit ihrem Kinde umriß. Während es gelang, die ohnmächtige Frau zu retten, verſank das Kind im Schlamm und konnte nur als Leiche geborgen werden.

Der Leiter des neuen Forſchungs-Inſtituts der Naturwiſſenſchaften in der Reichshauptſtadt.

Der Heidelberger Prof. Dr. Julius Ruska wurde zum Direktor des neuen Forſchungsinſtituts der Naturwiſſenſchaften in Berlin ernannt und wird mit Ende des Sommerſemeſters nach Berlin überſiedeln. Ruska iſt durch zahlreiche wiſſenſchaftliche Werke auf dem Gebiete der Naturgeſchichte bekannt geworden und genießt ein hohes Anſehen. Ruska iſt Vorſitzender der Deutſchen Geſellſchaft für Geſchichte der Medizin und Naturwiſſenſchaft und Herausgeber der Berichte dieſer Geſellſchaft.

Schweres Unwetter in Schleſien.

WTB. Breslau, 24. Juni. Schleſien wurde von einem erneuten Unwetter heimgeſucht. Außerordentlich ſchwer betroffen wurde der geſamte Neiße-Gau. In einzelnen Orten wurde durch wolkenbruchartigen Regen weites Gelände überſchwemmt. In Heinzendorf ſchlug der Blitz in das Dachgeſchoß eines Getreideſchobers, der ſofort in Flammen aufging. Unweit davon wurde eine Gutsſcheune durch Blitzſchlag in Brand geſetzt. 42 Maſten der elektriſchen Leitung wurden gleichfalls zertrümmert. Auch verſchiedene Stallungen wurden vom Blitz getroffen, das Vieh konnte gerettet werden. Ebenſo wurden das Eulengebirge und die Neuroder Gegend von dem Unwetter heimgeſucht. Bei Reichenſtein wurde eine Frau, in Naſchdorf ein Landwirt vom Blitz erſchlagen.

Die Meuterei in Lanſing.

WTB Lanſing (Kanſas), 24. Juni. Die 300 Strafgefangenen des hieſigen Staatsgefängniſſes, die wegen der Verweigerung der Raucherlaubnis gemeutert und ſich in der unter dem Staatsgefängnis befindlichen Kohlengrube, in der ſie beſchäftigt waren, verſchanzt hatten, befinden ſich nunmehr über 40 Stunden in dem Stollen des Bergwerkes. Die Verſtändigung mit den über Tage befindlichen Gefängnisbeamten nahmen ſie zum erſten Male am vergangenen Abend auf, indem ſie verlangten, daß den Frauen der Wächter, die ſie unter Tage gefangen halten, erlaubt werden möge, mit ihren Ehemännern zu ſprechen. Der Vorſteher des Gefängniſſes lehnte jedoch jede Verbindung mit den Leuten ab.

b35 Trinkt
Fernet Branca
stärkend und verdauungsfördernd
Paul [illegible], Elb., [illegible] 12 Generalvertreter

DAS Wochenend
Ab Montag den 27. Juni eine sehenswerte
Sonder-Ausstellung
in unserem Hause.
Zweckmäßige, preiswerte Artikel für den Wochenend-, Bade-, Wander- u. Sportbedarf sind in übersichtlicher Form zur Schau gestellt.
Wir bitten um Ihren Besuch
S. & R. WAHL BARMEN

Vertreter:
Heinr. Häuser, Automobile
Barmen-R.
Schwarzbachstr. 126-128. Fernspr. 403 u. 8314.

Pferde
[illegible]

Wäschereien
für Hand- und Kraft-Betrieb.
J. Schammel,
Breslau 13,
[illegible]
Liſte frei. [illegible]

Sonntagsgedanken.

Von

Reinhold Braun.

„Drüben liegt Deutschland . . .!"

> Es wogt das Korn im Sonnenbrand,
> darüber die Glocken schallen —
> Sei mir gegrüßt, mein deutsches Land,
> du schönstes Land von allen!
>
> Schönaich-Carolath.

Mit dem Freunde stand ich am Fenster meines Zimmers — ich war Gast seines Hauses —, und wir sahen hin über die weite Ebene, die fern am Horizont ein dunkler Kiefernwald abschloß.

Es war ehedem deutsches Land! —

„Drüben liegt Deutschland!" sprach der Freund. „Der Wald dort ist deutscher Wald! Kannst du das ermessen, was das für uns heißt: deutscher Wald!"

Ich ergriff nur seine Hand, sagte nichts; es würgte mir im Halse. — „Drüben liegt Deutschland!" — —

Das ist mir seitdem die Melodie des großen Heimwehs geworden.

*

Mit einer deutschen Frau stand ich zusammen nicht weit von dem Grenzwege. Es gehörte das Stück Erde, auf dem wir standen, auch ehemals zu unserem Vaterlande. Das Töchterchen der Frau lief auf dem Wege entlang — Posten waren zurzeit nicht zu sehen —, und es trat hier und da ein paar Schritte ins deutsche Land hinüber und pflückte dort Kornblumen. Dann kam es mit leuchtenden Augen und glühenden Wangen zur Mutter gesprungen, drückte ihr den winzigen Strauß in die Hand und sprach: „Da, Mütterchen, die habe ich in Deutschland gepflückt!"

Die Mutter hob das Kind zu sich empor, preßte es schier ungestüm an sich und küßte es. Dann sah sie mich mit einem langen, schimmernden Blicke an.

*

In einem deutschen Hause an der Weichsel war es. Wir saßen durch die Nacht hindurch in tiefen, ernsten Gesprächen.

Draußen begann es zu dämmern, und plötzlich floß ein wunderbarer Schimmer über die Decke des Zimmers hin; der Abglanz der aufgehenden Sonne! Wir standen auf, traten ans Fenster und standen bald in einer Woge goldenen Lichtes.

Das weite Land lag in einem zauberischen Glutduft. Schwer und satt und taufrisch dehnten sich die Wiesen. Und drüben fern zackten die Türme und Brustwehren der Marienburg in den flutenden Glanz, eine Silhouette von ergreifender Schönheit und Bedeutung empor.

Eine große Andacht füllte unsere Seelen.

Wir standen auf altem deutschen Lande, das jetzt einem fremden Volke gehörte.

Wir hatten uns alle, dem gleichen Impulse folgend, die Hände gereicht, und sie lagen ineinander in einem festen, warmen Drucke, und durch unsere Kette hin schwang die verhaltene Glut der Sehnsucht.

*

Vom Fenster meines Hauses schaue ich nun wieder hinaus über den Strom ins liebe Bergland. Glocken läuten ihren Sonntagsgruß von der Stadt her. Es wogt mit ehernem Schalle in die offenen Fenster hinein. Alles liegt in Sonne und traumhafter Schönheit.

Frühling deutscher Erde! Von einem Hochzeithause grüßt eine Fahne mit den deutschen Farben. Frei schwingt sie im Wind. Frei ist die kleine Scholle, auf der ich lebe. Deutsche Lieder klingen das Tal herauf. Ueberall spricht man Deutsch.

> „Sei mir gegrüßt mein deutsches Land,
> du schönstes Land von allen!"

*

Meine Gedanken schweifen zu den drei Erlebnissen der vergangenen Tage zurück. Mein volles Herz denkt der Freunde jenseits der Grenze . . .

„Wir heißen euch hoffen!"

„Und die Treue ist kein leerer Wahn . . ."

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 26. Juni 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Bonn. 9½: P. Weinsheimer. Kdg. 11 Uhr: P. Weinsheimer. Taufdbl. 12: P. Weinsheimer. Mittwoch 8½: P. Lesser. Samstag 4 Uhr Trauung: Synodalvikar Haarbeck. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Röbrig. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Windfuhr. Kdg. 11: P. Reuter. — **Gemeindestift Blankstraße.** 9: P. Lesser. 11 Uhr Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: Kand. Tuente. Kdg. 11: Gemeindehelfer Willmann. — **Hahnerberg.** 9½: P. Reuter. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Bonn.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Wulfhorst-Schöller. Hauptgd. 10: P. Ufer. Kdg. 11¼: P. Ufer. Nachm. 3 Bibelstunde in Saurenhaus: P. Ufer. 4: Jungfrauenverein, 7: Männer- u. Jüngl.-Verein, 5: Jugendabteilung. Montag 8½: Bibelstunde in Haidrath, Mittwoch 8 Bibelstunde Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Ufer. Donnerstag 8½: Bibelbesprech. im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Brink. 2 Uhr Kdg. Bibelstunden: Dienstag Küllenhahn: P. Brink; Neuenhaus: P. Bockemühl. Donnerstag Kohlfurt: P. Brink.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Risch. Kdg. 11¼: P. Risch. Taufdbl. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5: P. Hense. — **2. Kirche, Friedrichstraße.** Frühgd. 7½: Kand. Wehmeyer. Hauptgd. 9½: P. Koschade. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufdbl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Brückner. Kdg. 11¼: P. Brückner. Taufdbl. 12¼: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. Buddeberg. Hauptgd. 9½: P. Reinhold. Kdg. 11¼: P. Koschade. Taufdbl. 12¼: P. Koschade. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Pathe. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufdbl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufdbl. 12: P. Wittenberg. — **Betsaal Vogelsauerstr. 44.** Frühgd. 9: P. Hense. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — Donnerstag 8½, 1. Kirche: P. Gronemeyer.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2: Kdg. Mittwoch 3: Frauenverein in Sudberg: P. Roos. 8½: Gemeinschaftsstunde im Evgl. Vereinshaus. Donnerstag 8¼ Bibelstunde in Dohr: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 11¼: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Donnerstag 3: Frauenverein. 8¼: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾: P. Schoen. Evgl. Vereinshaus: Nachm. 2: Sonntagsschule in den unteren Räumen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. j. M. Donnerstag 8½: Bibelst. im Jungfrauenver.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt und hl. Abendmahl (Beichte 9): P. Görg. 11: Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. 8 Abschiedspredigt: Pred. Weidemann. Mittwoch abend 8½: Gebetst.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Versammlung. 11: Sonntagsschule. 4½: Insp. Paschen-Neukirchen. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gesangverein. Donnerstag 8½: Versammlung. Samstag 8: Jünglingsverein.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Mummenhoff. Mittwoch abend 8¼: P. Mummenhoff.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Ortmaier. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Jugendbund. Abends 7½ Missionsvortrag über Armenien: Miss.-Lehrer K. Kvadigian. Donnerstag 8: Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen** 17. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 und abends 8: Heilsversamml. Mittwoch abend 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Gebets- u. Heiligungsversamml.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.20 Schulmessen mit Predigt, 10¾ Hochamt, 11¼ mit Predigt. Nachm. 2½ Christenlehre, 5 Andacht und Predigt. Mittwoch hl. Messen wie Sonntags. 2¼ Andacht für die Kinder. 7 Uhr Andacht. — **Herz Jesu.** Patronatsfest. Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Kindermesse, 10 feierl. Levitenamt mit Festpredigt, 11½. 5 Uhr feierl. Komplet. Mittwoch hl. Messen wie Sonntags. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. Mittwoch hl. Messen wie Sonntags. Abends 8 Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. Mittwoch 2. hl. Messe 7¼, sonst wie Sonntags. 5 Uhr Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre. 5 Andacht. Mittwoch hl. Messen: 6, 7, 9 feierl. Hochamt. Abends 8: Festandacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt, 3 Christenlehre. Mittwoch hl. Messen: 6, 8, 10 Uhr. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ feierl. Hochamt. Nachm. 5½ feierl. Komplet. — **St. Anna-[illegible].** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt. 2½ Uhr Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. Hein. 9½: P. Veerhoff. 11¼: Kdg. — **Christuskirche.** Früh 8: P. Herkenrath. 9½: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** 9½: P. Herkenrath. 11¼: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Hein. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: Stadtmiss. Stöpel. — **Westener Vereinshaus.** Vorm. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 7½: P. Simsa. 10: P. Lauffs (Vorbereitg.). 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Schneider. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Kuhlmann. — **Friedhofskapelle.** Nachm. 6: P. Kuhlmann. — Kdg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelholstr. 54a; 11¼ Uhr: Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstr. 72, Bartholomäusstr. 87, Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. Vorm. 8: P. Berkenkamp. 10: P. Hübner. 11½: Kdg. 4½ Uhr: Taubstummengd.: Pfarrgehilfe Stauffenberg. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim, Sternstr. 44. — **Friedenskirche.** 9½: P. Witteborg. 11: Kdg. 2: Taufdbl. — **Johanniskirche.** 8: P. Scheller. 9½: P. Kulp (Vorber. u. Abendmahl). 11¼: Kdg. 2: Taufdbl. — **Lutherkirche.** 10: P. Scheller. 11¼: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Brink. 11: Kdg. Hügelstr. 2 Uhr Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Sproedt. 9½: Miss. Trey. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Sproedt. 11 Uhr Kdg. — **Hatzfeld.** 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Bräkelsiepen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmänner. 8½: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenverein. 8: Posaunenchor. 8: Bibelbesprechung. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6—10 Turnen. Samstag 5: Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 7½: P. Sp. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Altenpohl. 11¼: Kdg. — **Pülsöhde.** 9½: P. Sp. 1½: Kdg. — **Schule Dahl.** 2 Uhr Sonntagsschule. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. 8½: Bibelstunde in Haus Nazareth. Mittwoch 8½: Bibelbesprechung in Pülsöhde. Donnerstag 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker. 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 3: Jungmädchenverein. 4½: Gartenfest, veranstaltet vom Jungtrupp und B.-K. im Pfarrgarten. Montag 8: Jugendgruppe. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8: Jugendgruppe Schellenbeck. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Aussprachesabend für Männer. 8½ Uhr: Kirchenchor. Freitag 8: Jungmännerbibelabend. Samstag 4½: B.-K. Abends 7: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Trummel (anschließend Uebergabe des neuen Friedhofes). 11.20: Kdg. Nachm. 4½ (bei günstigem Wetter) Waldgd. (Sportplatz Albertshöhe). Montag 8: Jungmännerverein. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch Ausflug des Frauenvereins. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Missionswaldkirche auf der Hardt. Nachmittags 3½ Uhr: Missionsinspektor Schomburg.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléstr. 58. Vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt und hl. Abendmahl (Beichte 4½): P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Abschiedspredigt: Pred. Weidemann. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Pastor Paschen-Neukirchen. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Feldstraße 37a.** Vorm. 8: Pred. Imberg-Worms. Sonntag bis Donnerstag nachm. 4 und abends 8 Uhr Evangelisation: Prediger Imberg-Worms. — **Seifenstraße 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½ Missionspredigt: Pred. Müller-Ennenda (Schweiz). 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Jahresfest der China-Mission. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abd. 8¼: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½ Uhr: Mi Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schützstr. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — Bar **Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag 8½ Uhr. — **Dahlhausen (Wupper),** Germania-Saal. mittags 9½. Donnerstag abend 7 Uhr. — **Dickestraße 39.** Vorm. 9¼ Uhr. Mittwoch abend 8¼ U

Allianz-China-Mission, Barmen, Seifenstr. 3. Vorm. 9½ Uhr Missions-Festpredigt: Pred. H. Müller-Enne (Schweiz). Nachm. 3: Missions-Jahresfest (Ansprachen u. Jahresbericht).

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Mess 5½, 6½, 7½ (mit Predigt), 8½ mit Predigt, 9½ amt, 10½ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 2½ Mi andacht für die Kinder. 5 feierl. Schluß der Herz- Oktav mit Festpredigt. Mittwoch hl. Messen 5½, wie Sonntags. 5 Andacht. — **Josephskirche** (Lichtenpla Vorm. 9¾ hl. Messe mit Predigt. Mittwoch vorm. hl. Messe mit Predigt. — **St. Johannes-Bapt** Messen: 5½, 6, 6½, 7½ mit Predigt. 8½ Schulmesse, feierl. Levitenhochamt mit Predigt. 11 Prozession. 5 Andacht. Mittwoch hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Hochamt, Schulmesse, 11¼. 2¼ Andacht für die Schulkinder. Andacht mit Festpredigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: mit Predigt, 8 mit Predigt. (9 Uhr hl. Messe im Kr kenhaus), 10 Hochamt, 11¼. 5 Andacht. Mittwoch Messen 6 Uhr, die anderen wie Sonntags. — **St.** Hl. Messen: 7, 9½ feierl. Hochamt, 11 mit Predig abends Andacht. Mittwoch hl. Messen: 6, 7, 9½ amt, 11. — **St. Elisabeth.** 7½ und 10 Uhr hl. Mes 3 Uhr Andacht.

Liebermann-Feier in der Akademie der Künste in Berlin.

Die Berliner Akademie der Künste hat anläßlich des bevorstehenden 80. Geburtstages ihres Präsidenten, Prof. Max Liebermann, in der Akademie eine Liebermann-Ausstellung veranstaltet, die die gesamte künstlerische Laufbahn des großen Meisters in etwa hundert Bildern veranschaulicht.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgte mit großen Feierlichkeiten und im Beisein zahlreicher Regierungsvertreter, fremder Botschafter, Künstler und Freunde des Meisters.

Der Herr Schwager.

Zur Erinnerung an den hundertsten Todestag Chr. A. Vulpius am 26. Juni.

Von

Dr. E. Birkhans.

Es war an einem trüben, regnerischen Juliabend des Jahres 1788 im Park zu Weimar. Goethe ging mißmutig seinem Gartenhause zu. Vor ein paar Wochen war er aus dem Süden zurückgekehrt und kam sich nun frostig und einsam vor. „Aus Italien, dem formenreichen, in das gestaltlose Deutschland zurückgewiesen, so klagte er, einen heiteren Himmel mit einem düsteren vertauscht; die Freunde, statt mich zu trösten und wieder an sich zu ziehen, bringen mich zur Verzweiflung. Mein Entzücken über entfernteste, hier kaum bekannte Gegenstände, mein Leiden, meine Klagen über das Verlorene scheint sie zu beleidigen, ich vermisse jede Teilnahme, niemand versteht meine Sprache."

Da trat ihm aus dem Dunkel der Weiden ein zierliches Mädchen entgegen und überreichte ihm eine Schrift, ein paar drollig-linkische Worte in unverfälschtem Weimarer Deutsch begleitete sie mit einem halb kindlichen, halb tanzlustigen Knix.

Goethe erkannte eine kleine, liebliche Blumenmacherin, die ihm neulich, als er Bertuchs Fabrik besuchte, gar sehr gefallen hatte, besonders auch dadurch, daß sie einem Herrn seiner Begleitung, der ihr ein derbes Wort zurief, eine ebenso derbe Abweisung erteilt hatte. Er nahm das Blatt, las, daß es von ihrem Bruder Christian August Vulpius unterschrieben war, für den er sich vor der italienischen Reise schon einmal verwandt hatte, und fragte teilnehmend, ohne den Blick von der hübschen Bittstellerin abzuwenden, nach den Einzelheiten. Mit einer Handbewegung lud er Christianes ein, ihn zu begleiten, versuchte im Dämmer des scheidenden Tages noch im Gehen das Schriftstück zu lesen. Er entzifferte: „Habe Jura studiert, mich auch auf Geschichte und Diplomatie gelegt, in Jena und Erlangen." Er hörte, daß der Bruder älter sei als Christiane und als Sohn des Amtsarchivars Vulpius am 23. Januar 1762 in Weimar geboren sei. Er ließ sich seine weiteren Schicksale erzählen, mußte sich aber Gewalt antun, um den Sinn der Worte zu verstehen, die seine liebliche Begleiterin so eifrig vorbrachte, so sehr überflutete ihn der Wohlklang dieser Stimme, das Erlebnis dieses Abends, die Befreiung, die seinem gequälten, gebundenen Wesen von diesem blühenden Geschöpfe winkte.

Das war der erste Abend, an dem ihn Christiane Vulpius, die Freundin seiner Mannesjahre, begleitete.

Die Sorge um den stellungslosen Bruder zu beheben, war sein Bemühen. Nachdem er ihn vergeblich an Fritz Jakobi empfohlen, gelang es ihm erst nach Monaten, ihn in Leipzig bei einem Verlage als Lektor unterzubringen. 1790 schuf er ihm eine Stelle als Theatersekretär in Weimar, in der er wertvolle Arbeit leistete, sieben Jahre später brachte er ihn als Bibliothekar an, und seitdem ging Vulpius als Beamter seinen regelmäßigen Weg weiter. 1816 wurde er durch den Titel Rat ausgezeichnet. Er war glücklich mit der Tochter eines höheren Beamten verheiratet und hatte zwei Söhne. Als er am 26. Juni 1827 starb, war, rein mit dem Metermaß gemessen, die Zahl seiner Werke größer als die seines unsterblichen Schwagers. Aber der alte Geheimrat wußte wohl, weshalb er zwar immer in vorbildlicher Weise für ihn sorgte, von seinen Werken aber nicht sprach, so daß zum Beispiel im ganzen großen Eckermann seiner nicht Erwähnung geschieht, ja, in den Xenien kann man sogar das eine oder andere scharfe Distichon gegen die Ritter- und Räuberromane auf Christian August Vulpius beziehen.

Man sagt zu seiner Entschuldigung, daß er, mittellos, darauf angewiesen gewesen sei, die Gunst seiner Leser zu gewinnen, und darin liegt ein Korn Wahrheit. Aber er konnte nicht anders: man braucht nur mit Augen Lavaters seine Gesichtszüge zu betrachten, den runden, derbgeformten Kopf, die so gar nicht geistigen Linien um den gewölbten Mund, und die grobgestaltete Nase, um zu verstehen, daß Vulpius seinem inneren Wesen folgte, als er diese süßlichen kolportagehaften Räuber- und Heldenromane schrieb. Er ist gleichsam der Vater des Kolportagehaften, alle Gewürze, die sich noch heute darin finden, mischt auch er schon. Am berühmtesten ist sein „Rinaldo Rinaldini!" geworden, der romantisch-opernhafte Räuberhauptmann. „In des Waldes tiefsten Gründen und in Höhlen tief versteckt, ruht der Räuber allerkühnster, bis ihn seine Rosa weckt. Rinaldini! ruft sie schmeichelnd, Rinaldini, wache auf! Deine Leute sind schon munter, längst schon ging die Sonne auf!"

Mit diesem Revue-Räuber hat Vulpius einer ganzen Literatur die Bahn gebrochen, über die man sich bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts sehr ereiferte und die noch heute, wie gesagt, in den Zehnpfennigheften ein lichtscheues, weitverbreitetes Leben führt.

Dabei war Vulpius nicht einmal ein ungeschulter Schriftsteller, und eine zehnbändige Sammlung geschichtlicher und kulturgeschichtlicher Lesefrüchte, die den barocken Titel „Kuriositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt" trägt, enthält sogar allerhand reizvolle und gut gesehene Einzelheiten.

Vulpius wirkt auf uns heute wie eine bos Parodie auf die Romantik, mit erstaunlicher heit griff er all ihre Schwächen mit Leiden auf und gestaltete sie übertreibend, von Sinnl keit überwuchert, ohne Maß, mit dem Gesch der breiten Masse, zur gefährlichen Karikatur.

Rundfunk am Sonntag u. Mont

Zur Erklärung: La = Langenberg,
Mü = Münster, Do = Dortmund.
Wellenlängen: Langenb. 468,8, Münster 241,9, Dortm

Sonntag 26. Juni.

9.00—10.00 Düsseldorf (für La, Mü, Do): Evange Morgenfeier. Leitung: Pfarrer Klein, Düsseldorf.
11.00—11.15 Köln (für La, Mü, Do): „Eine Viertel über Goethe" (24). Vortrag von Dr. Ernst Bar
11.20—11.45 Köln (für La): Plaudereien für Hausfrauen und Mütter (2). Margit Schlüter- „Die körperliche und geistige Entwicklung im lings- und Kindesalter".
11.20—11.45 Münster (für Mü, Do): Dr. Walter bach spricht Erzählungen von Peter Altenberg, in Prosa von Oscar Wilde.
11.30—12.45 (für La, Mü, Do): Uebertragung aus Bürgerhaus Langenberg: Orgelkonzert, ausgeführ Hermann Braun. Bariton-Soli: Hermann Lande
1.00—2.30 Köln (für La, Mü, Do): Mittagskon Leitung: Rudi Rhein.
2.30—3.00 Münster (für Mü, La, Do): Funk von Arnold Stecher, Münster.
3.00—3.30 Dortmund (für Do, La, Mü): des Meisters Karl Nomeikat.
3.30—4.00 Köln (für La, Mü, Do): Landwirtschaft Dr. Keßler-Bonn: „Die Gefährdung des rhein Kartoffelbaus durch den Kartoffelkrebs".
4.00—4.30 (für La, Mü, Do): Das Deutsche Uebertragung aus Hamburg.
4.45—5.30 Köln (für La, Mü, Do): Dichterstunde. Buchmann: Aus eigenen Werken.
5.30—6.30 Köln (für La, Mü, Do): Teemusik. Rudi Rhein.
6.45—8.00 (für La, Mü, Do): Uebertragung der Straeßer-Feier aus der Schützenburg Burscheid, anstaltet von Chor- und Orchestervereinen Bursch unter Leitung von Prof. Ewald Straeßer, der Akademie der Künste, Berlin.
Anschließend Köln (für La, Mü, Do): Sportber
8.30 Köln (für La, Mü, Do): Leichte Musik, ausge vom Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung: Wilh. Buschkötter. Solistin: Helene Guermanow
Anschließend Köln (für La, Mü, Do): Sportberi
Anschl. bis 12.00 Köln (für La, Mü, Do): Tanz

Montag 27. Juni.

1.05—2.30 Münster (für Mü, La, Do): Mittagskon aus dem Garten des Westd. Rundfunks. Kapelle Lutter aus dem Kaiserhof, Münster.
2.30—2.35 Köln (für La, Mü, Do): Fünf Min der Hausfrau.
5.30—6.30 Köln (für La, Mü, Do): Teemusik, unter Mit wirkung des Balalaika-Virtuosen Nicolai Leitung: Rudi Rhein.
6.30—7.00 Düsseldorf (für La, Mü, Do): Ober Kleefisch: „Die biologischen Erscheinungen des mißbrauchs".
7.25—7.45 Köln (für La, Mü, Do): Lektor bauer: „Spanische Unterhaltung".
7.50—8.15 Dortmund (für Do, La, Mü): Schulrat Eckhardt-Biedenkopf: „Der Sinn der schule."
8.15—8.35 Elberfeld (für La, Mü, Do): Hauptlehrer Albert Herzog-Barmen: Das Bergische Land.
8.35—10.35 Elberfeld (für La, Mü, Do): Bergi Abend. Mitw.: Irma Hartje-Leudesdorff, ler (Solingen), Ludwig Fahrenkrog, Albert (Barmen), Carl Robert Schmidt, Waldemar v. kus (Barmen), Doppelquartett „Beethoven" Künstl. Leitung: Musikdir. W. Griesenbeck-
10.40 Köln (für La, Mü, Do): Letzte Meldungen Sportbericht.
10.50—12.00 Elberfeld (für La, Mü, Do): Uebertragung des Konzertes aus dem „Hotel zur Post" in Elb Kapelle Edwin Schäffer.

Aus dem Geschäftsleben.

Eine moderne, elektrische **Bettfedern-Reinigungsmaschine** wird zurzeit im Eckfenster des **Kaufhauses Klischau, Elberfeld,** Wall, vorge

Die zu reinigenden Federn werden durch Saugluft in die Maschine befördert, mit Heißdampf desinfiziert und durch ständiges Schleudern von Staub und Schmutz kommen gereinigt. Nach erfolgter Trocknung durch luft werden die Federn durch Exhaustoren in eine Kühlkammer getrieben, von wo sie nach genügender kühlung und Lockerung durch Preßluft wieder in Bezüge geblasen werden, ohne daß die Federn während der ganzen Reinigung von der Hand berührt werden. Der ganze Vorgang ist hinter Glas genau zu beobachten.

Es dürfte im Interesse eines jeden Haushaltes liegen, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen, da allgemein bekannt, die Federbetten durch längere Benutzung leiden und in der Füllkraft nachlassen.

M. de Vlaminck
Chalou

Sonderausstellung
Moderne deutsche u.
französische Malerei
ferner
Romantiker :: Barbizonmeister :: alte Niederländ.
Galerie Walter Westfeld
Ecke Herzogstr. ELBERFELD, WALL 24 Ruf 2532

Stellen-Anzeigen

146 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 25. Juni 1927

linger Bar-
gef. Gute
Speſenzu-
eingef.,
finden
igung. †
B 3039 an
euerweg 57

Kohlen-
e. tücht.
(De).
E 9972
Geſchäftsſt. •

führter
Reiſender,
30 J. alt,
ungs-Ge-
Ausf.
E 2551
12981

Mann,
26 J., zur
bildg. als
für Fabrik
waren-, Ma-
u. Möbelbranche
Bild
als
Verkäufer. —
ausführ.
m. Bild
Geſch. 13058

witwen,
Reiſen-
u. Umg.
eingef. H.
Nur be-
wollen
Ang u.
an die Gſt.
weg 57. †

Gehilfe.
Taſchen-
uhren
als
per
e87
Schwelm i. W.

Tapetband
Sprung-
geben. —
Kirch-
4886a

meiſter
weberei
Zeugn.-
B 388
an die Geſchſt. B.,
Neuerweg 57. 4895a

ſelbſtän-
dig arbeitender •
für
Gummiſchen-Fabrik
geſucht. Angebote m.
Zeugnisabſchr. unter
an Geſchſt.

Tüchtige
Gummibandweber
b208
Gummi-
weberei,
Krefeld,
ſtraße 40.

gehilfe
ſpäter geſ.
Premiſch-Hallen. 1453

Uniformſchneider
auf Werkſtelle geſ.
Schloſſer & von der
Elberfeld,
Hofaue 41.

Chauffeurſtelle
ſofort
— Nur
Angeb. m.
Lebenslauf
Müller,
Kipdorf 68•

erfahrene
und
gehilfen
•
5636.

•
ſchreiner
Heim.
Elberfeld,
15—19.

ſelbſtändiger

u. Wagen-
ſofort geſucht.
u. E 1448
Geſchſt. e113

Maurer
betonpolier
Bauſtelle
Beſ. Wert
gute Kennt-
Eiſenbeton-
Ang. m.
unt.
an d. Gſt. •

maurer
Fr. Müller,
d. Herz-
†

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften
bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen :—: deshalb so bald als irgend möglich :—:
zurückgegeben
werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und :—: erspart auch uns Zeit und Unkosten! :—:
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Für eine größere Verwaltung
wird ein
tüchtiger junger Mann
im Alter von 21 bis 30 Jahren mit höherer Schulbildung geſucht, der gewandt ſchreibt, rechnet, ſtenographiert und die Schreibmaſchine bedient. Späteſter Dienſtantritt 1. Auguſt 1927. Selbſtgeſchriebene Bewerbungsſchreiben mit Lebenslauf, Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen unter G 40 an die Filiale dieſes Blattes in Elberfeld, Burgſtraße 7. •

Frühere Doktorbücherreiſende
und andere tüchtige Vertreter a149
z. Beſuch von Privatkundſchaft für einen groß. Schlager geſ. Fabelhafter Verdienſt.
Dr. Farago & Co., Stettin, Pölitzerſtr. 10.

Reiſende,
gewandt i. Umgang mit Privatkundſchaft, werden von leiſtungsfähigem Hauſe für Wäſche, Gardinen, Tapiſſeriewaren und dergl. bei hoher Proviſion geſucht. Ausführl. Angeb. mit Referenzen erbeten an Textil-Verſand A. Caſpan, Berlin, Alexandrinenſtraße 119-20. a219

Reiſender.
Größere Metallwarenfabrik ſucht für eingeführte Tour einen Herrn, welcher ſchon als Verkäufer tätig geweſen iſt, als Reiſender. Engliſche und franzöſiſche Sprachkenntniſſe erforderlich. Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Alter u. Gehaltsanſprüche u. B 370 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 4853a

---

Suche per ſofort einen a310
tüchtigen Reiſenden,
der wirkliche Erfolge zu leiſten imſtande iſt. Angebote mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit erbitte an
Kurz-, Schreib- u. Galanteriewaren-Großhandlung Hermann Wille, Hagen (Weſtf.).

Wir ſuchen für die Abteilung
Betten, Bettſtellen, Kleinmöbel
einen tüchtigen, durchaus fachkundigen a67
1. Verkäufer,
der in der Lage iſt, den Einkauf mit zu beſorgen. Angeb. mit Bild, Zeugnisabſchr. und Gehaltsanſpr. an unſere Perſonal-Leitung erbeten.
Heymann & Neumann, G. m. b. H., Bremen.

Margarine!
Tücht. Reiſender oder Vertreter
zum Verkauf eingef. Erzeugn. für Elberfeld u. Umgegend geſucht. In Frage kommen nur erſtklaſſ. Kräfte, die bei Kolonial- und Fettwarenhändl., Bäckern pp. durchaus eingef. ſind. Angeb., welche vertraul. behand. werden, unter F 2552 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. 13056

Penſionierten, noch rüſtigen
Lehrern
ſowie ſtellungsloſen a287
Junglehrern
wird vornehme Beſchäftigung bei hohem Einkommen geboten. Ang. unt. D 2098 an Ann.-Exped. H. Deichmann, Köln, Jülicherſtr. 33.

Kaufmann oder Ingenieur
für die Bezirksleitung Elberfeld-Barmen, u. zwar für eigene Rechn., geſ. Bewerber mit mind. 1000 Mk. bar können nur berückſichtigt werden. Vorſtellg. ab Montag erb. Gasberatungsſtelle - Ingenieurbüro Düſſeldorf, Pionierſtraße 4. p23

Krankenkaſſe Verſ.-A.-G. Köln
ſucht beſ. Perſ. als Geſchäftsführer für Barmen Umg. Verſ.-Beſtand vorhanden. Einige hundert Mark Barkaution erfdl. Organiſationstalent Bedingung. Angeb. unter E 9948 an die Geſchäftsſtelle. •

50—60 tüchtige
Erdarbeiter
ſofort geſ. Zu melden Bauſtelle Elbf., Nützenbergerſtraße. Köſter & Adolphs, Baugeſchäft, Inh. W. Adolphs, Barmen. 4888a

---

Selbſtändiger e87
Bäckergehilfe
ſofort geſucht. Altemüller, Schwelm, Bismarckſtr. 3.

Suche für mögl. ſof. tüchtigen, jüngeren
Gehilfen.
Konditorei H. Seybel, E., Wieſenſtr. 75. •

Ordentl., ſelbſtänd.
Bäcker- und Konditorgehilfe
geſucht. b195
Hubert Gerhabe, Düſſel bei Dornap. Tel. 215 Amt Dornap

Tücht. Ackerknecht,
d. mähen u. melken kann, geſucht. Hugo Wichelhaus, Aprath, Theisbruch. •

Landwirtſchaftl. Arbeiter
geſucht f6
Theodor Kamps, Beyenburg. Tel. 4.

Junger, kräftiger
Hilfsarbeiter
ſofort geſ. 4889a
Thölen & Co., Barmen, Wichlinghauſerſtraße 92a.

Für Landwirtſchaft wird z. 1. Juli kräft.
junger Mann
v. 16—18 J. zu 2 Pferden geſ. e477
Felix Bernsau, Aprath-Kokshof.

Einige 14—16jähr.
Jungen
für leichte Arb. geſ. Wild. Zimmermann B., Allee 196. †

Knaben u. Mädchen
für leichte Kartonagenarbeit geſucht. • Hugo Schaaf, Elb., Uellendahlerſtr. 24.

Junge u. Mädchen für Landarbeit ins Waldeckiſche ſof. geſ. Näheres Barmen, Jägerſtr. 78, I. †

14—15jähr. **Junge** geſ. Beutelpapierfabrik, Elb., Luiſenſtraße Nr. 102a. •

Kräft. Laufburſche
geſucht. Hund, Elb., Karlſtraße 26. •

Laufjunge geſ. B., Dickmannſtraße 3, im Laden. †

Fachgeſchäft in Eiſenwaren, Herden und Oefen ſucht für ſof.
Lehrling
mit guten Schulzeugn. Schr. Ang. u. E 9902 an die Geſchäftsſt. •

Ordentl. Junge als
Bandwirkerlehrling
geſ. Paul Grünebel, Barmen, Walterſtraße 4. 4903a

Größeres Autogeſchäft ſucht
Lehrling
für Büro mit guter Schulbildung. Selbſtgeſchrieb. Angeb. erbitte unter F 9787 an die Geſchſt. e281

Größ. Drogengeſchäft
ſucht für ſofort oder ſpäter einen 12991
tüchtigen Gehilfen.
Derſelbe muß firm in Photo, Farben und auch ein gewandter Verkäufer, Dekorateur und Lackſchriftſchreiber ſein. Angebote unt. E 2535 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes.

Vornehme
Werbetätigkeit
(keine Verſicherung), a430
beſonders geeignet für repräſentable Herren mit Beziehg. zu Wirtſchaftskreiſen,
bietet ein Intereſſenverband.
Lohnende Verdienſtmöglichkeit. Angebote erbeten unter P 247 an die Ann.-Exped. T. Schürmann, Düſſeldorf.

Aeltere Fabrik der Textilbranche ſucht p. ſofort einen gewandten
jüngeren Herrn
für die Verſandabteilung. Engl. u. franz. Kenntniſſe erwünſcht. — Außerdem wird eine b171
Dame
geſucht, welche Stenogr. und Schreibmaſchine durchaus beherrſcht. Auch für dieſen Poſten werden diejenigen, die engl. u. franz. Kenntniſſe beſitzen, bevorzugt. — Beide Poſten ſind ausſichtsreich. Selbſtgeſchr. Angebote mit Lebenslauf, Zeugn.-Abſchr. u. E 1411 an d. Geſchſt.

Zahntechniker.
Für Laboratorium eines zahnärztlichen Inſtituts wird jüngerer Techniker, perfekt in Kautſchuk- und Metallarbeiten, per ſofort geſucht. Ausführliche ſchriftliche Angebote werden unter B 380 an die Geſchäftsſt. Barm., Neuerweg 57, erb. 4870a

---

Beſchäftigt mit dem b192
Organiſationsausbau
ſucht vornehme Verſicherungsbank mit allen Zweigen eine geeignete Perſönlichkeit mit la Beziehungen zu Handel und Induſtrie. Nach Bewährung evtl. feſte Anſtellung. Fachkenntnis erwünſcht, jedoch nicht Bedingung. — Vertrauensvolle Anfragen unter E 1438 an die Geſchſt.

Von größerer Metallwarenfabrik in der Nähe Aachens wird ein durchaus ſelbſtändig arbeitender b187
Graveur,
der mit der Ausführung von Stahl-Gravuren beſtens vertraut iſt, zum baldig. Eintritt geſucht. Angebote mit Zeugnis-Abſchriften und Gehaltsanſprüchen unter E 1431 an die Geſchäftsſt. ds. Blatt. erb.

Tücht., ſelbſt. 4887a
Baumwoll- und Kunſtſeidenfärber
in angenehme Dauerſtellung geſucht. Otto Seckebuſch, G. m. b. H., Oetlingen u. Teck (Württbg.). Meldg.: Barmen-R., Rauental 12-20.

Futterſtoff-Weberei
ſucht tüchtigen
Stuhlmeiſter
gegen guten Lohn. Angebote mit Zeugnisabſchriften unter E 2554 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erbeten. 13054

Tücht. Gummibandwirker und Kettenſchererinnen
ſofort geſucht. Müller & Huſſels, Barmen, Wichlinghauſerſtraße Nr. 47. 68b

---

Nach Fertigſtellung meines Erweiterungsbaues ſuche ich per 1. Auguſt einen erſtklaſſigen
Damen-Friſeur
und Bubikopfſchneider zur ſelbſtändigen Leitung dieſer Abteilung. Es wollen ſich Herren melden, welche Wert auf eine angenehme Dauerſtellung legen. Daſelbſt mehrere tüchtige
Friſeuſen
zum gleichen Termin geſucht.
Guſtav Naurath, Elberfeld, Kipdorf 9.

Tüchtige
Former, Maschinenformer und Kernmacher
sucht a458
B. & J. Jaeger, Aktiengesellschaft, Elberfeld-Varresbeck.

Sohn ordentl. Eltern als 4891a
Bandwirkerlehrling
geſucht. Barmen, Siegesſtr. 132.

Tüchtiger **Dreher, Horizontalbohrer, Werkzeugſchloſſer**
ſofort geſucht. P. Schumacher,
e113 Maſchinenfabrik, i. Vohwinkel.

Lehrling!
mit guten Schulzeugn. u. Sohn achtbarer Eltern für unſere Textilwaren-Großhdlg. zum ſof. Eintritt geſ. 13040
van Eickels & Steinberg, Elberfeld, Hofaue 63

Lehrling
für das Kontor ein. Fabrikgeſchäftes ſofort geſucht. Angeb. u. E 9831 an Gſt. •

Weibliche

Damen und Herren
die im Verkauf an Privatkundſchaft Erfahrung haben, zum Vertrieb bekannter Heilkräutertees geſ. Ang. u. E 1406 an die Geſchſt. 12940

Suchen per ſofort intelligente jüngere
Damen
zum Beſuch d. Privatkundſchaft gegen Proviſion u. Speſenzuſchuß. Leicht verkäufl. Artikel. — Angeb. unt. B 392 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. 4898a

---

Von Exportfirma wird zum mögl. ſofortigen Eintritt
perfekte Stenotypiſtin
mit höh. Schulbild. geſ. Bevorz. werden Damen, die bereits in der Kleineiſen-Werkzeugbranche tät. waren. Schriftl. Angebote mit Zeugnis-Abſchr. u. Angabe d. Gehalts u. E 5006 an die Geſchſt. e281

Ein großes Fabrikgeſchäft des Wuppertals ſucht zum baldig. Eintritt ein
Fräulein,
das Stenographie u. Maſchinenſchrift beherrſcht und auch einige kaufm. Kenntniſſe beſitzt, ſo daß es ſich leicht in ſeine Stellung einarbeiten kann. Vorbedingung iſt gute Erziehung u. höhere Schulbildung. Angebote mit Zeugnisabſchr. unt. E 2550 Gſt. 13049

Oberbarmer Bandfabrik ſucht für ſof. gewandte 4868a
Stenotypiſtin,
die auch franzöſ. u. engl. ſchreibt. Ausführl. Bewerb. mit Angabe der bisher. Tätigkeit und des Alters unt. B 378 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57.

Jg. Fräulein
für leichte Büroarb. zum ſofortigen Eintritt geſucht. Vorzuſtellen mit Zeugniſſ. Montag morg. zwiſchen 10 u. 12 Uhr. Richard Jacobi, 13038 Elberfeld, Berlinerſtraße 47/49.

Korreſpondentin
Mitte Juli geſ. Beding.: tadell. richtig. Brief, flott in Stenogr. u Maſch. Ang. m. Geh.-Anſpr., mgl. m. Bild, u. E 2557 an die Geſchſt. 13058

Junge Kontoriſtin
per ſof. geſ. Perfekt in Stenogr. u. Maſchinenſchreiben. • Ang. u. E 9987 Gſt.

Jüng. Kontoriſtin von Reiſevertr. für nachm. od. abends z. Aushilfe geſ. Angeb. u. E 9816 an Gſt. •

Spitzenfabrik ſucht
jung. Fräulein
für leichte Büroarbeiten. Stenogr. u. Maſchinenſchreib. Bedingung. Ang. mit Geh.-Anſpr. B 3076 Gſt. B. Neuerweg 57 †

Junges Mädchen für leichte Kontorarbeiten geſ. Elbf., Ernſtſtraße 34a. •

Tücht., branchekund.
Schuh-Verkäuferin
ſucht 9277
Schuhhaus M. Roſenthal, Elbf., Kölnerſtraße 94.

Tücht. Friſeuſe
in angenehme Stell. geſ., evtl. Koſt und Logis im Hauſe. † Ang. u. B 3028 an Gſt. B. Neuerweg 57.

Friſeuſe
für Samstags zur Aush. geſ. Ahrens, B., Fiſchertalerſt. 20. †

Tücht. Friſeuſe
bei angen. Dauerſtellg. u. g. Lohn p. 1. 7. oder ſpät. geſ. Samſt. Hilfe vorhd. Middel, Elberfeld, Königſtraße 228. •

Perfekte †
Friſeuſe
ſofort geſ. Barmen, Heusnerſtraße 1.

Per ſof. eine tücht.
Friſeuſe
in angenehme Dauerſtellung geſucht. • Guſtav Naurath, Elberf., Kipdorf 9.

Näherinnen
die d. Schirmnähen erlernen wollen, ſowie perfekte
Schirm-Näherinnen
ſtellen ein 4822a
Rud. Genz & Co., Schirmgroß-Fabrik, B., Springerſtr. 29.

Handnäherin, die perfekt Faſſon machen kann, für ſofort geſucht. Elberf., Franzenſtraße 14. •

Büglerin,
die auch auf Maſchinen arbeit. kann, u. junges Mädchen geſucht. Feinwäſcherei David, Barmen, Gewerbeſchulſtraße 37. †

Tüchtige 4902a
Aufpaſſerinnen, Strangſpulerinnen u. Doubliererinnen
geſucht. Barmen-R., Bendahlerſtraße 86.

Tüchtige 4827a
Strang-Spulerinnen
f. Kunſtſeide, Baumwolle u. Eiſengarn ſofort geſ. Barmen, Meckelſtraße 4.

Tüchtige
Kunſtſeidenwinderinnen und Spulerinnen
geſucht. •
B., Siegesſtraße 80.

Geübte †
Kettenſchererin
ſucht J. Balckmann, Barmen, Oberdeutmaiſtraße 102.

Tüchtige 13048
Winderinnen u. Connettiererinn.
geſ. E., Wupperſtr. 37

Einlegerin
für Buchdruck
und 4871a
jüngeres Mädchen
geſucht.
Bockmühl & Karthaus, B., Victoriſtr. 28/30.

Jüngere •
Arbeiterinnen
ſucht
Emaillierwerk Peters Elb., Juliusſtr. 14.

Tüchtige 13057
Buchdruck-Anlegerin
ſofort geſucht.
von Büren & Co., Elberf., Hofaue 23.

Junges Mädchen
für leichte Arbeit ſofort geſucht. b496
Näherei Kampermann Elberfeld-Oſſenbeck.

Lehrmädchen,
15 Jahre, aus guter Familie, ſofort geſucht. Angebote unt. E 9079 an Geſchſt. •

Ordentl. Mädchen wird gute kaufm.
Lehrſtelle
in Agenturgeſch. geboten. Ang. B 3017 Gſt. B.-Neuerw. 57. †

Tüchtige
Verkaufskräfte
für Spezial-Damenkonfektion bei hohem Gehalt u. Dauerstellung gesucht.

Gebr. Hartorf
Duisburg
Größtes u. führendes Spezialhaus für moderne Damenbekleidung

Verkäuferinnen.
Wir suchen für unsere Spezialabteilung
Backfisch- u. Mädchenbekleidung
zwei wirklich erste Kräfte.
Ferner für unsere Abteilung
Damen-Konfektion
einige erstkl. Verkäuferinnen.
Bevorzugt werden schlanke 42er und 44er Figuren. — Nur Damen, die schon jahrelange Tätigkeit in obigen Spezialartikeln nachweisen können, wollen sich unter Beifügung von Bild und Zeugnisabschriften melden.
Eintritt sofort oder 1. September d. Js.
Gebrüder Kaufmann,
Elberfeld. b472

Perfekte
Stenotypiſtin
für das Kontor einer Bandfabrik für ſofort geſucht. Nur ſolche Damen kommen in Frage, die flott und ſicher ſtenographieren und die Schreibmaſchine ſauber bedienen können. Es wollen ſich nur Elberfelderinnen melden. Angebote mit Zeugnisabſchriften unter E 2555 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl. erbeten. [illegible]

Größere Gummibandfabrik ſucht möglichſt per ſofort 69b
Kontoriſtin
perfekt in Stenographie u. Maſchinenſchreiben, für deutſche u. engl. Korreſpondenz. Angeb. unt. B 731 an die Filiale Barmen, Berlinerſtraße 61.

Tüchtige, durchaus zuverläſſige
Kontoriſtin,
erf. in Buchf., Korreſp. u. Maſchinenſchreiben, in Dauerſtellung z. bald. Eintritt geſ. Angeb. m. Zeugn.-Abſchr. und Gehalts-Anſpr. unter 522 an die Filiale Müller, Unterbarmen, Haſpelerſtraße 46. •

Für Etagengeschäft
Kleiderstoffe und Seide
Kassiererin
Verkäuferinnen
(nur aus der Branche),
Lehrmädchen
gesucht.
Schriftliche Angebote an
Walter Stiel,
Elberfeld, Kölnerstraße 7. •

Tüchtige, branchekundige
Verkäuferinnen
aus der Lebensmittelbranche geſucht. †
Otto Meß, G. m. b. H., Barmen, Berlinerſtraße 10b.

Für meine Abteilung
Gardinen und Dekorationen
suche ich tüchtige
I. Verkäuferinnen
Angebote von Spezialistinnen, die mit der Anfertigung von Dekorationen vollständig vertraut sind, unter Beifügung von Bild und Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten. e179

L. Bollerstein
M.GLADBACH.

Hoher Verdienſt.
Für ſofort oder ſpäter ſuche ich eine tüchtige Organiſationsdame mit Kolonne oder tüchtige Reiſedamen zum Verkauf meines geſ. geſch. Bedarfs-Artikels für Frauen. — Hoher Verdienſt bei täglich barem Gelde. Meldungen erwünſcht am Montag dem 27. 6. im Hotel Trierer Hof, Elberfeld, vormittags von 9—12 u. nachmittags von 3—6 Uhr. •

Lehrmädchen
für Lebensmittelgeſchäft per ſof. geſ. Ang. u. B 4884 Gſt. B., Neuerweg 57. †

Lehrmädchen
für kaufm. Büro z. ſofort geſ. Selbſtgeſchrieb. Angeb. unt. E 1451 an Gſt. f55

Hauspersonal

Zum 1. Juli wird eine Stelle frei zur Erlernung der Säuglings- u. Kinderpflege. Bewerb. müſſ. mindeſtens 18 Jahre alt ſein. Krippe II, E., Flensburgerſtr. 30. •

Für alleinſteh., [illegible] Dame wird für ſofort ein älteres, zuverläſſiges
Fräulein •
z. Pflege u. Hausarbeit geſucht. Putzfrau vorh. Angebote u. E 9877 an Geſch.

Suche zum 15. Aug. gebildetes b193
Fräulein,
gepr. Kindergärtnerin, erfahr. in Kinder- u. Säuglingspflege, zu 3 Kindern im Alter v. 3½, 1½ u. ½ J. Ausführl. Ang. mit Bild und Zeugnisabſchrift. an Frau [illegible], Dortmund, Rathenau-Allee 65.

Tüchtige, ſelbſtänd.
Köchin
b. hohem Lohn geſ. Prof. Krukenberg, Privatkl., E., Nützenbergerſtr. 20. 13051

Für meinen herrſchaftl. Villenhaush., 4 Perſ., ſuche ich eine im Kochen perfekte
Köchin
oder Küchenmädchen, welche auch Hausarbeit mit übernimmt. Zweitm., ſow. Wäſch- u. Putzfrau vorh. — Angeb. unt. E [illegible] an die Geſchſt. [illegible]

Erfahrene, zuverl. Köchin oder einfaches [illegible] Küchenfräulein m. g. Zeugn., die ſelbſt. kochen k. und etw. Hausarb. übernimmt, baldigſt geſ. Frau Ernſt Loſmann, Herbede a. d. Ruhr, Hauptſtr. 2. Tel. Witten 2072.

Eine tüchtige junge
[illegible] Haushälterin
mit guten Zeugniſſen wird in kleinem herrſchaftl. Haushalt, wo ein Zweitmädch. vorh., bei hohem Gehalt in Dauerſtellg. geſucht. Angeb. mit Zeugnisabſchrift. unter F 1403 an die Geſchſt. d. Bl. a476

3 tüchtige

Reiſedamen

für das Berg. Land von erſter [illegible], welche Seidenbinden u. [illegible] Art. herſtellt, geſucht. Bei Nachweis gehabter guter Erfolge höchſt. freie Fahrt und hohe Proviſion. Angebote unt. B 391 Geſch. Barmen, Neuerweg 57. 4860a

Ich suche tüchtige b179

I. Verkäuferinnen

für meine Abteilung

Kleiderstoffe

und erbitte ausführliche schriftl. Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen von Damen, die den Artikel v. Grund auf beherrsch. u. längere Tätigkeit in gleichart. Geschäften nachweisen können.

M.GLADBACH.

Tänzerinnen.

Junge ſchlanke Damen für Tanzenſemble geſucht. — Meldg. 10—3 und 6—8 Uhr. Elberfeld, Ronsdorferſtraße 11, III.

Tücht. Friſeuſe

ſofort oder ſpäter geſucht. —

Friſeur Carl Endres,

Elberfeld, Bahnhofſtraße 4.

Tücht. Näherinnen

bei gutem Akkordlohn per ſofort geſucht. — Junge Mädchen werden angelernt. 4766a

Bandagen- und Korſettfabrik Wwe. Carl Fiſcher, G. m. b. H., Barmen, Sanderſtraße 30 (am ſtädtiſchen Krankenhaus).

Tüchtige

Anſchlägerinnen

für Celluloid- und Blechnadeln gegen hohen Lohn geſucht. †
Gebr. Goldmann, Barmen, Brägelerſtr. 11

Tücht. Wickelerin

auf Knäuelwickelmaſchine geſ. Elberfeld, Aue 74, Eing. Sophienſtraße.

Geübte Schererinnen

auf Schweizerrahmen

ſofort geſucht. 4866a

Barmen, Schützenſtraße 25.

Wir ſtellen ein:

Mehr. geübte Schererinnen

auf mech. Benninger Scherrahmen für kunſtſeidene Ketten.

G. Beckers & Le Hanne,

Mech. Weberei,

Urdenbach b. Benrath a. Rh. 4188

Geübte 4865a

Rahmenketten-Schererinnen

geſucht.

Bartels, Dierichs & Co., G. m. b. H., Barmen, Schillerſtr. 13/19.

Ich ſuche für meine Garderobe-Expedition b496

junges Mädchen,

von 16—18 Jahren.

Färberei Kampermann, Elberfeld-Oſſenbeck.

Wir ſuchen

Lehrmädchen

für unſere 1229

Fleiſchverteilungsſtellen.

Konſum-Gen. „Vorwärts-Befreiung",

e. G. m. b. H., Barmen.

Bewerbungen ſind an das Kontor in Elberfeld, Hohenzollernſtr. 52, einzureich.

Suche zum 15. 7. tüchtiges, beſſ., evgl. **Küchenmädchen**, welch. gute Zeugn. beſitzt. Frau C. Haas, Elberfeld, Ravensbergerſtraße 151.

Selbſtändiges **Küchenmädchen**, d. kochen u. einmachen k., d. ſof. u. [illegible] geſ. Lohn M. 65.— Zweitmädch., Kinderfrl. u. Gärtn. im Hauſe. Zu erfr. Elberfeld, Auguſtaſtraße 74, part.

Jg. Mädch., v. Lande bevorzugt, f. kl. Hsh. ſofort geſ. Elberfeld, [illegible]ſtr. 11, II l.

Für herrſch. Haushalt einer Dame w. Krankheitsh. ſ. bald. Eintritt ein beſſeres evangel. 4866a **Zweitmädchen** mit g. Zeugn. geſ. Wwe. Ed. [illegible], Barmen, [illegible]ſtr. 29. Tel. 4206

Suche zu Mitte Juli wegen Heirat des jetzigen ein zuverl., gut empfohlenes † **Zweitmädchen**, nicht unter 20 Jahr. Frau Arth. Erbslöh, Barm., [illegible]ſtr. 17.

* Für 1. 7. ein im Hausb., Näh. u. Bügeln erf. Mädchen geſ. E., Königſtr. 121.

Für beſſeres Privathaus (zwei Damen) perfektes **Küchenmädchen** oder evtl. Fräulein, welches gut kochen und einmachen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, zur Aushilfe für ungefähr 6 Wochen geſucht. Angeb. unter B 3083 an die Geſch. dſs. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. †

Zweitmädchen

geſ. für kl. herrſchaftl. Haushalt, das ſchon in beſſeren Häuſern in Stellung war u. perfekt im Servieren u. Bügeln iſt. Frau Dr. [illegible], Barmen-Toelleturm, Cronenbergerſtraße 22. †

Tüchtiges, evangeliſches b189

Alleinmädchen,

nicht unter 25 Jahren, in herrſchaftliches Einfamilienhaus zu 2 Perſ., womöglich zum 1. 7. geſucht. Guter Lohn, alle Hauskleider u. Schürzen werden geſtellt. Nur Mädchen, die bereits in ähnlicher Stellung tätig und über beſte Zeugniſſe verfügen, mögen ſchreiben an: Frau Dir. B. U., Düſſeldorf-Oberkaſſel, Kaiſer-Friedrich-Ring 56.

Ordentliches **Mädchen** für ſof. od. 1. Juli geſ. Bahnhofsreſtaurant Lennep. f226

Treues, ehrliches **Alleinmädchen** der ſof. oder bald geſ. Vorſtellung mit Zeugniſſen erbeten. Frau G. Korbach, Elb., Aue 71. 12028

Mädchen mit guten Zeugn. für kl. Haushalt z. Aushilfe, evtl. f. dau., ſof. geſ. Frau [illegible], Elbf., Aberſtr. 39.

Ordtl. f. Mädchen von 16—20 J. in d. Haush. geſ., am l. von ausw. Elberf., Oſterbaum 2.

Mädchen, das kochen kann, zu ält. Ehepaar per 1. Juli geſ. B., Unterdörnerſtr. 50a, I. †

Sauberes, ehrliches und kinderliebes **Hausmädchen** zum 1. Auguſt geſ. [illegible], Barmen, Kleiner Werth 32. †

Fleißiges, braves **Mädchen** für Metzgereihaushalt zum 1. Juli geſ. E.-ſf., Nordſtr. 18.

Ord. Mädchen, w. zu Hauſe ſchlafen kann, mögl. ſof. geſ. Barmen-Ritterſh., Lenneperſtr. 65. 144b

Ordtl. Mädch., w. e. Haush. ſelbſt. führ. u. etw. nähen k., ſof. geſ. Abds. nach 8 u. Sonnt. m. Frau [illegible], E., Roßſtr. 13, III.

Suche für mein. Geſchäftshsh. (Metzg.) ein ſaub., ehrliches **Mädchen** mit gut. Zeugniſſ. Frau Karl [illegible], Vohwinkel, Kirchſtr. 30

Ord., fleiß. Mädchen geſucht. Lauer, Elb., Wieſenſtraße 121.

Für kleinen, beſſer. Haushalt (2 Erw., 1 Kind) ſelbſtändig. Mädchen geſ. Frau Erna Cohn, E., Ronsdorferſtr. 77, Telephon 5758.

Ordl., ſaub. Mädchen, w. z. Hauſe ſchlaf. kann, f. kl. Geſch.-Haush. geſ. Metzgerei [illegible], B., [illegible]ſtr. 22

Brav. jg. Mädchen, w. zu Hauſe ſchlaf. kann, für kl. Geſch.-Haush. ſof. geſ. B., Klingelholſtr. 87. †

Beſſ. Mädch., f. all. Hausarb. u. Kochen erf. f. ½ T. v. 1. 7. geſ. Vorzuſt. Sonnt. bis 4. Fr. Krommes, E., Gambrinusſtr. 12, I.

Beſſeres, evangel. **Mädchen,** in all. häusl. Arb. u. Nähen gut erf., f. f. Aug. in beſſ. Hsh. zu ält. Ehep. geſ. Hilfe f. grobe Arbeit vorh. Ausk. Ang. E 9861 Gſt.

Ehrl. ſaub. Mädch., w. melken kann u. Milch austragen m., geſ. Auguſt Breitfeld, Ringelbuſch, Poſt Myrath.

Sauberes, in allen Hausarbeiten erf. **Mädchen** zum 1. Juli geſucht. Waſchfrau vorhand. Frau Paul Kann, E., Trappenſtr. 15, II.

Ord., tücht. Mädchen, nicht unt. 20 J., f. alle Hausarb. geſ. Reſt. Ernſt Metzger, Vohwinkel, Solingerſtraße Nr. 163.

Saub. jg. Mädchen für ländl. Gaſtwirtſchaft nach auswärts geſ. Ang. B 3079 an Gſt. B., Neuerweg 57 †

Für ſof. ſaub. junge **Mädchen** für Ausgänge und leichte Hausarbeit geſucht. Konditorei H. [illegible], Elberf., Wieſenſtraße 75.

Morgenmädch., flink, ſauber, f. täglich zum 3. Juli geſ. Vorz. Montag ab 3 U. Frau Dr. Biſchoff, E., Marienſtr. 124, II.

Für herrſch. Haushalt (mit allen Bequemlichkeiten) nach Wald zum 15. Juli ein e92 **Alleinmädchen** geſucht mit guten Zeugniſſen, welches kochen kann. Ang. u. E 1485 an Geſchſt.

Perfektes, ordentl. † Alleinmädchen für m. Etag.-Haush. (2 Erw. 1 K. 8 J.) per 15. 7. geſ. Gute Zeugn. Bedg. Frau Hermann Herz, B., Siegesſtr. 148. Tel. 6036. Vorzuſt. abds. n. 8 od. Sonnt. b. 4. †

Tüchtiges, zuverl. **Mädchen** f. alle Hausarb. geſ. Frau Jul. Wüſtenhagen, Metzgerei in [illegible], Gertenbachſtr. 21. f248

Mädchen für Küche zur Stütze der Frau ſofort geſ. Barmen-Langerfeld, Starenſchloß. †

Zuverl., ſaub., evgl. **Mädchen** für ½ od. ¾ Tg. in kl. Geſchäftsh. geſ. Lenz, E., Kleeblatt 28

Schulentl. Mädch. f. l. Hsh. z. 1. 7. geſ. E., Berlinerſtr. 94, I.

Ein in aller Hausarbeit erf., beſſ. **Morgenmädch.** ſofort geſ. Näh. E., Luiſenſtr. 70.

Jg. kath. Mädchen f. ½ Tage vorm. z. Stütze der Hausfrau geſucht. Näh. Elbf., Bergſtraße 5, I.

Frau f. halbe Tage in kl. Haush. (2 P.) geſ. Ang. B 3070 Gſt. B., Neuerweg 57 †

* Zuverl. Frau mit guten Empf. wöch. 1mal z. Kontor- u. Flurputzen geſucht. [illegible], Elberfeld, Königſtr. 147.

Saub. ehrl. Putzfrau geſ. E., Aue 90, I.

Stellen Geſuche

Reiſender aus d. Lebensmittelbrch. ſucht per 1. 7. Stellg. für Elb. od. B. Führerſchein d. Kl. 3b vh. Ang. u. E 9964 Gſt.

Engros-Verkäufer f. v. 1. 7. Stell. a. d. Großm. Ohligsmühle od. Barmen. Führerſchein d. Kl. 3b vh. Ang. u. E 9963 Gſt.

Tüchtiger Maler und Anſtreicher, 37 J. alt, in allen vork. Arb. ſelbſtändig, ſucht geſt. auf gute Zgn. Dauerſtellung in Fabrik, ſonſt Betriebe oder als Meiſter. Lohn nach Uebereinkunft. Ang. E 9887 Gſt.

Chauffeur, geſ. Schloſſer, m. a. Rep. vertr., ſich. Fahrer, 4jähr. Fahrpr., ſucht ſich zu veränd. Führerſch. 2 u. 3b. Ang. u. B 4898 an Gſt. B., Neuerw. 57. †

Chauffeur-Monteur geſ. Maſchinenbauer, 1 St. als Fahrer s. i. Werkſt. Führerſch. 3b. G. Zeugn. und Refer. vorh. Angeb. u. K 100 an d. Fil. d. Bl. Neviges. 1294

Strebſ. junger b2870 **Bäcker-Geſelle,** 22 J. alt, evgl., bewandert in Brot-, Brötchen- und Feinbäckerei u. Konditorei, ſucht für ſof. od. ſpäter Stellg. in gemiſchtem Betrieb. Frdl. Angebote an Walter Krügermann, Café Baum, Linz a. Rh. Mittelſtr. 11.

Aelt. Mann, zuverläſſig u. gewiſſenhaft, lang. Jahre Filialleiter ein. grßt. Lebensmittel-Firma, ſucht Vertrauensposten, am liebſten auf Lager od. für klein. Reiſen. Ang. E 9814 an Gſchſt.

Suche f. m. Kellner weg. Geſchäftsaufg. anderw. Stellg. als **Allein-Kellner.** [illegible] guter Verkäufer u. verf. über gute Garderobe. † Ang. u. B 3077 an Gſt. B., Neuerweg 57.

Braver, kräft. Junge, Sohn achtb. Eltern, ſucht Stelle als **Metzgerlehrling.** Ang. u. E 9946 Gſt.

Weibliche

Tücht. Verkäuferin, 21 J., ſucht zum 1. Juli St. Gute Zgn. vorh. Auch nach auswärts. Angeb. unt. E 9820 an d. Gſt.

Friſeuſe. 2 Schweſt., Südd., 18 u. 20 J. alt ſuch. Stell., mögl. zuſ., m. [illegible] Hauptzweck: weitere Ausbildung. Ang. E 9835 Geſch.

Gebildetes Fräulein w. befähigt iſt, die Leitung eines beſſer. Haush. ſelbſtänd. zu übern., ſucht St. bei einz. ält. Herrn oder ält. Dame, auch als Geſellſchafterin. Ang. u. B 341 an Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Koſtümſchneiderin ſucht noch einige Kunden. Frau Gödel, B., Bendahlerſtr. 57 †

Koſtümnäherin ſucht Kunden in u. auß. d. Hauſe. Näh. B., [illegible]ſtr. 18, III. †

Aelt. Frau, in allen Näharbeiten erf., d. viele Jahre in beſſ. Häuſern genäht hat, ſucht Stelle i. Weißnähen u. Ausbeſſern, auch Umänderungen. Elbf., Ottenbruchſtraße 10, part.

Perf. Leib- u. Stärkewäſchebüglerin ſucht noch Kd. auß. d. H. Ang. E 9967 Geſch.

18jähr. Schneiderei-Gehilfin, m. Geſell.-Prüf. u. guten Zgn., ſucht St. b. Meiſterin oder in Geſchäft. — Angebote an Fr. Wilh. [illegible], Elb., Rügenbergerſtr. 398a.

Friſeuſe ſucht i. gr. Geſch. St. als Volontärin. Ang. E 9823 Gſt.

Tücht. Büglerin auf Leib- u. Stärkewäſche ſucht n. einige Privatkunden. Ang. u. E 9775 an Gſt.

Flickerin, d. a. neue Sachen macht, ſ. n. einige Kunden. Ang. E 9824 Gſchſt

Anſt. Mädch., 15 J., ſucht Lehrſtelle zum Nähen f. halbe Tage (möglichſt Oberbarmen). Angebote unt. R 724 an die Fil. B., Berlinerſtraße 61. †

Mädchen, 18 J., ſucht Stelle z. Bedienung ein. Maſchine per 1. Aug. Ang. u. E 9637 Gſt.

Aelt. Fräul. ſucht Stelle z. Führung des Haush. bei alleinſteh. Herrn od. in kl. gutbürgerlich., frauenloſ. Haushalt. Ang. u. B W 667 an Fil. Opladen f335

Wochen- und Säuglingspfleg., [illegible] 6 J. b. prakt. Arzt, mit gut. Zgn. u. Empfehl., perfekt in Küche u. Haus, ſucht paſſ. Wirkungskreis. Angebote an E. Schröder, M.-Gladbach, Albertusſtraße 49. b2543

Beſſ. ält. Mädchen, welch. lange einen frauenloſ. Haushalt führte, ſ. b. beſcheid. Anſpr. Stell. bei e. Herrn od. frauenloſ. Hsh. Ang. B 4756 Gſt. B., Neuerweg 57 †

Mädchen, von ausw., 22 J., ſucht angen. Stelle in Küche u. Haush. Ang. an Aenne Ritz, Rüdinghauſen 72, Poſt Annen.

Junges Mädchen, 19 J. alt, ſucht St. für ſofort in kl. bürgerl. Haushalt. Gute Zeugn. vorh. Angeb. erbeten an Charlotte Piotrowſki, Witten-Ruhr, Bredderſtr. 25.

*S. f. m. Tocht., 18 J., im a. häusl. Arb. u. Kochen gut angel., Stelle in gut. Familienanſchl., wo Gelegh. geboten w., ſich w. auszub. Frau Erdmann, Vohwinkel, Telephon 5619.

Suche für m. Pflegetochter, 18 J., zum 15. 7. in bürgerlich. Haush. z. gründl. Erl. der Küche St. Frau Wilh. Stapp, Milspe, Voerderſtraße. f290

Tücht. Mädchen vom Lande ſucht Stellg. in ruh. Haush. oder als Haushälterin b. geringem Salär. Ang. E 9884 an Gſchſt.

Jg. Fr. ſ. Wäſche i. od. auß. d. H. [illegible] Ang. E 9832 Gſt.

Jung. Mädchen, 20 J., ſucht Stellg. zum 1. od. 15. Juli. [illegible], Haßlinghauſen, Grüner Weg 1691.

Jg. Mädchen ſucht f. d. Nachm. Beſch. b. Kindern od. Geſch. Ang. E 9851 Gſt.

Frl. ſucht St. als **Morgenmädchen.** Ang. u. B 3008 an Gſt. B., Neuerw. 57. †

Junge Frau ſucht n. Waſch- u. Putzſtellen. E., Keplerplatz 4, II, lks., i. Oſterſiepen.

Teilhaber Vertreter

Sehr rentables Handelsunternehm. ſucht zwecks Ausbau ſtillen Teilhaber mit 10 000 Mk. geg. erſtſtellige hypothekariſche Sicherh., feſte Verzinſ. u. Gewinnbeteiligung. Ang. u. E 9879 an Gſchſt.

Vertreter oder Dame geſucht zum Verkauf einer ſtürmend begehrten Neuheit an Private. Angeb. unt. E 1334 an die Gſchſt. b2517

Wegen Ausſcheidens mein. Geſellſchafters ſuche ich **ſeriöſen Herrn** zwecks Beteiligung an gewinnbringend. Unternehmen. Ang. u. E 9978 an Gſchſt.

Vertreter!
Kleb'-zu
(statt Schnur) a186
1000 X m. Firma bedruckte
100m Kleberoll = M. 2.-
O. Jahn, Hamborn Rh

Vertreter ſucht Vertrauenspoſt. als Einkaſſierer od. Uebernahme ein. patentierten Neuheit. — Gute Referenzen auf beid. Gebiet. ſtehen z. Verfüg., bo. Kaution. Ang. u. B 4843 Gſt. B., Neuerweg 57 †

Lübecker Schlutuper Fiſchkonſervenfabrik ſucht bei einſchl. Firmen gut eingeführt. **Vertreter** für Elberfeld und Barmen. Ang. unter E 1443 an Geſchſt.

Vertreter mit guten Beziehungen von leiſtungsf. Feldbahnfirma geſ. Ang. u. „Df. 1083" an Ala Haaſenſtein & Vogler, Düſſeldorf, Hanſahaus. a186

Größere Tiefbauunternehmung

sucht für ihre Abteilung Straßenbau

Vertreter

für Elberfeld-Barmen u. Umgebung. Es kommen insbesondere

Teermakadam und neuerer Teerstraßenbau

in Betracht. v2566

Herren, welche organisationsfähig sind und über erste Beziehungen zu Behörden und Werken verfügen, werden gebeten, Bewerbungen unter Angabe ihres Alters und ihrer bisherigen Tätigkeit unter E 1445 an die Geschäftsstelle d. Ztg., Elberf., W.-Rathenaustr. 50, zu richten.

Große, altbekannte, mitteldeutſche Lackfabrik wünſcht ihre Vertretung für Rheinland-Weſtfalen, gegebenenfalls für Teile davon oder branchenweiſe neu zu beſetzen. Sonderheit: Nitrozelluloſe-Spritzlacke für Automobil- und Karoſſeriefabriken, Holzinduſtrie, alle Induſtrielacke, beſonders für die Blech-, Metallwaren- und Maſchineninduſtrie. Hohes Einkommen zugeſichert.

LACK-VERTRETER

die in engſter Fühlung mit den maßgebenden Stellen ſtehen und Erfolge nachweiſen können, belieben ihre Adreſſe und bisher vertretene Firmen bekanntzugeben unter G. D. 503 an Rudolf Moſſe, Berlin SW. 19. zur Weiterbeförderung. a92

Erfahrener Fachmann ſucht für **Weinreſtaurant** mit Tanzdiele und Barbetrieb in einem erſtklaſſigen Badeort Mitteldeutſchlands einen ſtillen oder tätigen

Teilhaber

mit ca. 8—10 000 Mark. — Gefl. Angeb. unter E 2549 an die Geſchſt. b2571

Stiller Teilhaber

mit 50 000 Mark Einlage von altangeſehener Bandfabrik (Spezialartikel) geſucht. Guter Kundenkreis, beſte Verdienſtmöglichkeit. Monatl. Einnahme von 700 Mk. und Gewinnbeteiligung wird zugeſichert. Gefl. Angebote unter E 9959 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Leiſtungsfähige, zuverläſſige Vertretung

Barmer **Damenhutartikel**-Fabrik (außer Verband) wird von altangeſehen., beſtens eingeführter Geſchäftsfirma **für Dresden u. Umgebung** geſucht. Eigenbedarf wird Kaſſa gegen Faktura eingedeckt. — Angebote unter „A 972" an Ala-Haaſenſtein & Vogler, Dresden-A. 1. a156

Früchte-Engrosgeſchäft ſucht ſchnell entſchloſſenen **Teilhaber** mit Kapital. Angeb. unt. E 9886 Gſchſt.

Grossisten-Alleinvertreter gesucht

Ranja Akt.-Ges., Berlin W. 50, Tauentzienstr. 16, Fabr. Papenburg (Ems), Tochtergesellschaft der bekannten Firma N/V. C. POLAK Gzn., Groningen und Amsterdam, sucht für den Bezirk Elberfeld-Barmen

Alleinvertreter

für den Verkauf ihrer Spezialitäten:
„RANJA" (die feinste Spezial-Orangeade), seit vielen Jahren die führende Marke in Holland.
„MOKKA" (feinster Kaffee-Extrakt).

Nur wirklich tüchtige Vertreter, die spez. bei Feinkostgeschäften nachweislich gut eingeführt sind, wollen sich melden. a67

Vertretung

altrenommierter, leistungsfähiger und gut eingeführter süddeutscher Kunstanstalt, die in der Hauptsache Stahlstichprägung herstellt,

ist neu zu besetzen.

Branchekundige, bei der Industrie gut eingeführte Herren wollen ausführliche Angebote mit Referenzen unter K. S. 1366 an Ala-Haasenstein & Vogler, Stuttgart einsenden.

a181

Bedeutende alte Verſicherungs-A.-G. ſucht für den dortigen Bezirk tüchtige

Agenten

für die Lebens-, Feuer-, Haftpflicht-, Unfall-, Kasko- und Transport-Branchen, die nachweislich ſchon im Verſicherungsweſen mit guten Erfolgen tätig waren. Hohe Bezüge werden gewährt. — Angebote unter B 3022 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes Barmen, Neuerweg 57. †

◆ **Gummiband** ◆

Eigen Vertretung Berlin ſucht ſeit Jahren beſtens eingeführter Vertreter. Angebote unter A 562 bef. Rudolf Moſſe, Berlin C, Königſtr. 56. a67

Glänzende Exiſtenz

Der Inhaber eines alten, gut eingeführten Unternehmens der Baubranche mit großem Auftragsbeſtand bietet zielbewußtem, ſtrebſamen Herrn

durch Beteiligung

glänzende Exiſtenz. Das Unternehmen arbeitet mit großem Gewinn. Herren, die den geſamten kaufm. Teil leiten können, bevorzugt. Kapital-Einlage kann ſichergeſtellt werden. Aus Geſundheitsrückſichten des jetzigen Inhabers iſt ſpätere alleinige Uebernahme möglich. Angeb. unter E 9900 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Tüchtiger, routinierter

Proviſionsvertreter

von leiſtungsfähiger

Metallwaren-Fabrik

für Barmen, Elberfeld und Umgebung ſofort geſucht. Angebote unter B 394 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 4899a

Lebens-Exiſtenz.

Sehr ausbaufähige Alleinvertretung im Bezirke der Kriminaldirektion Elberfeld an nur ſolventen Herrn mit einwandfreiem Leumund ſowie 2—3000 Mark flüſſigem Kapital zu vergeben. Artikel iſt ſeit 8 Jahren eingeführt, wird überall behördlich empfohlen, an Schloſſermeiſter u. durch Untervertreter auch an Private und Geſchädigte verkauft. b206

„Sorglos" Teichert, Köln, Genter Str. 31. Tel. 5-74-74.

Größeres Elſäſſer Unternehmen ſucht zum Abſatz von hauptſächlich rohen Baumwollgeweben wie evtl. ſpäter auch Garnen, energiſchen, tüchtigen, gewiſſenhaften und ernſten, bei der in Betracht kommenden Kundſchaft gut eingeführten b204

Vertreter

für Elberfeld und Umgebung. Angeb. unt. Chiffre 50 169 an Agence Havas, Mulhouſe.

Kaufmann, verh., in ungekünd. Stellg., firm in all. kaufm. Arb., ſucht Vertrauenspoſition bei 10 000 Mk. Einlage. Diskret. zugeſ. Ang. B 4849 Gſchſt. B., Neuerweg 57. †

Bekannte leiſtungsf. Zuckerwarenfabrik m. Marken-Schokoladen-Großhdlg. im Wuppertal ſucht b. größter Verdienſtmöglichkeit einen branchekundigen † **Vertreter.** Selb. muß die zahlungsfähige Kundſch. (Detailliſten, Groſſiſten uſw.) in Vohwinkel, Haan, Hilden, Ohligs, Mettmann etc. mit gutem Erfolg beſucht haben. Ausführl. Bewerbg. (ſtrengſte Diskr. wird zugeſichert) erb. unt. B 3026 an die Gſt. B., Neuerweg 57.

Tätige Beteiligung mit ca. 1500 Mk. f. tücht., repräſent. jg. Frl. an geſund. kl. Geſchäftsuntern. od. Fabr. (auch Ladengeſch., wie Friſierſalon od. Putzgeſch.). Ang. u. E 9786 Gſt.

Beteilige mich bis 30 000 Mark an gewinnbringend. Unternehmen. Zuſchr. nur mit Klarlegung der Kapitalſicherung u. E 1470 an die Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elb. a458

Für leichte Werbetätigkeit für Elberfeld u. Barmen werd. ſchaffensfreudige Vertreter geſ.; lohnender Verdienſt für abgebaute Beamte. Bewerber wollen ſich meld. b. [illegible]-Verlag, Elb., Grünſtr. 18. Toreingang. Mont., Di. nachmitt. 6 Uhr.

Vermiſchte Anzeigen

Wo f. ſich jg. Mädch. im Friſier. u. Ondul. ausb. [illegible] Ang. E 9950 Gſt

Wiederverkäufer finden geeignete Bezugsquellen all. Art. in d. Fachblatt „Der Globus", Nürnberg, Marfeldſtr. 23. Probenumm. koſtenl.

Hauſierer finden das Richtige ſtets bei mir. Karl Riſſe, Elberf., Bachſtraße 81.

Wer beſucht **Private** u. möchte noch ein. Artikel mitführ., der Gepäck nicht belaſtet u. guten Verdienſt läßt? Näh. [illegible]waren-Großhandlg. B.-Ritt., Pfeilſtr. [illegible] Telephon 1186.

Hauſierer! Seit. Einkaufsgel. Weg. Auto [illegible] verk. einen [illegible] Berufsklb., [illegible] Kondit., Sommerjacken, [illegible] E 9932 an d. Gſt.

Hervorrag. Kapitalanlage. Exiſt. [illegible] hohe Bareinn. [illegible] Merk., keine Verſ. [illegible] ſand. e. Art [illegible] Im Nebenber. [illegible] auszuf. 3. Uebern. 3—3½ T. erf. Fachk. nicht nötig. Ang. [illegible] E 2553 a. Gſt.

Beamter d. Elberf. w. Gelegenheit, [illegible] währ. ſein. Urlaub im Juli an einer Erholungsſtätte f. 2—3 Wo. [illegible] Ang. E 9863 Geſ.

+ Wer biet. [illegible] tücht. Dame, [illegible] perf. Geſch.- u. [illegible] frau, Exiſt.-Mögl. Ang. u. B 3087 Gſt. B., Neuerw. 57.

Junge Dame mit eig. Schreibmaſchine übernimmt [illegible] Arbeiten. Ang. [illegible] E 9940 an d. Gſt.

Zur Übernahme von **Buchführungsarbeiten**, Buchreviſionen, Erledigung in- u. ausländ. Korreſpondenz (engl., franz.) [illegible] zur Erteilung kaufm. Ratſchläge empfiehlt ſich unter günſt. Bedingungen erfahrener u. gewiſſenh. Kaufmann. Anfrag. unter E 2538 an die Geſchäftsſt. d. Bl.

Drechſlerei übern. Aufträge [illegible] Art, b. ſauberer u. billigſt. Ausführung. Ang. E 9925 Gſt.

Lohnarbeiter für **Hohlſ**[illegible] **Maſchin**[illegible] geſucht. Angeb. [illegible] B 398 an Geſch. [illegible] Neuerweg 57.

Beſitzer eines modernen [illegible], 2 Schauf., in beſter Lage Elberf., wünſcht den Verkauf von Spezialartikeln eines erſtkl. Betriebes oder Großhändlers für eigene Rechnung zu übernehmen. Ang. E 9961 an die Geſchäftsſt. d. B.

Beſſere Herrenwäſche z. Waſchen u. Bügeln geſucht. Bleiche vorhanden. Elberf., Oſterſiepen 94.

Telephon 8876. Handwäſcherin [illegible] noch einige Kunden. Wäſche wird abgeholt und wiedergebracht. Saub. Bleiche [illegible] E., Düppelerſtr. [illegible]

Koſtümnäherin ſucht Kd. in u. auß. d. Hauſe f. alle Näharbeit. [illegible] Kipdorf Nr. 1.

Anſtreicherarbeiten werd. bill. u. [illegible] Fachm. ausgef. [illegible] Stundl. Ang. B [illegible] Gſt. B., Neuerw. 57.

[illegible] Schneiderin [illegible] Ia Ref., nur in [illegible] Häuſ. tät., [illegible] noch einige Kund. [illegible] Ang. B 3002 Geſch. B., Neuerweg 57.

Wer lief. Kleid. [illegible] Ang. g. gute Rekl.-Arb.? Auch Reklame-Schrift. Ang. B [illegible] Gſt. B., Neuerweg 57.

Kupferdraht f. Radio u. Klingelanlagen wd. billigſt im Lohn umſpon. Wuppertaler [illegible] G. m. b. H., B., Südſtr. 30a.

Anſtreicher- u. Tapezierarbeit. w. fachm. ausgef. à Rolle [illegible] Ang. E 9839 Geſch.

Tapez. f. bill. Ia Mat. [illegible] baum, E., [illegible]

Tapezieren à R. 95 [illegible] Dedemſtr. bill. [illegible] u. E 9892 Geſch.

Maurer-, Putz- [illegible] arbeit wird bill. u. korrekt ausgeführt. Ang. E 9965 Gſt.

Achtung! Anſtreicher-, Tapez.- [illegible] arb. u. Außenanſtrich [illegible] Ang. u. B 4[illegible] Gſt. B., Neuerweg 57.

Wo f. jg. Mädchen [illegible] abb. d. Ondul. [illegible] Ang. E 9779 Geſch.

Bergiſch Land

146 — 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 25. Juni

Karl Allmenröder, der bergiſche Kampfflieger.

Zum 10. Todestage.

Am kommenden Montag vor 10 Jahren fiel im Luftkampf in Flandern der Leutnant Karl Allmenröder aus Wald. Karl Allmenröder, der jüngſte Sohn des früheren Walder Paſtors Wilhelm Allmenröder, war Kampfflieger in der Richthofenſtaffel und hat 30 feindliche Flugzeuge abge-

ſchoſſen. Er war der erfolgreichſte Kampfflieger genannt worden. Aus Anlaß der zehnten Wiederkehr ſeines Todestages erſcheint in Wald, der Geburtsſtadt und dem Beſtattungsort des Fliegers, ein Allmenröder-Album, das in Wort und Bild das Leben des Gefallenen veranſchaulicht. Der Erlös aus dem Vertrieb des Werkes, das von Dr. Schnitzler von der Walder Stadtverwaltung, einem Schulkollegen Allmenröders, verfaßt worden iſt und unter dem Protektorat von Bürgermeiſter Sennſche, Wald, herausgegeben wird, dient zur Herſtellung einer Allmenröder-Sammlung für das Walder Heimatmuſeum.

Brand in einer Holzhandlung.

Velbert, 24. Juni. Heute vormittag brach in der Holzhandlung von Albert Voß an der [illegible] Friedrichſtraße Feuer aus. Der Brand entſtand vermutlich in dem Elevator, der dem Keſſelhaus Sägemehl zuführt. Die Feuerwehr, die auf den Sirenenalarm hin ſofort herbeieilte, bekämpfte den Brand gemeinſam mit der Werksfeuerwehr, und es gelang ihr, ein Uebergreifen der Flammen auf die anſtoßenden Gebäude mit ihren zahlreichen Holzvorräten zu vermeiden und den Brand auf ſeinen Herd zu beſchränken. Wäre der Brand bei Nacht ausgebrochen, ſo wäre von den ausgedehnten Werksanlagen wohl kaum etwas zu retten geweſen.

Ein falſcher Gerichtsvollzieher.

Neviges, 25. Juni. Ein falſcher Gerichtsvollzieher treibt ſeit einigen Tagen hier ſein Unweſen. Er nennt ſich Becker, iſt etwa 50 Jahre alt, 1,70 Meter groß und unterſetzt und hat einen dunklen Schnurrbart. Seine Bekleidung beſteht aus einem dunkelgrauen Joppenanzug und einem [illegible] Hut mit ſchmalem Band. U. a. verſuchte er noch vor einigen Tagen einen Geſchäftsfreund um einen Geldbetrag zu betrügen.

Wichtige Verkehrsverbeſſerung in Langenberg.

Langenberg, 24. Juni. Eine wichtige Verkehrsverbeſſerung beabſichtigt die Stadtverwaltung, und zwar eine Verbreiterung der Hauptſtraße von Münker bis zum Bahnhof. Man plant die Anlage eines zwei Meter breiten Bürgerſteiges. Eine gefährliche Ecke wird jedoch nach wie vor der Froweinplatz bleiben, an dem eine weſentliche Verbreiterung der Straße kaum möglich ſein wird.

Erweiterung des Langenberger Krankenhauſes.

Langenberg, 24. Juni. Der Krankenhaus[illegible] beabſichtigt ſeit längerer Zeit eine Erweiterung der Krankenanſtalt durch Errichtung einer Iſolierſtation, die dringend erforderlich iſt. Der Kreis Mettmann hat zu dieſem Vorhaben bereits einen Zuſchuß bewilligt.

Wildernde Hunde.

Ronsdorf, 24. Juni. Seit kurzem mehren ſich die Fälle, daß in den Anlagen ſowie in den angrenzenden Wäldern und im Salbachtale herrenloſe, wildernde Hunde angetroffen werden. Vor einigen Tagen konnte noch im Kaſtenberg beobachtet werden, wie mehrere ungeknüppelte Hunde, ein Terrier und ein brauner Vorſtehhund, längere Zeit einen Haſen jagten. Wenn auch gewiß vollwüchſiges Wild ſelten die Beute dieſer Wilderer wird, ſo iſt der an ſich ſchon ſpärliche Beſtand an Junghaſen durch den überhandnehmenden Unfug, dem anſcheinend von den Beſitzern der Hunde nicht geſteuert wird, ſtark gefährdet, ganz abgeſehen davon, daß die ſeit einiger Zeit in den Wäldern des Kaſtenberg- und Salbachtals beobachteten Stücke Rehwild wieder vergrämt werden. Angeſichts der berechtigten Klagen der hieſigen Jagdpächter und Naturfreunde hat die Verwaltung mehrmals Veranlaſſung genommen, darauf hinzuweiſen, daß jede zur Anzeige gebrachte Uebertretung unnachſichtlich mit hohen Strafen geahndet wird.

Fortſchreitende Beſſerung auf dem Arbeitsmarkt.

(:) Solingen, 24. Juni. Die Beſſerung auf dem hieſigen Arbeitsmarkte hält erfreulicherweiſe weiter an. In der letzten Woche iſt die Zahl der Erwerbsloſen im Bezirk des Arbeitsnachweiſes Solingen um weitere 7 Prozent zurückgegangen. Sie beträgt heute noch 1120, wovon auf Solingen 444, auf Ohligs 196, auf Wald 205, auf Höhſcheid 231 und auf Gräfrath 44 entfallen. Die Zahl der Kriſenfürſorgeunterſtützten iſt um 13 Prozent gefallen. Es ſind insgeſamt noch 779 Ausgeſteuerte vorhanden.

Wirtetagung.

(:) Solingen, 24. Juni. Der Verbandstag des Wirtegewerbes für den Regierungsbezirk Düſſeldorf, der in den Tagen vom 22. bis 23. Juni in Duisburg ſtattfand, beſchäftigte ſich mit der Beratung äußerſt wichtiger Berufsfragen. Beſchloſſen wurde u. a. auch, den nächſtjährigen Verbandstag in Solingen abzuhalten. Die Stadtverwaltung Solingen ſprach dem Verbandstag Glückwünſche aus und hieß die Gäſte — an der Tagung nahmen über 500 Gaſtwirte teil — in der alten Klingenſtadt Solingen aufs herzlichſte willkommen.

Kreisſynodalverſammlung.

GA. Schwelm, 24. Juni. Die diesjährigen Verhandlungen der Kreisſynode Schwelm finden heute hier ſtatt. Den einleitenden Gottesdienſt hielt Pfarrer Möller-Langerfeld mit einer Predigt über Matth. 24, 15 f., in der er den Erſchienenen die religiöſen und ſittlichen Aufgaben der Zeit ans Herz legte. Nach Konſtituierung der Synode im Evangeliſchen Vereinshauſe gab Präſes D. Kockelke den Jahresbericht mit einer Darlegung der Struktur unſerer Tage und der Arbeit der Geſamtkirche. In der Konkordatsfrage eignete man ſich die Entſchließung der Generalſynode an. Ein Antrag Milſpe betr. Rückmeldung Ausgetretener und Bewährungsmöglichkeit wurde angenommen. Die konfeſſionelle Frage gab zu manchen Erörterungen Anlaß. Es wurde auf die Kundgebung des Königsberger Deutſch-Evangeliſchen Kirchentages über Bezahlung angemeſſener Löhne und auf die Bemühungen der evangeliſchen Kirchenausſchüſſe wegen der Aufwertung hingewieſen. Ein Antrag der Gemeinde Gevelsberg, der die Abhaltung von Kirchenkonzerten durch nichtkirchliche Vereine und Geſellſchaften inhibieren will, wie dies am Karfreitag in Schwelm durch die Konzertgeſellſchaft Elberfeld der Fall war, wurde abgelehnt. Das Verhältnis zwiſchen Kirche und Schule wurde erörtert mit dem Wunſche des Friedens zwiſchen beiden Teilen zum beſten der Kinder. Pfarrer Sinn hielt einen Vortrag über das Proponendum des Provinzial-Kirchenrats über Ziele und Wege der evangeliſchen Volksbildungsarbeit. Wenn auch die Kirche nicht in erſter Linie Kulturbildungsanſtalt ſein wolle, ſo liege doch eine wahrhafte evangeliſche Volksbildungsarbeit zugleich im Intereſſe ihres Oeffentlichkeitswillens. Der Redner gab eine intereſſante Ueberſicht über alle ſeither in der evangeliſchen Kirche geleiſtete Arbeit bis hin zu den heutigen Volkshochſchulen. Da Präſes D. Kockelke zum Herbſt dieſes Jahres ſein Amt niederzulegen beabſichtigt, waren verſchiedene Neuwahlen nötig. Als Nachfolger in der Superintendentur wurde Pfarrer Saſſenberg-Haßlinghauſen gewählt, zum Aſſeſſor Pfarrer Möller, zu deſſen Stellvertreter Pfarrer Staupendahl und zum Skriba Pfarrer Sy. Ein bewegtes Abſchiedswort des Präſes D. Kockelke ſchloß die Synode.

Etatsberatungen.

Steuererhöhung in Cronenberg.

GA. Cronenberg, 23. Juni. In der geſtrigen Stadtverordnetenſitzung ſtanden in der Hauptſache die Etatsberatung und die Umlagebeſchlüſſe zur Tagesordnung. Der Etat iſt bereits im April zweimal beraten worden. Beide Male wurde die Beſchlußfaſſung vertagt, um einen höheren Anteil aus der Reichseinkommenſteuer hereinzuholen. Die Beſtrebungen bei der Regierung und beim Miniſterium in Berlin ſowie auch bei den Spitzenorganiſationen der Kommunalvertretungen ſind bisher ohne Erfolg geblieben. Die Stadt muß ſich deshalb mit dem niedrigen Reichseinkommenſteueranteil vorläufig begnügen, bis ein anderer Verteilungsſchlüſſel feſtgeſetzt wird. Der Etat ſchließt in Ausgabe mit 1 232 380 Mark ab, die Einnahmen beziffern ſich auf 831 985 Mark, ſo daß noch ein Kommunalfehlbetrag von 400 395 Mark verbleibt. Von der Verwaltung iſt folgende Deckung vorgeſchlagen: 200 Prozent Grundvermögensſteuer, 500 Prozent Gewerbeertragsſteuer, 1500 Prozent Gewerbekapitalſteuer, gegen 185, 480 bezw. 1400 Prozent. Bei den vorgeſchlagenen Sätzen würde der Kommunalfehlbetrag vollkommen gedeckt werden. Bei Beibehaltung der vorigen Sätze würde ein ungedeckter Fehlbetrag von rund 22 000 Mark verbleiben. Die Regierung fordert aber die völlige Deckung; infolgedeſſen wurden der Etat und der Umlagebeſchluß genau wie von der Verwaltung vorgeſchlagen, vom Kollegium mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die einzelnen Anträge der Parteien, ſo z. B. Bewilligung von 500 Mark für die Arbeiterwohlfahrt und Bildung eines Mietfonds für in wirtſchaftliche Not geratene Familien uſw., wurden ſämtlich vom Kollegium abgelehnt. Der Antrag auf Erhöhung der Wohlfahrtsunterſtützung um 25 Prozent wurde vertagt, um zunächſt die Direktive des Kreiſes Mettmann über die neuen Richtſätze abzuwarten. Beim außerordentlichen Etat wurde viel geſtrichen. Das Extraordinarium wurde auf 222 000 Mark für Hoch- und Tiefbau feſtgeſetzt, welche Mittel durch eine Anleihe aufgebracht werden ſollen. Von der Regierung ſind neue Mittel bereitgeſtellt und aus der vorhandenen Hauszinsſteuer ſind noch 18 000 Mark verfügbar. Das Kollegium beſchloß auf Antrag der Verwaltung, dieſe Summe durch die Bau- und Finanzkommiſſion ſelbſtändig zu Neubauten an Bauvereine und Private verteilen zu laſſen. Reſerviert werden ſollen aus dieſer Summe nur 10 000 Mark zur Befriedigung eines Antrages der Verwaltung auf Errichtung von Notwohnungen (Baracken) für Exmittierte. Die Zuſammenlegung des Spar- und Bauvereins mit dem Gemeinnützigen Bauverein Cronenberg wurde in Erwägung gezogen, weil auch der Spar- und Bauverein Mittel zur Errichtung von Wohnhäuſern begehrt. Ein Antrag auf Aufnahme einer Anleihe für Waſſerrohrauswechſelungen im Betrage von 94 500 Mark verfiel der Vertagung bis zur nächſten Sitzung, weil durch eine verſtärkte Kommiſſion erſt noch einmal die Notwendigkeit der Auswechſelung und der Umfang der Arbeit erörtert werden ſoll. In geheimer Sitzung wurde über die Erneuerung des Ratskellers verhandelt. Der Ratskeller iſt ein angenehmer Aufenthalt für alle Beſucher und als ſolcher weit und breit bekannt. Er bedarf indeſſen einer gründlichen Renovierung, wenn er mit anderen Lokalen gleichen Schritt halten ſoll. Der Fußbodenbelag iſt bereits erneuert. Ueber die Erneuerung ſoll eine fünfgliedrige Kommiſſion einſchließlich des Profeſſors Klotzbach beſtimmen.

Der Höhſcheider Haushaltsplan.

(:) Höhſcheid, 24. Juni. Die heutige Sitzung der Stadtverordneten ſtand im Zeichen der Haushaltspläne, die verabſchiedet wurden. Das Kollegium wandte ſich vor Eintritt in die Tagesordnung gegen die Art und Weiſe, wie der Solinger Arbeitsnachweis gegen die Erwerbsloſen vorgeht. An den Kreis wurde die Bitte gerichtet, einen im Vorjahr gezahlten, in dieſem Jahre aber abgezogenen Betrag von 50 000 Mark weiter zu gewähren, um die Höhſcheider Finanzen nicht ins bedenklichſte Wanken zu bringen. Sodann wurden nacheinander die Haushaltspläne des Gas- und Waſſerwerkes und der ſtädtiſchen Sparkaſſe feſtgeſtellt.

Aufnahme einer Anleihe. — Die Bierſteuerverordnung angenommen.

f Schwelm, 24. Juni. In der geſtrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde das Extraordinarium für das Rechnungsjahr 1927 beſprochen. Der Haushaltsplan ſchließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 1 702 000 Mark. Von den Ausgaben entfallen auf Wohnungsfürſorge einſchl. Hauszinsſteuer 762 799,62 Mark, auf Notſtandsarbeiten 334 677,14 Mark, auf Straßenpflaſterungen 218 441,21 Mark, auf das Krankenhaus 287 000 Mark. Die Deckung der Geſamtſumme iſt wie folgt vorgeſehen: Aus dem Ordinarium und aus Rücklagen einſchl. Hauszinsſteuer 438 659,62 Mark, aus ſtaatlichen Darlehen, Fonds uſw. 185 703,59 Mark, aus verſchiedenen Einnahmen 21 503,06 Mark, aus Anleihen, und zwar aus vorhandenen Beſtänden einſchl. des Betrages von 200 000 Mark — durch den Kreis verbilligte Anleihe — 359 433,73 Mark, aus einer neu zu beſchließenden Anleihe 696 700 Mark, ſo daß mit Kapitalbeſchaffungskoſten rund 730 000 Mark auf dem Wege der Anleihe beſchafft werden müſſen. Beim Kapitel Hoch- und Tiefbau wurde darauf hingewieſen, daß der Sportplatz an der Brunnenſtraße notwendig durch Notſtandsarbeiter inſtand geſetzt werden müſſe. Der hohen Koſten wegen muß vorerſt davon abgeſehen werden. Scharf kritiſiert wurde die Errichtung einer Autogarage auf ſtädtiſche Koſten am Hauſe des Bürgermeiſters, der ſich aus eigenen Mitteln ein Luxusauto angeſchafft hat. Es wurden für die Garage 1000 Mark angefordert. Das Auto will der Bürgermeiſter auch zu Dienſtreiſen benutzen. Obwohl die Linksparteien die Vorlage ſtrikte ablehnten, wurde ſie nach längerer Auseinanderſetzung angenommen. Nachdem die einzelnen Poſitionen des Etats durchberaten waren, wurde dieſer vom Kollegium angenommen und auch die Aufnahme der Anleihe genehmigt. Die Verſammlung hatte in der vorigen Sitzung die Einführung einer Bierſteuer in Höhe von 7 Prozent des Herſtellerpreiſes beſchloſſen. Da die Getränkeſteuer nur noch bis zum 30. Juni 1927 erhoben werden darf, beſchloß das Kollegium eine Bierſteuerordnung mit Wirkung vom 1. Juli 1927 ab einzuführen nach einem vom Miniſter aufgeſtellten Muſter. Die anteiligen Koſten für einen anzuſtellenden Kreisbaukontrolleur ſind für Schwelm auf 1200 Mark jährlich feſtgeſetzt. Obgleich die Linksparteien warm für die Schaffung einer ſolchen Stelle eintraten, wurde ſie abgelehnt mit der Begründung, die Kreisbaupolizei ſolle ſich nicht in ſtädtiſche Bauangelegenheiten miſchen. Die Bewilligung eines Zuſchuſſes für ein Buch über den Kreis Schwelm wurde vertagt. Mit der Einrichtung einer zweiten Aſſiſtenzarztſtelle am ſtädtiſchen Krankenhauſe war das Kollegium einverſtanden.

Neue Straße durch das Bevertal.

r. Wipperfürth, 24. Juni. Die geſtrige Stadtverordnetenverſammlung beſchloß, vom 1. Juli 1927 ab eine Bierſteuer nach einem Satze von 7 Prozent des Herſtellerpreiſes einzuführen. Das von auswärtigen Kindern, die in der Gemeinde Wipperfürth Schulen beſuchen, zu zahlende Schulgeld wurde auf 69 Mark pro Kind und Jahr feſtgeſetzt. Der Vorſitzende teilte mit, daß der Straßenbau von Stoote, am linken Flügel der Bevertalſperre gelegen, durch das Bevertal aufwärts bis nach Berge vollendet ſei und 20 500 Mark Koſten verurſacht habe. Die Abrechnung der Verwaltung fand die Zuſtimmung der Verſammlung. Die Stadtverordneten beſchloſſen weiter die Einrichtung eines neuen Obdachloſenheimes in einem vom Bauverein zu errichtenden Neubau unter Beteiligung an den dem Bauverein hierdurch entſtehenden Koſten. Eine längere Debatte verurſachte die Beſchlußfaſſung über die Aufnahme einer Anleihe. Nach Streichung einiger Ausgabepoſten beſchloſſen die Stadtverordneten zur Deckung der Koſten der Landwirtſchaftsſchule, verſchiedener Straßenbauten ſowie Bauten an ſtädtiſchen Gebäuden und Schulen und für die Lehrmittelausſtattung der Aufbauſchule eine Anleihe von 60000 Mark aufzunehmen und bevollmächtigten den Bürgermeiſter, die entſprechenden Verhandlungen zur Beſchaffung des Geldes zu tätigen.

Wetterbericht.

Samstag, den 25. Juni, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Celſ. °
Borkum .	755.3	NW ſtark	Regen	11
Hamburg .	751.8	NW mäßig	Regen	11
Swinemünde	752.2	SW mäßig	bedeckt	[illegible]
Danzig . . .	753.7	SSO leiſe	Regen	[illegible]
Aachen .	758.9	NW ſchwach	Regen	10
Frankfurt-M.	758.3	SSW ſchwach	wolkig	14
Hannover .	755.4	W friſch	Regen	11
Berlin .	[illegible]	SW mäßig	bewölkt	13
Breslau .	757.0	WSW ſchwach	zieml. heiter	16
München .	760.5	W mäßig	bedeckt	[illegible]
Zugſpitze *)	527.6	W leicht	Nebel	—3
Brocken *)	655.0	WSW ſtürm.	Nebel	[illegible]
Kahler Aſten	681.8	WNW mäßig	bedeckt	[illegible]
Vliſſingen .	760.0	NNW leicht	wolkig	13
Brüſſel	761.6	SO leiſe	klar	17
London	761.8	WNW leiſe	heiter	11
Falmouth .	759.1	WNW ſchwach	zieml. heiter	11
Plymouth .	763.6	NW leicht	heiter	[illegible]
Paris .	761.5	W friſch	bewölkt	13
Toulouſe . .	766.0	WNW leicht	wolkig	17
Madrid . . .	—	—	—	—
Zürich	761.6	WSW mäßig	wolkig	14
Genf	763.8	SW leicht	Regen	12
Lugano . . .	759.0	N leiſe	bedeckt	19
Genua . . .	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Meſſina . . .	—	—	—	—
Wien	759.8	WNW leiſe	wolkig	15
Budapeſt . .	760.5	NO leiſe	bedeckt	16
Warſchau .	757.5	SW leicht	Regen	14
Kopenhagen .	749.2	WNW ſchwach	Regen	13
Stockholm	757.4	SW leicht	Regen	11
Haparanda	761.1	SO ſchwach	wolkig	11

*) Luftdruck der Höhenſtationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Geſtern 2½ Uhr nachm.	Geſtern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	757.4	756.0	756.6
Temperatur.	12.2	11.0	10.0
Wind	S ſchwach	SW ſtark	S leicht
Wetter	bedeckt	Gewitter	bedeckt

Niederſchlag der letzten 24 Stunden .... 21.4 mm
Höchſte Temperatur geſtern 15.2
Niedrigſte Temperatur heute früh 9.5

Das geſtrige Teiltief über Großbritannien iſt nach Dänemark fortgeſchritten, ein neues folgt nordweſtlich aus Schottland nach. Zwiſchen beiden hat ſich das ſüdweſtliche Hochdruckgebiet vorübergehend über Großbritannien ausgebreitet. Heute früh war es in Deutſchland bei 10 bis 14 Grad Wärme wolkig und im Norden vielfach regneriſch.

Wetterausſichten bis Montag:

Nach vorübergehender Beſſerung wieder veränderlich. Zeitweiſe Regen und fortgeſetzt kühl.

Dr. Diehl
der bequeme Stiefel.
Wetter
Elberfeld
Neustraße und Hofkamp.

Das ist die große Frage. Was muß man von einer wirksamen Brunnenkur verlangen? Sie soll Ihnen die Gesundheit wiedergeben und die Ursachen Ihres jetzigen Leidens beseitigen.

Wenn Sie nieren- oder gallenleidend sind, wenn Ihr Magen und der Darm Ihnen Beschwerden macht oder wenn Ihr Stoffwechsel nicht in Ordnung ist (Gicht, Rheuma, Zucker, unerklärliche Mattigkeit), dann wird Ihnen eine Haustrinkkur mit der

Liborius
Heilquelle

bald Linderung [illegible] die Heilung beschleunigen, wie sie es schon bei Tausenden getan hat. Die Liborius-Heilquelle spült alle Unreinheiten und Ablagerungen der Stoffwechselvorgänge im Blut weg, sie kräftigt die Magenwände, reinigt Nieren- u. Harnwege u. regelt die Verdauung.

Daß sie Tausenden, die sich matt und elend fühlten, und ebenso vielen, die ernstlich krank waren, schon geholfen hat, zeigt Ihnen die interessante Broschüre: „Die Hauskur mit der Liborius-Quelle", welche Sie durch die Quellenverwaltung bei Einsendung dieses Kupons kostenlos erhalten.

Liborius-Heilquelle, die Sie auch wegen ihres köstlichen Wohlgeschmackes als diätetisches Tafelgetränk gebrauchen können, liefert Ihnen Ihre Apotheke und Drogerie, oder direkt

Brunnengroßhandlung
Richard Jacobi Elberfeld,
Telephon 407 u 458.

An Liborius-Heilquelle
Bad Lippspringe.
Senden Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre „Die Hauskur mit d. Liborius-Heilquelle".
Name: ____________
Ort u. Straße: ____________

Walter Horst

Die Geburt eines
prächtigen Knaben
zeigen hocherfreut an
Walter Riemer d. J. und Frau Grete
geb. Lambeck.
Vohwinkel-Hammerstein, den 24. Juni 1927.

Hanne-Ingrid

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Mädels
zeigen hocherfreut an
Karl Mösges und Frau
Gretel geb. Bachmann
Barmen, den 24. Juni 1927 (Mendelssohnstr. 31)
z. Zt. Privatklinik Dr. Peitsch, Unterbarmen 4908a

Herta Graf
Artur Hoffmann
Verlobte.
Elberfeld. 25. Juni 1927. Ronsdorf.

Die Verlobung ihrer Tochter Hertha mit Herrn Heinrich van den Wyenbergh zeigen an

Arnold Wolf u. Frau Adelheid
geb. Rossenbach.
Elberfeld, Marienstr. 91.

Meine Verlobung mit Fräul. Hertha Wolf beehre ich mich anzuzeigen

Heinrich van den Wyenbergh.
Kevelaer.

26. Juni 1927.

Statt Karten.

Elfriede Mürer
Emil Wetzlich d. J.
Verlobte.
Schwelm, Ostenstr. 94. den 26. Juni 1927. Elberfeld, Waldfrieden 11.

Ausgelitten, ausgeblutet
Hat dein liebes, treues Herz:
Dein Erkalten, dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.

Heute nachmittag 3 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, welches er sich im Felde zugezogen hat, mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, der liebevolle Großvater seiner Enkelchen, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Karl Schwarz sen.

kurz vor seinem 59. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Klara Schwarz geb. Röttger
Klara Fingerhut geb. Schwarz
Willi Fingerhut
Karl Schwarz jr.
Werner Schwarz
und 2 Enkelchen.

Elberfeld (Baustr. 63), Barmen, Solingen, Hilgen, Iserlohn, Wolfurt-Vorarlberg (Oesterreich), den 24. Juni 1927.

Die Beerdigung findet von der Kapelle des luth. Friedhofes am Dienstagnachmittag 4 Uhr von der Hochstraße aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den Bewohnern der Genossenschaft Eigener Herd und dem Frauen-Verein, insbesondere Herrn Pastor Cronemeier für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unseren herzlichsten Dank.

Familie Daniel Paul.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den Markthändlern und dem Verband Deutscher Obst- und Gemüsehändler, sowie Herrn Pastor Cronemeier für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, meinen herzlichen Dank.

Wwe. Heinrich Lühmann.

Elberfeld, den 24. Juni 1927.

Dankbar u. hocherfreut zeigen wir die Geburt eines prächtigen Jungen
Oscar Friedrich August an
Oscar Brauenkamp und Frau Erna
geb. Henneberg.
Elberfeld, den 24. Juni 1927.

Robert Paul

Die glückliche Geburt eines
prächtigen Jungen
zeigen hocherfreut an
Robert Dhom u. Frau
Charlotte geb. Michaelis.
Elberfeld, den 24. Juni 1927.

Familien-Anzeigen
gehören in den
General-Anzeiger
für
Elberfeld-Barmen

Heute morgen 3¼ Uhr starb sanft und ruhig nach kurzem Leiden unser lieber, treusorgender Vater, unser guter Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Bezirksschornsteinfegermeister

Hugo Reiffen

im Alter von 81 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Hugo Reiffen u. Frau Lisbeth geb. Odendahl
Carl Röttger u. Frau Olga geb. Reiffen
Hanni Reiffen
Toni Reiffen
und drei Enkelkinder.

Barmen, Haan, Bonn.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag dem 28. Juni, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Allee 147 aus. Trauerfeier ½ Stunde vorher. Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. 4910a

---

Die Liebe höret nimmer auf.

Nachdem erst in vorigem Jahr unser lieber Vater heimgegangen ist, hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, heute nachmittag um 2 Uhr auch unsere herzensgute, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin

Frau Ww. Robert Blum

im Alter von 72½ Jahren nach kurzer schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:
Robert Blum d. J. und Frau Grete
geb. Müller
Paul Blum und Frau Kläre
geb. Homberg
Walter Blum und Frau Elfriede
geb. Kuckelsberg
Dr. Rudolf Blum.

Barmen (Heckinghauserstr. 11), Remscheid, Dortmund, New-York, den 24. Juni 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag dem 28. Juni, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hugostr. aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir höfl. Abstand zu nehmen. Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. 4906a

---

Ich habe den Berg erstiegen,
der euch noch müde macht.

Gestern abend 8¾ Uhr verschied ganz plötzlich nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und Schwiegervater

Ludwig Schaefer

im 62. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.

Vohwinkel, Hagen, Ostpreußen, Hespringhausen, den 24. Juni 1927.

Die Beerdigung findet am Sonntag 26. Juni, 1 Uhr, vom Trauerhause (Hacklandstr. 25) aus statt. — Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Verwandten und Bekannten für die rege Anteilnahme, insbesondere Herrn Pastor Stuhl für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe unseres lieben Vaters, unseren herzlichsten Dank aus.

Familie Drees.

Von der Reise
zurück
Wilh. Höner
Dentist.
BARMEN
Dörnerbrückenst. 11.

Heirats-Gesuche

Suche f. m. Schweſt., Anf. 40er, chriſtl. u. v. gut. Ruf, häusl. u. munt. W., m. g. Wäſcheausſt., einen gleichgeſinnt., ſol. H. m. gut. Einkom., d. Wert auf ein glückl. Fam.-Leben legt zw. Heir. Briefe M 22 Filiale Wald. e92

Neigungsehe. Anſt. Dame, Fabrikanten-Ww., aus gut. Fam., 42 J., evgl., häusl. u. muſ., wünſcht mit lieb., ſeriöſem Herrn, 42 bis 50 J., aus nur gut. Fam., zwecks Heirat bekannt zu werd. Fabrikant od. Juriſt bevorz. Anonym zweckl. Diskret. gegeben u. verlangt. Briefe erbeten unter E 9894 an Geſchſt.*

Geb. kath. Frl., Ende 40 J., ſ. d. Bek. ei. ſol. H. in ſich. St. zw. ſpät. H. Wohn. vorh. Briefe B 8012 Gſt. B., Neuerweg 37. +

Frl., Mitte 20, w. ſol. H. k. z. l. zw. ſp. H. Ausſt. z. Teil vorh. Str. Diskret. Ehrenſ. Br. B 4888 Gſt. B., Neuerweg 37 +

Jg. Frau, angen. Äuß., mit 2 Kind., ſucht die Bekſch. ein. charaktervoll. Herrn im Alter v. 35—45 J. zwecks Heirat. Briefe unt. E 9988 an Geſchſt. d. Bl. *

Kath. Mädchen, [illegible] J., ſtattl. Erſchein., tücht. im Hauſh. u. Geſch., Wäſcheausſt. vorhd., ſucht [illegible] Mann od. Witwer m. Kind zw. Heirat in Verb. zu tr. [illegible] R 382 Fil. Remſcheid, Bismarckſtr. 40. [illegible]

Heirat. Jung. Mann, [illegible] J., evgl., ſucht die Bek. einer Dame gleichen Alters zw. ſp. Heirat. Br. u. E 9807 [illegible]

Naturl. j. Mann, [illegible] J. (Lichtſtr.) ſucht Bek. einer j., gleich gef. Dame zw. Heirat. Briefe unt. F [illegible] an die Geſch.

Heirat. Anſt. Mann, [illegible] J., Handw., in ſ. Stell., ſucht Lebensgefährtin. Bin Lebensl. Frauen entſpr. Alters [illegible] Ang., auch geſch., angenehm, bei [illegible] einzuſ. unt. F [illegible] an die Geſch.

Heirat. Suche f. m. Freund, penſ. Beamt. [illegible] v. 60 J., eine [illegible] zwecks Heirat [illegible] ausführl. Briefe u. F 9815 an d. Geſch.

Fernsprecher 2312
Ernst Gerhardt
Beerdigungs-Anstalt
nur
Elberfeld, Alexanderstraße 12.
Fernsprecher 2312
17440

Broschüre mit Aufklärung frei
Gegen
Ausschläge — Syphilis
innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie: **Sana-Lueso-Chrom-Tabletten** Kal. bichr. Natr. bic. Acid tart. Kal. nit. n. d. Methode d. verst. **Dr. med. Güntz** Oberstabsarztes a. D. Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5.— Mk., ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete
Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß
Gonoventrol, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a56
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Herren- u. Damen-Stroh- u. Filzhüte modernisiert W. Schnabel, Hutmacher, Elberfeld, Aue 40. Dampfwäscherei. *

Wassermotor
ist
Vertrauenssache
deshalb kauft nur beim Fachmann
Sämtl. Reparaturen, Ersatzteile u. Gummischläuche gut u. billig.
Spezial-Werkstätte für Wassermotoren.
Großes Lager in Wasch- u. Wringmaschinen und Kesselöfen in allen Ausführungen. Ebenfalls alle Reparaturen und Umarbeiten
R. A. Schelle, Elberfeld,
Bökel 6a. • Fernruf 3380.

ZURÜCK.
Dr. Reinhard
Facharzt f. Nerven- und innere Krankheiten
ELBERFELD
Schwanenstr. 44.
Telefon 2749.

Von der Reise
zurück
Dr. Geue a458
ELBERFELD
Humboldtst. 12.

Anfertigung elegant.
Damengarderobe.
G., Auerſchulſt. 30, p. *

Statt Photo-Tag
„Photo-Woche"
vom 27. Juni bis 2. Juli bei bekannt guter Ausführung
mit 20% Ermäßigung
Atelier Carl Schäfer
Elberfeld, Kipdorf 57
— Sonntags geschlossen —
Beachten Sie bitte meine KINDER-AUFNAHMEN in der heutigen illustr. Beilage „DIE WOCHENSCHAU".

Wenn Sie Möbel noch sehr günstig kaufen wollen,
bitte ich um Ihren unverbindlichen Besuch.
Durch meine sehr großen frühzeitigen Abschlüsse mit den ersten Fabriken der Branche biete ich Ihnen trotz Preiserhöhungen ganz besondere Vorteile. — Freie Lagerung. — Zuvorkommende Bedienung. — Fachmännische Beratung.
Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen
3400 Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093
Königstraße 37.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 6 Uhr verschied nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Gettschoreck

geb. Traudt

im Alter von 69 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Otto Gettschoreck.

Barmen-R. (Berlinerstr. 106), Dortmund, Rio de Janeiro, Solingen, Köln, den 24. Juni 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag 28. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten luth. Friedhofes an der Schillerstraße aus statt.
Wir bitten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen. 69d

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden, Vereinen und Bekannten, insbesondere dem Herrn Pastor Witteborg für die trostreichen Worte am Sarge, unseren herzlichsten Dank.

Frau Elise Bonner
August Bonner jun.

Barmen, den 25. Juni 1927. †

Mein Geschäft befindet sich

jetzt Island 11, Tel. 1580.

H. Sanner, Beerdigungs-Anstalt
Elberfeld.

Vermietungen

Moderne Ladenlokale
in beſter Geſchäftslage
Gevelsbergs
Größe [illegible] 50, 60, 70, 120 und 140 qm.
zu vermieten.
Bezugsfähig in 3 Monaten. Reflektanten wollen ſich melden bei ſ141
Peter & Emil Rau, Architekten, Gevelsberg, Kölnerſtraße 19, Telephon 58.

In guter Lage Remſcheids iſt per bald ein zweiſtöckiges ſ432
Ladenlokal
zu vermieten. Angebote unter R 383 an die Filiale Remſcheid, Bismarckſtraße 40.

Modernes Ladenlokal
Mittelp. Barmen, 50 qm, zu verm. Ang. u. B 3075 an Gſchſt. B., Neuerweg 57.†

Ladenlokal
in Barmen, unmittelbar Altermarkt, 70 qm groß, mit 2 Schaufenſtern, zu verm. Selbig. eignet ſich für Herren-Konfektionsgeſch., da ſchon ein derartiges Geſchäft mit gutem Erfolg beſtanden hat. Das Lokal iſt per 1. 9. 1927 billig zu vermieten. Angeb. unt. B 379 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. Barm., Neuerweg 57. 4869a

In beſter ruhiger Lage Wuppertals iſt zum Herbſt eine beſchlagnahmefreie
herrſchaftl. Parterrewohnung
von 5 Räumen
[illegible] mit Zentralheizung, elektr. Licht, nebſt Garten +
zu vermieten. Angebote unter B 376 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57.

Wohnungstauſch in Barmen.
Angeboten: Allee, n. Adlerbr., part., 5 Zimmer, abgeſchl. Haus, 2 gr. Manſarden u. Lagerraum. Geſucht im Mittelpunkt: 5 Zim. part. od. 1. Etg., abgeſchl., möglichſt mit Lagerraum. Angeb. unt. [illegible] Gſt. Barmen, Neuerweg 57. 4886a

Wohnungstauſch!
[illegible]-Wohnung in Ronsdorf gegen gleichartige Wohnung in Elberfeld zu tauſchen geſucht. Angebote unter E 9883 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes. •

Einfamilienvilla, in ſchön. Lage Oberbarmens, 8 Zimmer m. ſ. Garten ganz od. geteilt, ev. einige Räume möbl., bald zu vm. Ang. B 3021 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.+

Vohwinkel. Laden mit 3-Zim.-Wohn. u. ſ. Raum ſofort zu vm. Ang. u. E 9982 an Gſt. •

Ladenlokal m. 3 gr. Zim. in Langerfeld geg. 4 Z. Rittersh. zu t. geſ., auch Neubau. Ang. u. B 3019 Gſt. B., Neuerw. 57.+

In Stadtnähe Elbf. iſt ein an d. Hauptſtraße gelegenes •
Ladenlokal
mit Wohnung, evtl. ohne Tauſch, das ſich f. jeden Geſchäftszw., auch f. Metzgerei eignet, evtl. ſofort zu verm. Angeb. unter E 9619 an Geſchſt.

Schönes, modernes Laden-Lokal, Verkehrs-Ecke, drei große Schaufenſter, B. Heckinghauſerſt. 52 (Ecke Alberſtr.) zurzeit noch im Umbau begriff., nebſt ſchön. Hinterz. ſow. Kellerraum p. bald zu vm. A. H. Böhl, Barm., Telephon 3715. †

Biete: 7 Zim., pt., Nordſtadt, für Arzt uſw. geeignet • Wünſche: Etagen-Wohn., 4 Zimmer, mögl. Südſtadt. Ang. u. E 9817 an Gſt.

Biete: 6 Z., 1 Manſ. (Südſt.). — Suche: 5 Z., 1 Manſ. Ang. u. E 9977 Geſchſt. •

• Biete abg. 5-Z.-Et. in g. Zuſt., m. Manſ., Ver., Erker, Gas, Elektr. u. all. Bequ. f. 2. H. Suche 4 Z. m. Badez. u. Ver. (kl., ruh. Fam.) ſof. o. ſp. o. kl. Haus ev. Zuſchl. Ang. E 9954 Gſt.

Solingen-Elberfeld. 4 Z. mit all. Bequ. geg. 3 od. 4 Z. in Elbf. zu tſch. Ang. an Kuhn, Solingen, Hauptſtr. 199. e174

Gebe eine 4-Zimm.-Wohng. in Vohw.-Hammerſtein. • Suche eine 5-Z.-Wohnung in Elbf. Ang. unt. E 9818 an die Geſchſt. erb.

Wohnung zu verm. 4-Z.-Wohn. a. Beſitz der grünen Karte. Ang. unt. E 9819 an die Geſchſt. •

Tſch. 4 Z., abg., m. Balk., 1. Etg., Nähe Landger., geg. 2 o. 3 Z. Barm. o. Elb. Ang. N 521 a. Fil. N.-B., Haſpelerſtr. 45•

Schöne 4-Z.-Wohn. mit Manſ. (Südſt.) gegen gleichw. 3-Z.-Wohng. ebendaſelbſt zu tauſchen. Angeb. u. E 9811 an Gſt. •

Wohnungstauſch Barmen—Berlin. Beabſ. meine 4-Z.-Wohng. in Barmen geg. gleichw. zu vt. Ang. u. B 3078 an Gſt. B., Neuerweg 57†

Abg. 4-Zim.-Wohn., Elektr., geg. 3. 4 od. 5 Z., gl. wo, zu tſch. geſ. Ang. u. B 4886 Gſt. B., Neuerweg 57+

Im Neubau Langerfeld freie Wohnung von 3 gr. Zim. mit Bad per 15. Juli zu vm. Ang. u. B 3074 an Gſt. B., Neuerw. 57.†

3 Zimmer 1. Etg., G. u. Elektr., gegen 3 Z., auch m. Nebenr. od. Speicherz., evtl. im Ringel. zu t. geſ.• Ang. u. E 9783 Gſt.

3 ſchöne Zimmer, abgeſchloſſ., und 1 Speicherzimm., geg. 2 größere zu tauſch. geſucht. Angeb. unt. E 9728 an Geſchſt. •

Sch., abgeſchl. 2-Z.-Wohng. in Elberf. gegen 3 hier zu tauſchen geſucht. Ang. u. E 9941 an Gſt. •

Wohnungstauſch Lennep—Elberfeld. 2 Zim. geg. 2 Zim. zu tauſchen geſucht. Ang. E 9929 Gſt. •

Tauſch Barm.—Elb. 2 ſch. gr. Zimmer m. Ver. in B., u. Weſtkotterſt. g. gleichw. in Elberfeld zu tſch. geſucht. Angeb. unt. E 9986 an Geſchſt. •

Part.-Z., el. u. Hzg., im Zentr. ſof. z. v. Ang B 3083 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Hochparterre
im Hauſe Kaſinogartenſtr. 17, Elb., geeignet für Büro, Rechtsanwalt oder Arzt, per 1. Juli zu verm. Schriftl. Ang. E 9880 an Gſt. •

In der Südſtadt
2 Part.-Räume,
40 qm groß, als Büro od. als Geſchäftsl. zu verm. • Ang. u. E 9890 Gſt.

500 bis 1000 qm
Shedraum
(Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft in Barmen-R. ſof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 201 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 1860a

Helles Shed
ſowie
Kontor- und Lagerräume,
insgeſamt 1350 qm groß, per 1. 8. 27 zu vermieten. Heizung und elektr. Anſchluß vorhanden. — Wilh. Köllmann, Barmen, Heckinghauſerſtraße 75. 4558a

Büro
zu vermieten. Merkurhaus Barmen. 340b

Großer Pferdeſtall
Wagen-Remiſe
gedeckte Reitbahn,
gel. a. Haupt- u. Oſtbahnh. (bish. ben. von E. Kötter) ſind ſofort zu vermieten. Näh. d. Fr. Wwe. Joſ. Feſſen, Remſcheid, Bismarckſtraße 74. ſ482

Geſchäftsraum
im Hauſe Bleichſtr. 24, gegenüber Stadttheater, für Engroszwecke geeignet, zu vermieten. — Wittmann & [illegible], Elberfeld, Bleichſtraße 24. •

Gewerbliche Räume,
ca. 200 qm groß, mit anſchließ. Büroräumen, ca. 55 qm groß, Elberfeld, Berlinerſtr., zu vermieten. Gas, Waſſer, elektr. Licht und Kraft vorhand. Angeb. unter E 9968 a. d. Gſchſt. •

Helles, ca. 116 qm gr.
Shed
mit Heizung, elektr. L. u. Transmiſſion, Nähe Mirker Bhf., zum 1. Okt. zu verm. Angebote unter E 9830 an die Geſchſt. •

Garage
geräumig und hell, ausgeſtattet mit all. Zubehör und Nebengelaß, in Privathaus gegenüber dem Bahnhof Unterbarmen ſofort zu vermieten. Anfragen u. B 385 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. 4878a

Hell. gewerbl. Raum 50 qm, zu verm. • E., Lothringerſtr. 45.

Pferdeſtall und Wag.-Remiſe zu vm. Fritz Lungſtraß, Elb., Luiſenſtraße Nr. 110. •

Vohwinkel. In allerbeſter Lage 150 qm e113 gewerbl. Räume, 1. Etg., geeignet für Büros, Lager oder leichte Fabrikation, ſofort zu vm. Näh. Fernruf 5346.

Kontor- und Lagerraum
60 qm groß, hell u. trocken, im Zentrum der Stadt f. M. 40.— ſofort zu verm. Näh. T. 7314 B. 4810a

3 ſchöne helle
Büroräume,
Geſchäftshaus Schöllersgaſſe 4 1. Etg. ſof. zu vm. b192 Klitſchau, Elb., Wall.

Shedraum,
800 qm groß, mit 80 qm Nebenräumen u. 2 Werkswohnungen à 3 Zimmer, i. Langerfeld, Schwelmerſtraße gel., ferner ebendaſelbſt
Lagerraum,
775 qm groß, mit größ. Kontorräumen, Autogarage, Hofraum und Anfahrt zu vermieten od. zu verkaufen. Näheres W. Jung, Arch., B., Gertraudenſtraße 46 Tel. 659. 4893a

Schöner heller Shedraum,
ca. 60 qm, in der Nähe v. Wichlingh.-Markt, für Tag- u. Nachtbetrieb zu vm. Angeb. unt. R 723 an die Fil. Barm., Berlinerſtr. 61. 69b

Für Dachdecker oder Kohlenhandlung.
Große maſſive Halle
in d. Kronenſtr. zu v.m. Näh. Elberf., Telephon 3014. •

Kontor- und Lagerraum,
hell u. trocken, in günſtiger Lage, ca. 60 qm groß, für 40 Mk. ſofort zu vm. Näheres unter Telephon 7314. 4894a

Im Mittelpunkt der Stadt part. gelegene Räume f. Kont. od. Lag., ca. 45 qm, ev. mit Tel., v. 1. 7. zu verm. Näh. u. Tel. Nr. 8036, Elbf. •

5 große, helle Kontor- reſp. Lagerräume in ruh. Lage Barmens zu verm. Uebernahme einiger Büromöbel Bedingung. Ang. B 3013 Gſt. B., Neuerw. 57.+

Gewerbl. Räume u. Laden in Vohwinkel ſof. zu vm. Ang. E 9963 Gſt. •

Schöne 4890a
Arbeitsräume
(2×100 qm) zu vm. W. Middelsdorf, U.-Barmen, Allee 32.

4 gewerbliche
Parterre-Räume
in gut. Hauſe, Bankſtr., geeign. f. Arzt od. Bürozwecke, per ſof. od. ſpäter ganz od. geteilt zu verm. Ang. E 9899 Gſt. •

3 gewerbliche Räume,
für Lager, od. Bürozwecke geeignet, in Wupperfeld ſof. od. ſpäter zu vermieten. Angeb. unt. B 390 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. 4897a

Werkſtelle
40 qm, eventl. auch m. Telephon zu vm. Ang. E 9603 Geſch. •

2 ſch. Lagerräume. B. Oberdörnerſtr. 88. p†

Stallung
für 4 Pferde, mit Hofraum u. Lagerräumen, Keller, Talſohle, ſofort zu vm. Paul Bergmann, Elbf., Königſtr. 172•

• Autogaragen b. zu vm. E., Düppelerſt. Nr. 27. Tel. 6277. •

Mietgeſuche

Einfam.-Haus
in Elberfeld, ſofort od. bald beziehbar, mit Vorkaufsrecht zu mieten geſ. Ang. u. E 9873 an Gſt. •

Reiter, erfahr. Wirt, gut. Reſtaurat., ſucht in der Umgeb. Barmen-Elberfelds +
Wirtſchaft
zu mieten oder in Vertr. Ang. B 3009 Gſt. B., Neuerweg 57

Kl. Ladenlokal
zu mieten geſucht. Ang. E 9880 Gſt. •

• Kl. Laden mit Hinterz. od. trock. gew. Raum ſof. geſ. Ang. u. E 9935 Gſt.

Suche eine 4875a
8-Zimmerwohnung
oder eine 6-Zimmer-Wohng. m. 2 Büroräumen, mit einem Manſardenz., mögl. im Zentr. d. Stadt. u. Biete eine 5-Zimmer-Wohnung mit Manſardenz. in der Nähe Wertherbrücke. Angeb. mit Angaben des Mietpreiſes bitte zu richten u. B 382 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Beſchlagnahmefreie
Wohnung,
6 od. 7 Z., 1 Küche u. 2 Manſ., in Elb. per ſof. od. bald ſpät. beziehbar, zu mieten geſucht. Angeb. u. E 9874 an d. Gſt. •

Ladenlokal
von zirka 300—400 qm, mit einigen Schaufenſtern, von einem alteingeſeſſenen Textilwarengeſchäft in Elberfeld oder Barmen für ſofort oder ſpäter geſucht. Angeb. unter B 3069 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Ladenlokal
mit Hinterzimmer für Lebensmittel und Zuckerwaren geſucht. Angeb. unter E 9998 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. •

Ladenlokal
im Mittelpunkt der Stadt, verkehrsreiche Straße, von ſolventer Firma zu mieten geſucht. Angebote unter K 333 an die Filiale Barmen, Allee 193. †

Zu mieten geſucht möglichſt per ſofort
eine moderne
4- oder 5-Z.-Wohnung
oder zu kaufen geſucht ein modernes
kleineres Einfam.-Haus
Angeb. unt. E 9846 an die Geſchſt. b2554

◆Gesellschaft◆
sucht zur alleinigen Benutzung möglichst in Mitte der Stadt Barmen
Gesellschafts-Räume
mindestens 12 m lang, 8 m breit, mit großem Vorraum, Toiletten, Keller. Alles heizbar. Evtl. auch zum Umbau geeignete Fabrikräume. Angebote mit Preisangabe unt. B 4885 an Geschst. 265b

Abgeſchloſſene
Fabrikräume
zuſammen ca. 1000 qm Nutzfläche, mit oder ohne Hochdruckkeſſel (3 Atm.) ſof. oder ſpäter zu mieten geſucht. Angebote ohne Preisangabe zwecklos. Angebote u. E 2546 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. •

Garage
wenn mögl. mit Kontor u. Lager, von e. Margarinefabrik geſucht. Es kommt nur Mittelpunkt der Stadt in Frage. Angeb. unter E 9842 an die Geſchäftsſt. d. Bl. •

Kl. ält. Fam. ſucht 4-Zimmer-Wohng. Dring. vorgemerkt. Miete f. bis 1 Jahr im voraus gez. w. Ang. E 9928 Gſt. •

Suche abgeſchloſſene 4-Zimmer-Wohnung geg. läng. Mietzinsvorauszahl., Abfindg. od. Darlehnserteilg. 4 und Wohnr. f. zur Vf. geſt. w. Ang. B 4757 Gſt. B., Neuerweg 57+

Herrſchaftliche Wohnung
in Elberfeld v. 6—8 Räumen, am liebſten Einfamilienhaus, in erreichbarer Nähe d. Schwebebahn, von kinderl. Ehepaar zu mieten geſucht. Angeb. unt. B 396 an Geſchſt. Barmen Neuerweg 57. ſ1342

Abg. 4-Z.-Wohnung (Näh. Weſtkotterſtr., im Ztr.) von allſt. Dame geſ. Geboten 5 Zimmer 2. Etg. Ang. u. B 3068 an Gſt. B., Neuerw. 57.+

Tauſch! Eilt!
Geſucht: in Elberf.-Barm. 3 od. 4 Z., evtl. mit kl. Laden. Geboten: in Remſcheid-Mitte 4 Zimm. Angeb. unt. E 1447 an die Geſchſt. ſ226

Gr. herrſchaftl. Etg. m. all. mod. Bequ., im Zentr. geſ. geg. mod. 3-Z.-Wohn. m. all. Zubehör in beſt. Wohnlage zu ſ. geſ. Ang. E 5008 Gſt. •

Beſſere Wohnung,
3 Zimmer, Küche u. Zubehör, elektr. Licht, mögl. Süd- o. Hardtviertel, per bald geſ. Evtl. Tauſchwohng. in Induſtrieſtadt Thüringens. Ang. E 2556 an Geſchſt. ds. Bl. •

Suche 3 Zimmer Nähe U.-Barmen — vertauſche nach Ober-Barmen. — Angeb. u. E 9859 an Gſt. •

Jg. Ehepaar ſucht 2 Z., beſchlagnahmefrei, geg. Abſ., ev. m. Uebern. d. Möbel Ang. E 9952 Gſt. •

Jg. Ehep. ſ. in Barmen beſchlagnahmefreie 2-Zimm.-Wohn. Auch Manſarden od. teilw. möbl. [illegible] Angeb. u. B 3081 a. Gſt. B., Neuerweg 57†

2- od. 3-Zimmer-Wohnung
in Elberf. od. Barmen gegen Abfindg. geſucht. Vordringlichkeitspapiere für beide Wohnungsämt. vorhanden. — Angebote unter E 9563 an die Geſchſt. d. Bl. 1763b

Wwe. m. Tocht. ſ. 2 leere Zimmer. Grüne Karte vorh. Ang. E 9857 Gſt. •

2-Zimmer-Wohnung,
angebenenf. 2 Manſarden nicht möbl., beſchlagnahmefr. im Zentrum Elbf. zu mieten geſ. Ang. u. E 9860 an d. Gſt. •

Brautp. ſucht f. jetzt od. ſpäter • 2-Zimmer-Wohnung, ev. geg. Mietvorausz. Grüne Karte vorh.— Ang. u. E 9861 Gſt.

Nett. Ehepaar ſucht 2 od. 3 ſchöne Z. Geb. an Laden u. 3 ſch. Z. Miete 55 M. Ang. E 9945 Gſt. •

• 2 Zimmer, auch Speicherz., oder 1 großes Z. zum 1. 7. zu mieten geſucht. — Grieſel, b. Rodland, Elbf., Caubſtr. 11.

2- od. 3-Z.-Wohng. von jung. Ehep. ſof. od. bald geſucht geg. Vergüt. Grüne Karte vorh. Angeb. unter E 9804 an Geſchſt. •

• Anſt. j. Frau ſucht leer. Zimm. a. Abſ. Fr. Ang. E 9953 Gſt.

Berufst. Frl. ſucht leeres Zimmer in g. Hauſe. Angeb. mit Preis u. E 9901 an die Geſchäftsſt. •

Brautpaar ſucht Zimmer mit Gas, am l. Mittelp. Barmens. Ang. B. 2045 bef. Fil. Meckmann, Bahnſtr. 14a. ſ269

Heller
Fabrikraum,
mögl. Shedbau, von wenigſtens 500 qm nutzbarer Arbeitsfläche mit Kraftſtrom-Anſchluß und Zentralheizung in Barmen oder nächſter Umgebung für 1. Oktober d. Js. zu mieten, ev. zu kaufen geſucht. — Schriftl. Angeb. mit Preis u. allen näheren Angab. u. B 381 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 4874a

Geſchäftsräume,
100—150 qm, mögl. geteilt, mit 1 oder 2 Kontorräumen zu mieten geſucht. Ang. u. E 9788 an Gſt. •

Gewerbl. Raum, ca. 150 qm Nähe Mittb. geſ. Ang. B 3950 Gſt. B., Neuerweg 57. 4904a

Möbl. Zimmer

Vohwinkel. Möbl. Z. N. Bahnhof zu vm Ang. u. K 560 an Filiale Vohwinkel. •

Elberfeld:
Alexanderſt. 8: Gute Koſt u. Logis. •

Gemütliche Wohngelegenheit, Schlaf- u. Herrenz. mit Klavier u. Küche an b. Ehep. E., Neum., Friedrichſt. 60, III.•

Arrenbergerſtr. 70, I: Möbl. Z. m. Küch.-Ben. an Ehepaar •

Bachſtr. 65, I: Einf. möbl. Z. zu vm. •

Bendahlerſtr. 60, II.: Möbl. Zim. äußt. günſtig z. 1. 7 •

[illegible] 32 Tr. H. Gies: 2 ſchöne möbl. Z., Schlaf- u. Herrenzimme mit eig. Eingang, mit od. ohne Penſion zu verm. +

Charlottenſtr. 47, I: Möbl. Manſ. a. Frl.•

Deweerthſtr. 83, pt.: Möbl. Z. zu vm. •

Döppersberg 20, III: G. m. Z. (Klav., Schbr.) a. Hptbhf., a. Penſ. •

Neue Friedrichſt. 30, II: Frdl. kl. Zimm. an beſſ. H. zum 1. 7.•

Geſundheitſt. 30, II: Möbl. Manſarde. •

Geſundheitſtr. 142, I: Möbl. Manſ. 2 Bett. •

Hainſtr. 68: Wohn- u. Schlafz., 2 Bett., m. Zentralheiz. u. Bad zu verm. •

Hofaue 36, I: G. möbl. Z. m. Morg.-Kaffee a. anſt. beſſ. H. z. 1. 7.•

Holſteinerſtraße 34a, 3. Etg.: Saubere Schlafſt. w. [illegible] •

Island 17, II: Gut möbl. W.- u. Schlafz.•

Johannisſtr. 15, II: Frdl. möbl. Z. 1. 7 •

Katernberger Schulweg 66, I, l. Neub.: Schön. f. möbliert. Zimmer zu verm. •

[illegible] 30, I: Einf. möbl. Z. zu vm.•

Königſt. 34, II: Möbl. W.- u. Schlafz. m. el. Licht u. Morgenkaffee a. beſſ. H. o. Dame ſof. od. 1. 7. •

Kaſinogartenſt. 15a: Möbl. Z. m. 2 Bett.•

Langeſtr. 19, 2. Et.: Sch. möbl. Partz. •

Ludwigſtr. 37, III: Frdl. möbl. Zimm.•

Marienſtr. 66, I: Frdl. m. Z. a. ſd. Hrn.•

Marienſtr. 21, II: Eleg. möbl. Zimm. an beſſeren Herrn ſofort zu vermiet.•

Mathildenſt. 2: Möbl. Schlafſ. f. 1 o. 2 H. •

Neuſtadt 17, 3 Et.: M. Z. a. Hrn. ſof. bill.•

Nordſtr. 17, I: Frdl. möbl. Zimm. ſof.•

Nordſt. 37: M. u. Abeſſ. 70 H. Logis b. N. 1. M.•

Nützenbergerſtr. 81, pt., Nähe Breiteſt.: Möbl. Zimmer mit elektr. Licht an ſof. Herrn zu verm. •

Oberſtr. 35, pt.: Saub. möbl. Speicherz. mit Kochgel. an 2 Perſ.•

Obergrünewalderſt. 27, I: Möbl. Z. zu vm. •

Prinzenſtr. 28, part.: Schön möbl. Wohn- u. Schlafz. an nur beſſ. Hrn. o. Dame.•

Prinzenſt. 45, I: G. m. 1 o. 2 Bz. m. el. L., Tel.•

Querſtr. 11, 1. Et.: Per 1. 7. 27 gut möbl. Z. in anſt. Hauſe zu verm. Elektr. Licht vorh.•

[illegible] 3, I: Gr. m. Zim. f. H. od. Ehep. •

Ronsdorferſt. 22, II. R.: Möbl.: Fr. m. ſonn. Z. m. gut. Penſ. •

Schloßbleiche 12, II, Schöbel, a. Hptbh.: Beſſ. möbl. Z. f. Hrn.•

Schloßbleiche 20, II: Gut möbl. Zimm. a. Hrn. v. 1. 7. •

Sternbergſtraße 17: Manſ., möbl. zu v.•

Spichernſtr. 18 II: Frdl. möbl. Z. m. Schrbt. u. el. Licht. •

Steinſtr. 1, b. Weil: N. Höhſt. f. g. möbl. Z. m. el. L., ev. Schlaf- u. Wohnz. m. Klav. •

Wolkenburgſtr. 20, b. Grimm: Sch. möbl. Z. mit el. Licht an beſſ. H. zu verm. •

Gut möbl. Zimmer Näh Landger. zu v. Ang. E 9888 Gſt. •

In gut., ruh. Hauſe im Mittelp. für 2 beſſ., ält. Herr. gut möbl. Doppelſchlafz. mit Wohnz. od. je 1 Z. mit voll. Penſ. • Näher. Geſchſt. ſ197

Logis,
ſaub. Betten in frdl. Zimm., Nacht 60 Pf. Männerheim der Heilsarmee, Elberf., Grünſtr. 30. Billiger Speiſenverkauf. •

Schön möbl. Z. mit 2 Bett. N. Zentrum, an 2 Damen bill. • Ang. E 9965 Gſchſt.

Aerztepraxis.
Seit Jahren m. großem Erfolg benutzte Räume Pt., 1. Etg., ſind Juli anderweitig zu verm. Angeb. u. E 9915 an Gſt. •

An 2 beſſ. H. od. D. 2 f. ſchön möbl. Schlaf- u. Wohnz. (el. Bel. u. Zentrh.) in ſehr g. Haus, auch einzeln zu verm. Angeb. u. E 5607 an die Gſt. •

Barmen:
W. Carnaperſt. 37, II, I.: Sch. möbl. Zim. +

U.-B., Haspelerſchulſt. 41, III: G. m. Z., el. L., b.

B. Allee 161: Stegeinger. Wohn- u. Schlafz., Bad, Zentralheiz., in vorn. Hauſe ſof. zu v. †

B., Allee 133, III. Dietrich: Frdl. möbl. Z. an ſol. Herrn.†

B. Hindenburgſt. 11, II, Eing. [illegible]: Großes, ſehr gut möbl. Zimmer z. v.†

B., Höhneſtraße 36 [illegible]: Umſt. h. gemütl. möbl. Manſ., Wohnz., Schlafz., 2 Betten, Küche, in abgeſchl. H., el. Licht, an ruh. Leute bill. +

B., Rödigerſt. 116, I., W. Th.: Möbl. Z., ev. mit Verpfl., a. anſt. Herrn ab 1. 7. +

B., Unterdörnerſt. 114, 1. Et., Wagner-[illegible]: Beſſ. möbl. Zim. +

B. Viktoriaſtr. 21, II: Gut möbl. Z. in r. H. u. ſch. L. a. beſſ. D. o. Hrn. ſof. od. ſp.†

2 gut möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, mit 2 Betten, in ruh. Hauſe mit voller Penſion an 2 Herren abzug. Nähe Bahnhof Rittershauſen. Paulus, Barmen, Rauentalerſtraße Nr. 35. +

Frdl. möbl. ſonn. Z. mit voll. Penſ. an b. ſol. Herrn z. 1. 7. zu vm. Ang. B 386 an Gſt. B., Neuerweg 57+

Geſuche

Straßenbahner ſucht preisw. Schlafſtelle mit Morgenkaffee in Weſtend, Barresbeck oder Schillerſtraße.• Angeb. u. V 20 an Filiale Vohwinkel.

J. Kaufmann ſucht zum 1. Juli 636
möbl. Zimmer,
mögl. part., Nähe Altermarkt. Ang. u. B 3016 an die Gſt. B., Neuerweg 57.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Balkon, Küchenben., f. Juli-Auguſt von kinderloſ. Ehep. in ruh. Geg. mit guter Verb. z. Neumarkt zu mieten geſ. Ang. m. Preisang. E 9936 an die Geſchſt. a104

Möbl. Z. mit Abſtellraum in Elbf., evtl. auch Barm., g. Ang. u. B 308) an Gſt. B., Neuerweg 57†

Beamter ſucht möbl. Zimmer mit od. oh. Morgenkaffee Nähe Hbhf. Ausf. Angeb. u. E 9895 an Gſt. •

Ehep. ohne K. ſucht 1. 7. einf., ſaubere möbl. Z. m. Kochgel. Ang. B 3020 a. Gſt. B., Neuerw. 57.+

Bei Beobachtung betr. Treue auch in Bädern, b. Ermittlungen in Strafſachen, bei Alimenten u. Eheſcheidung, vor Verlobung und Eheſchließung, über Vorleben, Charakter etc., vor Geſchäftsverbindungen, bei Familien u. Vertrauensſachen wend. Sie ſich nur an
H. Hausmann & Co.,
Elberfeld, •
Wall 15, Tel. 2446. Ia Referenzen.

Möbl. Wohnung:
2 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Badezimmer
mögl. mit Verpflegung per ſofort geſucht. Angebote unter E 9971 an die Geſchſt. •

2 berufst. Frl. ſ. 1 möbl. Zimmer im Mittelp. d. St. mit Kochgel. 1 Bett kann geſtellt werden Ang. mit Preis u. E 9938 an d. Gſt. +

Frl. ſucht einf. Zimmer. Kochgel. erford. Ang. u. B 3072 Gſt. B., Neuerweg 57. +

Anſt. Mann ſucht ſof. einf. Schlafſtelle. Ang. u. B 3071 Gſt. B., Neuerweg 57. +

Pol.-Beamter ſucht z. 1. 7. möbl. Zimmer. Ang. m. Preis u. E 9942 an Gſt. •

Suche möbl. Zimm. mit Penſion Nähe Sülfratherſtr. Ang. u. E 9986 an Gſt. •

Junger Mann ſucht möbl. Zimmer in der Südſtadt. — Ang. E 9967 Geſch.•

Barmen.
Kaufm. ſucht ſofort 1 od. 2 möbl. Zim. Nähe [illegible] Ang. mit Preis u. E 9997 an d. Gſt. •

Verloren Gefunden

Autopapiere [illegible] (Steuerk., Zulaſſ. u. Führerſchein [illegible]) in Elberfeld verl. Wiederbr. Bel. Velbert, [illegible] heimſtraße 58. [illegible]

Gold. Uhranhänger verlor. Geg. Belohn. abz. E., [illegible]ſtr. 3[illegible] Hoffmann.

Schwarz-grau-weiße **Windhündin** zugelaufen. Bremen, E., Brillerſtr. 112, V. [illegible]

Schäferhund m. [illegible] Hb. u. Kette entl. [illegible] Bel. B., Dürerweg [illegible]

Kurzh. br. Jagdh. [illegible] E., Gartenſt. 18, [illegible]

Kanarienvogel entflogen. Wiederbr. Belohnung. Elberf., Oſtſtraße 41, II.

Schäferhund (Rüde),
hellgelb, auf d. Namen „Arko" hörend, Donnerstag abend entlaufen. Wiederbringer erhält Belohng., Barmen, Obere Lichtenplatzerſtraße 234. 180

Teppiche
Läufer, Diwan-, Tiſch- u. Steppdecken
beſte deutſche Qualitätsware (Perſer Muſter). Bekanntes auswärtiges ſolides Teppichhaus ermöglicht Anſchaffung
ohne Anzahlung
für jedermann zahlbar in e430
9 Monatsraten
ohne Preisaufſchlag. Erbitten Sie unverbindlichen Vertreterbeſuch. Diskrete Abwicklung. Angeb. erb. u. M L 189 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düſſeldorf.

Haut-, Harn- u. Blaſenleiden
Speziell veraltete Harn-Röhren-Leiden, [illegible] Frauenleiden usw
Heilinstitut A. [illegible] Inh. W. [illegible]
Elberfeld **Berlinerstr. 44**
Schwebebahnhof Landgericht.
Sprechst. 10-1 u. 4-7. Sonnt. 11-1 Uhr.

Schlacken,
gesiebte Asche
und rote Asche
laufend prompt fuhrenweise abzugeben
Rhein.-Westf. Baustoff-Handelsgesellschaft
BARMEN, Unterdörnerstraße 61. •

Kammerjäger Mühlinghaus
Unterbarmen Grotestr. 10
Telephon 8168
vertilgt Ungeziefer jeder Art

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Helsen, Freistaat Waldeck (Eisenbahnstation Arolsen und Haltestelle Fischhaus), verpachtet ihre am 31. August d. Js. freiwerdende Feldjagd, 1480 Morgen groß, am 13. Juli 1927, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Fürst Friedrich am Bahnhof Arolsen, auf 6 Jahre. Die Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. b311

Helsen, 24. Juni 1927.

Der Gemeindevorstand: Heinrichs.

Bekanntmachung!

Am 29. Juni 1927, vormitt. 10 Uhr, soll an der Gerichtsstelle Elberfeld, Eiland 4, Zimmer 55, nachstehendes in Elberfeld beleg. Grundstück zwangsweise versteigert werden: 15 K 4/27 Hamburgerstr. 22, Wohnhaus mit Hofraum.

Elberfeld, den 11. Juni 1927.

b445 **Amtsgericht Abt. 15.**

Bekanntmachung.

Am 6. Juli 1927, vormittags 10 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle Elberf., Eiland 4, Zimmer 55, nachstehende, in Elberfeld belegenen Grundstücke zwangsweise ersteigert werden:

15 K 43/27 Gesundheitstr. Nr. 20 und Alexanderstr. 5, a) Wohnhaus Gesundheitstr. 20, b) Wohnhaus Alexanderstr. 5.

15 K 48/27 Distelbeckerstr. Nr. 57, a) Wohnhaus mit Seitenflügel, Hofraum u. Hausgarten, b) Schuppen.

15 K 54/27 Teutonenstr. Nr. 17, Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten.

15 K 55/27 Brunnenstr. Nr. 12 und 14, Wohnhaus mit Hofraum.

Elberfeld, 15. Juni 1927.

b445 **Amtsgericht Abt. 15.**

Sportwagen-Versteigerung.

Montag 27. Juni 1927, morgens 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Mäuerchen 8, „Deutsches Haus", zum Zwecke der Gläubiger-Befriedigung:

10/45 PS. Dürkopp-Sportwagen früher fürstl. Jagdwagen, Baujahr Ende 1924, 1925-26 unbenutzt, mit elektr. Licht und Anlasser, weißlackiert, fahrbereit und zugelassen. j161

Der Wagen ist fast neu. Besichtigung am Versteigerungstage ab morgens 10 Uhr.

Wiedenhöft,
beeidigter Taxator- und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Telef. 312.

Kraftwagen-Versteigerung.

Am 28. Juni ds. Js., vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe der Schutzpolizeiunterkunft in Barmen, Lichtenplatz: 2 gebrauchte Personen-Kraftwagen — „Opel" — 5/14 PS, 4752a 1 gebrauchter Personen-Kraftwagen — „Opel" — 10/35 PS und 1 gebrauchter Lastkraftwagen — „Adler" öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen können im Polizeipräsidium, Zimmer 10, oder bei der Geschäftsstelle IV des Polizeiamts Barmen, Schutzpolizeiunterkunft Lichtenplatz, eingesehen werden.

Barmen, den 14. Juni 1927.

Der Polizeipräsident Elberfeld-Barmen. Polizeiamt Barmen.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag den 27. Juni, nachm. 3 Uhr, versteigere ich im Hause Oberdörnerstr. Nr. 3, Erdg., Barmen, die zum Nachlaß der Frau C. Hoffmann gehörigen Mobilien usw. meistbietend gegen bar: 2356

1 Majol.-Tafelherd, 1 Gasofen mit Schränkchen, 1 Küchenbüfett, 1 Anrichte, 2 Tische, 1 rund. nußb. Klapptisch, 6 Stühle, Küchengeschirr, Porzellan, 3 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 oval. Spiegel, 1 Vertiko, 1 Sofa, 1 Nachtkonsole, 1 weiß. Puppenschränkchen, ca. 3 Ztr. Kohlen, Kleider, Wäsche usw.

Hermann Endelmann,
gerichtl. vereid. Taxator u. Auktionator, Barmen, Parlamentstraße 28. Telephon 1170.

Gleichstrommotor-Versteigerung.

Montag 27. Juni 27, morgens 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Mäuerchen 8: j161

2,2 KW. Gleichstrom-Motor, 500 Volt, 2900 Umdreh., mit Anl.

Vorherige Besichtigung gestattet.

Wiedenhöft,
beeid. Taxator, E., Neue Fuhrstr. 29

Geschäftshaus

24 Zimmer, nebst anschließendem Shed, ca. 300 qm, in best. Zust., Südstadt Barmen, bei größerer Anzahlung sofort **verkäuflich.** Angebote unter B 322 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 4752a

---

Grundstücks-Markt

Gut Nähe Barmen 33 Morg., mit aufsteh. Gebäuden, ca. 30 Morg. Weideld., bill. zu verk. Gustav Schnöring, B., Bredderstr. 48. Tel. 3170. +

Baugelände für Einfam.-Häuser, ca. 2000 qm, in günst. Lage U.-Barmens, geschlossen zu verk.† Anfr. u. B 4803 an Gst. B., Neuerweg 57.

Baugrundstück am Stadtpark Elbf., Böcklinstr., 800 qm, prachtvolle Sonnenlage, schön. Fernblick, eingezäunter Obst- pp. Garten, preisw. abzugeb. Näh. durch Scholz, Elberfeld, Böcklinstraße 13. *

Bauplätze am Brill unt. günst. Beding. zu vk. Ang. u. E 9891 an Gst.*

Einfamilienhaus mit 8 Zimmern, in tadellos. Zustd., in nächst. Nähe B.-Ritt., möbl. od. unmöbl., zu verm. od. zu verk. Räumung n. Wunsch sof. Mietzins muß im voraus entrichtet wd. Anfr. u. B 3025 Gst. B., Neuerweg 57 †

Abg. Etagenhaus in ruh. Lage, nahe Bahnhof u. Straßenbahn, in Ober-Barmen f. 24 000 M zu vk. Ang. B 3010 Gst. B., Neuerw. 57. +

Verkauf. Einfam.-Haus, in B.-Ritth. günstig gel., Pr. 27 Mille, Anz. 10 Mille. Anfr. erb. an Postfach 273, Elberfeld. *

Verkauf. Zinshaus in B.-Ritth. zu vk. Pr. 25 Mille. ½ Anzahl. Anfr. u. E 9994 an die Geschäftsst.*

Zu verkaufen:
Einf.-Häuser, Villen
Gsch.- u. Wohnhäus.
Fabr.-Hochb. u. Shed
Gesch. j. Art.
Wirtsch., Hotels
dch. Westd. Immob.- u. Hyp.-Markt †
Ad. Maurer, RDM.
B.-Gem.-Rittershausstr. 4. Fernr. 2408. Gegr. 1890.

Südstadt

Mass., bess. Haus (mit Flügeltüren) f. 19 500 Mk. zu verk. Anzahl. 3500 Mk., Bauwert 70 000 Mk. Ang. unter E 9986 an die Geschst. *

Haus 6 Z., 1 Morg. Land, außerhalb, für 3800 Mk. verkäuflich. Ang. E 9890 Gesch.*

Kapitalanlage. Haus an der Stadthalle Elbf. m. Hinterhaus als Lager od. Werkstatt, pass. für Arzt, Engros-Geschäft etc., ist erbteilungshalb. zu vk. Ang. E 9966 Gesch.*

Sofort zu verkauf.: Wohn- u. Geschäftshaus in Lennep, günstige Geschäftslage, in guter baulicher Beschaffenheit. Das seit 28 Jahren betriebene Spezialgeschäft kann mit übernomm. werden. Anfr. erb. u. E 1449 an die Geschst. f226

Gutgehende **Wirtschaft** bei größerer Anzahlung billig zu verk. Ang. u. E 9829 Gst.*

Krankheitshalb. ein Lebensmittelgeschäft mit Einricht. u. Waren für ca. 1200 Rm. sofort zu verk. Ang. u. B 3020 Gst. B. Neuerweg 57. +

Kl. Weißwar.-Geschäft i. verkehrsr. Straße sof. zu verk. 4-Zim.-Wohnung vorhand. Ang. u. B 3029 an Gst. B., Neuerw. 57 +

Kl. Kolonialwarengesch., Südst., weg. Sterbefall zu verk. Ang. E 9954 Gst.*

Kolonialwarengesch. zu verk. Ang. unter E 9961 an Gescht.*

Verkauf eines Fabriklokals.

Das Fabrikgrundstück der Firma W. A. Mostert, Barmen-Nächstebreck, Fabrikshedbau mit zweistöckigem Wohnfachwerkhaus, bebaute Fläche 31,20 Ar, dazu Hofraum, Wiesen, Ackerparzellen mit insgesamt 117 Ar, steht zum Verkauf. Elektr. Kraft, Gas, Wasser usw. ist vorhanden. Interessenten wenden sich an den Unterzeichneten. 4892a

Rechtsanwalt Dr. Wahl, Konkursverwalter.

Herren-Konfektion. elektr. Betrieb, mit voll. Beschäft., geg. geringe Entschädig. abzutreten. Ang. u. E 9993 an Gescht.*

Gesuche

Haus zu kauf. ges., mögl. Talseite, Elbf. oder Barmen. Angeb. mit Preis E 9184 Gst.*

Hauskauf. Ein- od. Zweifam.-Haus (schön. Etag.-Haus evt. nicht ausgeschl.) zu kauf. ges. 7-Z.-Wohn. muß frei wd. Tausch. 5 Z., 1 Mans. vorh. Gr. Anz. k. gel. w. Ang. mit gen. Ang. B 3024 Gst. B., Neuerweg 57 †

Einfam.-Haus od. bess., abgeschl. Etagenhaus, je 5 od. 6 Z. mit Garten (gr. Anzahl.) in O.-Barmen zu k. ges. Ang. u. B 3011 Gst. B., Neuerw. 57. +

Haus in Elbf. od. Barm. mit freiwerd. 3-Z.-Wohnung geg. bar zu kf. ges. Angeb. u. E 5003 an Gst. f3045

Haus, gut. Zinshaus, Geschäftshaus, a. Fachw., Einfahrt u. Garten erw. zu kauf. ges. Zentrale Lage od. Südst. Ang. m. Pr. u. E 9876 an Gst.*

Einfamilienhaus, ca. 8—10 Zimm. enthalt., modern, mögl. in der Nähe d. Barmer Anlagen, bei 25 000 Mk Anz. zu k. ges. Ang. B 3031 Gst. B., Neuerw. 57. +

Eine Wirtschaft und ein Landhaus bei großer Anzahlg. zu kaufen ges. Ang. u. E 9957 an Gst.*

Brill. 1-Fam.-Haus mit Garten geg. Kasse zu kf. ges. Angeb. mit Pr. u. Beschreib. u. E 9995 an Gescht.*

Wohnhaus m. Shed. 2—400 qm, in M.-Barmen zu kf. ges. Angeb. mit Preis u. E 9996 an Gescht.*

Einfamilienhaus

von 8—10 Räumen, mit Kl. Garten, in d. Nähe der Barmer Anlagen oder im Stadtmittelpunkt, zu kaufen gesucht. — Angebote mit Bedingungen erb. unter B 4762 an die Geschst. B., Neuerweg 57†

Einfamilienhaus

6—8 Räume und Mansarden, der bald zu kaufen gesucht. Lage: Zoo, Briller Viertel oder Katernberg. Angebote mit Angabe der Anzahlung unter E 1332 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Kl. einf. Landhaus

mit Obst- u. Gemüsegarten zu kaufen od. zu mieten ges. Näheres durch Kimbel, Elberfeld, Gesundheitstraße 66. *

Lebensmittelgroßhandlung sucht bestehende Geschäfte als **Filialen** zu übernehmen. Branchekundige Inhaber können als Filialleiter mit übernommen werden. Angebote unter E 9834 Geschst.

Musik-Instrumente

1 gebr. Piano 420.— Mk.
Mietpianos frei.
Sprechapparate.
Teilzahlung.
Menge, Elberfeld, Bahnhofstr. 52. 17429

Mehrere **Miet-Pianos** sehr vorteilhaft, ferner einige b87 **gebr. Pianos** äußerst preiswert.
Pianohaus
Weischet,
Elberfeld,
Königstr. 23 und 31
Fernruf 1847

Miet-Harmoniums bill. Kauf od. Miete. Bongardt, B., Loh 23.

Pianos

von den feinsten Marken
Bechstein, Feurich, Kaps, Kuhse
bis zum billigen Qualitäts-Piano
Auch gegen Teilzahlung
Pianohaus
Faust, Barmen
Uferstraße 10 Telefon 1403
Wertherbrücke.
1570b

IBACH

PIANINOS FLÜGEL
sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert
Auf Wunsch erleichterte Bedingungen
Gebr. Instrumente
Mietklaviere
Stimmungen
Reparaturen
IBACH
Stammhaus Barmen.
Berlin - London
Düsseldorf - Köln

Pianinos, gebr., sehr gut erh., darunter Ibach, bill. zu verkaufen. Arthur Lehmann, Barmen, Haspelerstr. 6. *

Fahrzeuge

Opel, 4sitz., fast neu bereift, zugel. u. verst., für nur 1650 Mk. zu vk. E. Küpper, Wald (Rhld.), Wilhelmstraße Nr. 5. c92

Schnellieferwagen, 6/16, N.A.G., in bestem Zustand, mit neuem Kasten-Aufbau, geeignet für Bäcker sowie jedes andere Kleinwarengeschäft zur Kundschaftsbedienung in Umgeg. Preis 1100 R.-Mark. c447 H. Steinbach, Wipperfürth, Unterestraße 4. Teleph. 76.

Lieferauto mit geschl. Kasten, ¾ To., Opel, 16/28, sehr bill. u. günst. Bedingungen zu vk. Postfach 157, Elb. *

Mannesm.-Mulag, Kipper, 4 To., gebr., billig zu verk. f119 A. Kuhler, Haan, Telephon 155.

In dieser Zeit empfiehlt es sich für jedermann, insbes. für den Geschäftsmann, sich einen

Ford-Wagen

anzuschaffen. Seine unerreichb. Leistung u. äußerste Billigkeit ermöglichen es jed., sich ein solch. Fahrzeug zuzulegen, insbesondere, da wir langfrist. Zahlungserleichterungen geb. Nähere Auskunft u. unverbindl. Vorführ. erhalten Sie mit v. unserem offiziellen Vertreter für das Bergische Land: Bernhard Jaaksing, Hilden, a. Bahnhof. b207 Tel. 185.

Die Ford Motor Company A. G., Berlin Westhafen.

Harley-Davidson 8/12 PS, 1000 ccm, **mit Beiwagen,** gut erhalt., Umstände halber gegen Barzahlung zu Mk. 950 zu verkaufen. f432 Rud. Meier jr., Remscheid, Bergstr. 13.

Ford-Innensteuer billig zu verkaufen. Barmen, Adolfstr. 7 Telephon 5777. *

• Motorrad 2¼ PS, fast neu, 180 Mark. Diez, Tornay 280.

Fahrräder
Patria-W.K.C.

Fabrik: Weyersberg, Kirschbaum & Co. Solingen. Das bergische Rad für's bergische Land. 5 Jahre Garantie.
Tourenrad, beste Ausstattung M. 65.-
Sportmaschine, extra leicht, mit Holzfelgen u. 2 Felgenbremsen M. 125.-
Ideal, gutes Tourenrad .... M. 60.-
Halbrenner, bunt, m. Felgenbr. M. 65.-

Fahrrad-Teile
in bekannt guter Qualität bes. preiswert.

Ia Rahmen, compl. mit Garantie	M. 27.-	Torpedo-Laterne	M. 2.95
Rennlenker, bunt	M. 30.-	Guter Reifen	M. 3.25
Tretlager compl.	M. 2.50	Prima Schlauch	M. 1.40
Pedale, Paar	M. 1.80	Ia Sattel	M. 3.50
Ia Kette	M. 1.75	Werkzeugtasche	M. 1.50
Vordergabel	M. 2.80	Ia vern. Bremse	M. 1.50
Ia vern. Lenker	M. 2.00	Felgenbremse	M. 2.50
Felge	M. 1.00	Schutzbleche mit Streben, Paar	M. 1.00
Speichen, Satz	M. 1.00	Gepäckträger	M. 1.00
Ia Vordernabe	M. 1.50	Best. Uhrenschloß	M. 1.50

Reparaturen
gut, schnell und billig.
W. Voss G.m.b.H., Elberfeld
Kirchstraße 8 und Hochstraße 79.

45 PS. Phaenomen 6179

Orig. abn. Limousine, gar. neuw., mit elektr. Licht, Anl. u. Sucher, als Kombinationswagen f. Bäcker, Metzger, zum Spottpreise zu verk. Telef. Elberf. 1081

Reparaturen · Emaillieren · Vernickeln
Herren- und Damen-Fahrräder
Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile
Ia Qualität, billige Preise.
Leichte Zahlungsbedingungen!
Wilhelm Linder, Elb.
Königstraße 21 Telephon 2335 u. 5958
Durchgehend geöffnet. j240

10/30 Opel-Personenwagen,

6-Sitzer, mit allen erdenkl. Schikanen, Baujahr 24, 6fach bereift, (4 neu), sehr gut erhalten und gepflegt, aus Privathand zu verkaufen. Zu besicht. Montag nachmitt. ab 4 Uhr B., Westkotterstr. 50†

8/24 PS Brennabor off. 6-Sitzer, neu bereif., fest. Pr. 2600 M. E. Ostfstr. 63. T. 1305.*

Motorrad, 3½ PS, fahrbereit u. versteuert, umstd. billig zu verk. B., Feldstr. 43, 2. Et. r

N.S.U.-Motorrad, gut erh., 1000 ccm, m. Beiwag., el. Licht, b. zu vk. B., Haspelerstr. 187. pt. *

B.M.W.-Motorrad, in tadellos. Zustd., Boschlicht, Baujahr 1925, zu 950 Mark zu verk. E., Markgrafenstr. 9, 1. Etg. Telephon 4572. *

Motorrad,

350 ccm, Bradshaw, Dreigang-Getriebe, billig zu vk. Besicht. E., Kl. Klotzbahn 10, Garagen. *

Motorrad-Verkauf. 1 engl. Triumph, 550 ccm, 385.M., 1 NSU, 3,81 PS, 285.M., 1 DKW Sport, 206 ccm, 550, 1 Wanderer 4½ PS, 750.M., 1 Rush (Blackburne), 250 ccm, für 775.M. Besicht. Samstag 7 Uhr, Sonntag 10—12. Hans Hücking, Elb., Königstr. 151.*

Motorrad D.K.W. Sport, neu, für Mk. 450 zu vk.† B.-L., Dahlerstr. 32.

Motorrad (Alba), Viertaktmaschine — 0,75 Steuer-PS. — Zweigang-Getriebe mit Kupplg., in gutem Zustande, billig zu verk. Walt. Trautmann, Lönberg 67 b. Elbf. Nähe Endstat. d. Straßenb. *

D.K.W.-Motorrad, 0,9075 PS, billig zu vk. Montag zwisch. 1 u. 2½ u. 6 u. 7½ Uhr. Segebarth, Ottenbrucherstr. 38.*

Fahrräder, Diamant u. andere Marken, Ersatzteile. Kein Laden, daher viel. bill. Zahlungen nach Uebereinkunft. W. Jöhren, W.-Wuppt., Sternstraße 62. †

Ein neues u. ein gebrcht. **Fahrrad** billig zu verkaufen. Friedr. Ludt, Vohwinkel, Elberfeld.

• H.-Rad zu vk. E., Ostersbaum 65, III. r.

Fahrräder stunden- und tageweise zu verleihen. Müller, Elberfeld, Nordstr. 25. 17399

H.-Fahrrad billig. * E., Döppersberg 17b

Dam.- u. Herr.-Rad billig zu verkaufen. Sturzbahn, Elberf., Uellendahlerstr. 470a*

Flachwagen 20 u. 40—50 Ztr. tr. Elb., Gerberstr. 10.*

1 Flachwagen und Kastenwagen bill. abz. B. Schwelmerstr. 103. T. 7209. +

1 g. Flachw., 20 Ztr. Tragkr. bill. Neuth. E., Holsteinerstr. 40. *

Flachwagen, 15 Ztr., leicht. Kastenwagen, Postpaketkarren, neu u. gebr., b. abz. Stellmacher-Hobelbänke, 2,50 l.† G. Wolff, Barmen, Loherstraße 28.

Ein neues **Bäckerfuhrwerk** (geschl. Lieferwag.) umstd. zu vk. Ang. u. R 725 an Fil. E Berlinerstr. 51. †

Flachwagen, 20 Ztr. Tragkr. 1. Kastenw. m. Bänk. beidesg. erb., St. 220.M., neu, platt. Einsp.-Kumm. Gesch. B., Oberdörner. 104. +

Geschäftswagen 1. Art fert. an: † Friedr. Horn Söhne, Barmen-Wichl., Herzogstr. Nr. 21.

Einige gbr. Ausfahrwagen bill. zu verk. u. zu leih. Restaur. Freitag, B., Schwarzbachstr. 46. Tel. 8155. †

Für Hausierer! Leicht. Flachwag. u. Ziehkarre spottb. zu verk. Barm., Westkotterstraße 76, II. †

Leichter Bäcker- und Flachwagen billig zu verk. Elberfeld, Simonsstr. 6. Telephon 6697. *

Kutschwagen (Sandschneider), fast neu, sow. Flachwag., 40 Ztr. tragend u. gesuch. Lieferkastenkarre, gebr., äußerst billig zu verk. Gutsche, E., Ostersbaum 62.

Kinderw., Erstl.-Wsch. u. Tenn.-Schuhe, Gr. 41, gut erh. bill. E. Nützenbergerstr. 65, II

Sehr gut erh., eleg. Kinderwagen zu vk. B., Oestenbergstraße 75, II. +

Gut erhalt. f89 **Kinderwagen** billig abzugeben. — Elberf.-Hahnerberg, Nennbaumerstr. 14.

Kb.-Sitz- u. Liegew., Babyk. m. M. b. Bolte, Wilhelmstr. 19, III*

Gut erhaltener f6 **Kinderwagen** sowie Kinderklappstühlchen zu verkauf. Bebenburg, Bebenburgerstraße 64.

Gut erh. Babywag. zu verk. Elberfeld, Schwanenstr. 4, III.*

Kaufgesuche

Kl. Buchdruckerei auch einz. Schnellpresse od. Tiegel zu kaufen ges. Angeb. u. E 9962 an Gst.*

Drehstrommotor 15 PS, 220/380 V., 1000 Touren, m. Anlasser, gegen Kasse zu kaufen ges. f432 Otto Seinich, Elektrot. Geschäft, Remscheid.

1 PS 4965a **Gleichstr.-Motor,** 220 V., gebr. o. neu, auch gekapselt, zu kf. ges. Ang. u. B 397 Gst. B., Neuerweg 57.

Gut erhalt. einarm. **Exzenterpresse** mit verstellbar. Tisch, 25—30 Tonn. Druck, zu kaufen gesucht. — Ang. unt. R 384 an d. Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. f132

Anlasser (Bosch 12 Volt) und Unterbrecher, Förderer zu kaufen gesucht. Gefl. Angb. an W. Weise, Elb., Sandstr. 19a.*

Seidenband-Rollmaschine mit mech. Antrieb zu kaufen gesucht. — Angeb. mit Preisangabe u. B 388 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 4900a

Folgende gebrauchte, aber gut erhaltene mit Verseh. 1. Rundschnur zu kauf. ges.: 2 Stück 2/49er zu 48er, 2 Stück 1/37er zu 56er, 4 Stück 1/61er zu 60er. Angeb. unt. B 389 an die Gescht. B., Neuerweg 57. 4895a

Schreibmaschine zu kf. ges. Kl. Adler, Orga Privat bevorzugt. Ang. m. Preis u. Fabrikmarke an Otto Schulte Lennep, Berlinerstr. 8. f236

Ladeneinrichtung für Kolonialwarengeschäft zu kauf. gesucht. Ang. E 1441 an die Gescht. f91

Mädchen-Schlafz., mögl. weiß, gut erhalten, zu kf. ges. * Ang. E 9882 Gescht.

Gebr. Schlafz. ges. Siefmann, E., Bachstr. 7. Tel. 1642. *

Gr. Kleiderschr. ges. Ang. E 9947 a. Gst. 17447

Gebr. Möbel gesucht. Ang. E 8246 Gesch.*

Gebr. Möbel kft. Kupfermann, E. Bachst. 36*

1schl. Bett u. Kons. ges. Ang. E 9826 Gst. *

Gebr. Kinderbett gs. Ang. E 9692 Gst. *

Waschtisch, bss., gut erh., zu kf. ges. Ang. m. Preis u. B 3001 an Gesch. B., Neuerweg 57. +

Gut erhaltene b181 **Badeeinrichtung** für Kohlenfeuerung zu kaufen gesucht. O. Winkel, Breckerfeld i. W.

Hübsche 13089 **Petroleum-Hängelampe** zu kaufen ges. Angebote unter E 2547 an Gescht. d. Bl.

Kaufe Motorrad geg. Kasse, 300—350 ccm, Bauj. 25/26. H. Rodemann, b/2546 Kierspe Bhf.

Auto

1—2 To. Lieferwagen, mit oder ohne Verdeck sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Eilangeb., Vorführung erwünscht. — A. C., Elberfeld, Breitestraße Nr. 31, Gescht. 1994

Auto, 2—3-Sitzer, gegen Kasse zu kaufen ges., evtl. könnte ein erstklassiges Motorrad mit in Zahlung gegeben werden, jedoch nicht Bedingung. — Nur Angeb. mit genauen Angab. nebst äußerst. Preis werden berücksichtigt u. erb. unt. E 1432 an die Gescht. f135

Kastenwagen, gut erh., für Metzgerei zu kaufen ges. Ang. E 9949 Gst. *

Kl. Handwagen ges. Pickards & Co., B., Haspelerst. 32a†

Gut erhaltener f89 **Flachwagen** zu kauf. ges., 15 Ztr. Tragkraft. Angeb. u. Nr. 176 an die Fil. d. Bl. Cronenberg.

Die höchsten Preise für getr. Herren- u. D.-Kleider, Schuhe, Teppiche zahlt Besen, Elb., Paradestr. 76.*

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49. T. 1421.*

Zahle höchste Preise für getrag. Garderobe, Wäsche, Schuhe. 68d Angelberg, Barm., Wilhelmstr. 4. Telef. 6782.

Kunstseidene Sockenhalterbänder in 22 mm Breite, Lagerposten od. kurzfristig lieferbar, geg. Kasse zu kauf. ges. Angeb. unt. Teleph. Elberf. 6062. f3047

Gut erhalt. Teppich, 2×3 Meter, ges. * Ang. E 9903 Gscht.

Zelluloidabfälle u. blank. Bandeisen, spez. Tietzgum. lfd. zu kauf. ges. c280 E. Wöbmke, Vohwinkel, Schließfach. Anr. 6869 Elberfeld.

Abgeschn. Haare kauft R. Fleißner, Barm.-R., Berlinerstraße Nr. 101. †

Wellblech-Garage zu kaufen ges. Ang. u. E 9875 an Gst. *

Goldmarkt

Welche Brauerei od. Brennerei leiht Wirt **Hypothek** z. Ankauf u. Uebern. ein. schuldenfr. Wirtschaftsgrundstücks? — Sicherh. vorh. Ang. u. E 1395 an Gesch.

I. Hypotheken-Kapital, Auslandsbank — b. 20 000 Mark an zu haben. — Ang. unt. E 9989 an Gescht.*

Hypotheken in kurzer Zeit bei kostenloser Beratung 9—6 Uhr. Sonnabend von 9 bis 12 Uhr. W. Böhnlen, Elbf., Schwanenstr. 46, I.

I. Hypotheken auf gute Häuser von ca. 12 000 Mk. an (30% Vorfrieden) auch in kl. Stücken von Vers.-Ges. auszuleihen. Ausk. kost. u. E 9991 an Gst.

1. Hypotheken für gute Objekte schnell u. günstig, i. hoher Beleihung. Ang. B 387 Gescht. B., Neuerweg 57. +

Finanzierung von Auto- und Maschinen-Käufen vermitt.: W. Bergmann, Teleph. 399, Gothaer Versich.-Banken, Barmen, Bertiberstr. 24/26. †

7—10 000 Mk. 1. Hyp. a. Ia Objekt b. gut. Zins 3—5 J. od. länger b. Priv. ges. Ang. B 386 Gst. B., Neuerweg 57.

Kaufmann m. gut. Betrieb sucht zwecks Ablösung d. Bankkredits Darlehen i. **5000.— Mk.** von nur ehrenhaften Kapitalisten. Einfache Sicherh. vorh. Ang. u. E 1426 Gst.

3-5000 Mark auf ein 40 Morg. großes Stadtgut an 1. Stelle geg. hohe Zinsen ges. Ang. u. R 722 a. d. Filiale d. Bl. B., Berlinerstraße 61. †

Mk. 1000.— zu leih. ges. f. gangb. Malerartikel. Rückzahl. kurzfr. u. 5% b. Umsatz. Ang. u. E 5004 Gst.

Wer l. e. Beamten 1000 M. g. 3 Z.-Wohnung? Ang. u. E 9992 Gst.

Geg. Rückz. v. 50 M. Darl. v. 300 M. ges. (nach 6 Wochen) Gute Sicherh. vorh. Ang. E 9970 Gst.

Gesucht auf 3 Mon. 150 Mk., Rückz. 200 Mk. Gute Sicherh. Ang. u. B 387 Gst. B., Neuerweg 57.

Mk. 100.— geg. Sicherheit auf Wochen bei Rückzahlung. Ang. E 5006 Gst.

Ergrautes Haar erhält seine frühere Farbe wieder durch Schellenbergs Haarfarbewiederhersteller „Ewig jung" 1000fach bewährt. Zu beziehen durch Paul Brandt, Elb., Hofkamp 13.

Graffoline Sprechstd. v. 10—1 nachm. von 3—6 U. nur Dienst. u. Freitag. Weststr. 65, II., Elberfeld.

Auslandskredite

für fortlaufende Bevorschussung im Import und Export stets sofort zur Verfügung. Vorschußlos.

Bank.-Komm.-Gesch. Gebr. Rusche
Haßlinghausen i. W.

Hypothekengelder von Holland

nur für Geschäftshäuser von Mk. 20 000.— aufwärts.

Gebr. Rusche, Bank.-Komm.-Gesch.
Haßlinghausen Westf.
Vertreter einer holl. Hyp.-Bank.
Sprechzeit: 9—4 Uhr.

500 000.-

als 1. Hypotheken, von 20 000 Mark aufwärts, auf gute Objekte in Elberfeld, Barmen, Solingen und Remscheid sofort auszuleihen. Angebote unter E 1344 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Darlehen

an Beamte und Festangestellte zu coulanten, wesentl. günstig. Bedingungen.
Beamten-Kredit-Ges. m. b. H., Hamburg 1. f150
Filiale Düsseldorf, Kaiserstraße 43
Vertrauensmann f. Elbf.-Barm. u. Berg. Land: Ben. M. Meyer, Nützenbergerstr.
Dienstbescheinigungen sind mitzubringen.

Wegen Verlegung meiner Verkaufsräume zum **1. Juli** nach **Herzogstraße 41 und 41a** gebe ich mehrere **Pianos und Harmoniums** zu **ganz besonders niedrigen Preisen** ab.

Gegründet 1880, Telephon 470. **Bernhard Koch Wwe.** Elberfeld, Hofkamp 46.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 146 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 25. Juni

Zur Wirtschaftslage.

„Wir wollen alles daransetzen, die Beschlüsse der Weltwirtschaftskonferenz so weit, wie irgend möglich, zu verwirklichen, weil wir davon überzeugt sind, daß das Schicksal Europas Deutschlands Schicksal sein wird und die wirtschaftliche Notlage der europäischen Staaten nur überwunden werden kann, wenn sie sich aus der engen Abgeschlossenheit der überprotektionistischen Wirtschaftspolitik heraus wieder auf den freien Kampfplatz wirtschaftlichen Wettbewerbs hinauswagen." Diese Aeußerungen des Reichswirtschaftsministers Dr. **Curtius** auf der Hamburger Tagung des Deutschen **Industrie- und Handelstages** verdienen besondere Beachtung. Nicht nur deshalb, weil hier klar und deutlich aus verantwortlichem und verantwortungsbewußtem deutschen Munde einmal ausgesprochen wurde, daß es dem Deutschen Reiche ernst ist, das **Programm der Weltwirtschaftskonferenz** zur Durchführung zu bringen, einer „vernünftigen" Auffassung der weltwirtschaftlichen Lage und der Erkenntnis der internationalen Verflechtungen der Volkswirtschaften die Wege zu ebnen, die in Genf gestreute Saat zum Keimen und zur Entfaltung zu bringen, sondern besonders bedeutsam auch deshalb, weil sie ein klares **Ziel unserer offiziellen Wirtschaftspolitik** anzudeuten scheinen. Durch die weltwirtschaftliche Entwicklung der Nachkriegszeit hat die staatliche **Wirtschaftspolitik neue Aufgaben** erhalten, die nicht nur mit den bisherigen Mitteln der gewöhnlichen Zollpolitik gelöst werden können. Diese **Aufgabe** besteht vor allem auch darin, den Gedanken des Einigenden in der Wirtschaft stärker zur Geltung zu bringen. Denn notwendiger als je ist heute die Erkenntnis, daß, so wie das Interesse des einzelnen in der Wirtschaft eines Landes stets ein Teil des Gesamtinteresses ist und sein wird, sich heute weniger denn je eine Volkswirtschaft gegen die andere abschließen kann. Und worauf es zunächst ankommt, ist eine **Wirtschafts-Verständigung im Rahmen des Möglichen**, um die schlimmsten Hemmungen des internationalen Güteraustausches zu beseitigen, die die private Initiative des Exporthandels, der von sich aus Wege und Möglichkeiten des Absatzes sucht und findet, nicht beheben kann.

Darum tritt das klar hervor: Der Kampf um die Befreiung des Handels und Verkehrs ist nicht nur ein wirtschaftlicher, sondern auch ein **geistiger und moralischer** Kampf um Loslösung von der Kriegsmentalität und dem Ueberkräftebewußtsein und der Ueberschätzung der eigenen Kräfte. Man ist versucht, sich in dieser Beziehung vorläufig **keinen Illusionen** hinzugeben. Dr. Curtius verwahrte sich am Schlusse seiner oben angezogenen Rede gegen den Vorwurf einer weltfremden und allzu vertrauensseligen Einstellung anläßlich der Bereiterklärung der Regierung, die Wirtschaftspolitik den Beschlüssen der Weltwirtschaftskonferenz entsprechend neu zu orientieren. Angesichts der Entwicklung, die neuerdings die **deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen** genommen haben, hält es schwer, daran zu glauben, daß sich der Same, der in den Boden von Genf gelegt wurde, entwickeln wird. Die Verhandlungen sind in die Sackgasse geraten, die zu einem vertragslosen Zustand mit Frankreich führen wird. Die notwendige Umstellung der französischen Handelspolitik, die zu einem brauchbaren Ergebnis der Verhandlungen führen konnte, war eben nicht allein von wirtschaftspolitischen Erwägungen, denen sich die französischen Wirtschaftsführer natürlich nicht verschließen konnten, sondern in überwiegendem Maße von **allgemeinpolitischen Rücksichten abhängig**. Es besteht kein Zweifel daran, daß gerade auch die neuerliche **Entwicklung der politischen Beziehungen** zwischen Deutschland und Frankreich die **tiefere Ursache für die Auflösung** der bestehenden Handelsbeziehungen ist. Und dieser Fall, der in seinen Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten, auf die in den letzten Jahren angebahnten Abkommen, das Saarabkommen, den Eisenpakt, das Kaliabkommen, noch nicht abzusehen ist, steht nicht allein. Welchen Nutzen bietet zum Beispiel noch der deutsch-italienische Handelsvertrag, wenn wir hören, daß die privaten italienischen Unternehmungen, die Staatsarbeiten übernehmen, bei ihren Auslandsbestellungen jedesmal erst die Genehmigung des italienischen Wirtschaftsministeriums nachsuchen müssen, wenn Spediteure, besonders der Grenzzollämter, von denen man einen regen Geschäftsverkehr mit Deutschland erwartet, von Faschisten besucht werden, die ihnen Vorhaltungen darüber machen, daß sie ausländische Ware beziehen, wenn gerade aus diesem Grunde die deutsche Ausfuhr nach Italien im ersten Vierteljahr dieses Jahres um ungefähr 40 Prozent abgenommen hat, während umgekehrt die deutsche Ausfuhr aus Italien sich in dem gleichen Zeitraume um 62 Prozent hob.

Auch hier hat das trennende Politische das Wort. Auch hier zeigt sich, wie sehr eine geistige Umstellung nötig ist, wenn das Werk der Verständigung gelingen soll. Sie wird nur gelingen, wenn die übrigen Völker selbst ein gutes Beispiel geben.

Es ist verständlich, wenn in Industriekreisen bei uns gerade auch aus diesem Grunde die Absichten des Reichswirtschaftsministers, von sich aus eine Reihe von **Industriezöllen herabzusetzen**, nicht mit freudiger Zustimmung aufgenommen sind. Man wird die angekündigten Vorschläge des Ministers an den Reichswirtschaftsrat und das Parlament abwarten müssen, bevor man dazu Stellung nehmen kann. Jedenfalls ist das klar, daß der Abbau der Zölle nicht bei den Industriegruppen beginnen darf, die besonders für eine Steigerung der Ausfuhr in Frage kommen, und daß ein solcher Abbau, wenn er überhaupt unter den heutigen Umständen empfehlenswert ist, bei den Rohstoffen und Halbfabrikaten einzusetzen hätte. Aber das lenkt auch erneut die Aufmerksamkeit darauf, wie wenig die wirtschaftlichen Gegensätze bei uns selbst ausgeglichen sind und wie wenig die Erkenntnis darüber vorwärtsschreitet, was der Gesamtwirtschaft frommt, oder nur dem Einzelinteresse. So ist ja auch der Entschluß der Reichsregierung zu verstehen, das sogenannte Zollkompromiß bis Ende 1929 zu verlängern. Es spielen hier vor allem die innerpolitischen Rücksichten eine Rolle. Denn die Erfahrungen lehren auch bei uns, daß Probleme der Handels- und Zollpolitik nicht nach sachlichen, sondern nach parteipolitischen Gesichtspunkten erledigt werden.

Die Forderung des Reichswirtschaftsministers enthält eine Absage an alle Bestrebungen, Deutschland aus den weltwirtschaftlichen Verflechtungen zu lösen. Es wird sicherlich nicht leicht sein, einen gerechten Ausgleich zwischen den Forderungen auf Sicherung des inneren Marktes und der notwendigen Ausfuhrsteigerung sowie denen der weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung in der Produktion zu finden. Gerade die Ziffern unserer Handelsbilanz und deren vor kurzem veröffentlichtes Maiergebnis mit seinem gesteigerten Einfuhrüberschuß geben allen Anlaß dazu, die Frage zu prüfen, inwieweit wir fremder Ware unsere Grenzen öffnen dürfen, ohne daß uns die Gegenseitigkeit gesichert ist. Man wird deshalb der Interpretation der Warburgschen Forderung auf dem deutschen Industrie- und Handelstag nach Freihandel durch den Minister a. D. Hamm nur zustimmen können. Nicht Freihandel ist das Ziel, aber ein von **willkürlichen Hemmungen freier Handel**.

Th.

Die stille Börse.

Börsenwochenschau.

GA **Berlin**, 24. Juni. (**Eig. Drahtb.**) Der mit Sehnsucht erwartete Sommer läßt in der Natur vergeblich auf sich warten, an der Börse aber ist er trotzdem und hier schon vor der Zeit eingekehrt. Er äußert sich durch Ruhe, durch **größte Kaufunlust**, der Geschäftsumfang ist minimal. Daran können auch die Kursbewegungen einzelner **Spezialpapiere** nichts ändern, da sie ja in erster Linie durch das geringe umlaufende Material bedingt sind, das auch die kleinsten Geschäfte kursmäßig in die Erscheinung treten läßt.

Am Ende der letzten Woche hatte es den Anschein, als ob der seit dem 13. Mai überstark gedämpfte Börsenoptimismus wieder wachsen werde, da als Auswirkung der offiziellen Erklärung über den bisherigen Abbau der Börsenkredite, durch den das angestrebte Ausmaß bereits überschritten sei, sich wieder einige Publikumskäufe bemerkbar machten und die jetzt besonders vorsichtige Spekulation zu Deckungskäufen in größerem Ausmaße schritt. Man hatte aber in der ersten Freude anscheinend übersehen, daß in dem Communiqué lediglich von den Reports und Lombards, also von den Börsenkrediten, die Rede war, während die Frage über das Abbauausmaß der Engagements der Bankkundschaft völlig offengelassen war. Erst als Folge der Falschmeldung vom 18. Juni über eine von der Reichsbank geplante Kontrolle der Bankkundenkredite erinnerte man sich wieder an die tatsächlichen Zustände und gab zu bedenken, daß noch nicht (in der verhältnismäßig kurzen Zeit von sechs Wochen) alle Salden auf 75 oder sogar bis zu 50 Prozent des Umfanges zurückgeführt sein können, den sie bei großem Entgegenkommen der Banken in vorhergehender, über ein Jahr dauernder, fast stetiger Aufwärtsbewegung angenommen hatten; als sich herausstellte, daß die erwähnte Meldung auf eine Mystifikation zurückzuführen war, trat zwar eine gewisse Beruhigung ein, zu einer wesentlichen Aufwärtsbewegung kam es aber nicht mehr. Diese verhinderte besonders das **Rundschreiben der Reichsbank**, in dem sie die Zweimonatsbilanzen veröffentlichenden Banken und darüber hinaus alle Institute, deren Akzepte im Privatdiskontverkehr gehandelt werden, um Aufschluß über ihre Auslandsschulden und Auslandsguthaben, die Reports und Lombards und die Effektendebitoren bittet. Man erinnerte sich jetzt auch wieder, daß die Deutsche Bank in ihrem letzten Bericht der Meinung Ausdruck gegeben hat, daß der Liquidationsprozeß noch nicht abgeschlossen sei. Im Anschluß an diese Vorgänge wurden Befürchtungen laut, daß doch noch Material aus Bankkundenkreisen herauskommen könne, um so mehr, als die Reichsbank die genauere Gliederung auch für den 30. April, also rückwirkend, erbeten hat, wodurch sie ein genaues Bild über den Grad des Abbaues der Engagements gewinnt.

Jedenfalls ist die **Börsenpolitik der Banken** für die kommende Zeit höchst **undurchsichtig**, und sie wird auch durch die immer wieder zu hörenden Worte „individuelle Behandlung" und „möglichste Schonung" nicht geklärt. Man weiß zwar, daß eine weitere allgemeine Einschränkung der Börsenkredite kaum mehr bevorsteht, aber die Initiative an der Börse hängt — außer von der Lage am Geldmarkt — von dem Interesse der Beteiligung der großen Masse ab. Diese Anregung fehlte in der letzten Zeit nahezu ganz. Und weil diese Anregung fehlt, darum muß man annehmen, daß die Umschichtung der Engagements, die Ueberleitung der Werte in Hände, die sich zum größten Teile selbst finanzieren, noch nicht beendet ist. Daß von Schwierigkeiten im Zusammenhang damit kaum verlautete, ist nur auf die Tatsache zurückzuführen, daß die Banken mit Rücksicht auf das eigene Geschäft ihre Kunden friedlich behandeln. Im übrigen tun sie es zum Teil wohl auch deshalb, weil sie empfinden, daß sie selbst gesündigt haben, indem sie aus Konkurrenzgründen dem Publikum die Teilnahme am Börsenspiel manchmal leichter gemacht haben, als es gut war.

Fehlende Publikumsbeteiligung genügt schon, um die Initiative der Berufsspekulation zu hemmen. Es nimmt daher nicht wunder, daß, da in der letzten Woche dazu noch die Ungewißheit über die **Lage des Geldmarktes** zum und nach dem Semesterwechsel kam, sich das Geschäft nicht entwickeln konnte. Erst an den beiden letzten Tagen sind die Aussichten etwas freundlicher geworden. Man rechnet nicht mehr mit Geldschwierigkeiten zum Ultimo, glaubt auch nicht mehr, wie zu Beginn der Woche, daß Reportgeld wesentlich teurer werden wird, verweist außerdem auf die Abschlüsse und die noch laufenden Verhandlungen über **Auslandsanleihen**, die vorübergehend wenigstens der Börse zugute kommen dürften oder doch die Börse indirekt entlasten, indem die Ansprüche der Wirtschaft an den Geldmarkt durch sie verringert werden. Einige Anregung schöpfte man auch aus der Nachricht über die **Amerikareise des Reichsbankpräsidenten**, besonders da im Zusammenhang mit dieser auch wieder die Gerüchte über eine geplante **Auslandsanleihe des Reiches** auftauchten. Wirkliche Anregungen aus der Wirtschaft lagen in der Berichtswoche kaum vor. Aus der Hamburger Rede des Reichswirtschaftsministers schloß man auf einen gewissen Wirtschaftsoptimismus. Dem Montanaktienmarkt waren die Ausführungen von Dr. Curtius allerdings wenig zuträglich, da er sich gegen eine Preiserhöhung für Kohle und Eisen ausgesprochen hat.

Im allgemeinen hat sich das **Kursniveau** in dieser Woche **wenig verändert**. Westliche **Montanaktien** liegen im Vergleich zur Vorwoche meist etwas schwächer, ausgenommen Rheinstahl, die einen Gewinn von 6 Prozent verzeichnen. Größere Kurserhöhungen haben dagegen die oberschlesischen Werte, die mehr Interesse fanden, so zum Beispiel Laurahütte plus 9,5 Prozent, Oberbedarf plus 10,37 Prozent. Im Zusammenhang mit dem günstigen Abschluß weisen auch Maxhütte eine Besserung von rund 4 Prozent auf. I.-G. Farbenindustrie schwächten sich um 4,75 Prozent ab. Verhältnismäßig große Kursgewinne weisen Kunstseide-, Zellstoff- und Papierwerte auf. Für Kunstseideaktien regte die Preiserhöhung an, für Glanzstoff besonders noch die Interessenahme der Kodak an der Glanzfilmgesellschaft. Sie verlassen die Woche mit einer Kurserhöhung von 38 Prozent, Zellstoff Waldhof liegen 21,25 Proz. höher. Es sind an diesem Markt erneut die Gerüchte aufgetaucht, die von einer bevorstehenden Interessenahme von Glanzstoff wissen wollen. Höher lagen auch noch **Bauwerte** unter Führung von Julius Berger, die 13 Prozent gewannen. Von **Maschinen- und Metallaktien** Schubert & Salzer erheblich gebessert plus 26 Prozent, die übrigen dagegen meist etwas schwächer. Am **Schiffahrtsaktienmarkt** stimulierten vorübergehend Freigabehoffnungen. Dadurch verlassen die einzelnen Papiere die Woche mit Kursgewinnen, die bis zu 4 Prozent gehen. Bankaktien überwiegend schwächer. Eine Ausnahme machen Mitteldeutsche Kreditbank, die infolge von Materialknappheit bei lebhafterem Interesse am Freitag 20 Prozent gewannen und dadurch die Woche mit einem Kursgewinn von 20 Prozent verlassen können. Sonst sind noch erwähnenswert L. **Tietz**, die einen Wochengewinn von 6 Prozent zu verzeichnen haben. Am **Anleihemarkt** war das Geschäft in Neubesitz-Ablösungsschuld lebhafter im Zusammenhang mit erneuter Diskussion der Aufwertungsfrage und Hoffnungen, daß bei einer evtl. Auslandsanleihe die ehemalige Kriegsanleihe abgelöst wird. Sie vermochte sich um 2,37 Prozent zu bessern.

Dr. M.

Amol-
Karmelitergeist.
Altbewährt

Düsseldorfer Börse vom 24. Juni

* = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe

	Geld	Brief
[illegible]	—	—
[illegible]	300	310
[illegible]	2125	[illegible]
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	210	[illegible]
[illegible]	[illegible]	4800
[illegible]	60000	[illegible]
[illegible]	2800	—
[illegible]	1400	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	6350
[illegible]	4800	[illegible]
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	2100
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	—	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Bergwerks- u. Hüttenaktien

[illegible]	79	82
[illegible] Friedrich	—	—

*[illegible]	144	146
*Gelsenkirch. Berg	168	169
*Harpener	200	—
*Köln-Neuessen	—	—
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	101	103
Niederrhein. Berg	[illegible]	91
Vereig. Stahlwerke	141	—

Braunkohlen-Kuxe

[illegible]	1400	1600
*[illegible]	[illegible]	—
*[illegible]	—	—
*Gute Hoffnung	2800	3000
Humboldt	—	—
*Leonhardt	8300	9000
Lucherberg	—	—
*[illegible]	[illegible]	10000
*[illegible]	4300	—

Aktien

*[illegible]	[illegible]	206
*[illegible]	[illegible]	—

Erzkuxe und Verschiedene

Apfelbaumer Zug	—	—

Bernhardshall	1600	—
[illegible]	—	—
Elm Zement	142	146
Freier Grund	—	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Aktien	—	220
Mansfeld-Aktien	—	—

Kali-Kuxe

*Alexandershall	8000	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]

*[illegible]	950	1000
[illegible]	800	950
*[illegible]	2600	—
[illegible]	350	370
[illegible]	—	—
*[illegible]	6600	—
[illegible]	600	—
[illegible] I u. II	200	240
[illegible]	[illegible]	[illegible]

[illegible]	700	800
[illegible]	—	—
[illegible]	3000	3300
[illegible]	4500	—
[illegible]	—	—
[illegible]	4400	—
*[illegible]	360	400
[illegible]	1060	1150
*[illegible] I u. II	1325	[illegible]

*[illegible]	—	—
[illegible]	96	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
*[illegible]	91	93

Verschiedene Aktien

*Barm. Bankverein	144.5	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]

F. WOLFF & SOHN
KALODERMA-SEIFE
VON DEN GUTEN DIE BESTE
70 PF.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Weiter gebessert durch die Entwicklung des Baumarktes und in der Textil- und Metallindustrie.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

In der Zeit vom 1. bis 15. Juni 1927 hat sich die Erwerbslosigkeit in der Rheinprovinz, wenn auch in vermindertem Tempo, weiter gesenkt. Die Abnahme der Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenfürsorge beträgt rund 7500 Personen. Auch die Zahl der Krisenunterstützungsempfänger ist gesunken; der Abgang beträgt in der Zeit von Mitte Mai bis Mitte Juni rund 4500. Diese Personen sind vorwiegend in Notstandsarbeiten vermittelt worden.

Die Abnahme wird hauptsächlich getragen vom Baugewerbe und seinen Hilfsgewerben, von der Textilindustrie sowie Metallverarbeitung und Maschinenbau. Die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe sowie in der Industrie der Steine und Erden beträgt, gemessen am Stande vom 15. Januar 1927, gegenwärtig beinahe ein Fünftel. Obwohl bei den Arbeitsnachweisen noch fast 6000 Baufacharbeiter gemeldet werden, kann der Bedarf an diesen Kräften nicht ausreichend gedeckt werden. Es wird auch berichtet, daß an einigen Orten die Bauunternehmungen zu Doppelschichten übergegangen sind. Durch diese Arbeitsweise wird naturgemäß der schon vorhandene Bedarf an Facharbeitern erhöht. Durch eine auf die Arbeitsmarktbelange Rücksicht nehmende Verteilung der Bauaufträge ließe sich eine derartige Zusammendrängung der Bauausführungen vermeiden und eine länger anhaltende Beschäftigungsdauer der einzelnen Arbeitskräfte erreichen. Nächst dem Baugewerbe weist die Textilindustrie den günstigsten Stand auf. Die Besserung gegenüber Mitte Januar 1927 beträgt 72,5 Prozent. Dem hier schon lange beobachteten Facharbeitermangel suchen die Arbeitsnachweise seit längerem durch Umschulung geeigneter Erwerbsloser zu begegnen. Es ist erfreulich, festzustellen, daß jetzt auch seitens der Industrie sich eine Nachfrage nach Kräften zwischen 20 und 26 Jahren, die das Weben erlernen wollen, entfaltet. Bei der Beurteilung der Textilindustrie muß man sich vor Augen halten, daß nicht alle ihre Zweige gleichmäßig gut beschäftigt sind; so wird seit längerem darauf hingewiesen, daß die Seidenbandindustrie im Bergischen einen schleppenden Geschäftsgang zu verzeichnen hat und daß die von ihr beschäftigten Hausbandwirker nur kurzfristig Arbeit finden können. Der Arbeitsmarkt der metallverarbeitenden Industrie hat sich trotz mancher bedenklich stimmenden, örtlichen Erscheinungen weiter günstig entwickelt. Dem aufgetretenen Mangel an Stahlformern ist man dadurch entgegengetreten, daß Graugußformer mit Anlernzuschüssen aus der Erwerbslosenfürsorge umgeschult wurden. Es ist zu erwarten, daß dem auch in anderen Berufen auftretenden Facharbeitermangel durch derartige Umschulungsmaßnahmen seitens der Arbeitsnachweise in etwa begegnet wird.

Um die Abwicklungskredite der Rentenbank.

Das letzte Drittel der Abwicklungskredite der Deutschen Rentenbank in Höhe von 293 Mill. Mk. — nachdem ein Betrag in gleicher Höhe im November vorigen Jahres zum Fälligkeitstermine abgelöst worden war — steht noch aus. Eine unmittelbare Herausziehung des Betrages aus der Landwirtschaft würde für diese eine untragbare Härte bedeuten. Die Reichsregierung hat daher veranlaßt, daß Erleichterungen geschaffen werden durch Einsetzen der verfügbaren Mittel der Rentenbank und der Rentenbankkreditanstalt sowie durch Ueberführung der Wechselkredite in langfristige Hypothekarkredite. Die Maßnahmen der Reichsregierung waren auch deshalb geboten, weil eine Verlängerung der gesetzlich vorgesehenen Abwicklungsfrist vermieden werden mußte.

Die Einlagen bei den preußischen Sparkassen

stellten sich Ende Mai auf 2565,6 Mill. Mk. (gegen 2493,9 Mill. Mk. Ende April). Der Mai erbrachte somit einen Gesamtzuwachs von 71,6 Mill. Mk. (82,4 Mill. Mk. Ende April). Der Bestand an Giro-, Scheck-, Kontokorrent- und Depositeneinlagen betrug zum gleichen Zeitpunkt 818,8 (846,2 Mill.) Mk.

Glockenstahlwerke, A.-G., vorm. Richard Lindenberg i. Liqu., Remscheid-Hasten. In der HV. wurde die Liquidationseröffnungsbilanz zum 1. Januar 1927 genehmigt. Der Bericht des Liquidators erwähnt zum Posten Schuldner, der mit 2 141 209 Mk. erscheint, daß darin 1 042 000 Mk. als Forderungen an die Deutschen Edelstahlwerke in Bochum enthalten sind. Für die Einbringung ihrer Betriebsanlagen erhielt die Gesellschaft 3 053 000 Mk. in Aktien der Deutschen Edelstahlwerke A.-G. Diese Effekten sind zum Uebernahmekurs von 110 Proz. unter „Wertpapiere“, die mit 3 361 281 Mk. erscheinen, berücksichtigt. Auf der Passivseite sind u. a. Gläubiger mit 1 911 508 Mk., Bankschulden mit 1 118 252 Mk. enthalten. Das Liquidationskonto steht mit 3 512 658 Mk. zu Buch und Obligationen, die den Aufwertungsbetrag der Anleihe von 1920 enthalten, erscheinen mit 80 000 Mk. Die Warenforderungen und Warenschulden sind zum größten Teil abgewickelt worden. Die noch unerledigten Posten dürften in der nächsten Zeit zum Ausgleich kommen.

Stahlwerke Richard Lindenberg, A.-G., in Liqu., Baden-Baden. Die Verwaltung teilt mit, daß die Liquidation der Gesellschaft beendet ist. Nachdem die Verhandlungen mit dem Fiskus über die außerordentlich hohen Steuern der Gesellschaft zu einem Vergleich geführt haben, stehen für je eine Aktie (gleich nominell 500 Mk.) der Stahlwerke Richard Lindenberg A.-G. zur Verfügung vier Aktien (gleich nom. 560 Mk.) der Glockenstahlwerke A.-G. vorm. Richard Lindenberg in Liqu. nebst 61 Mk. in bar.

Pongs Spinnereien und Webereien, A.-G., Odenkirchen. Die HV. der Gesellschaft, deren Aktienmehrheit im vorigen Jahre auf den Hammersen-Konzern übergegangen ist, genehmigte erörterungslos den dividendenlosen Abschluß (i. V. 0 Prozent). Die ersten Monate des neuen Geschäftsjahres seien gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres günstiger verlaufen. Die Aussichten könnten angesichts des befriedigenden Auftragsbestandes als gut bezeichnet werden.

Berliner Wertpapierbörse.

GA Berlin, 25. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Börse war heute im allgemeinen freundlich. Zum Teil waren die Kurse sogar nennenswert gefestigt. Zurückzuführen ist die Bewegung im wesentlichen auf Deckungen der Spekulation, doch sprach man auch von Interessenkäufen aus Publikumkreisen; die letzteren dürften allerdings im allgemeinen gering gewesen sein. Da aber kein Material herauskam, waren auch kleine Käufe von Einfluß auf die Kursgestaltung. Im übrigen sieht man an der Börse wie schon gestern die Geldmarktlage günstiger an, glaubt insbesondere nicht, daß es zum Ultimo zu Geldschwierigkeiten kommen wird, und hofft auf Auslandsanleihen.

Der Steigerung der Spezialwerte in den letzten Tagen folgten heute Kursbesserungen auf breiterer Basis. Die meisten Hauptmärkte zeigten Steigerungen; nur Schiffahrtswerte, die im Laufe der Woche schon etwas gestiegen waren, lagen wenig verändert. Etwas mehr Interesse zeigte sich heute besonders auch wieder für Montan- und Elektrowerte. I.-G. Farbenindustrie plus 4, Barmer Bankverein plus 2,75, Bemberg plus 5,75, dagegen Vereinigte Glanzstoff 3 Prozent schwächer.

Im Verlaufe festigte sich die Tendenz unter kleinen Schwankungen weiter, da die Spekulation neue Deckungskäufe vornahm. Die Aufwärtsbewegung war jedoch nicht einheitlich. Montanwerte im allgemeinen weniger verändert. I.-G. Farben gaben eher etwas nach. Bank für Brauindustrie gewannen im ganzen heute 15 Prozent, man bringt die Steigerung mit der guten Lage der Brauereien in Zusammenhang. Bemberg jetzt 552.

Am Kassamarkt war die Mehrzahl der Kurse gebessert, besonders Maschinen- und Textilwerte. Am Markt der unnotierten Werte lagen Spezialpapiere fest, so Adler Kohle, Brown Boveri und Deutsche Petroleum; sonst war das Geschäft an diesem Markt recht still, Kaliwerte leicht gebessert.

Am Rentenmarkt gab die neue Reichsanleihe auf 87,80 nach. Schutzgebietsanleihe 9,5. Anleiheablösungsschuld für den Neubesitz schwankte zwischen 19,8 und 19⅝. Ausländische Renten heute zum Teil ebenfalls gebessert, aber bei kleinem Geschäft.

Am Devisenmarkt war das englische Pfund wieder fester, der französische Franken unverändert; die Lira war weiter gebessert, dagegen die Peseta etwas schwächer.

Am Geldmarkt war die Situation unverändert. Man hörte: Tägliches Geld mit 4 bis 6, Monatsgeld mit 8 bis 9, Privatdiskont für beide Sichten mit 5¾ Prozent.

Bis zum Schluß der Börse zogen die Kurse zum Teil noch weiter an; ganz einheitlich war die Tendenz aber nicht.

Berliner Freiverkehrskurse vom 25. Juni.

Adler-Kohle	82.0	Möller Hal.	60.0	Heldbg. Vz.	—	Siem.-Salp.	85.0
Allg. Hochb.	72.0	Nienburg. E.	—	Niedersachs.	107	Südseephos.	—
Brown Bov.	—	Oehrg. Berg	178	Krügershall	151	Diamond	19.7
Dt. Lastauto	60.0	Pose Leder	17.0	Halle Kali	150	Saltern	175
Dux. Porzell.	131	Rheinmetall	99.0	HannovKa.	—	Cp. Hisp. Am.	—
Frist. & Roß	37.0	Schebera	—	Adler-Kali	84.0	El. Arg. 6%	395
Hochfrequ.	160	J. Sichel	—	Kali-Indust.	187	Span. 6% R.	—
Kab. Rheydt	178	Ufa-Film	31.0	Wittekind	—	dt. Akt. L. A.	2395
Lamberts S.	17.0	**Kaliwerte**		**Ausländ. u. Kolonialw.**		**Petrol.-W.**	
Lerche & Ni.	95.0						
Dr. P. Meyer	—	Ronnenberg	—	Kaoko	—	Dt. Pet.-Ind.	65.0

Kölner Börse vom 25. Juni.

	24.	25.		24.	25.		24.	25.
Barm. Bnkv.	145	147	Mand. Piano	74.0	74.0	Agripp. Ver.	301	—
Bg. Mk. Ind.		—	Gel. Stern-S.	—	—	Col. Rü. Ver.	195	—
Rh. Bauernb.	90.0	90.0	Rasquin Fb.	114	112	dto. Rückv.	300	300
Adler Kohle	78.0	80.5	Rh. Bauges.	50.0	50.0	Gladb. Feuer	600	600
Basalt	101	102	Rh. A. V. I. Zu.	107	107	Köln-Hagel	96.0	96.0
Bonn. B. u. H.	207	200	Rh. Ma. Led.	—	—	Köln. Lloyd	42.7	42.7
Braunk. Zuk.	205	—	Rh. Wasser.	160	160	Köln Rückv.	780	780
Isola-Werk	17.0	17.5	Rhen. V. ch. F.	60.5	61.5	Leipz. Feuer	265	265
Dahlbusch	144	144	Schöller-Eit	—	—	Magdeb. Feu.	—	—
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co.	—	3.0	Minerva Rü.	347	347
Ehrh. & Sch.	—	—	Stollw. Ind.	139	139	Rh. W. Lloyd	—	—
Felt. & Guill.	140	141	Ver. v. d. Zy.	—		Schles. Feu.	—	—
Houbenwerk	56.0	—	Viers. Spinn.	80.0	80.0	Stettin. Nat.	—	—
Humboldt	43.0	44.0	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	—	—
Kalk. Brau.	—	—				Vaterl. Rüc.	560	560
Prß. Dampf.	230	230	Aach. Mün. F.	320	320	Victor. Berl.	—	—
Köln-Gummi	65.0	65.0	Aach. Rückv.	129	130			

Devisen.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	24. Juni Geld	24. Juni Brief	25. Juni Geld	25. Juni Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.785	1.789	1.786	1.790
Japan 1 Yen	1.993	1.997	2.000	2.004
Konstantinop. 1 t Pf.	2.183	2.187	2.185	2.189
England 1 Pfd. St.	20.473	20.513	20.476	20.516
Amerika 1 Dollar	4.216	4.224	4.2155	4.2235
Rio 1 Milreis	0.4958	0.4978	0.4962	0.4982
Holland 100 Gulden	168.92	169.26	168.93	169.27
Athen 100 Drachm.	5.694	5.706	5.694	5.706
Belgien 100 Belga	58.56	58.68	58.545	58.665
Danzig 100 Guld.	81.65	81.81	81.71	81.87
Finnl. 100 finn. Mk.	10.612	10.632	10.612	10.632
Italien 100 Lire	24.15	24.19	24.49	24.53
Süd-Slav. 100 Din.	7.415	7.429	7.410	7.424
Dänemark 100 Kr.	112.72	112.94	112.72	112.94
Lissabon 100 Escudo	20.78	20.82	20.73	20.77
Norwegen 100 Kr.	109.19	109.41	109.09	109.31
Frankreich 100 Fr.	16.505	16.545	16.50	16.54
Prag 100 Kr.	12.489	12.509	12.489	12.509
Schweiz 100 Fr.	81.14	81.30	81.135	81.295
Sofia 100 Lewa	3.044	3.050	3.049	3.055
Spanien 100 Pes.	71.50	71.64	71.13	71.27
Schweden 100 Kr.	112.97	113.19	112.97	113.19
Oesterr. 100 Schilling	59.29	59.41	59.31	59.43
Ungarn 100 Pengö	73.45	73.59	73.45	73.59

Ostdevisen.

Auszahlung	24. Juni Geld	24. Juni Brief	25. Juni Geld	25. Juni Brief
Bukarest	2.529	2.541	2.534	2.546
Warschau	47.025	47.225	47.05	47.25
Kattowitz	47.00	47.20	47.05	47.25
Posen	46.975	47.175	47.05	47.25
Riga	81.085	81.345	81.085	81.345
Reval	1.117	1.123	1.117	1.123
Kowno	41.56	41.74	41.56	41.74
Noten				
Poln. Zloty	46.90	47.30	46.90	47.30
dto. kl. St.	—	—	—	—
Lett. Lat.	—	—	—	—
Estn. Mark	1.105	1.115	1.11	1.12
Lit. Mark	—	—	—	—

Züricher 10,40-Uhr-Devisenkurse vom 25. Juni. Paris 2035, London 2523⅞, Neuyork $519^{11}/_{16}$, Belgien 7222, Italien 3012½, Spanien 8780, Holland $208^{3}/_{16}$, Berlin 123,12½, Wien 7311¼, Stockholm 139¼, Oslo 134,60, Kopenhagen 137,90, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 58, Budapest 9063, Belgrad 913½, Athen 705, Konstantinopel 269½, Bukarest 310⅝, Helsingfors 1308, Buenos-Aires 220¼, Japan 245½. Tendenz: Stetig.

Amsterdamer 10,40-Uhr-Devisenkurse vom 25. Juni. Berlin 5913¾, London 1212⅞, Neuyork $249^{5}/_{16}$, Paris 977⅛, Belgien 3466¾, Schweiz 4803, Italien 1453, Madrid 4220 Br., Oslo 6465, Kopenhagen 6671, Stockholm 6688, Wien 3511, Budapest 4349, Prag 739½, Helsingfors 628, Bukarest 149, Yokohama 118¾, Buenos 105⅞.

Londoner 10,25-Uhr-Devisenkurse vom 25. Juni. Neuyork 485,65, Amsterdam 1212, Paris 124,01, Brüssel 3497, Italien 8540 Br., Berlin 2049⅝, Schweiz 2522¼, Spanien 2871½, Kopenhagen 1816¼, Stockholm 18, Oslo 1876, Lissabon 245, Helsingfors 192,8, Prag $163^{11}/_{16}$, Budapest 2785, Belgrad 276, Sofia 675, Rumänien 812, Konstantinopel 940, Athen 357½, Wien 34, Buenos-Aires 4785, Rio de Janeiro 584, Yokohama 1/1140, Montevideo 4925, Bombay auf London 8/66.

Wechselkurse in Südamerika vom 24. Juni.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos Aires	London (Kabel) 47⅞ Pence für 1 Goldpeso Berlin (Kabel) 4.06 Mk. für 1 Goldpeso Neuyork (Kabel) 103.80 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro:	London (Kabel) $5^{29}/_{32}$ Pence für 1 Milreis Berlin (Kabel) — Neuyork (Kabel) 8.540 Milreis 1 für US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 25. Juni: 18,35.

Liverpooler Baumwolle. Juli 885—886, Oktober 9 bis 906, Dezember —, Januar 912, März —, Mai 9. Tendenz: Ruhig.

Aegyptische Baumwolle. Kurse nominell 5 Punkte höher. Tendenz: Ruhig.

Alexandria-Baumwolle. Juni Ashmouni —, Juli Sakellaridis —, August Ashmouni —, Oktober Ashmouni 2490, November Sakellaridis 3341, Dezember Ashmouni 2515, Januar Sakellaridis —.

Berliner Produktenbörse vom 24./25. Juni

	24. 6.	25. 6.	
Weizen, märkisch	—	—	
Roggen märkischer	271.0—275.0	271.0—273.0	ruhig
Gerste, märk.	270.0—274.0	240.0—273.0	fester
Futter Winter	—	—	still
Hafer märkischer	250.0—257.0	249.0—256.0	
Mais vorr. (Berlin)	188.0—190.0	188.0—190.0	still
Weizenmehl	37.00—39.00	37.00—39.00	still
Roggenmehl	35.00—37.00	35.00—37.00	still
Weizenkleie	14.50	14.25	still
Roggenkleie	17.00	16.50	matt
Raps	—	—	matt
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	43.00—55.00	43.00—55.00	
„ kleine	27.00—30.00	27.00—30.00	
Futtererbsen	22.00—23.00	22.00—23.00	
Peluschken	20.50—22.00	20.50—22.00	
Ackerbohnen	21.00—23.00	22.00—23.00	
Wicken	22.00—24.50	22.00—24.50	
Lupinen, blaue	15.00—16.00	15.00—16.00	
„ gelbe	16.00—18.00	16.00—18.00	
Seradella 25er	—	—	
„ neue	—	—	
Rapskuchen	15.40—15.80	15.40—15.80	
Leinkuchen	19.60—19.90	19.60—19.90	
Trockenschn.	12.60—13.20	12.60—13.20	
Sojaschrot	19.00—19.60	19.00—19.60	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	33.50—34.00	33.50—34.00	

Kölner Getreidebörse vom 24. Juni.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen ausl. 30,50—32,8, Roggen ausl. 28,30—29,30, Hafer hiesiger 23,50—24, ausl. 23,50—25,50, Futtergerste ausl. 24,50—25, Mais grober 19,25—20,50, kleiner 20,25—20,50, Roggenmehl 70% ausl. 37,75—38,25, Weizenmehl 70% ausl. 38,50—39, Weizenkleie brutto mit Sack 12,50—14,25, Rübkuchen lose 15,25—15,50, Palmkuchen lose 17—18,25, Leinmehl brutto mit Sack 21,50—22, Sojaschrot brutto mit Sack 20—21, Trockenschnitzel lose 12,25—13,25, Zuckerschnitzel lose 17,50—18,50, Rohmelasse 8,50—9, Wiesenheu inländ. lose 7—9, Kleeheu inl. 8—11, ausl. 14—15, Roggenstroh gepr. ab rhein. Station 3,40—3,50, Weizenstroh gepr. ab rhein. Station 3,40—3,90, Haferstroh gepr. ab rhein. Station 2,70—3,20. Stimmungsbericht: Bei wenig belebtem Handel haben Getreidepreise eine weitere Einbuße erlitten; auch für Futtermittel war die Nachfrage wenig rege.

Kölner Warenbörse.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln, verzollt in Mark (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 37, Rangoon-Reis (Vorlauf) 38—39, Rangoon-Reis 41—42, Rüböl (ohne Faß) 95, Sojaöl (in Originalfässern inkl. Faß) 89—90, Salatöl (in Originalfässern inkl. Faß) 106—109, Tafelöl extrafein (in Originalfässern inkl. Faß) 125—126, Pflaumen deutsche Packung in halben Kisten 80-85er 72—74, dito 95-100er 64—[illegible], Pflaumen deutsche Packung in halben Kisten [illegible] 80—84, Apfelringe Basis prime 130, Aprikosen choice nördliche 240, Sultanin-Rosinen (in Kisten) extrissima Vourla 130, dito extrissima Carabourno [illegible], Korinthen in Kisten gerein. Choice Amalias [illegible], Kokos gerasp. Basis mittel 34, Haselnußkerne Kerasunder 215, Mandeln Ia gewählte süße Bari [illegible], dto. P. & G. 330, Kartoffelmehl superior 53, Inlandzucker crystall 67,5, dito crystall Raffinade 66,5—67,5, Ungarbohnen gerein. 28—29, Langbohnen gerein. [illegible], Erbsen gelbe Viktoria 60—64, dito handverlesen [illegible], Linsen mittel 40—46, dito Heller 56—64, Maisgrieß lose einschl. Sack 50—52, Schmalz (nordamerik. pure lard) in Kisten oder Kübeln von 25 kg 140—144, Butter (inl., Erzeugerpreis ab Verladestation, ohne Verpackung) I. Qualität 316, II. 290—300, Eier inl. I. 12, II. [illegible], ausl. I. 11,5—13, II. 10,5—11, III. 8—9, Tilsiter Käse vollfett 205—210, holl. Gouda 45% F. i. Tr. [illegible], holl. Edamer 40% F. i. Tr. 150—180, Emmenthaler 260—290, Limburger Allgäuer 86.

Berliner Börse vom 25. Juni.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zins	24. 6	25. 6.
Abl.-Schuld I	—	312.0	305.7
Abl.-Schuld II	—	302.0	306.0
do. ohne Auslos.	—	19.87	19.75
Goldanleihe gr.	—	98.25	98.10
Goldanleihe kl.	—	100.0	—
Schutzgeb.-Anl.	4	10.00	9.80
Türk. 400 Fr.-L.	—	26.50	26.50

Sachwert-Schuldverschreibungen

Anhalt. Roggen	6	—	10.25
Bd. Ld. Kohle	5	12.96	—
Elektro Kohle	5	4.30	4.30
Evang. Roggen	7	—	—
Ld. Ztr.-Rogg.	5	8.10	8.12
Mekl. Roggen Serie I und II	5	8.26	8.48
Old. Roggenw.		—	99.00
Ostpr. Gold	10	—	—
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	—	—
Gold-Pf. Em. 40	10	106.2	106.7
Gold-Pf. Em. 41	8	101.5	101.7
Gold-Pf. Em. 17	8	101.0	101.0
Preußen Kali	5	6.85	6.35
Preuß. Roggen	5	8.84	8.88
Pr. Zentst. G. 4	10	107.5	107.5
Pr. Zentst. R. 5	10	105.5	105.5
Pr. Zentst. R. 7	10	105.5	105.5
Pr. Zentst. R. 3	8	101.5	101.0
Pr. Zentst. R. 9	8	102.0	102.0
Pr. Zentst. R. 2	6	97.00	97.00
Pr. Zentstadt	5	93.00	—
Rheinpr. Ldbk.	8	102.0	102.0
Rh-W. BdkrS2	10	—	—
Rh-W. BdkrS3	10	105.0	104.7
Rh-W. BdkrS4	8	101.2	101.2
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.23	8.22
Reihe 12-15	5	7.98	7.99
Berl. Rogg.-B. G. Rt-Br. 1,2	6	100.6	100.7
Bg. Rth. Pfb 3,4	—	101.7	101.7
Berl. Rogg.-R. G. Rt. Br. 1	5	83.00	82.00
Schs. Roggen	5	8.75	—
Thür. Roggen	6	—	—

	Zs.	24. 6	25. 6.
Westfäl. Kohle	5	11.05	—
Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr.	8	—	—
Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr.	7	—	—
Westf. Pfdbr. f. Hausgrdstck.	7	100.0	100.0
Wstd. BodCred	10	105.5	106.0
Wstd. BodCred	8	100.0	100.6
Wstd. BodCred	7	100.0	100.0

Eisenbahn-Aktien

	Div.		
A.G. f. Verkehr	10	165.0	162.0
Schantungb.	0	8.37	8.50
KrefeldStraßb	0	—	—
Baltim. Ohio	5	98.00	—
Canadabahn	0	76.25	77.25

Schiffahrts-Aktien

Deutsch-Austr.	—	—	—
Hamb. Paket	0	140.5	142.0
Hamb.-Südam.	8	230.0	235.6
Hansa Dampf	0	218.0	220.0
Kosmos Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	0	143.6	145.0
Ver. Elbeschiff.	0	74.87	74.75

Banken

Allg. Dt. Cred.	10	146.3	147.5
Bk. elek. Werte	9	168.0	172.5
Barm. Bankv.	10	144.5	148.0
Barm. Kreditb.	6	78.12	78.50
Bayr. Hyp. W.	10	171.7	172.0
Berg. Märk. Ind.	0	86.00	90.00
Berl. Hand.-G.	12	239.0	243.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	213.0	213.0
Comm. u. Pr.-B.	11	177.5	180.5
Darmstädt. Bk.	12	231.5	234.5
D.-Asiat. Bank	0	43.50	43.75
Deutsche Bk.	10	162.7	163.2
Disc. Komm.	10	160.5	162.0
Dresdn. Bank	10	164.0	167.0
Mittd. Kreditb.	9	225.0	237.0
Oldb. Leih-Sp.	9	155.0	156.0
Osnabr. Bank	6	95.00	97.00
Bodenkreditb.	8	143.5	143.0
Preuß. Hyp. B.	8	141.0	141.0
Reichsbank	10	169.6	169.2

Brauereien

Berlin. Kindl	18	515.0	518.0

	Div.	25. 6	24. 6.
Engelh. Berlin	10	220.0	223.0
Löwenbr. Berl.	12	333.0	330.0
Patzenh. Berl.	15	417.5	436.0
Boch. Viktoria	7	175.0	177.0
Aktbr. Dortm.	12	254.0	254.5
Union Dortm.	12	298.0	299.0
Dietrich Düss.	14	370.5	—
Höfelbr. Düss.	12	240.0	235.0
Isenb. Brauer.	6	133.0	135.0
Leipz. Riebeck	10	157.0	159.0
Reichelbräu	20	319.5	329.0
Schlegelbräu	12	254.0	258.0
Schwabenbr.	14	287.0	289.0
v. Tuch. Brau.	10	182.2	185.0
Wick.-Küpper	12	241.0	243.0

Industrie-Papiere

Accum. Hagen	8	163.0	165.2
AdlerPortland	10	170.0	161.0
Adl.-Hütt.-Gl.	8	134.0	135.0
Ad. Fahrr.-Ges.	0	123.7	129.0
Alexanderw.	0	66.00	66.87
Allg. Elek.-Ges.	7	177.6	182.0
Alsen Zement	14	234.0	237.0
Ammend. Pap.	12	243.7	243.7
Anglo. Guano	6	98.25	99.25
Anhalt. Kohle	5	119.5	120.0
Ankerwerke	10	173.0	173.5
Augsb. Nürnb.	5	143.0	145.0
Bachm. & Lad.	12	214.0	225.0
Balcke Masch.	0	118.0	117.5
Bamag-Meg.	0	46.50	47.50
Banning Masch.	0	—	—
Barop Walzw.	0	143.0	143.0
Basalt A.-G.	6	101.6	101.7
Bayr. Motoren	12	204.0	208.0
Bemberg J. P.	8	540.0	547.5
Berg. Carl	0	86.75	—
Berger, Julius	15	306.0	315.0
Bergm. Elekt.	8	182.0	185.1
Berl. Gub. Hutf.	14	368.0	384.5
Berl. Holzkom.	5	103.5	104.5
Berl. Karlsr. I.	0	107.0	110.0
Berl. M. Schw.	0	138.5	143.0
Bet. u. Monierb.	9	135.8	138.2
Bing. Nürnb. M.	0	27.00	26.50
Böperde Wls.	0	75.25	75.25
Braunk. Brik.	10	184.5	188.0
Braunschw. K.	10	325.0	324.5
Braunschw. J.	0	—	170.0
do. Maschin.	0	—	—
Breitb. Portl.	10	164.7	165.0

	Div.	24. 6	25. 6.
Bremen B. Oel	0	68.25	68.50
Bremer Linol.	12	256.2	256.5
Brem. Vulkan	4	139.0	141.5
Bremer Wolle	8	207.0	207.0
Buderus Eisen	0	114.7	117.0
Busch Optik	0	104.0	105.7
Busch Lüdsch.	0	96.00	97.00
Busch Wagg.	0	104.0	106.0
Butzke Metall	7	119.0	116.0
Byk Guldenw.	0	96.50	95.00
Calmon Asbest	0	54.00	54.00
Caroline Brk.	12	215.0	216.0
Charlott. Wass.	7	—	165.0
Chem. Buckau	0	—	126.0
Chm. v. Heyden	8	128.0	129.0
Chm. Milch & Co	0	68.00	67.00
Chem. Ind. Gels.	0	91.50	92.50
Chem. Wt. Alb.	6	140.0	140.0
Chillingworth	8	84.50	85.00
Concord. Spinn.	8	153.5	152.0
Conti Caoutch.	10	128.1	131.0
Cröllw. Papier	0	155.0	155.0
Daiml. Motor	0	121.5	122.6
Dessauer Gas	7	204.7	210.0
Dtsch. Atl. Tel.	0	106.0	108.0
Dtsch. Asphalt	6	173.0	172.7
Dtsch. Erdöl AG	6	146.1	151.5
Dtsch. Gußst. K.	4	—	118.0
Dtsch. Jute Sp.	0	160.0	161.0
Dtsch. Kabelw.	6	106.0	107.2
Dtsch. Kaliwk.	8	150.0	150.2
Dtsch. Maschin.	0	92.50	97.00
Dtsch. Schacht	0	118.0	112.2
Dtsch. Spiegel.	4	75.00	76.00
Dtsch. Steinzg.	10	227.0	228.0
Dtsch. T. Stein	10	153.0	153.0
Dtsch. Wollw.	0	66.00	67.00
Dtsch. Eisenh.	0	93.00	92.00
Donnersmarck	0	121.0	124.0
Dresd. Bauges.	5	114.0	112.0
Dresd. Gardin.	10	148.5	150.0
DürenerMetall	0	132.0	136.0
Dürkopp-Wk.	0	90.25	90.00
Düss. Eisenh.	0	—	—
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	0	142.0	139.0
Eilenbg. Katt.	0		
Eintracht Brk.	10	175.0	176.5
Eisenb. Verk.	5	134.7	136.0
EisengVelbert	0	37.00	36.25
Elektr. Lieferg.	10	172.0	178.0
El. Licht u. Kr.	10	194.7	197.0

	Div.	24. 6	25. 6.
Eltewerke	—	33.25	32.00
Erdmannsd. Sp.	0	125.2	126.5
Eschw. Bergw.	8	248.7	—
Essen Steink.	8	166.0	168.0
Excelsior	6	125.7	126.0
Faber Bleist.	6	90.00	88.25
Fahlberg. List	10	137.7	139.5
Farbenindustr.	10	281.2	285.0
Fein-Jute	5	129.5	130.0
Feldmühle	12	221.5	223.0
Felten-Guill.	6	140.0	141.0
Flensbg. Schiff.	0	100.0	100.1
Flöth. Masch.	0	119.0	125.0
Frankf. Masch.	0	75.50	77.75
Fraust. Zucker	10	166.0	166.0
Freund Masch.	0	100.2	100.0
Friedrichshall	5	151.5	153.5
Frister Masch.	0	91.50	92.00
Gaggenau Eis.	0	63.00	63.00
Gas Wass. Elek.	6	98.75	100.0
Gebhard & Co.	7	140.0	148.0
Gelsenk. Berg.	0	168.0	170.0
Genschow	0	76.25	77.00
German. Zem.	14	216.5	218.0
Gerresh. Glash.	7	146.5	149.0
Ges. f. El. Unt.	10	225.2	233.0
Gildemeister	5	118.5	119.0
Girmes & Co.	8	201.0	—
Gladb. Wollind.	6	191.0	191.0
Glas Schalke	10	157.2	159.0
Glauz. Zucker	0	121.5	120.0
Glockstahl-W.	0	48.25	48.00
Goedh. Gebr.	0	130.0	129.5
Goldschmidt	0	124.7	126.5
Görlitz Wagg.	0	20.87	21.00
Gotha Wagg.	0	—	—
Gritzner Mch.	7	119.7	108.2
Gruschw. Text.	5	109.0	110.5
Gutmann Mch.	4	76.50	76.50
Haberm. Guck.	8	105.0	110.0
Hackethal, Dr.	5	100.1	100.1
Halle Masch.	10	175.0	175.0
Hamb. Elek.-W.	10	163.5	166.5
Hammersen	6	167.0	170.0
Hann. Masch. F.	0	119.0	120.3
Hansa Lloyd	0	53.00	52.50
Harb. Eis. u. Br.	8	129.0	129.0
Harb. Phönix	6	95.00	94.75
Harkort Berg	0	30.00	30.00
Harkort Brk.	0	100.0	100.0
Harpener Berg	8	201.0	204.5
Hartmann M.	0	37.25	36.87
Heckmann C.	0	80.00	80.12

	Div.	24. 6	25. 6.
Hedwigshütte	5	138.2	138.7
Hein. Lehmann	0	91.00	91.50
Heid & Franke	0	100.0	103.0
Hemmoor Port	15	235.0	241.0
Hilgers Verzk.	0	91.50	92.50
Hille-Werk	0	36.00	36.00
Hindr. Aufferm.	6	115.7	116.2
Hirsch Kupfer	0	119.7	118.0
Hirschb. Leder	6	117.0	117.0
Hoesch Eisen	5	176.0	177.5
Hoffm. Stärke	4	85.00	85.00
Hohenl. Werk	5	23.40	24.00
Ph. Holzmann	12	198.0	201.5
Horch Motore	0	127.2	130.0
Hotelbetrieb	11	208.0	207.0
Höxter-Godelh.	0	68.00	69.50
HubertusBr'k	7	155.0	155.0
Humboldt Mach	0	45.00	43.50
Ilse, Bergbau	8	268.5	274.0
Industriebau	6	170.0	175.0
Jakobsen	0	63.50	64.50
John J. A.	10	136.0	135.0
Jüdel & Co.	8	165.0	168.0
Kahla Porzell.	0	110.2	110.2
Kali Aschersl.	10	172.0	176.0
Kalker Masch.	0	62.75	62.75
Karlsr. Masch.	0	33.12	33.50
Rud. Karstadt	10	151.2	151.8
Kirchner & Co.	0	123.0	125.0
Klauser Spin.	7	116.2	116.0
Klöckner Wk.	5	163.0	166.2
Koch Nähm.	4	111.0	111.0
Köln-Neuess.	5	172.5	176.0
Köln Gas	6	112.2	113.2
Kölsch Walz.	0	74.25	72.00
Gebr. Körting	0	105.0	107.5
Kostheim. Zell.	0	—	50.00
Köttitzer Led.	10	122.2	122.0
Krauß & Co.	0	—	74.25
W. Krefft	7	121.2	121.0
Kronprinz Met.	0	125.0	127.0
Kunz-Treibr.	10	—	—
Küppersbusch	11	201.0	201.0
Kyffhäus. Hüt.	4	74.00	—
Lahmeyer	9	177.5	182.0
Laura-Hütte	0	85.00	86.00
Leipzig. Piano	10	151.1	155.0
Leonh. Braunk.	6	—	—
Leopoldgrube	6	101.8	105.0
Lindes Eismasch.	10	157.0	155.5
Lindenbg. Stahl	0	57.25	—
C. Lindström	10	277.0	277.0
Lingel Schuh	0	84.00	85.00

	Div.	24. 6.	25. 6.
Linke Hofm.	6	72.00	73.00
Lowe & Co.	10	259.5	270.0
Lorenz A.-G.	8	121.5	123.5
Luckau & Steff.	0	24.00	24.00
Lüdensch. Met.	4	107.6	107.0
Mannesm. Röhr.	4	183.0	187.0
Mansf. Bergw.	7	129.5	132.0
Marie, k. Berg	0	65.50	65.50
Marienhütte	0	73.75	73.50
Masch. u. Kran	0	20.50	22.00
Starke & Hoffm.	5	85.00	85.50
Masch. Baum	8	135.0	136.5
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	151.7	152.0
Maximilianh.	7	237.8	244.0
Mech. W. Lind.	15	302.2	308.0
Mech. W. Sorau	11	225.0	220.0
Mch. W. Zittau	7	132.0	129.7
Metallbank	8	141.0	143.0
Meyer Spritt	12	167.0	169.0
Ming	10	143.0	144.0
Mix & Genest	8	146.7	147.0
Motoren Deutz	0	71.50	72.00
Mülheim. Bg.	0	154.0	156.5
Müller Gummi	5	112.0	110.0
National-Aut.	6	115.2	118.2
Natronzellst.	10	168.0	171.5
N. S. U.	8	122.5	122.5
Niederl. Kohle	10	180.0	181.0
Niedschles Elk	10	—	—
Nordd. Eiswk.	12	177.0	173.0
Nordd. Steing.	10	184.5	184.5
Nordd. Wollk.	6	182.7	176.5
Oberschl. Eis. Bd.	0	109.3	108.0
Oberschl. Koks	9	98.00	100.2
Oeking Stahl	0	46.00	48.00
Orenst. & Kopp.	0	131.0	137.0
Osnabr. Kupf.	0	70.00	73.00
Ostwerke	12	394.5	412.0
Panzer A.-G.	8	102.2	102.2
Peipers	0	120.0	122.0
Peters Union	8	114.0	115.0
Phönix Berg.	2	124.6	125.0
Jul. Pintsch	4	155.5	155.5
Plauen Gard.	0	126.5	125.0
Plauener Tüll	0	—	95.25
Pöge Elektr.	6	132.0	134.5
Polyphon	8	150.0	153.2
Pongs Spinn.	0	65.00	64.50
Rasquin Farb.	6	112.0	109.0
Ratgeb. Wagg.	0	96.50	100.2
Rauch Walter	0	75.00	76.00
Ravensbg. Sp.	0	105.5	105.1

	Div.	24. 6.	25. 6
Reichelt Met.	0	96.00	96.00
Reisholz Pap.	4	278.0	276.0
Reiß & Mart.	0	80.00	79.00
Rheinfeld. Kr.	10	173.0	173.5
Rhein. Braunk.	10	269.7	275.0
Rhein. Chem.	0	94.50	93.00
Rhein. Elektr.	7	172.5	177.0
Rh. Möbelstoff	8	143.2	143.2
Rh. Spiegelgl.	12	195.7	197.7
Rh. Stahlw.	0	196.0	197.5
Rh. Textilfabr.	0	90.50	92.00
Rh.-W. Elekt.	8	181.5	184.0
Rh. W. Kalkw.	6	165.0	167.0
Rh. Sprengst.	0	109.0	107.0
Rh.-W. Zement	6	—	—
Rhenania	0	63.00	63.00
Riebeck Mont.	6	161.5	162.0
J. D. Riedel	0	61.50	62.25
Rockstroh-W.	4	104.0	105.0
Roddergrube	24	560.0	560.0
Rosenthal Prz.	5	120.0	120.2
Rositz Braunk.	0	100.2	105.0
Rositz Zucker	0	93.25	92.50
Roth-Büchner	6	315.0	315.0
Rütgerswerk	0	92.50	96.50
Sachsenwerk	6	118.0	119.0
Sächs. Webst.	10	157.5	159.2
Salzdetfurth	12	227.7	230.5
Sarotti Schoc.	12	193.0	194.0
Scheidemandel	0	29.00	29.50
Schering chem.	0	224.0	224.0
Schles. Elektr.	10	—	—
Schles. Lein. Kr.	0	102.5	104.8
d. Schneider	0	111.2	116.0
Schomburg	0	150.0	145.0
Schönebeck	5	115.0	116.0
Herm. Schött	0	67.50	68.00
Schub. & Salz.	15	363.2	386.0
Schuckert & Co.	7	179.5	184.7
Schulz Fr. jr.	0	99.50	100.0
Schwanebeck	9	158.0	158.0
Schwelm Eis.	8	180.0	186.0
Fr. Seifert & Co.	0	131.5	132.2
Sieg.-Sol. Guß	0	58.50	59.25
Siegersd. Wk.	6	108.5	110.0
Siemens Glas	8	168.0	170.0
Siem. & Halske	10	263.2	275.7
Sondh. Stier	0	65.00	65.00
Stettin. Vulk.	0	34.12	33.75
Stoer & Co.	0	81.00	81.00
Stöhr & Co.	6	155.2	156.0
Stoewer Nähm.	8	72.00	69.00
Stolberg Zink	8	235.7	243.0

	Div.	24. 6.	25. 6.
Gebr. Stollwerk	9	136.5	136.5
Strals. Spielk.	12	290.0	290.0
Telet. Berlin	0	89.50	89.50
Terra	0	37.12	37.00
Thörls Oelfabr.	0	108.5	108.0
Thüring. Elekt.	7	147.2	148.0
Thür. Gasges.	8	149.5	151.5
Tietz Leonh.	8	168.0	172.0
Transradio	8	138.2	140.0
Tuchfb. Aach.	8	142.5	143
Union Chem.	4	84.50	85.0
Varziner Pap.	8	143.0	144
V. B.-F. Gum.	5	106.0	107
Ver. Berl. Mört.	0	131.0	134.5
Verchm. Charl.	8	167.7	167
Ver. Dt. Nickel	10	173.0	174.0
Ver. Glanzstoff	15	679.0	678.0
Ver. Gothania	8	—	—
Ver. Mk. Tuch	0	72.25	72.00
Ver. Schuhfabr.	0	87.87	88.50
Ver. Smyrna Tep.	0	143.0	—
Ver. Stahlwk.	3	141.0	141.5
Ver. Stahlw. Z.	8	—	—
Ver. Thür. Met.	0	45.50	45.0
Ver. Ultramar.	9	147.0	150.0
Victoriawerk	6	116.7	115.0
Vogel, Tel.	6	108.0	108.5
Vogt. Masch.	0	96.00	96.0
Vorw. Portld.	12	197.5	197.5
Wanderer W.	12	249.5	253.0
Warst. Grub.	7	162.5	161.0
Wass. Gelsenk.	7	134.0	134.5
Wegelin Ruß	6	149.5	149.5
Wenderoth	9	117.0	115.5
Wernsh. Kg.	0	21.00	—
Wessel Porz.	0	48.00	47.00
Westeregeln	10	178.0	180.5
Westf. Draht	5	92.50	92.50
Westf. Kupfer	0	75.00	75.50
Wicking Port.	10	168.2	171.1
Wickrath Led.	0	—	—
Wissener Met.	7	131.0	132.0
Wittener Guß.	0	58.25	58.50
R. Wolf		56.00	56.00
Wunderlich & Co	10	152.2	—
Zeitzer Masch.	10	170.7	173.5
Zellst. Dresden	8	163.0	166.0
Zellst. Waldh.	10	314.2	313
Otavi	11	35.75	36.00

Barmer Transport- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H. (vorm. Hasselnberg & Wever) Gegründet 1876, Telephon 25 **Barmen-Rittershausen** Wertestraße 13a Gegründet 1876.

Internat. Spedition. Verzollung, Versicherung, Lagerung, Fuhrpark

Sport-Rundſchau

Nr. 146 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 25. Juni

Zum Jugendſpieltag des D. F. B.

Der letzte Juni-Sonntag gehört der Jugend. Seit einigen Jahren hat der Deutſche Fußballbund in der körperlichen Jugenderziehung unermüdliche und erfolgreiche Arbeit geleiſtet. Den Beweis hierfür ſoll der Jugendſpieltag am 26. Juni erbringen. Für die Jugend ſoll er ein Tag der Freude, aber auch ernſter Prüfung ihres Könnens werden. Allen Eltern, Jugenderziehern und für das Wohl der deutſchen Jugend beſorgten Behörden aber ſoll der 26. Juni den Erfolg zeigen, den die Schule des D. F. B. bei der deutſchen Sportjugend in der kurzen Zeit der körperlichen Erziehungsarbeit ſchon zu verzeichnen hat. Deshalb ſollen, wenn der Jugendſpieltag ruft, nicht nur die Jugendlichen in Maſſen aufmarſchieren, ſondern jeder Deutſche, der noch ein Herz für unſere Jugend hat, muß zur Stelle ſein.

Vor Beginn der Sperrzeit werden am Samstag noch einige wenige Fußballtreffen ausgetragen, die aber nicht den Rahmen der üblichen Sonntagsſpiele überragen. In Berlin treffen ſich in der Entſcheidung um den Pokal auf dem Hertha B.S.C.-Platz Viktoria 89 und Norden-Nordweſt. — Die Vorſchlußſpiele um den ſüddeutſchen Fußball-Pokal ſind mit Rückſicht auf den Jugendſpieltag verlegt worden und werden mit Genehmigung der ſüddeutſchen Verbandsbehörde am 3. Juli zur Durchführung kommen.

* * *

Im Bergiſchen ſind die Spiele am Jugendſpieltag des D. F. B. ſo organiſiert worden, daß ſich immer je zwei benachbarte Vereine in den verſchiedenſten Arten ihrer ſportlichen Betätigung treffen. Ein beſonders umfangreiches Programm haben die beiden größten Sportvereine des Wuppertales, S. S. V. Elberfeld und Schwarz-Weiß Barmen, die ſich im Barmer Stadtpark gegenüberſtehen, zuſammengeſtellt.

Bereits am Samstag ſpielen die beiderſeitigen 1. Schüler-Fußballmannſchaften gegeneinander. Im Anſchluß daran kreuzt die Hockey-Jugend die Schläger. Am Sonntagvormittag folgen die 2. Fußballjugend und die jugendlichen Handballer. Am Nachmittag meſſen 1b und 1a Fußballjugend ihre Kräfte. Zwiſchen den beiden Fußballtreffen kommt die Leichtathletik zu Worte, für die 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 3000 Meter Laufen, 4mal 100-Meter-Staffel, 1000-Meter-Staffel, Weitſprung, Speerwerfen und Kugelſtoßen vorgeſehen iſt. Auch ſollen die vom D. F. B. ausgearbeiteten gymnaſtiſchen Uebungen durchgeführt werden. Die Nachmittagsſpiele beginnen um 2,30 Uhr, die leichtathletiſchen Kämpfe um 4 Uhr.

* * *

WSV.-Wahlverſammlung in Köln.

Am 25. und 26. Juni wird in den Räumen der Leſegeſellſchaft, Langgaſſe, in Köln die Jahresverſammlung des Weſtdeutſchen Spielverbandes zuſammentreten. Bereits um 2 Uhr beginnt die aus den ehrenamtlichen Verbandsbeamten beſtehende Verbandsausſchußſitzung, die der Vorbereitung der Haupttagung dient, und um halb 5 Uhr wird die Wahlverſammlung ſelbſt eröffnet. Um halb 9 Uhr wird die Verſammlung durch den Vertreter der Stadt Köln begrüßt. Nach Vorführungen der Oberturnlehrerin Frl. Vogelbein mit Seminarſchülerinnen wird der am vergangenen Sonntag erſt aufgenommene Film „Jugendtreffen auf Burg Rideggen" gezeigt. Am Sonntag wird die Wahlverſammlung fortgeſetzt. Man rechnet damit, daß die Tagung zu Mittag beendet ſein wird. Nachmittags erfolgt noch eine gemeinſame Rheinfahrt.

Aus der Tagesordnung ſelbſt intereſſieren vor allem die Anträge, von denen die zur Verbandsjugenderziehung eingereichten an erſter Stelle behandelt werden. Sie fordern zahlreichere Jugendtagungen, die Schaffung einer Jugendzeitſchrift, Maßnahmen zur Förderung von Vereins-Jugendbüchereien, ſowie Aenderung bez. des Jugendſpielbetriebes. Den Anträgen auf Vermehrung der Verbandsinſtanzen, die naturgemäß eine finanzielle Mehrbelaſtung der Verbände bedingen, ſteht die Forderung auf weitere Beſchränkung der Abgaben gegenüber. Auch die obligatoriſche Verſicherung der Verbandsmitglieder wird wieder Gegenſtand der Beratung ſein. Einen großen Raum werden die ſpieltechniſchen Fragen einnehmen. Sie erſtrecken ſich auf die Amateurbeſtimmungen, Spielgenehmigung mit Vereinen anderer Landesverbände, die Aenderung der Fußballſperrzeit, die Ermittlung der Meiſter, die Zuteilung zur erſten Klaſſe uſw.

Wir werden über die Tagung ausführlich berichten.

Der leichtathletiſche Vierverbändekampf.

Am Sonntag werden ſich die vier großen Leichtathletik-Verbände Deutſchlands, und zwar Weſtdeutſchland (WSV.), Süddeutſchland, Mitteldeutſchland und Brandenburg zu einer großen Leiſtungsprüfung in Ludwigshafen treffen. Der Vierverbandskampf wird gewiſſermaßen eine Vorprüfung für die deutſchen Meiſterſchaften ſein, die in dieſem Jahre wieder in Berlin zum Austrag gelangen.

Der Gedanke, die Beſten ſchon vor den Meiſterſchaften für ihren Landesverband gegeneinander kämpfen zu laſſen, wurde zum erſten Male vor zwei Jahren anläßlich des WSV.-Jubiläums in Köln durchgeführt. Damals nahmen ſämtliche fünf Verbände teil, außer den diesjährigen Konkurrenten auch Norddeutſchland, und Weſtdeutſchland erfocht einen glänzenden Sieg mit 65½ Punkten vor Berlin, das trotz beſter Beſetzung nur 45½ Punkte erreichte. Im nächſten Jahre ſchon machte ſich in Dresden ein Rückgang der weſtdeutſchen Leichtathletik bemerkbar, der in erſter Linie auf die Abwanderung tüchtiger Kräfte nach Berlin und anderen Orten Deutſchlands erklärt wurde, aber auch auf das Nichtantreten der Krefelder Sprinter Houben und Schüller zurückzuführen war. Immerhin wurde Weſtdeutſchland noch Zweiter hinter Süddeutſchland. Berlin hatte nur eine ſchwache Mannſchaft geſtellt.

In dieſem Jahre gibt es aller Vorausſicht nach die ſchärfſten Kämpfe ſeit Einführung der Verbandswettbewerbe, da man allenthalben auf das beſte Material zurückgegriffen hat. Mit einer beſonders ſtarken Mannſchaft wird Berlin antreten. Für die Brandenburger ſtarten u. a. auch die früheren Weſtdeutſchen Bröcher, über 800 Meter und Walpert über 1500 Meter. Der Remſcheider Korts, der ebenfalls für Berlin vorgeſehen war, hat abgeſagt, da ſeine Verletzung immer noch nicht ſo weit behoben iſt, daß er einen ſcharfen Lauf wagen könnte. Der Finne Katz, der in Berlin ſtudiert und über die 5000 Meter geht, bedeutet eine große Verſtärkung für die Reichshauptſtadt, von Körnig, dem ehemaligen Breslauer, der die 200 Meter beſtreitet, und auch in beiden Staffeln mitwirkt, gar nicht zu reden. So wird Berlin in den Läufen einen großen Vorſprung herausholen, der allerdings in den Sprüngen und Würfen wieder herabgedrückt werden kann.

Auch Mitteldeutſchland erſcheint ſtärker, als in den Vorjahren. Vor allem bedeuten der Magdeburger Büchner, der kürzlich ſelbſt Dr. Peltzer ſchlagen konnte, und Storz-Halle einen oder zwei Siege in den Mittelſtrecken. Auch in den Sprüngen ſind die Mitteldeutſchen durch Huhn-Jena (Hochſprung) und Möbius-Saalfeld (Stabhochſprung) ganz ausgezeichnet vertreten. Die übrigen Kämpfer erſcheinen aber kaum ſtark genug, um den Verband höher als über den dritten Platz hinauszubringen.

Süddeutſchland hat den großen Vorteil, auf heimiſchem Boden zu kämpfen, und wird alles daranſetzen, ſeine Anhänger nicht zu enttäuſchen. In den Vorführungen wird dem Süden wohl auch der erſte Platz ſicher ſein. Vielleicht glückt den Süddeutſchen auch noch der eine oder andere Sieg, etwa im Stabhochſpringen oder im Hürdenlauf. Aber als Ganzes iſt doch kaum damit zu rechnen, daß der Süden in dieſem Jahre in die Entſcheidung eingreift.

Es ſcheint, als ob die Entſcheidung wie vor zwei Jahren wieder zwiſchen Berlin und dem Weſten liegt. Viel kommt dabei auf die Krefelder Preußen an, von denen Schüller über die beiden kurzen Strecken geht und die Geſamtmannſchaft die viermal 100-Meter-Staffel beſtreitet. Vielleicht nimmt auch Houben ſeinem Vereinskameraden die 100 Meter noch ab. Die viermal 100-Meter-Staffel, bei der die Krefelder auf Phönix Karlsruhe und die beſten Berliner ſtoßen, wird vorausſichtlich die ſpannendſte Begegnung des Tages werden. Mehr als 42 Sekunden werden dabei kaum herauskommen. In den übrigen Läufen iſt der Weſten den Berlinern kaum gewachſen. Dagegen hat er ein Plus in den Würfen durch Schröder im Kugelſtoßen, der kaum unter 14 Meter bleiben wird, und den Gießener Paulus, der den Diskus neuerdings mit großer Sicherheit regelmäßig über 40 Meter wirft. Auch im Weitſprung rechnet man allgemein mit einem Siege des Kölners Dobermann, während der Hochſprung durch Buſch-Köln und der Stabhochſprung durch Baltes-Dortmund kaum zu gewinnen ſein wird.

So ſpricht eigentlich alles dafür, daß, wenn die Berliner nicht durch den Ausfall des einen oder anderen Mannes — jeder Verband ſtellt nur einen Mann für jede Uebung — ſtark geſchwächt werden, der Sieg zum erſten Male in die Reichshauptſtadt fällt. Aber der zweite Platz ſollte Weſtdeutſchland ſicher ſein. Die weſtdeutſche Mannſchaft wird von den Athletik-Führern Bedarff-Düſſeldorf und Schloßmacher-Dortmund, ſowie von dem Verbandsſportlehrer Jokkers begleitet ſein.

Dr. Peltzer nimmt nicht an den engliſchen Meiſterſchaften teil.

Der Weltrekordmann Dr. Peltzer trägt ſich mit der Abſicht, ſeinen engliſchen Meiſtertitel in dieſem Jahre nicht zu verteidigen, da er noch einer längeren Schonung bedarf. Auch der Berliner Sprinter Corts wird vorausſichtlich ſeine Meiſterſchaft in Stamford Bridge ebenfalls nicht verteidigen.

Die deutſche Steher-Meiſterſchaft in Frankfurt a. M.

Auf dem Zement des Frankfurter Stadions wird am Sonntag die deutſche Stehermeiſterſchaft über 100 Kilometer, verbunden mit der deutſchen Fliegermeiſterſchaft, entſchieden. Nach den Ergebniſſen der beiden Vorläufe werden Sawall, Lewanow, Möller und Krewer den Endlauf beſtreiten. Hierzu kommt noch als fünfter Teilnehmer Bauer, der vom Sportausſchuß des B. D. R. beſtimmt wurde. Der Ausgang dieſer Meiſterſchaft dürfte in erſter Linie davon abhängen, wer von den fünf Fahrern ohne Rad- und Motordefekt über die lange Strecke kommt.

Um die deutſche Fliegermeiſterſchaft.

Für die am kommenden Sonntag in Frankfurt zur Entſcheidung gelangende Deutſche Fliegermeiſterſchaft iſt jetzt die Einteilung der Vorläufe wie folgt vorgenommen worden: 1. Vorlauf: Fricke, Hahn, Rauſch, Rieger; 2. Vorlauf: Lorenz (Titelverteidiger), Mühlbach, Oſtermeier, Kirbach; 3. Vorlauf: Hürtgen, Oſzmella, Schrage, Knappe; 4. Vorlauf: Rütt, Frankenſtein, Junge, Springborn. Die beiden Erſten jeden Vorlaufs kommen in die Zwiſchenläufe und hiervon wiederum die beiden Erſten in den Endlauf. Die Vorläufe zum Zweiſitzerhauptfahren ſind wie folgt eingeteilt: 1. Vorlauf: Lorenz-Knappe, Rauſch-Hürtgen, Rieger-Junge, Frankenſtein-Mühlbach; 2. Vorlauf: Hahn-Schrage, Fricke-Oſtermeier, Oſzmella-Springborn, Kirbach-Rütt.

Länderkampf Holland—Deutſchland.

Die neue Radrennbahn des Kölner Stadions in Köln-Müngersdorf wird am Sonntag mit einem vielverſprechenden Programm eingeweiht, in deſſen Mittelpunkt der Länderkampf Holland—Deutſchland ſteht. Dank der hervorragenden Beſetzung wird ſich das vierte Ländertreffen der beiden befreundeten Nationen zu einem ſportlichen Ereignis allererſten Ranges geſtalten. Der Länderkampf umfaßt wie im Vorjahre fünf Prüfungen und wird mit einem Hauptfahren über 800 Meter eingeleitet. Die zweite Prüfung iſt ein Verfolgungsrennen über vier Kilometer, dem ſich ein 1000-Meter-Fahren nach Zeit mit ſtehendem Start anſchließt. Dann folgt ein Zweiſitzerfahren und zum Schluß die vorausſichtliche Entſcheidung im 50-Kilometer-Mannſchaftsfahren nach Art des Sechstagerennens. In der von uns bereits mitgeteilten Zuſammenſetzung beider Mannſchaften iſt keine Aenderung mehr eingetreten.

Deutſcher Athletik-Sportverband 1891.

Die diesjährigen Vereinswettkämpfe im Ringen hält der Verein für Körperpflege 1896 Barmen morgen, Sonntag vorm. 10 Uhr, im Saale der Reſtauration Herzog, Barmen, Oberdenkmalſtraße, ab.

Sie reden begeiſtert, ſie loben viel,
Sie ſchwärmen nämlich für Ozonil.
OZONIL
das ſelbsttätige Waschmittel
reinigt besser
müheloser
schonender.
ALLEINIGE HERSTELLER FABRIKEN VON
Dr. THOMPSON'S SEIFENPULVER, DÜSSELDORF
Ozonil
Selbsttätiges Waschmittel
Alleinige Hersteller Fabriken von Düsseldorf
Ozonil

Keine andere Reklame
iſt ſo erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

Frauenlob·
Cronenberg Tel. 132
wäscht
mangelt
bügelt
gut

Chamberlin
UND KAFFEE HAG.
„Für den äusserst nervenaufreibenden Beruf eines Fliegers halte ich Kaffee Hag als äusserst wichtig. Die Erhaltung der Leistungsfähigkeit und die Frischhaltung der Nerven und des Körpers kann ich mir nur mit dem coffeinfreien Kaffee Hag (in den Vereinigten Staaten „Sanka Coffee") denken."
Clarence Chamberlin

Neu! Neu!
Sprech-Apparate
Trichterlos, D. G. M. ang. D. R. Patent ang. sind unerreicht in Klangreinheit u. Tonfülle, Anfertigung in jeder gew. Ausführung und Preislage, auch für elektrischen Antrieb.
Fr. Haselsteiner, Elberfeld.
Kl. Klotzbahn 12a, neb. d. Ortskrankenkasse.

Augenbrauen
und Wimpern
färbt [illegible]
unabwaschbar
Salon-Stroppel
Barmen
Wichlinghauserstraße [illegible]

Udets Vorbereitungen zum Transatlantik-Flug.

Noch kein beſtimmter Termin.

GA **Berlin**, 24. Juni. Die Verhandlungen zwiſchen den Rohrbach-Metallflugzeugbau-Werken und dem bekannten Flieger Udet über ſeine Ueberquerung des Atlantiſchen Ozeans ſind nunmehr dahin zum Abſchluß gekommen, daß Rohrbach für dieſen Flug eine Spezialmaſchine zur Verfügung ſtellt. Mit dieſem Unternehmen ſoll keinerlei Sport- oder Rekordleiſtung aufgeſtellt werden, vielmehr ſoll Udets Flug eine wiſſenſchaftliche und techniſche Grundlage für einen ſpäteren regelmäßigen Paſſagierluftverkehr zwiſchen Europa und Nordamerika ſchaffen. Ein beſtimmter Termin für die Durchführung des Planes ſteht noch nicht feſt, doch dürfte Udet, wie verlautet, im Frühjahr 1928 ſtarten. Was die von Rohrbach zu konſtruierende Maſchine betrifft, ſo wird über ihre Konſtruktionseinzelheiten Stillſchweigen bewahrt. Es ſteht jedoch feſt, daß es ſich um ein Waſſerflugzeug handeln wird, da die Flugzeugfirma auf dem Standpunkt ſteht, daß nur ſeetüchtige Maſchinen für den Ozeanluftverkehr in Frage kommen. Das Flugzeug wird in allen Teilen rein deutſches Fabrikat ſein. Auch die Motoren. Vorausſichtlich wird man ſich der neuen 1000-PS-BMW.-Motoren bedienen.

Byrd wieder nicht geſtartet.

WTB **Neuyork**, 24. Juni. Als das Flugzeug Byrds zum Startplatz gebracht wurde, ging ein Wolkenbruch über den Startplatz und die Tauſenden nieder, die ſich anſchickten, die ganze Nacht durchzuwarten. Das Flugzeug kam in Gefahr, zertrümmert zu werden. Als der Sturm am heftigſten war und eine Geſchwindigkeit von 45 Meilen in der Sekunde erreicht hatte, wurde das Flugzeug an einen Frachtwagen gekettet, der gegen den Wind fuhr, um zu verhindern, daß das Flugzeug von dem Orkan zerſtört wurde. Byrd war mitgeteilt worden, daß die Witterungsverhältniſſe bei Neufundland ungünſtig ſeien. Darauf beſchloß der Flieger, heute morgen nicht zu ſtarten.

36. Verbandsfeſt des Deutſchen Schwimmverbandes.

Für das 36. Verbandsfeſt des Deutſchen Schwimmverbandes, das der Hannoverſche Schwimmvereins vom 6. bis 8. Auguſt durchführt, werden jetzt Einzelheiten des Feſtprogramms bekannt gegeben. Für Freitag den 5. Auguſt iſt der Empfang der auswärtigen Gäſte mit anſchließendem Begrüßungsfeſtakt im Feſtſaal des neuen Rathauſes und folgendem zwangloſen Beiſammenſein in ſämtlichen Räumen des hiſtoriſchen Alten Rathauſes vorgeſehen.

Der Sonnabend der 6. Auguſt. bringt nach einer Kampfrichterſitzung den Beginn der Vorkämpfe. Nach einer weiteren Kampfrichterſitzung fangen 4.30 Uhr nachmittags die Hauptkämpfe an. Den Tag beſchließt ein bunter Abend im Konzerthaus.

Aehnlich iſt das Programm des Sonntags, an dem vormittags nach einer Kampfrichterſitzung wiederum Vorkämpfe ſtattfinden. Nach einer zweiten Kampfrichterſitzung am Nachmittag erfolgt die Uebergabe des neuen Stadtbades an die Schwimmer. 3.30 Uhr fangen die Entſcheidungskämpfe an. Die Preisverteilung am Abend iſt mit einem Feſtball verbunden.

Für Montag und Dienstag 8. und 9. Auguſt ſind dann noch eine Autokorſofahrt zur Beſichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt, Beſichtigungen des Zoologiſchen Gartens, ein Gartenfeſt in der Stadthalle und eine Steinhudermeerfahrt vorgeſehen.

Die Meiſterſchaftskämpfe ſelbſt beginnen am Sonnabend vormittag 9.30 Uhr mit den Vorkämpfen für die 400 Meter Freiſtilmeiſterſchaft, die 100 Meter Seitenmeiſterſchaft, die 100 Meter Rückenmeiſterſchaft, die 100 Meter Rückenmeiſterſchaft der Damen, die Mehrkampfmeiſterſchaft, die Springmeiſterſchaft der Damen, die Staffelmeiſterſchaft für W. o. W. 3mal 100 Meter beliebig, die der Weißenfelſer S. V. im Vorjahre gewann, wird dann entſchieden, ferner gelangen einige Wettbewerbe der Mehrkampfmeiſterſchaft zum Austrag.

Der Sonnabendnachmittag 4.30 Uhr bringt die Entſcheidung in der Staffelmeiſterſchaft 3mal 200 Meter beliebig (Sieger 1926 Magdeburg 96), der 100 Meter Rückenmeiſterſchaft der Damen (Bähring, Magdeburg), dem dritten Teil der Mehrkampfmeiſterſchaft (Mundt, Halberſtadt), den zweiten Teil der Damenſpringmeiſterſchaft (Söhnchen-Bremen), der 100 Meter Rückenmeiſterſchaft (Berges-Darmſtadt), der Staffelmeiſterſchaft 3mal 100 Meter Bruſt (Hellas, Magdeburg), der 100 Meter Seitemeiſterſchaft (Dahlem-Ruhrort), der Mehrkampfmeiſterſchaft B, der Staffelmeiſterſchaft 3mal 100 Meter Bruſt für Damen (Bille-Hamburg), der Staffelmeiſterſchaft 3mal 100 Meter beliebig (Magdeburg 96).

Der Sonntag beginnt 9 Uhr vormittags mit Vorläufen für die 100 Meter Damenmeiſterſchaft beliebig, die 100 Meter Meiſterſchaft beliebig, den erſten Teil der Turmſpringmeiſterſchaft, die 100 Meter Bruſtmeiſterſchaft der Damen, die 100 Meter Bruſtmeiſterſchaft der Herren, dann folgt die Staffelmeiſterſchaft für W. o. W. für die 4mal 100 Meter Bruſtentſcheidung (Sieger 1926 S. V. Lübeck 96) und die Vorkämpfe für die Springmeiſterſchaft 1. Teil.

Die Entſcheidungskämpfe werden am Nachmittag, 3.30 Uhr beginnend, in dieſer Reihenfolge abgewickelt:

Staffelmeiſterſchaft 4mal 100 Meter Bruſt (Hellas, Magdeburg); Springmeiſterſchaft (Mundt, Halberſtadt); Damenmeiſterſchaft 100 Meter bel. (R. Erkens, Oberhauſen); 100 Meter Meiſterſchaft bel. (Heitmann, Magdeburg); Meiſterſchaft im Turmſpringen(Luber, Berlin); 100 Meter Bruſtmeiſterſchaft der Damen (E. Huneus, M.-Gladbach); 1500 Meter Meiſterſchaft bel. (Berges, Darmſtadt); 100 Meter Bruſtmeiſterſchaft (E. Rademacher, Magdeburg); Staffelmeiſterſchaft 3mal 100 Meter beliebig für Damen (Poſeidon, Berlin).

Küppers ſchlägt Schomburg.

Die Abendwettkämpfe des Osnabrücker S. V. 99 hatten ihre Anziehungskraft auf das Publikum nicht verfehlt, hat es ſich der Veranſtalter doch nicht nehmen laſſen, die Magdeburger Hellenen, die ſich auf der Rückreiſe ihrer erfolgreichen England-Tournee befanden, für einen Start in Osnabrück zu verpflichten. Neben den Hellasleuten waren noch der bekannte Turmſpringer Hans Luber-Berlin und der Rekordmann Küppers-Vierſen erſchienen. Auch der Weltmeiſter Erich Rademacher war anweſend und zeigte ſeine Kunſt im Bruſtſchwimmen. Recht großen Beifall erntete Luber mit ſeinen ſchönen Sprüngen vom 10 Meter Brett. Das Hauptintereſſe nahm aber das 100 Meter Rückenſchwimmen in Anſpruch, das wohl die z. Zt. beſten Schwimmer Küppers-Vierſen und Schomburg-Magdeburg zuſammenführte. Der neue Rekordmann holte ſich den Sieg überlegen in 1:13 Min. vor Schomburg 1:15,4 Min. — Er beſtritt auch das 100 Meter Freiſtilrennen und konnte hier den Magdeburger Joachim Rademacher in 1:04,8 Min. auf den 2. Platz zurückdrängen. In einem 100 Meter Seiteſchwimmen ſiegte der Magdeburger Beneke über den Osnabrücker Lang nur ganz knapp in 1:16,1 Min. — Ein Waſſerballſpiel beſchloß die wohlgelungene Veranſtaltung. Hier trafen die Magdeburger Hellenen auf die Mannſchaft des Bremiſchen Schwimm-Verbandes und ſiegten ganz überlegen mit 6:0. Bei der Pauſe lagen ſie bereits mit 2:0 in Führung.

Arbeiterſport im Elberfelder Stadion.

Am kommenden Sonntag werden die Elberfelder Arbeiterſportler anläßlich des Reichsarbeiterſporttages ein Programm zeigen, wie es wohl ſelten gezeigt worden iſt. Maſſenfreiübungen der Männer, ſowie der Turnerinnen werden von über 500 Teilnehmern vorgeführt. Ganz neu und für Elberfeld noch nicht geboten, iſt der blinde Alarm der Arbeiterſamariter. Hier zeigen die allzeit hilfsbereiten Sanitäter, was ſie bei einem plötzlich eintretenden großen Unglück zu leiſten in der Lage ſind. Die ſportliche Trainingsſtunde bietet allerlei auf dem Gebiete der Leichtathletik, und was hierbei geboten wird, entſtammt alles den neuen Lehren aus der Bundesſchule des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. Von Holland wurden die beſten Ringkämpfer verpflichtet, die gegen die beſten Kräfte der Elberfelder Athleten ſpannende Kämpfe zeigen werden. Im Gewichtheben findet ein Retourkampf der Gerresheimer Schwerathleten gegen die Schwerathletenabteilung der Freien Turnerſchaft ſtatt.

Die leichtathletiſchen Wettkämpfe, wie Kurz- und Langſtreckenläufe der Schüler, Jugend, Sportlerinnen und Sportler, die während des internationalen Ringkampfes ausgetragen werden, finden ſtets ein aufmerkſames Publikum. Wird ſofort zu Beginn mit einem Handballſpiel der Stadtmannſchaft Elberfeld gegen die Turnerinnen von Mettmann das Programm eröffnet, ſo ſoll ein Fußballwettkampf der Stadtmannſchaft von Elberfeld gegen die Stadtmannſchaft von Barmen um 6 Uhr den Schluß bilden.

Der Feſtzug, der mittags Punkt 1.30 Uhr ab Neumarkt durch Wall, Island, Geſundheitſtraße, Ernſtſtraße, Simonsſtraße, Königſtraße zum Stadion ſich bewegt, beſteht aus 21 Gruppen ſämtlicher Sportarten in Sportkleidung.

Allgemeiner Deutſcher Turnerbund.

50 jährige Jubelfeier des Neuenhauſer Turnvereins.

Der Neuenhauſer TV. feierte dieſer Tage ſein 50jähriges Beſtehen. Die Stadt war aus Anlaß der Feier feſtlich geſchmückt. Die Feier begann im Meesſchen Saale, Cronenfeld, unter Mitwirkung des Quartett-Vereins „Loreley" und der Feuerwehrkapelle Cronenberg. Nach einer Begrüßungsrede fand die Enthüllung einer Gedenktafel ſtatt, die der Neuenhauſer TV. ſeinen im Weltkriege gefallenen Turnbrüdern gewidmet hat. Nach der Enthüllung hielt Bürgermeiſter Reiſarth eine bedeutſame Anſprache und hieß alle Auswärtigen in der feſtlich geſchmückten Stadt Cronenberg herzlich willkommen. Von den Gründern des Vereins konnte man noch neun zählen, die auch alle an der Jubelfeier teilnahmen.

Die Wettkämpfe.

Am Sonntagvormittag 9.30 Uhr begann die Fortſetzung der Feier durch Ausführung der Wettkämpfe. Dieſe Kämpfe brachten folgende Sieger: **Dreikampf** bis 18 Jahre: 1. Bertram, Düſſeldorf, 2. Blum, Ohligs. — **Dreikampf** über 18 Jahre: 1. Müller, Schwelm, 2. Teiſinger, Eſſen. — **100-Meter-Lauf**: 1. Teiſinger, Eſſen, 2. Schaub, Bonsfeld. — **Kugelſtoßen**: 1. Müller, Schwelm, 2. Teiſinger, Eſſen. — **Deutſcher Dreiſprung**: 1. Brake, Remſcheid, 2. Boßhammer, Oſterbuſch. — **Hochſprung**: 1. Brake, Remſcheid, 2. Auteurjal, Höhſcheid. — **3000-Meter-Lauf**: 1. Lauer, Oſterbuſch, 2. W. Förſter, Oſterbuſch. — **Muſterriegenturnen**, 1. Klaſſe: 1. Arrenberger TV., Elberfeld, mit 1[illegible] Punkten; 2. Köln-Mülheim mit 169 Punkten; 3. Blombacherbach mit 160 Punkten. — **Muſterriegenturnen**, 2. Klaſſe. 1. „Friſch Auf", Remſcheid, mit 240 Punkten; 2. „Friſch Auf", Sudberg, mit 220 Punkten. — **Einzelkämpfe**: **Reck**: 1. Höſterey, Höhſcheid; 2. Kamphauſen, Elberfeld. **Barren**: 1. Kamphauſen, Elberfeld; 2. Nolte, Elberfeld. **Pferd**: 1. Koch, Köln-Mülheim; 2. Kamphauſen, Elberfeld. **Pyramidenbau**: 1. „Friſch Auf", Sudberg, 49 Punkte; 2. Oehde TV. 45 Punkte. — **3000 Meter Jubiläumsſtaffel**: 1. Preis von der Stadt Cronenberg 2. Tbd. Oſterbuſch. — **4mal 100-Meter-Staffel**: 1. Turnerb. Ohligs; 2. Bonsfeld 3. G. H. Schwelm. — **Ringen** bis 105 Pfund Fliegengewicht: 1. Wanneskols, Wald; 2. Grabowsky, Bliedinghauſen. Bis 130 Pfund Leichtgewicht: 1. Auſch, Alteneſſen; 2. Peters Gr. Oeſinghauſen. Bis 165 Pfund Mittelgewicht: 1. [illegible]haus, Wald; 2. Behrend, Mettmann. Ueber 1[illegible] Pfund Schwergewicht: 1. Bünte, Wald; 2. [illegible], Hattingen. — **Stemmen** bis 105 Pfund: 1. Grabowsky, Bliedinghauſen; 2. Förſter, Gr. Oeſinghauſen. Bis 130 Pfund: 1. Bongards, Düſſeldorf; 2. Auſch, Alteneſſen. Bis 165 Pfund: 1. Eugenbroich, Gr. Oeſinghauſen; 2. Pallenſtein, Güldenwerth. Ueber 165 Pfund: 1. Staniſlawsky, Düſſeldorf; 2. Pallenſtein, Güldenwerth.

Deutſche Jugendkraft

Die Endſpiele um den Kreismeiſtertitel in Fauſtball.

Nachdem bereits am vergangenen Sonntag in einigen Bezirken die leichtathletiſchen Bezirksmeiſterſchaften ausgetragen worden ſind, kommen morgen in ſieben weiteren Bezirken die Meiſterſchaften zur Abwicklung.

Auf dem oberen Platze in der Eſchenbeek in Elberfeld gelangen die Kämpfe des Bezirkes Elberfeld-Barmen und Umgegend zum Austrag. Die Meldungen ſind ſehr zahlreich eingegangen, ſo daß der Erfolg der Veranſtaltungen gewährleiſtet erſcheint. Die früher dominierende Abteilung Liga und KGV. Barmen ſind ſehr zurückgeblieben und werden auch in dieſem Jahre manchen jüngeren Abteilungen zum Teil das Feld überlaſſen müſſen. Als ausſichtsreichſter Bewerber gilt Arminia Elberfeld, die auch für die Durchführung der Veranſtaltung verantwortlich zeichnet. Der Beginn der Kämpfe wurde auf 2 Uhr nachmittags feſtgeſetzt.

Fauſtball.

Düren wurde als Austragungsort für die Endkämpfe um den Kreismeiſtertitel auserſehen. Folgende Bewerber haben ſich für dieſen Endkampf qualifiziert:, Sportfreunde M.-Gladbach-Holt (Titelverteidiger und Reichsmeiſter), KGV. Düren, Olympia Köln und Südſtern Ohligs.

Aus der Deutſchen Turnerſchaft.

Deutſches Turnfeſt 1928.

In Köln fand eine für die Vorbereitungen zum Deutſchen Turnfeſt 1928 höchſt bedeutſame Tagung ſtatt, zu der auch der Vorſtand der D. T. vertreten war. Dr. Neuendorff, der Direktor der Preußiſchen Hochſchule für Leibesübungen in Spandau, nahm das Wort zu ſeinen Ausführungen über „Arbeit der Deutſchen Turnerſchaft und die Bedeutung des Deutſchen Turnfeſtes in Köln". In ſeiner feinen, begeiſternden Art ſprach er über die Entwicklung der Deutſchen Turnerſchaft, legte dar, daß die Turnerſchaft, von Jahn ins Leben berufen, urſprünglich nicht ein Verband geweſen wäre, um Wettkämpfe auszutragen, ſondern eine Verbindung deutſch fühlender Männer, die Geſundung und Aufbauung ihres Vaterlandes in zerriſſener Zeit erſtrebten. Auch das erſte Deutſche Turnfeſt in Koburg ſei ein Feſt geweſen, das in der Hauptſache einen nationalen Charakter getragen hätte und ein Volksfeſt im wahren Sinne geweſen wäre. Niemand hätte damals geahnt, daß es der Turnerſchaft möglich geweſen wäre, zu einem ſolchen Feſte eine nach Tauſenden zählende Menge zuſammenzubringen. Auch die ſpäteren Turnfeſte ſeien ſtets Volksfeſte geweſen, wären dann allerdings wie auch die Turnerſchaft ſelbſt mehr und mehr ins Techniſche hinübergeglitten, ohne allerdings jemals ihre Volkstümlichkeit einzubüßen. Beſonders das Münchener Turnfeſt 1923 ſei wieder eine Veranſtaltung geweſen, die neben den zahlreichen Gebieten der Leibesübungen, die die Turnerſchaft pflegt, auch die vaterländiſche Idee in hervorragendem Maße verherrlicht habe! Für 1928 habe man in voller Abſicht Köln als Feſtort gewählt, um hier am Rheinſtrom wiederum ein Feſt abhalten zu können, das frei von jedem Unterſchied zwiſchen Turnen und Sport wiederum ein Bekenntnis zu der grundſätzlichen Einſtellung der Deutſchen Turnerſchaft ſein ſoll. Nochmals betonte der Redner, aus deſſen Munde dies beſonders wertvoll zu hören war, daß die Forderung zu allgemeiner Leibesübung das Gebot der Stunde ſei, daß die Begriffe Turnen und Sport zu einer Einheit verſchmolzen wären, die ſich hoffentlich ſtets ſegensvoll für ihr Vaterland auswirken möge. Mit dem Wunſche, daß auch das Kölner Turnfeſt hierzu erneut beitragen möge, ſchloß Neuendorff ſeine Rede. Mit ſtürmiſchem Beifall lohnten die Anweſenden ſeine gehaltvollen Ausführungen. Danach gab der Geſchäftsführer des Kölner Turngaues einen ausführlichen Ueberblick über die bisherige Geſchichte des Deutſchen Turnfeſtes und wieweit bisher die Pläne zur Geſtaltung des Turnfeſtes vorgeſchritten ſind. Intereſſant war, zu hören, daß ſchon eine amerikaniſche Kommiſſion in Köln geweſen iſt, um mehrere Hotels zu mieten, ferner daß ein Maſſenſchwimmen im Rhein ſtattfinden und vorher eine große Rheinſtromſtaffel Baſel—Köln durchgeführt werden ſoll. Ueberhaupt ſind alle Anordnungen und Vorführungen ſo getroffen, daß ſie in ihrer Größe und Ausgeſtaltung allen Teilnehmern unvergeßlich ſein werden. Den Beſchluß der Tagung machten kurze Anſprachen des Kölner Oberbürgermeiſters und des Regierungspräſidenten, die beide betonten, jederzeit Helfer und Förderer des Deutſchen Turnfeſtes zu ſein. — Damit fand die offizielle Tagung ihren Abſchluß.

Sommerſpiele im Bergiſchen Gau.

Der morgige Spielplan bringt den ungefähren Abſchluß der Hinſpiele. Naturgemäß begegnen Schlagballſpiele der A-Klaſſe dem größten Intereſſe.

Schlagball, A-Klaſſe. Platz „Heldenbank": Jahn — Volksjugend.

Platz Haſten: Haſten — Rd. Turnerbund.

Fauſtball für Turner (30—40 Jahre). Platz Wermelskirchen: R. T. V. — Haſten; Reinshagen — Wermelskirchen; R. T. V. — Wermelskirchen; Reinshagen — Haſten.

Fauſtball für Turnerinnen (Gruppe A). Platz Stadtpark: Rd.-Honsberg — Haſten 1; Wermelskirchen 1 — Haſten 1.

Gruppe B, Platz Haddenbach: Wermelskirchen 2 — Haddenbach; Reinshagen — Haddenbach.

Schlagball, B-Klaſſe. Platz Stadtpark: R. T. V. 2 — Tgde. Lennep; Rd.-Honsberg — Reinshagen.

Fauſtball, C-Klaſſe, Gruppe D. Platz Wipperfürth: Wipperfürth — Germania Born; Jahn Winterhagen — Turnerbund Hückeswagen; Wipperfürth — Turnerbund Hückeswagen; Jahn Winterhagen — Germania Born.

Das Gauturnfeſt in Wald am 2. und 3. Juli.

Die ſtarke Beteiligung an den turneriſchen Wettkämpfen und Veranſtaltungen macht die Abhaltung des Gauturnfeſtes an zwei Tagen notwendig. Schon am Samstagnachmittag 2. Juli werden die Wettkämpfe der Turner, ein Zwölf- und Neunkampf ſowie der volkstümliche Dreikampf, alle Kämpfe in zwei Abteilungen, ferner die Staffelvorläufe ausgetragen. Abends veranſtaltet der feſtgebende Wald-Merſcheider Turnverein in ſeiner großen Turnhalle einen Feſtkommers, zu dem die Kampfrichter und Wetturner gegen Vorzeigung der Feſtkarte, die möglichſt im Vorverkauf zu löſen iſt, freien Eintritt haben. Der Sonntagvormittag iſt dem Wetturnen der Turnerinnen und Jugendlichen gewidmet. Nachmittags wird ſich ein impoſanter Feſtzug durch die Straßen der Stadt bewegen, dem ſich auf dem Feſtplatz allgemeine Freiübungen, Gemeinturnen an 10 Barren und Pferden, Sondervorführungen, Muſterriegenturnen und Staffettenläufe anſchließen.

Deutſche Turnerſchaft, Wuppertaler Gau, Kreis 8^{b}.

Am Mittwoch 29. Juni findet bei Schwaferts, Elberfeld-Sonnborn, Hauptſtraße, um 8 Uhr eine Spielwarte-Verſammlung ſtatt. Es handelt ſich um die Erledigung einer wichtigen und dringenden Tagesordnung.

Meiſterſchaftsſpiele.

Schlagball-Meiſterklaſſe. Unterbarm. Turnerbund 1. — Oberbarm. Turnerbund 1. Das letzte Spiel verregnete, und bei einer Spieldauer von 7 Minuten konnte OTV. das Spiel bereits mit 15 Punkten Vorſprung halten. UTV. als Gaumeiſter muß ſich gewaltig anſtrengen, um wenigſtens ehrenvoll gegen die in Hochform befindlichen OTVer. abzuſchneiden. Ein Sieg OTVs könnte nicht überraſchen. Das Spiel beginnt um 11 Uhr auf dem Schenkendorfplatz.

A-Klaſſe: Oberbarm. Turnerbund 2. — Unterbarm. Turnerbund 2. In dieſem Spiel wird OTV. beſtimmt den Platz als Sieger verlaſſen. Das Spiel findet um 9.30 Uhr auf dem Schenkendorfplatz ſtatt.

Fauſtball. Klaſſe Gruppe 4: Walder Turngemeinde, Barmer Turnverein, Elberfeld 99. — Spielbeginn: 9.30 Uhr Freudenberg.

B-Klaſſe, Gruppe 2: Mittelbarmen, Cronenberg, Elberfeld 99, Turngemeinde Ronsdorf. Spielbeginn: 9 Uhr Jahnplatz; Spielleiter: Kellermann, BMTV.; Otto Lüthge, Barmen, Humboldtſtr.

Gruppe 3: Turngemeinde Ronsdorf, A. T. V., E. T. G., Sonnborn. Spielbeginn: 9 Uhr Ronsdorf Turnhalle; Spielleiter: Erich Carnap, Ronsdorf; A. Müller, Ronsdorf.

Alte Herren, 30—40 Jahre. Gruppe 1: Vohwinkel, Velbert, Elberfelder Turngemeinde. Spielbeginn: 9.30 Uhr Vohwinkel; Spielleit.: Aug. Schörken, Wülfrath.

Alte Herren, über 40 Jahre: A. T. V., Velbert, Ronsdorf, Unterbarmer Turnerbund. Spielbeginn: 9 Uhr Stadion Elberfeld; Spielleiter: J. Heuſer, Barmen, Kleinenwerth; Spiecker, Cronenberg, Berghauſen.

Gau-Vorſchwimmerſtunde in Hückeswagen.

Die am morgigen Sonntagnachmittag in Hückeswagen (am Morgenſtern) ſtattfindende Gau-Vorſchwimmerſtunde bietet eine reichliche Arbeitsfolge, in der die einzelnen Vereins- und Bezirksſchwimmwarte des Bergiſchen Gaues über allgemeine Baderegeln, Erlernen des Schwimmens ohne Hilfsgerät, richtiges und falſches Bruſtſchwimmen uſw. unterrichtet werden. Außerdem wird auch die Schwimmprüfung für Erwerbung des Sportabzeichens abgelegt. Die anſchließende Nachbeſprechung findet beim Turnbruder v. Pohlheim ſtatt.

Reichs-Arbeiter-Sporttag

Stadion Elberfeld

Mittags 11.45 Uhr spricht auf dem Neumarkt Reichstagsabgeordneter
— C. Schreck-Bielefeld. —
Punkt 1.30 Uhr Abmarsch des Festzuges

Morgen Sonntag:

Große Sport-Kämpfe

Beginn nachmittags 2.30 Uhr.

Beginn nachmittags 2.30 Uhr.

Leichtathletische Wettkämpfe — Massen-Freiübungen der Turner und Turnerinnen — Internat. Ringkampf: Holland gegen Elberfeld — Große Uebung der Arbeiter-Samariter — Fußball-Wettkampf: Kreismeister von Rheinland-Westfalen gegen Stadtmannschaft Elberfeld — Handballspiel der Turnerinnen — Humoristische Alte-Herren-Stafette usw. usw.

Eintrittspreise: 50, 75 Pfg. und 1.00 Mark.
Kinder bis 14 Jahre haben in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt.

E2911

Brennabor Buick Hansa-Lloyd Daag

6/25 u. 6 Cyl. 10/45 18/60 18/80 2 u. 2½ to. 3, 4, 5 to.
1 u. 1½ to. Lfwg.

Alleinige General-Vertretung:

C. W. Ackermann

Gegründet 1850.

Vohwinkel
Fernruf: 1159, 1678, 7185
Amt Elberfeld.

Barmen
Gemarker Ufer 5.
Fernruf 8554.

6113

Preisermäßigung.

„CHRYSLER“

der Wagen, von dem heute jeder spricht, hergestellt in der Chrysler-Fabrik, Berlin.

6 Cylinder, 12/55 P. S. „TOURING“ Mk. 7380.-,
12/55 P. S. „SEDAN“ Mk. 8465.-,
mit der verblüffend wirkenden hydraulischen Oeldruck-Vierrad-Bremse.

Modell 50, 11/40 PS „TOURING“ 5485.-, „SEDAN“ 5985.-

Lassen Sie sich die Wagen unverbindlich vorführen durch die General-Vertretung:

Eduard Eylert · Elberfeld

Fernruf 5491. — — — Ausstellungsräume: Herzogstraße 42.

b294

Auto

Verdecke und Hüllen
Abschlußdecken
Federschutz-Gamaschen

Polstern und Ausschlagen neuer Wagen, Auffärben alten abgenutzten Leders sowie sämtliche Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt bei billigster Berechnung.

Otto Loges

Elb., Obergrünewalderstr. 11a, Tel. 3377.
— Auto-Polsterei. —

5463

Elberfeld
Luisen-Str. 132
Tel.No 5602

Auto-Bereifung
Vulkanisier-Betrieb
Auto-Zubehör

Haben Sie die neuen Modelle schon gesehen?

CHEVROLET

„Der volkstümlichste Wagen der Welt“

Der neue CHEVROLET ist überall die große Sensation der Automobilwelt. Man kann kaum glauben, daß dieser elegante, tüchtige, sparsame Wagen so wenig kostet .... von Mk. 3925 an!

Die neuen Modelle sind jetzt in unserem Ausstellungsraume zu besichtigen!

Der Eleganteste der Kleinen Wagen

AUTOHAUS G. M. B. H.

Telephon Nr. 6616 und 8680 *Barmen* *Engelsstr. 12—14 Allee 232*

3111b

Auto-Oele und Fette

Ia Fordöl	per Ltr. Mk.	0.60
Ia Autoöl Raffinat	„ „ „	0.75
Gargoyle Mobilöl A	per Ltr. Mk.	1.50
Gargoyle Mobilöl B und BB	„ „ „	1.60
Ossag Voltol	„ „ „	1.70
Castrol, Veedol, Kompressol zu Listenpreisen.		
Staufferfett	per Kg. Mk.	0.80
[illegible]	„ „ „	1.20
[illegible]	„ „ „	0.75

Ambroleum, Castroleum, Gargoylefett empfiehlt

Auto Merkur
Barmen.

WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG
WOLF NETTER & JACOBI WERKE
BERLIN W. 15 • FINNENTROP / WESTF.

Vertretung: Waldemar Klawonn, Elberfeld, Grünstr. 1. Ruf 9159. b33

Auto-Oel!

Spezial Fordöl à Liter Mk. 0.60
Gargoyle Mobilöl „A“ & „Arctic“ à Ltr. ℳ 1.50
Gargoyle Mobilöl „B“ & „BB“ à Ltr. ℳ 1.60
Ossag & Autix à Ltr. von ℳ 0.75 an,
bei größeren Mengen Preisermäßigung.

Oelablassen ohne Aufpreis.

Wilhelm Linder
Auto-Zubehör, Dampfvulkanisieranstalt,
Elberfeld, Königstraße 21.
Telephon 5956, 2335.

j240

Klappwagen,
vorjährige Modelle, zu bedeutend herabgeſetzt. Preiſen. 1:424
Carl Gaſſe,
Elbf., Herzogſtr. 44.

! Fahrräder !

3 Jahre Garantie
Anzahlung Mk. 6.
Wöchtl. Rate M. 3.
oder monatl. M. 13.
Herrenrad M. 114.
Damenrad M. 123.
Rennmasch. M. 150.
Kinderräder M. 98.
Sämtl. Ersatzteile äußerst billig.

Spies, Elberfeld.
17448 Luisenstr. 16.

Kinderwagen Klappwagen
billig. 17403
Armbrecht,
Elbf., nur Wirmhof 3

Gelegenheitskauf
für Bauvereine und Private!
20 000 Roll. hochw.

Tapeten 17440

nur mod. Muſter, ſollen zuſ. od. auch zimmerweiſe beſond. Gründe wegen weit unter Preis abgeſtoßen werden. Näh. E., Bleichſt. 1 (Fabrik)

4497a

LEY

der deutsche Qualitätswagen

Bewährt seit 22 Jahren, kein Massenprodukt, sondern höchste Wertarbeit. Ley-Wagen sind von vorbildlicher Schönheit und vornehmer Eleganz.

Modelle: 8/36 PS., 12/45 PS.
— 1½ T. Schnellastwagen. —

Verkaufsrecht für das Berg. Land:

F. & P. Becker, Barmen

Westkotterstraße 59 — Telephon 3207.
Ersatzteile — Reparaturwerkstatt.

Markisen und Segeltuche

billig bietet an und gut

Oswald Lorenz Barmen, Oberdörnerstr. 79a

Fernsprecher 7611. Fernsprecher 7611.

Führend im Berg. Land

durch
Qualität
Formvollendung
Preisvorteil
sind meine Klubmöbel!

Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack.
Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung

Polstermöbelhaus Schnurbusch,
Elberfeld, Bahnhofstr. 30. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.
Nach auswärts Franko-Lieferung.

HANOMAG-Klein-Lastwagen

für 10—15 Zentner Nutzlast.

Dieser neue Klein-Lastwagen leistet dem vorwärtsstrebenden Gewerbetreibenden hervorragende Dienste. Alle Art Waren können schnell und sicher und dabei doch sehr billig befördert werden, denn

mit dem Hanomag-Klein-Lastwagen kostet der Transport von 100 kg auf 1 km nur etwa ½ Pfg. Brennstoff.

Solide Bauart, bester Werkstoff, gefälliges Aeußere, einfache Handhabung.

Preis ab Werk **2750** RM.

einschl. betriebsmäßiger Ausstattung mit off. Pritsche.
Ratenzahlungen zu günstigen Bedingungen.

Autorisierte Vertretung:

Fahrzeugfabrik Eylert, Elberfeld.

Fernruf [illegible]

Ziehung am 5. Juli

Marienburger

Automobil- und Pferde-Lotterie

4593 Gewinne [illegible] 70000
1. Hauptgew. 1 Automobil i. W. v. 15000
2. Hauptgew. 1 Automobil i. W. v. 10000
3. Hauptgew. 1 Zweispänner i. W. v. 5000

Lose zu 50 Pf. Porto und Gewinnliste 30 Pf.

Glücksbriefe mit 10 Losen 5 M.
sort. aus verschiedenen Tausenden

empfehlen und versenden auch unter Nachnahme

H. C. Kröger A. G.
Berlin W 8, Friedrichstraße 192/193
sowie alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

In Elberfeld bei Leonhard Tietz A.-G.

Sensation

in der Beleuchtungs-Branche

Wir bieten Ihnen konkurrenzlos billig an:

1 Messing-Zuglampe	mit Deckenbeleuchtung, mit 60 cm Ia Seidenschirm .... Mk.	32.50
1 Messing-Krone	fünfflammig .... Mk.	33.00
1 Posten Seidenampeln	(crêpe de chine) versch. Farben ...... Mk.	12.00

Besichtigen Sie unser reichhaltiges Lager ohne Kaufzwang.
Sie finden bei uns, was Sie suchen! — Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Hugo Schürmann & Co.

Essen / Bochum Telefon 802 u. 7015. Elberfeld, Kipdorf 87

142)

Die Angſt vor der Zahnbehandlung

iſt unbegründet
bei Anwendung der modernſten Methoden gegen Empfindlichkeit.

Zahnerſatz ohne Gaumenplatte

Die patentierte Kautſchukbrücke ohne Platte, welche nicht teurer iſt als eine gewöhnliche Kautſchukplatte, iſt hier nur bei mir zu haben.

Inſtitut für moderne Zahnbehandlung

Barmen W. Lüttich 1580b
Wertherſtr. 36 Staatl. gepr. Dentiſt Telefon 5881.
i. V. L. Schleſinger.

Ist der Stoff schön wird das Kleid schön!

Den modernen Waschstoff für das Sommerkleid

finden Sie ausserordentlich billig in unserer durch Grosseinkäufe gewaltig erweiterten Auswahl!

Wasch-Musselin, moderne, neue Muster in reichhaltigem Sortiment, .. 95, 68, **48 ₰**

Kleider-Zephir, hübsche neue Karos. in guten waschechten Qualitäten, ... 95, 85. **78 ₰**

Trachten-Stoffe, reiz. Künstlermuster. alle Farben in großer Auswahl, sowie neuartige großblum. Cretons, Indanthren gefärbt, 1.75, 1.55, **1.25**

Wasch-Crepe Composé, neue kleine Karos mit passendem uni Stoff **1.45**

Wasch-Fresco, das praktische neue Sommerkleid, ruhige, vornehme Farben, gemustert und uni 3.25, **2.25**

Bedruckte Voll-Voile, entzückende duftige Blumen- und Phantasiemuster, sowie reizende Bordüren, die große Mode, 3.25, 2.95, **1.95**

Wasch-Kunstseide, bedruckt, vornehme neue Dessins und neue Farben in großer Auswahl 2.90, 2.45, 1.75, **1.45**

Wasch-Kunstseide, aparte, neue Karos und Streifen in guten, waschbaren Qualitäten .... 1.75, 1.45, 95, **75 ₰**

Woll-Musselin, der beliebte, praktische Sommerstoff, in hervorragend schönen Zeichnungen 3.50, 2.75, **1.95**

Ph. Freudenberg

ELBERFELD • WALL U. HERZOGSTR.

b97

[illegible]

Mk. 29.50

Anzug- oder Paletot-Anfertigung

Guter Sitz. Gute Zutaten. Hölsbeck, Elb., Südstraße 35. Geöffnet 9—7 Uhr.

Uschi

und

Uschi

Complet

k3041

Die ideale Wäsche zur modern. Kleidung

Ia Qualität

Seiden-Trikot wie Abbildung M 14.90

in allen Größen und vielen Farben vorrätig.

Alleinverkauf für Elberfeld

Ww. B. Jäcker

Königstraße 43

1 Minute vom Königsplatz entfernt.

THEKEN:

Aufbauten, Laden- und Schaufenster-Einrichtungen

CARL DELHAS

Elberfeld, Barmerstr. 96

b252

Thekenaufbauten, Stützen echt Neusilber mit feinstem Kristallglas der Meter von 32 Mk. an

Alle Schaufenstergestelle, Kristallplatten sofort lieferbar.

Gegründet 1902 Gegründet 1902

Achtung! Achtung!

Auflege-Matratzen

in jeglicher Ausführung.

(Zum Beispiel) Seegrasmatr., Größe 90×190, 3tlg., mit Keil, doppels. Drell, — 20 Mark! —

Billiger wie alte Matratzen. Umarbeiten in Wolle, Kapok, Schlaraffia. Jahrelang Lieferant der größt. Geschäfte, Hotels und Anstalten am hies. Platze in Sofas u. Matratzen.

Emil Schlingensiepen

Polstermeister

Elberfeld, Harmoniestr. 19.

Lampenschirm-Gestelle

30 cm Durchm. 1.10 M.

50 cm Durchm. 2.— M.

70 cm Durchm. 3.40 M.

Ia Jap. Seide 4.80 M.

Ia Seid. Batist 1.60 M.

Seiden-Fransen, Schnüre, Wickelband, Rüschen. ● Neußberziehen ● billig.

Ia fertige **Lampenschirme** in gr. Ausw. billig ●

Kronen-, Zug-, Klub- u. Tischlamp. bill.

Spezial-Haus **M. Heynitz** Elberfeld Hofaue 6

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen). b221

D. R. G. M. Bequem und praktisch für Herren und Damen auf Reisen, Ausflügen, Sommerfrische, Sport usw. — Preis pro Stück Mk. 9.75. Stoffmuster u. Prosp. gratis.

Wasserd. Häute

In der Tasche zu tragen. Federleicht, unverwüstl. Macht Hut, Gummimantel u. Schirm überflüssig. Zur Selbstanfertig. Stoffbahnen in gr. Ausw. aus Jap.-Oel-Seide u. Batist

Spezialhaus für mod. Regenbekleidung

F. E. Michel, Dresden, Mathildenstr. 56

Zentralheizungen

Neuanlagen, Änderungen, Reparaturen, speziell von Kesseln

führt gut und preiswert aus

Otto Wassermann jr., Barmen

Telefon 989 ob. Schlhofstr. 9

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeb. — G., [illegible]str. 50.

Großes

Hausuhrenlager

räumungshalber mit

25% Rabatt

Uhren zu jeder Einrichtg. und Farbe passend am Lager.

R. Schöler-Lettré ELBERFELD Turmhof 13.

1796 130 Jahre 1926

Caspers Tabak

Seit 1796

Ueberall erhältlich.

.... auch der Laie

erzielt eine tadellos vollendete Weißlackierung. Man verwende nur meinen sorgfältigst hergestellten

Ia Weißgrund streichfertig, gut deckender kornfreier Voranstrich ....per Pfund **80 ₰**

Ia Weißlack lichtbeständig, porzellanartiger **Hochglanz** ..... 1-℔-Dose 1.50, 2-℔-Dose 2.80, 5-℔-Dose 6.50

Ia Weißlack-Seidenglanz vornehmer Mattglanz, edlem Marmor gleich .... 1-℔-Dose 1.60, 2-℔-Dose 3.00, 5-℔-Dose 7.00

Fachkundige Beratung. ●●●●

h187

Karl Heinz Elberfeld, Hochstr. 97, Neue Fuhrstr. 17

Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?
Durch „Kappus“-Seife wird jeder schön,
wird immer gern in den Spiegel sehn!

Versuchen Sie auch „Creme Kappus“
Sie werden es nicht bereuen! o6

17417

Geschäftsbücherfabrik

Buchdruckerei

Aug. Peiniger

Elberfeld Kirchstr. 16-18

Spannrollen

Transmissionen

Lager, Wellen, Kupplungen, Riemscheiben in allen Größen aus Vorrat. 1526b

Rittershaus & Blecher,

Maschinenfabrik und Eisengießerei

Barmen.

Vobach-Schnitte

Vobach-Bügelmuster

zu haben bei:

Steffens Stofflager

Elberfeld

Königstraße 72.

17406

Dauerwohnhäuser, Sommerhäuser, Sporthäuser, Krankenpavillons, Schulen, Türen, Fenster, Treppen

Holzbau A.-G., Neuß a. Rh.

Ziehung 7.–9. Juli

Rote + Kreuz-Geld-Lotterie

9715 Gewinne und 1 Prämie Mark

Höchstgew. u. Hauptgewinne

225000

100000

75000

25000

10000

Lose zu 3.30 ₰ Porto und Liste 30 Pfg.

3 Lose sortiert, einschl. Porto und Liste 10 ₰

Ueberall erhältlich, sowie durch

Gust. Pferdte, Essen

Staatl. Lotterieeinnehmer

Postscheckkonto Essen 7884.

NWK Wolle

NWK

Taubenwolle

zarteste Zephirwolle zum Stricken u. Häkeln

Die Taube bürgt für Güte.

Überall erhältlich

Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch

Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei

Kontor Düsseldorf, Moltkestr. 30—36 / Fernruf: 33478

Ein Fichtenbaum ſteht einſam.

Von

Henriette Brey-Elberfeld.

(Nachdr. verb.)

Der Weg vom Tor zum Säulenportikus der Villa war mit Gras bewachſen, als hätte lange kein Fuß ihn betreten. Grüngoldene Eidechſen mit Edelſteinaugen huſchten darüber. Nirgends ein Laut, ein Zeichen, daß das Herrenhaus bewohnt war. Ueber dem Tor die Inſchrift: „Beata solitudo! Sola beatitudo! Selige Einſamkeit! O einſame Seligkeit!“

Wieder ſtand Dr. Eſchenlohe vor der Inſchrift, die ihn ſeltſam feſſelte. Wer vor Menſchenaltern ſich dieſe Solitudo erbaute, mochte wohl auch getäuſchten oder verratenen Herzens „des Treibens müde“ geweſen ſein ... Ob die Einſamkeit ihn „beſeligt“ hatte? — —

Im Hintergrunde der Parkwildnis ſtieg die Felswand ſteil hinan. Etliche Bäume waren ein Stücklein mitgeklettert, bis ihnen der Atem ausging. Nur eine einzige Palme hatte die Sonnenſehnſucht weiter hinauf getrieben. Sie klammerte ſich in halber Höhe an die nackten Steinſchroffen feſt, griff mit ihren Wurzelhänden wie bettelnd nach allen Seiten — und darbte ſchweigend an der brennenden Wand, die ihr unerbittlich das Lebensblut ausdorrte.

Dr. Eſchenlohe ging ſeinen Weg weiter, längs der Parkmauer aus vulkaniſchem Tuffſtein, die vielfach zerklüftet und überwachſen war. Blaugrüne Edeltannen, ſtolze Phönixpalmen und uralte Eibenbäume rauſchten geheimnisvoll. Schaumwogen roſig blühender Mandelzweige brandeten über dem Mauerrand. LilaGlyzinien hängten ihre Blütentrauben darüber. Die ſchwanken Ruten der wilden Kirſche ſtreichelten mit weißen Händen das Gemäuer.

Faſt am Ende des Parkes tat ſich plötzlich vor dem Wanderer ein bisher überſehenes, in die Mauer eingelaſſenes Pförtchen auf, das von Rankenwerk halb überhangen war. Ein gebückter, alter Mann, der ein Gartengerät auf der Schulter trug, ſchlüpfte heraus und wandte ſich ſchwerfällig, das Türlein wieder zu ſchließen. Doch blieb er im Eingang erſt noch ſtehen und ſetzte umſtändlich ſein Tonpfeifchen in Brand.

Unwillkürlich warf Dr. Eſchenlohe im Vorübergehen einen Blick hindurch — und ſtand wie gebannt: Durch das myſtiſche Dunkel eines verwilderten Laubganges ging der Blick bis drüben zur Felswand, über der die einſame Palme aufſtieg. Und gerade unterhalb derſelben, in einen Langſtuhl halb liegend hingeſchmiegt, ſah er eine Dame in weißem Kleid, den Kopf wie träumend zurückgelehnt.

Die Märchenfee dieſes Zauberreiches! Dornröschen! War das die Herrin dieſes verwunſchenen Schloſſes?

Er mußte wohl laut gedacht haben, denn der Alte gab unwirſch Auskunft. Nein, die Beſitzerin, Marcheſa Chiaretti, kam nie hierher, lebte in Firenze. Dies war eine Fremde, die ſeit einigen Monaten die Villa gemietet hatte. Seine Frau bediente ſie. War arg bleich, povera — wollte hier geſund werden. Una tedesca.

Eine Deutſche! ... Geſpannter ſchaute Eſchenlohe hin. Die Züge konnte er nicht unterſcheiden. Aber — einen Ruck gab es ihm, betroffen ſtarrte er — über der Stirn eine blonde Haarkrone ... blaßgoldene Flechten, ſo wie einſt ... eine andere.

Er fuhr zuſammen. Herrgott — was war das? Seine Pulſe ſprangen auf. Einen haſtigen Schritt trat er vor, da ſchloß ſich die Tür. Der Alte ſchlurfte weiter.

Egon Eſchenlohe ſtierte auf das Pförtchen. Und ſah doch nichts von den morſchen Planken. Auf der Netzhaut ſeiner Augen ſtand noch das flüchtig erhaſchte Bild: unter der Palme die einſame, weiße Geſtalt.

Narrte ihn ein toller Spuk? Eine Viſion der Vergangenheit?

Er wiſchte ſich die feucht gewordene Stirn. Dann lachte er laut auf, ſich ſelbſt höhnend. Und ſchlug raſcher den Weg zum Kurhaus ein.

Tor, der er war! Ein zufälliges Irgendetwas an der Fremden war auf ſeine überreizten Nerven übergeſprungen, hatte automatiſch aus ſeinem Unterbewußtſein Erinnerungsbilder ausgelöſt ...

Das geſchah ihm hier öfter. Ein Duft, eine ſchöne Linie, eine Farbenſchattierung, irgend ein Anklang an ein vergeſſenes Lied — dann lockerten ſich Riegel, verſchüttete Tore zu verborgenen Tiefen in ſeinem Innern wollten aufbrechen. Lange Begrabenes regte ſich ... taſtete mit weißen Händen nach ihm — raunte, raunte ...

Es mochte die weiche Luft hier ſein. Oder die neue Berührung mit abendländiſcher Kultur, die ſich wieder durch alle Poren in ihn einſaugte. Gut, daß in einigen Tagen die Herbe nordiſcher Wälder ihn umatmen würde, neue Pflichten ihn riefen.

Er ging nach Schweden. Sein Freund aus Japan, der dortige ſchwediſche Konſul, der vor einigen Monaten heimgekehrt war, um ſeine Güter ſelbſt zu bewirtſchaften, hatte ihn gebeten: „Kommen Sie zu uns, Doktor. Ich baue Ihnen am grünen Fjord oder am ſturmumtoſten Fichtenwald ein wetterfeſtes Haus. Uns fehlt da ein Arzt. Die Leute dort ſind ſchlecht, karg, rauh, aber treu; klar wie das Waſſer der Schären. Bei uns finden Sie Einſamer, was Sie ſuchen: Abkehr von der verrotteten Kulturfäulnis und große, urſprüngliche Natur. Die tropiſche, bunte Glut bekommt Ihnen nicht, Sie brauchen die Friſche germaniſcher Wälder.“

Dr. Eſchenlohe hatte zugeſagt. Denn es litt ihn plötzlich nicht mehr unter Japans Zauberhimmel. Die blumenhafte Anmut japaniſcher Frauenſchönheit hatte umſonſt ihn umgaukelt, ſein Herz blieb gefeit. Nicht einmal die feuchten Gazellenaugen der kleinen Yoſhiwara, die den ſtolzen Deutſchen demütig-ſchüchtern umwarben, wenn er in ihres Vaters vornehmes Haus kam, hatten ihn zu halten vermocht.

„Arme Yoſhiwara!“ murmelte er. Der Pfirſichhauch ihrer ſammetnen Wangen war erblaßt. Sie würde hinwelken wie eine vom Reif getroffene Kirſchblüte ...

Egon Eſchenlohe atmete gepreßt. Er ſtraffte die Schultern und warf die peinigenden Gedanken ab. Was hinderte ihn, ſchon gleich morgen abzureiſen?

Ja, das wollte er. Dieſe Unruhe kreiſte ihm wie Gift im Blut.

Er ſchritt aus und ſaß bald im Kurhaus beim Abendbrot. Dann durchging er im Leſeſaal die Zeitungen, blätterte im Kursbuch und notierte die Verbindungen.

Auf dem Tiſch lag die letzte Fremdenliſte. Mechaniſch nahm er ſie. Sah ſie dann aber, von einem plötzlichen Gedanken erfaßt, geſpannt durch. Seine Augen flogen über die Namen. Wenig Deutſche dabei. Da blieben ſie mit einem Ruck ſtehen, wurden weit. — — —

Ein Name ſprang aus der Liſte heraus: „Villa Solitudo — Signorina Gabriele Brieden.“

Er griff ſich ins Haar. Gott im Himmel, hatte er denn noch ſeinen Verſtand? War er Halluzinationen verfallen?

Funken tanzten tolle Reigen vor ſeinen Augen. Er ſchloß die Lider, öffnete ſie wieder — der Name blieb.

Aber — welch rätſelhafte Unbegreiflichkeit? Es mußte dann ... Es mußte doch heißen „Gabriele van Dühren“?

Was war geſchehen? Sie war nicht Felix van Dührens Weib? Wogen von Blut brauſten in ſeinem Gehirn, in Sturzwellen ſtrömte es ihm zum Herzen.

Gabriele hier! — War ſie frei? ...

Und weshalb? ... Wirre Gedanken und Vermutungen flatterten durch ſein Denken, Hoffnungen ſchoſſen wie rote Blumenfackeln auf — und ſanken jäh zuſammen in plötzlicher Ernüchterung. Seine leicht zurückgeſcheuchte Natur, ſeine ſchwerblütige Beſinnlichkeit, die ihn ſchon einmal ein Glück ſich entgleiten ließ, ſetzte auch jetzt den Fuß auf die Blüten: „Und wenn Gabriele frei wäre, was ſoll das mir? Sie hat ja nicht mich geliebt, nur ihn! ...“

Schwüle bedrängte ihn, ſein Blut ſtürmte von neuem auf. Er ging in den Kurgarten, der im Zauber des verträumten Abends lag. Blühende Orangenbäume hauchten erfriſchend ihren Würzatem in die Luft. Rauſchende Silberſtrahlen ſprangen hier aufwärts aus Marmorbecken, ſtäubten dort in milchweißen Kaskaden herab. Irgendwoher kamen betörende Zigeunerweiſen. Der Sterne Feuerblumen droben am blauen Samt des Himmels entknoſpeten ihre Schönheit.

Er ſuchte eine ſtille Steinbank.

Was war geſchehen — was? Die Fragen brannten wie glühende Nadeln. War Felix van Dühren tot? Oder — hatte die Liebe die innere Weſensverſchiedenheit nicht zu überbrücken vermocht?

O Gott — — all die Jahre! Dieſe unerträglich langen Jahre! Und er wußte nichts!

Und ... wenn er es gewußt hätte? Hatte die Liebe einer Gabriele Brieden eine zweite Blüte?

Dr. Eſchenlohe ſprang auf, ging raſtlos hin und her. Er mußte zu ihr. Gleich morgen. Mußte dieſes Rätſels Fäden entwirren.

Aus dem Muſikſalon über der Terraſſe klang meiſterliches Klavierſpiel. Horch, jetzt Geſang. Er verhielt den Schritt, nickte vor ſich hin. Das war die kleine deutſche Erzieherin, die allabendlich ihr Heimweh mit Schumannſchen Weiſen erſtickte — oder nährte! Er lauſchte einem Lied von Heine, das ſie augenſcheinlich gern ſang:

> „Ein Fichtenbaum ſteht einſam
> Im Norden auf kahler Höh'.
> Ihn ſchläfert; mit weißer Decke
> Umhüllen ihn Eis und Schnee.
> Er träumt von einer Palme,
> Die fern im Morgenland
> Einſam und ſchweigend trauert
> An brennender Felſenwand.“

Eſchenlohes Blick war nach innen gekehrt; ein Bild zeichnete ſich in ſeinem Erinnern ab: Konſul Arelſtjern hatte ihm Anſichten ſeiner ſchwediſchen Beſitzungen gezeigt. Eine davon hatte ihn ſeltſam gepackt: Auf ſchroff abfallender, ſturmumtoſter Berghöhe eine einſame Fichte! ...

Hatte er heute das Gegenbild geſchaut? An ſonnendurchglühter Felswand die einſame Palme, ſehnſüchtig trauernd. — — —

(Fortſetzung folgt.)

Betten
Bettfedern Matratzen Steppdecken
fachkundig gewählte Qualitätswaren in vorbildlicher Verarbeitung von bekannter Preiswürdigkeit.
Bettenreinigung: täglich
Abholung und Lieferung frei Haus!
Siegmund Alsberg
nur Erholungsstraße 45

Dein tägliches Mahl
sei
FRUNAL
hervorragend bei
schlechter Verdauung.
Niederlage:
Reformhaus
Otto Debes, k3042
Elberfeld, Walter-Rathenaustr.

Meine Regenpelerine,
nur 200 Gramm ſchwer, vorzügl. bewährt gegen Durchnäſſung, iſt bequem wie ein Notizbuch in der Taſche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Extrakapuze und Etui Mk. 3.00 franko, 3 Stück nur Mk. 7.20 franko Nachnahme. a274
Olbo-Verſand, Köln 117,
Schließfach 305.

Damen-Handtaschen,
Koffer u. Lederwaren
Qualitätsware
kaufen Sie zu äußerst niedrigen Preisen bei
E. Heddesheimer,
Elberfeld,
Königstraße 48.
Spezial-Geschäft mit eigener Fabrikation.
1739x

Eisschränke
für Haushaltungen und Geschäfte stets am Lager.
Fritz Oppermann, Barm., Unterdörnerstr. 85a.
Telefon 1086.

Mühelos bohnert nur
Dompfaff
Edel-Wachs
Vertretung und Lager u112
[illegible] 14, Ruf 1827

Alle, die Ihr an
Verdauungsstörungen
leidet, esst täglich zum Frühstück einen Teller der köstlich schmeckenden Frunal-Suppe. Frunal ist das natürliche, mild abführende Fruchtnährmittel.

Frunal
reguliert die Verdauung auf natürliche Weise, besitzt hohen Nährwert und verhindert Fettansatz. Frunal dient zur Bereitung von Suppen, Speisen, Gebäck und Kuchen aller Art. Ein Teller Frunal-Suppe kostet nur
4 Pf.
Esst täglich Frunal und Ihr werdet alt und bleibt jung. Frunal wird von Nahrungsmittelchemikern und Aerzten glänzend begutachtet und ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Pfund-Packung M. 1,60. — Verlangen Sie Kostproben und das Frunal-Kochbuch gratis!
Frucht-Nährmittel-Fabrik G.m.b.H., Berlin W 57, Potsdamer Straße 75
Auslieferungslager: Werner Steinkühler, Barmen,
Gewerbeschulstr. 122 Fernsprecher 1394
Bei Einsendung dieses Inserates innerhalb 8 Tagen erhalten Sie eine Probepackung vollkommen kostenlos zugesandt.

Wie lieblich wirkt ein Gesicht
wenn es von vollem, seidenglänzenden Haar umrahmt wird. Solch schönes Haar ist der Erfolg regelmäßiger Kopfwäsche mit dem unübertroffenen „Schwarzkopf-Schaumpon“
Schaumpon
mit dem schwarzen Kopf
Pudern Sie in der Zwischenzeit öfters Ihr Haar mit dem neuen „Schwarzkopf-Trocken-Schaumpon“, der Haarwäsche ohne Wasser! In 3 Minuten ist Ihr Haar wieder locker und duftig!

Erſte und größte Elberfelder
Bügel- und Reparatur-Anſtalt
Einer ſagt es dem andern: Nur Kipdorf 32
Tel. 4675. Gegr. 1907.
Bei Stoff-Zugabe
Neuanfertigung Anzug, 2mal Probe, 25 ℳ. Paletot Neuanfertigung, 2mal Probe, 25 ℳ. Anzug wend. 25 ℳ, Paletot wenden 20 ℳ. Lieferbar in derſelben Woche. Aenderung, Kunſtſtopfen, alles ſchnell und billig! Anzug bügeln u. reinigen 2 ℳ, Paletot bügeln u. reinigen 1.50 ℳ, Hoſen bügeln u. reinigen 0.75 ℳ. Auf eilige Sachen kann gewartet werden. Ankleideräume vorhanden. — Meine Preiſe ſind ohne Konkurrenz bei beſter Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: die Maſſe muß es bei dieſen billigen Preiſen bringen. Beſte Referenz. von weit u. breit.
Elberf. Neuanfertigungs- und Wendungs-Inſtitut,
Bügel- und Reparatur-Anſtalt.
Verzogen von Kipdorf 30 nach Kipdorf 32.
Privat: Schloſſergaſſe 9. 17404
Bei mir nur Hand-Bügelei, keine Maſchinen-Preßarbeit.

Suſis Wandlung in Kairo.

Von Siegfried Kacher.

Die Familie des Kommerzienrats Nägele, beſtehend aus ihm, ſeiner Frau Elsbeth und ſeinen Töchtern Suſi und Hanni, die neunzehn und achtzehn Lenze zählten, beſtieg im Frühjahr ein großes ſchönes Schiff in Genua, um von dort aus eine der ſo beliebten Mittelmeer-Rundreiſen anzutreten. Die See war glatt, das Wetter lind, die Sonne ſchien warm. Kein Wunder, daß ſich alle Reiſenden an Deck und in beſter Laune befanden. Die älteren Jahrgänge begnügten ſich mit Schauen und Knipſen. Die Wißbegierde der Jugend aber geht weiter. Und ſo erkundigte ſich denn Suſi an der geeignetſten Stelle, nämlich bei einem adrett angezogenen, ſchlanken jungen Offizier des Schiffes, nach Schafzucht, Wolle, Wein, Einwohnerzahl der Inſel Elba, an der man gerade vorbeifuhr. Von meinem nahen Deckſtuhl aus konnte ich die Unterhaltung genau verfolgen. Obwohl die meiſten Angeſtellten des ſtark von Deutſchen benutzten Dampfers Deutſch ſprachen, kam unſerer Suſi, die eben eine echte Deutſche war, durchaus nicht der Gedanke, zunächſt einmal ihre Mutterſprache zu verſuchen! Sie redete vielmehr ein grauenhaftes Penſions-Engliſch. Wo ihre Sprache nicht mehr ausreichte, redeten die Augen. Suſi wendete ſchließlich ihr Intereſſe von Elba ab und begann, mit dem jungen Italiener im Schlepptau, um das Deck herumzulaufen, zehnmal, zwanzigmal. Auf dieſe Weiſe konnten dann auch andere erfahren, wie gut Suſi Engliſch — zu ſprechen glaubte.

Am nächſten Morgen liefen wir Neapel an. Der Offizier hatte dann natürlich Dienſt. Suſi irrte planlos auf Deck umher. An Land ging's im Auto nach Pompeji. Dort ſah ich Suſi wieder. Sie hörte kaum den intereſſanten Ausführungen des deutſchen Führers zu und machte ein durchaus gelangweiltes Geſicht. Ebenſo auf dem Veſuv. Der Dampfer fuhr um Mitternacht weiter. Eine Minute vor zwölf kam der Offizier an Bord. Suſi hatte bis halb Zwölf auf Deck herumgeſtanden und war dann verſchwunden, vermutlich verbittert und enttäuſcht. Am nächſten Morgen bei ſtrahlender Sonne Einlaufen in die gefährliche Meerenge von Meſſina. Der Offizier hatte infolgedeſſen Dienſt. Ich ſtand auf dem oberſten Deck und verſchlang das unvergleichlich ſchöne Panorama. Hinter mir redete eine wohlbekannte Stimme ein ſchauderhaftes Franzöſiſch. Der Teilhaber am Geſpräch war ein hübſcher junger Herr mit ſchwarzen Augen und ebenſolchem Schnurrbärtchen. Wie ich ſpäter erfuhr, ein Arzt aus Spanien, der in Deutſchland ſtudiert hatte. Man ſah nun beide, außer beim Eſſen, den ganzen Tag zuſammen. So ging das drei Tage, bis die lange Nadel des Leuchtturms von Alexandrien aus dem Meer auftauchte. Am Gabbari-Kai ſtand der Sonderzug für die Reiſenden des Dampfers „Neptunia“ ſchon bereit, und bald ſauſte man durch die üppigen Gefilde des Nildeltas.

Kairo! Ein betäubendes Leben ſchon auf dem rieſigen Bahnhof! Eine Flut von elektriſchem Licht auf der Sharia Kamel, wo das große Hotelauto die Familie Nägele nebſt Gepäck an der breiten Terraſſe des guten, aber etwas altmodiſchen Shepheard's Hotel abſetzte. Suſi ließ ihre Augen umherſchweifen: weder im Zuge, noch hier eine Spur von dem jungen Arzt! Aber alsbald wurden ihre Ohren und Augen gefangen genommen von dem vielen Neuen. Auf dem Fahrdamm ſauſten Autos in ununterbrochener Reihe, und auf dem Bürgerſteig vor dem Hotel flutete unaufhörlich eine bunte Menſchenmenge in orientaliſcher und europäiſcher Kleidung. In dem Flimmer dieſes märchenhaften Bildes blieben ihre Blicke auf zwei großen ſchwarzen, glühenden Augen haften, die auf ſie gerichtet waren. Ein hochgewachſener ſchlanker Menſch in langem ſchwarzen, flatternden Gewand mit rotem Gürtel, roten Lederſchuhen und einem Fes auf dem ſchmalen, ziemlich kleinen Kopf war es. Die Züge waren fein geſchnitten, die Geſichtsfarbe etwas olivfarbig, faſt weiß, die Hände ſchmal und raſſig, die Haltung hochaufgerichtet und der Gang königlich. Der Ägypter blickte ſich um nach ihr und ſah, daß ſie ihm mit den Augen gefolgt war. Leider rüttelte Vater Nägele ſeine Tochter aus ihren Träumen auf. Beim Eſſen im großen Saal wunderte ſich Suſi, daß die eingeborenen Kellner Deutſch ſprachen. Vergebens ſuchten Suſis Augen auf der Terraſſe, wo man, auf den bequemen Korbſtühlen ſitzend, den köſtlichen Kaffee trank, wurden aber dann magnetiſch nach der anderen Straßenſeite gezogen. Dort, unter den Laubengängen, ſtand — Er. Regungslos ſtand er und ſtarrte herüber . . .

Am nächſten Morgen begannen die „Sehenswürdigkeiten“. Eine Karawane von Autos für die Reiſenden der „Neptunia“ ſtand bereit. Im Augenblick der Abfahrt ſchwang ſich neben den Chauffeur des Autos der Familie Nägele — Er! Suſi überlief es kalt und heiß. Wahrhaft vornehm nahm er ſich aus neben dem kleinen, dicken, rabenſchwarzen Wagenlenker. Sauſend ging es zur Zitadelle. Zerſtreut hörte Suſi auf den Vortrag des Dragoman, der den Schwarm der Reiſenden zuletzt auf die Mauerbrüſtung führte. Die Ausſicht auf die weite Millionenſtadt, auf die Kuppeln und Minarette, auf den breiten, ſchimmernden Nil und auf die Pyramiden in der Ferne entlockten den Fremden Ausrufe des Entzückens.

Ein langer, ſchmaler Arm ſtreckte ſich neben Suſi aus; eine feine Hand mit einem glitzernden Stein zeigte nach Süden; eine wohllautende, ruhige Stimme ſagte gedämpft in deutſcher Sprache:

„Dort liegt meine Heimat.“

Suſi ſchrak zuſammen. Sie konnte in dem Wirbel der Gedanken nur ſtammeln:

„Ah! Iſt es weit?“

„Nicht weit, ſchöne Deutſche. Viel näher als Deutſchland. Wie gefällt Ihnen meine Heimat?“

„Oh, wunderbar! Wir ſind leider nur wenige Tage hier. Ach, ich möchte viel länger hier ſein; alles ſehen, den Nil weit hinauf — — — aber wir müſſen weiter — — —.“ Suſi ſah zu ihm auf. Es wurde ihr ſeltſam.

„Vielleicht können Sie — — —“, er wechſelte plötzlich Thema und Stimme — „und dort im Weſten ſehen Sie die Pyramiden des Cheops und des Chefren — —“.

Erſchreckt gewahrte Suſi, daß Schweſter Hanni zu ihnen getreten war. Darum fragte ſie nach dem Alter der Pyramiden und ihren Erbauern, was Juſſuf ben Omar, wie er ſich jetzt vorſtellte, langatmig beantwortete. Als man am Nachmittag über den mächtigen Nil zu den Pyramiden fuhr und das Mena Houſe Hotel erreichte, war wie von ungefähr Juſſuf an der Seite Suſis, half ihr galant auf das Kamel, dabei zart ihre Hand ergreifend, und ging nebenher, alles erklärend, bis zur Sphinx und zur zweiten Pyramide. Plötzlich entſtand ein Jubel. Die ganze Kamelkarawane ſollte geknipſt werden. Der erſte Gedanke Suſis war, daß ſie auf dieſe Weiſe zu einem Bild von Juſſuf kommen würde. Aber Juſſuf war verſchwunden.

•

Am nächſten Morgen das ägyptiſche Muſeum, in dem ſich die Beſucher drängten. Die Familie wurde bald in vier Teile geſprengt. Juſſuf wich nicht von der Seite Suſis. Er ſeufzte:

„Wie darf ich Sie nennen, ſchöne Deutſche?“

„Suſi.“

„Suſi! Das bedeutet: Mein Pferd! Das Pferd iſt der herrlichſte Schatz des Arabers. Ich bin ein echter Araber. Ein echter! Aus fürſtlichem Geblüt.“ Er dämpfte ſeine Stimme: „Deshalb verfolgt man mich. Man will mir meine Rechte nehmen. Der neue König — aber reden wir nicht davon. Nicht hier. Ich ſoll eine Heirat machen mit einer Prinzeſſin, die ich nicht mag. Ich werde fliehen. Hinaus, wo meine Anhänger ſind, meine Treuen. Hunderte, Tauſende. Ich will in meinem Palaſt ſo leben, wie mir es gefällt, will in meinen Gärten wandeln, mit wem mir es gefällt, will auf meinem Nildampfer die Leute bewirten, die mir gefallen.“ Seine Stimme ging in Flüſtern über. Suſi wirbelte der Kopf. Der ſchöne Mann! Und ſo unglücklich, trotz ſeinem Reichtum! Wie ein Märchen klang faſt alles. Von innigem Mitleid ergriffen, drückte ſie Juſſuf die Hand, die er lange in der ſeinen hielt.

Man brach auf. Alles fuhr, da der Vormittag noch nicht ausgefüllt war, zum Baſar. In dem Labyrinth der Gäßchen verteilten ſich die Fremden und verloren ſich bald gegenſeitig. Juſſuf war wieder an Suſis Seite. Er wies auf die ehrerbietigen Begrüßungen mehrerer Ladeninhaber hin.

„Dieſe Leute kennen meine Stellung und die Geſchichte meiner Familie. Unter ihnen ſind etliche meiner Getreuen. Hier ſind Sie ſicher. Darf ich Ihnen ein Andenken an unſere kurze, ach, nur ſo kurze Bekanntſchaft anbieten?“

Mit dieſen Worten löſte Juſſuf den koſtbaren Brillantring vom kleinen Finger und ſtreifte ihn mit leiſem Druck auf den Ringfinger Suſis, die errötend erſchauerte. — — — — — — — — — — — —

Beim Mittageſſen fehlte Suſi. Ein Briefchen von ihr war abgegeben worden, ſie habe im Baſar Familie Neudorff getroffen und ſei zum Eſſen draußen ins Heliopolis Palace eingeladen worden. Als ſich aber nachmittags die Reiſenden zum Ausflug verſammelten, wußten Neudorffs keine Silbe von einer Einladung! Entſetzen packte die Familie Nägele. Tauſend Vermutungen wurden aufgeſtellt und wieder verworfen. Hanni fiel ein, daß ſie öfter einen arabiſchen Führer in Geſellſchaft von Suſi geſehen hatte, denſelben, der auch ſchon einmal vorn in ihrem Auto mitgefahren ſei. Vielleicht konnte dieſer Aufſchluß geben. Er war aber nirgends zu ſehen. Der rabenſchwarze Chauffeur wußte nur, daß er Abd el Abbas hieß und aus dem Dorf Heluân ſtamme, wo er gewöhnlich den Fremdenführer nach Memphis mache. Das war wenigſtens ein Anhalt. Man warf ſich in die beiden Autos und ſauſte zur Polizei. Der Offizier ließ ſich alles Gewußte und Vermutete genau erzählen. Bei dem Namen Abd el Abbas ſtutzte er und lächelte fein. Er ließ ſich mit der Polizei in Heluân verbinden. Dann ſprach er mit dem im Dorf Der el-Geber an der Straße nach Heluân ſtationierten Landgendarm. Er legte den Hörer hin, lächelte und ſagte: „Kommen Sie.“

Man fuhr mit 80 Kilometer Geſchwindigkeit, ſo daß ſelbſt die phlegmatiſchſten Kamele auf der Landſtraße intereſſiert die Köpfe wandten. In Der el-Geber war der Gendarm zur Stelle. Haſtiger Wortwechſel. Der Gendarm beſtieg das zweite Auto. Weiter, weiter. In El Mâſara meldete wieder ein Gendarm und kletterte in den Wagen. Weiter, weiter! Bald ſah man auf der Landſtraße vor ſich einen ſchwarzen Punkt, der ſich ſchließlich als ein raſch fahrendes Auto entpuppte. Kurz vor dem Kreuzweg, der zum Palaſt und zum Landgut des Prinzen Huſſein abbiegt, war man dicht hinter dem Fahrzeug.

„Da iſt ſie, da iſt ſie“, ſchrie Vater Nägele. Der Offizier feuerte einen Schuß in die Luft, worauf das flüchtige Auto ſofort hielt. Ihm entſprangen ein großer, ſchlanker Araber und eine Dame, die ſich an ihn klammerte, tödliches Entſetzen im Geſicht.

Der Offizier ging mit langen Schritten auf die Gruppe los und ſagte knapp und energiſch zu Suſi:

„Gehen Sie fort!“

Suſi fuhr einige Schritte ſeitwärts. Sofort hob der Offizier die Reitpeitſche und verſetzte dem Araber ein paar ſaftige Hiebe über Schultern und Rücken.

„Mein Prinz, mein Prinz“, ſchrie Suſi auf.

Ohne ſich um dieſen Zuruf zu kümmern, fuhr der Polizeioffizier den jammernd und weinend auf die Knie Geſunkenen an:

„Du Hund und du Sohn eines Hundes! Nicht genug, daß du im Baſar bei Suleiman einen Brillantring geſtohlen und dieſes Auto hier entwendet haſt, nein, du Hund, der du noch viele andere Sachen auf dem Kerbholz haſt, mußt auch noch dieſe Dame entführen! Aber wir werden dir es ſchon beibringen! Vierzehn Tage wirſt du nicht liegen und ſitzen können!“

„Allâh akbar, Herr, habt Erbarmen! Ich habe dieſer Dame nur den Palaſt des Prinzen zeigen wollen; denn ſehet, ich bin doch Fremdenführer.“

„Du lügſt auch noch, Hund!“ Und wieder klatſchte die Reitpeitſche, während Suſi kreideweiß, verzweifelt und ſprachlos die Hände rang.

„Marſch!“ befahl der Offizier. Die Gendarmen nahmen Abd el Abbas zwiſchen ſich in den zweiten Wagen.

Suſi ſprach auf der ganzen Fahrt kein Wort. Alle dieſe Begebenheiten erfuhr ich ſpäter an Bord von Vater Nägele.

Und als ich am erſten Abend auf See in einer dunklen Ecke auf meinem Deckſtuhl lag, hörte ich auf einmal ganz nahe Suſis Stimme flüſtern:

„— — — und weißt du, Hanni, wie ſo etwas kommt, kann man ſelbſt nicht ſagen. Man iſt zum erſten Male draußen; es iſt alles ſo bunt und ſo intereſſant und ſo anders als zu Hauſe; der italieniſche Schiffsleutnant, der ſpaniſche Arzt, der falſche Prinz! Ich habe mich entſetzlich geſchämt, als der Gauner Hiebe bekam. Alle haben verſagt. Du darfſt es aber niemand verraten. Ich habe heute früh die ſchönſte Karte, die ich in Kairo finden konnte, an den Aſſeſſor geſchrieben — — ſiehſt du, die Deutſchen — — da weiß man doch — — ach Hanni — —“

Und ich hörte unterdrücktes Schluchzen.

Am nächſten Abend war in dem eleganten Ballſaal der „Neptunia“ ein Koſtümfeſt. Man hatte ſich in Kairo vorgeſehen und faſt alle erſchienen in orientaliſchen Koſtümen. Suſi aber kam als — Gretchen mit zwei langen, wunderſchönen blonden Zöpfen und tanzte nur mit deutſchen Herren!

Das Schachturnier in Bad Homburg.

TU **Homburg**, 24. Juni. (Drahtb.) Das internationale Schach-Meiſterturnier zeigte folgendes Endergebnis: Bogoljubow 7 Punkte, Reti 6½, Tartakower 6, Orbach 4½, Sämiſch 4, Yates 2 Punkte. — Im Hauptturnier ſiegte Weißgerber aus Saarbrücken mit 5½ Punkten.

Von einem Keiler zerriſſen.

w. **Trier**, 24. Juni. (Drahtb.) Ein im Walde bei Enkirch beſchäftigter Winzer wurde von einem angeſchoſſenen Keiler in Stücke geriſſen, ſo daß der Tod ſofort eintrat.

Tödliche Fleiſchvergiftungen.

TU. **Hannover**, 25. Juni. (Drahtber.) Nach dem Genuß von Fleiſch- und Wurſtkonſerven iſt die ſiebenköpfige Familie des Arbeiters Schröder in Heitlingen erkrankt. Der Arbeiter und ſein 16jähriger Sohn ſind bereits geſtorben. Vier weitere Familienmitglieder liegen ſchwer krank darnieder.

Eröffnung der Gugali in Liegnitz.

TU. **Liegnitz**, 25. Juni. (Drahtber.) Die deutſche Gartenbau- und ſchleſiſche Gewerbeausſtellung, die Gugali, iſt heute Vormittag in Anweſenheit einer großen Zahl von Ehrengäſten feierlich eröffnet worden.

Aepfel mit Arſenbelag.

Die ſtaatliche Stelle für Pflanzenſchutz in Bremen hat ausländiſche Aepfel unterſuchen laſſen. Die amerikaniſchen Aepfel hatten einen grünlichen, ſchuppenförmigen Belag, der Kupfer und Arſen enthielt. Auf amerikaniſchen und neuſeeländiſchen Aepfeln fanden ſich auf jeder Frucht 0,000 197 bis 0,00 056 Gramm arſenige Säure und 0,00 028 bis 0,00 068 Gramm Kupferoxyd. Trotz dieſer geringen Menge iſt der Genuß ſolcher Aepfel (beſonders mit der Schale) geſundheitsſchädlich. Die Arſenpräparate die zum Spritzen benutzt werden, unterſcheiden ſich in der Giftigkeit und viele ſind unſtreitig geeignet, auch die Bäume zu ſchädigen.

Kopfschwächen

Mangel an Gedankenkonzentration, Gedankenlosigkeit, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Angst- und Schwächezustände, neuralgische Kopfschmerzen, usw.

Stottern, Nägelkauen

und andere Angewohnheiten

Magen-, Rücken-, Glieder-schmerzen usw. neuralgischer, rheumatischer u. nervöser Art; nervöse Herzschwäche, Asthma, Veitstanz usw.

Das sind seit ca. 17 Jahren die Spezialgebiete meiner sachgemäßen Behandlung. Zahlreiche Anerkennungen, besond. auch aus ersten Kreisen. — Honorare den Zeitverhältnissen und Lagen angepaßt.

H. Krebs, Barmen, Wertherstr. 31. Tel. 4089

Heirats-Geſuche

Kaufm. Beamter, 29 J. alt, evgl., 8000 RM. Barverm., in feſter Stell., ſucht d. Bek. ein. Dame, wo ſpät. eine Einheirat i. Geſch., am liebſt. Hotel, in Frage k., vorerſt Beteiligung an Unternehmen • Briefe unt. E 9871 an die Geſchſt. erb.

Kaufm., Inhab. ein. Werkz.-Komm.-Geſch. im Bergiſch., Anfg. 30er, groß, ſchlank, ſucht Bekſch. hübſch. jg. Dame 18—25 J. zw. ſp. Heirat. Berufsverm. verb., ſtr. Diskr. zugeſ. u. verl. Nichtzuſ. ſof. zurück. Briefe u. E 1444 an die Geſchſt. v2569

Heiratsgeſuch.

Selbſt. angeſehn. Mann, in d. 60 J., kath., Wwr. ohne Kinder, geſund u. ſehr rüſt., mit einer 5-Zimm.-Wohn. u. gut. Eink., ſucht ält., anſehnl., brav., treues, geſund. Mädch., beſſ. Hausangeſt. od. Witwe ohne Anh., gebild. u. v. friedl. Char., d. es an einem gemütl. Heim gel. iſt, im Alt. v. 35—50 J., kennen zu lern. zw. baldig. Heirat. Briefe, mögl. mit Bild (Nichtgefall. ſofort zurück) unter E 9822 an d. Gſt. •

Jg. Mann, 30 J., mittelgr., ſucht anſtändig. Mädel zw. Heirat. 3 Zimmer-Wohng. vorh. Br. u. E 9933 an Gſt. •

Vermiſchte Anzeigen

Fuhrunternehmer für ſtänd. Lebensmittel-Transport f. Elberfeld geſ. Ang. u. E 9939 an Gſt. •

Jüngere tüchtige **Wirtsleute** f. gutgehende Wirtſchaft in Elberf. geſucht. Kaution erforderlich. Angeb. unt. E 1450 an die Geſchäftsſt. erb. b210

Schwerkriegsbeſchäd. ſucht Bauherrn zum Bauen eines 7-Z.-Häuschens aus alt. gebraucht. Material (Fachwerk). Angeb. unt. E 9980 an die Geſchäftsſt. ds. Bl.•

Barmer Patentbüro Barmen-U., Fernſprecher 3790. 1542b

Tennistrainer für 2 Damen mit Preisangabe geſucht. Dienstags v. 11—12 u. Freitag v. 10—11 im Stadion. Angeb. u. E 9956 an Gſt. •

Wichtig für Autobeſitzer! Unterſtell. v. Perſ.-Autos m. Abſchmier. u. Waſchen mon. 45 Mk. Nähe Hbf. Barmen. Ang. B 3075 Gſt. B., Neuerw. 57.†

G. erh. 15 Ztr. Flachwag. z. 20 Ztr. zu vk. E., Hochſt. 77a. III•

5 to Laſtwagen N. A. G. für alle vork. Fuhren frei. • Teleph. 122. Elberf.

Autobeſitzer. Wer fährt mit tüchtig., einges. Vertreter auf Tour? Eilang. E 3925 Gſt. •

Architekt ſucht Bauhandwerker mit eigenen Bauabſichten zur gegenſeitigen Arbeitsübertragung. Angebote unter B 3063 an die Geſchäftsſtelle B., Neuerweg 57. †

Elektriker v2536 kann mit ca. 700 Mk. prima ſelbſtändige Exiſtenz gründen mit groß. Verdienſtmöglichkeit. Keine Vertretung. Beruf angeben. Jean Kuler, Wiesbaden

Achtung: D. R. G. M. 906 359. Hole Ihre alt. ſchw. Matratze ab und liefere Ihnen einen • **Ia Patentrahmen** mit 24 Gegendruckfedern, eigene Anfertig., mit Auflegem. für 25 Mark. In einem Tage fertig. Peter Kluth, Elberfeld, Wilhelmſtraße 25a.

Radio Reparatur — Umbau — Kompl. Anlagen. Einzelteile, Laden von Batt. Tel. 4522 69b Fr. Speich, Barmen, Sandſtr. 6.

Leiſtungsfäh. Lohnriemendreherei übernimmt Aufträge in 32-76 ſp. Angebote unter B 3082 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Pflaſterarbeiten zu vergeben, nach Möglichkeit in Gegenlieferung von [illegible] x1843 **Kipplaſt-Kraftwagen** Vorwerk & Sohn, Barmen.

Franz Gieſen & Co. Elberfeld, Johannisſtraße 8. Wir übernehmen Tief-, Brunnen- und Straßenbauten für alle Zwecke. Pumpen jeder Art ſtehen leihweiſe zur Verfüg. •

GEGEN SCHWABEN TOD UND TEUFEL

Reichel's Schwabenpulver „Poudre Martial“ Stärkstes Radikalmittel vertilgt Schwaben samt Brut restlos. Wirkung verheerend. Originalpackung Mk. 0.60, 1.20, 2.25, Pfd. Mk. 4.50. Alleinhersteller OTTO REICHEL, BERLIN SO.

Bestimmt zu haben bei: Karl Beutner, Mediz.-Drogerie, Am Neuenteich 36; Wilhelm Goerg, Schiller-Droger., Simonsstraße 38; Karl Leimberg, Wall-Drogerie, Wallstr. 11—13; E. Meuche, Drogerie zur Birke, Uellendahlerstr. 81; Rathaus-Drogerie, Wallstr. 1—3; Rutten & Schemann, vorm. Wilhelm Muscheid & Co.; Otto Stahlhaus, Hansa-Drogerie, Friedrichstraße 46; Louis Tapken, Drogerie, Schwanenstr. 22; Max Vollmer, Kronen-Drog., Ecke Friedrich-Karlstr.; P. Worms, Drogerie, Flensburgerstraße 24. b333

Konkurrenzloſe **Kranken-Verſicherung** zu den günſtigſten Bedingungen vermitt.: F. W. Voß, Elberfeld, Flensburgerſtr. 44. Mitarbeiter werden ſtändig geſucht. •

Wer fährt nach Bielefeld, Detmold oder Umgebung und bringt einige Möbel mit? Angeb. unter E 9837 an die Geſchſt. dſs. Bl. •

Unſere 11 mal prämiierte allerfeinſte Molkerei- **Butter** Nr. 1 verſenden wir in Poſtpaketen von 9 Pfund (Pfundſtücke), ungeſalzen oder geſalzen, das Pfund portofrei Nachn. Mk 1.75 Probepaket führt zu dauerndem Bezug — Bilger A.-G., Oberſchwäb. Zentr.-Molkerei, [illegible] württ. Oberl. [illegible]

Fuhrwerk (20 Ztr.) ſucht f. e. ½ o. g. Tg. i. d. Wch. Bau-Beſch. à Std. 1.75, a. nach ausw. Ang. B 3014 Gſt. B., Neuerweg 57 †

Welche Frau würde f. jg. Mann Wäſche waſchen u. bügeln? Ang. E 9638 Geſch.•

Bürd. Küch. in gute Hände zu verſchenk. E. Auguſtaſt. 161, I.•

Suche für Wochenende Aufenth., mögl. in waldreicher Gegend gelegenes Zimmer in e. Haus, evtl. Privathaus. Angeb. unter F 4607 an d. Ann.-Exped. [illegible] b2565

Volke & Simmer Großwäscherei ELBERFELD Uellendahlerstr. 562/566 Fernruf: 9525 u. 9101

Annahmestellen:
Färberei Eickelberg, Elberfeld, Kipdorf 75;
Färberei Eickelberg, Elberfeld, Neuenteich 6;
Strumpfhaus Mögel[illegible], Elberfeld, Hochstr. 50;
Simon, Elberfeld, [illegible]str. 17;
Hutgeschäft Becker, Elberfeld, Uellendahlerstr. 90;
Reichstein, Elberfeld, Distelbeckerstr. 13;
Dampfbügelanstalt „Ada“, Elberfeld, Heubruch 19;
Weißwaren Lotz, Barmen, Rödigerstr. 117;
Weißwaren Homringhaus, Barmen, Beckacker, Wittenerstr.;
Höhfrey, Vohwinkel, Goethestr.
Färberei Eickelberg, Wald (Rhld.). 3840

[illegible] Unterricht

[illegible] à 3 M. pro [illegible] Ang. E 6077 Gst.

[illegible] Sprachen [illegible] Sprachlehrer [illegible] Barmen, [illegible] 50.

[illegible] u. Klav.-Unt. [illegible] straße 1. I.

[illegible] schnellför[illegible] Privat- u. [illegible] Unterr. in [illegible] Stenographie [illegible] Masch.-Schreib. Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends.

C. J. HILGERS
Barmen, Mannertstraße 5.

Nachhilfe in allen Fäch. Honorar 15—20 M. p. Mon. Elb., Aue 36.

[illegible] Ital., [illegible] ber bet. [illegible] Ang. E 9215 Gst.

[illegible] geborene [illegible] geb. Deut. [illegible] erstklassigen Unterricht in [illegible] Konversation und Handelskorrespond. Nachhilfest. u. Unt. am Anfang. [illegible] 1—4 [illegible] zu mäß. Pr. [illegible] Elb., [illegible] zweite Tür

[illegible] Italienisch, Französisch, [illegible] Unterricht [illegible] Jahre i. [illegible] auch nach [illegible] Abiturprima [illegible] Uebersetzg. [illegible] Barmen, [illegible] 49 A. 15986

Neu!
Elberf. nur
Herzogstr. 40, II

Sprachen Unterricht · Methode Schröder

ohne Wörterdrill ohne Pauken gramm. Regeln ohne. 17836
Sie sprechen und schreiben engl., französ., spanisch etc. in ca. 6 Monaten nach der **psychotechnisch-suggestiv. Sprachenübertragungsmeth. Schröder.** *In allen Städten Deutschlands vertreten, daher keine Unterbrechung, keine Neuanschaffung*

Mäßige monatl. Honorare.
Anmeldungen täglich.

Förster's Kaufmännische Privatschule
Elberfeld, Alexanderbrücke. **Gegr. 1879.**

Anfang Juli beginnen neue **Tages- u. Abendlehrgänge** zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf und zur Mitarbeit im eigenen Geschäft. h202

Sonderkurse in: **Buchführ., Wechsel- u. Scheckiehre, Korrespondenz, Rechnen, Deutsch, Stenogr., Maschinenschreiben, Schreiben, Fremdsprachen.**

Klassen-, Gruppen- und Einzelunterricht. Sorgfältige Ausbildung für Lebensberuf. Prospekte und Auskunft frei. Anmeldungen bald erbet. Zeitgemäße Zahlungsbedingungen. Auswärt. Schüler haben Fahrtermäßig.

Violin-, Klavier-Unterricht. Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 37.

Violin-Unterricht wird gründl. erteilt. Std. 2 Mark. bei Voigt, Barmen-U., Kaiserstraße 8.

Erstkl. Klav.- u. Viol.-Unterr. v. 8 Mk. Ang. u. E 9936 Gst.

Ich ert. zu mäßigst. Preise fdrd. Gesang- u. Klavierunterricht. Elb., Zimmerstr. 41.

Kaufmänn. Privatschule
Diplom-Handelslehrer
Otto Witte
Elberfeld, Aue 35.
Anmeldungen für die **Anfang Juli** beginnenden 17444
Tages- u. Abendlehrgänge
in Handelsfächern u. engl. u. französ. Briefwechsel werd. tägl. entgegengen.

17419 **Gewerbl. Privatschule**
I. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der **Damen-Garderobe** und **Wäsche.** Morgen-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt.
Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.
Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen-Monatskart. werd. ausgestellt.

Neue Halbjahrs-Lehrgänge
beginnen am 5. Juli.
Kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
Barmen, Sedanstr. 16.
Anerkannt beste Ausbildung.
Privat- u. Einzel-Unterricht in Buchführung, Kurzschrift, Masch.-Schreiben, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben.
Auswärtige Fahrpreisermäßigung.
Zahlungserleichterung.
Rechtzeit. Anmeldung ist zu empfehlen.

Konservatorium
Potthof-Zimmermann
Elberfeld, Alsenstraße 27
Aufnahme
jederzeit. — Dem Konservatorium ist ein Seminar zur Vorbereitung für die staatl. Musiklehrerprüfung angegliedert 17370

Technikum Lemgo [illegible]
[illegible] | [illegible] 193
[illegible]

Damen-Moden Privat-Lehranstalt
Roland & Hessler, Elberfeld
Alexanderbr., Eingang Brückenstr. 6.
Eintritt täglich.
Tages-, Halbtag- und Abendkurse, sowie **3jähr. Berufsausbildung.**
Prosp. postwend. Auswärt. Schülerk.
Anfang Juli beginnt ein separater
Zuschneide-Lehrkursus
Unterr. 2X wöchtl. 3 Std. Zeit 3 Mon.
Ratenzahl. nach Uebereinkunft.
17431

Juli
beginnen neue Lehrgänge im Tages- und Abend-Unterricht in Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Stenogr., Schön- und Maschinenschreiben, Engl., Franz., Ital., english shorthand, sténographie française
Dresel
Kaufm. Privatschule,
Elberfeld, Augustastr. 70.
Anmeldungen baldigst erbeten. 17433

Moderne
TANZ-Kurse
Elberfeld, Gesundheitstr. 94.
Die Schule des eleganten Tänzers.
Schnellfördernde Ausbildung in allen Modetänzen. Privat- u. Einzelunterricht.
Täglich Schüleraufnahme.
Frau Artur **Oberbach und Sasse**
Elb., Kölnerstr. 31 (Nähe Stadthalle).

BILANZ
Buchführungen
nach neuzeitlichen Grundsätzen — Durchschreibeverfahren — Organisation, Bilanzarbeiten, Revisionen, Rentabilitätsberechnungen, Neugründungen, Umwandlungen, außergerichtl. u. gerichtl. Vergleiche.
Steuerberatungen
Bearbeitung, Vertretung vor den Behörden.
Telephon 4218 Bücherrevisor: Telephon 4218.
H. Poschmann **Elberfeld** **Oststr. 9**

Billigste Hauswäsche
Bequem Elegant
van Heusen
Der
HALBSTEIFE KRAGEN
Deutsches Fabrikat
D.R.P.
Überall zu haben

UT Elberfeld

Das packendste Filmwerk der Gegenwart.
Die Brillant-Schmuggler von Neuyork
8 fesselnde Akte.
Ferner **Mady Christians:**
Wien wie es weint und lacht
kommen auch in der h218
Sonntag-Früh-Vorstellung
11—1 Uhr zu kleinen Preisen zur Vorführung.

Lindenhöhe Elb. Haltest. Westend.
Heute Samstag, ab 8 Uhr. Tanzschule. — Morg. Sonntag Oeffentlicher Tanz. Ia Jazz-Kapelle. Tanzmeister Oberbach.

Restauration Lindenhof,
Barmen-Lichtenplatz (Inh. H. Rodke).
Jeden Sonntag Eintritt frei.
Konzert und Ball!
Täglich Kaffeerestauration.
Spezialität: Gekochter Schinken.
Vereinen und Gesellschaften halte ich mich bestens empfohlen 15636

Fabelhaft!

Elektro
-Sprechapparate
den besten ausländischen Fabrikaten **überlegen.**

Schatulle, Eiche ....RM. 165.-
Kleiner Schrank, Eiche...RM. 240.-
Großer Schrank, Eiche...RM. 324.-

Piano-haus **O. Spaethe**
G. m. b. H.
Elberfeld,
Herzogstr. 37.
1460

Verein ehemaliger Königs-Infanteristen 145er, Barmen
Sonntag 26. Juni, nachm. 4 Uhr, auf dem Vorplatz der **Barmer Stadthalle:** 4873a
Alte Kameraden-Tag
Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Jungdeutschen Ordens, Bruderschaft Barm. — Preis der Karte 60 Pfg. einschl. St., Kinder bis 14 J. frei. Bei ungünstig. Witter. findet die Veranstalt. im Saale statt. — Der Reinertrag ist für den Bau des in Oerlinghausen (Standort des Ersatz-Bataill.) zu errichtend. Denkmals „Für die Gefallenen vom Königs-Infanterie-Regiment Nr. 145" bestimmt.

Schwaferts Saalbau
Elberfeld-Sonnborn. e281
Jeden Sonntag und Mittwoch:
Tanz
Jazzband.
Große Garten-Restauration.

Bringe hierm. m. Lokalitäten in Erinnerung.
Täglich Musik.
Großer Saal und Gesellschaftszimmer. — Schulen und Vereinen wird die Musik gratis zur Verfügung gestellt.
Restaurant zur Maiseiche
Max Eßcheidt,
Oberhaan, Gräfratherstr. 140.

Paul Pieper
Kohlen — Koks — Briketts
Elberf., Opphoferstr. 24—28
Telefon 2820.

Empfehle zum Einkellern f. die Sommermonate von nur erstkl. Ruhrkohlenzechen:
Ia Qualitätskohlen
in sämtlichen Körnungen und Sorten
Als Spezialität empfehle ich:
Ia Anthrazit-Kohlen II - III
und rußfreie **Hausbrand- u. Küchenkohlen,** gesiebt und grußfrei.

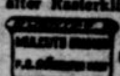
Arienheller Sprudel
Arienheller-Rheinbrohl a. Rh.
Weltbekanntes Mineralwasser
als Tafel- und Heilwasser ärztlich empfohlen.

Hervorragend bewährt bei Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- und Gallenleiden sowie bei allen Stoffwechselkrankheiten.

Staatl. anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Hauptniederlagen: d50
Elberfeld: Chr. Gellenkausen, Neviandtstr. 49/51, T. 2450.
A. & C. Besche, Uellendahlerstr. 91, Tel. 1891.
Barmen: Baums & Co., Kaiserstr. 18, Tel. 7280.
Tönisheide: Eugen Pelbst, Biergroßhdl., Tel. Nevig. 158.
Ronsdorf: Fritz Kostka, Apotheke, Tel. 45.
Schwelm: Walter Groß, Mittelstr. 86, Tel. 397.
Milspe: Ed. Drevermann, Vörderstr. 99, Tel. Gevbg. 805.
Gevelsberg: Karl Hembeck, Bierhandlung, Tel. 314.
Hagen: Fr. Freitag, Rembergstr. 62a, Tel. 4386.
Opladen: August Dabringhaus, Kölnerstr. 182, Tel. 347.
Ohligs: Gebr. Hahn, Weststr. 31, Tel. 463.
Solingen: Wilh. Thiel jun., Lagerstr., Tel. 298.
Remscheid: E. Stuhlsatz, Luisenstr. 9, Tel. 174.
Ohl-Rönsahl: Karl Zimmermann, Landesprodukte. Tel. Rönsahl 11.
Dieringhausen: Karl Fauleabach, Tel. Bielstein 165.

Umtausch b[illegible] **alter Rasierklingen**



[illegible] Malonie-Werk. Solingen

Berliner Rote + Geld
Los 3.30 M.
Höchstgewinn
100000
Hauptgewinn
75000
Prämie
25000
Hauptgewinn
10000
bar Geld
Lotteriebank
A. Eulenberg jr.
Elberfeld h3
Altenmarkt 11.

Ein wirklich vorteilhaftes Angebot
gebe ich Ihnen, wenn ich diese hier abgebildete

wirklich elegante Herrenuhr für nur Mk. 15.— mit Garantie verkaufe. Die Zahlung kann in 5 Monatsraten mit je Mk. 3.— geleistet werden. Im Voraus brauchen Sie kein Geld einzuzahlen zu werden, erste Rate bei Lieferung der Uhr fällig. Wer eine elegante Uhr mit Cylinder-Werk auf angenehme Bedingungen bestellen möchte, schreibe noch heute unter Beifügung der Anzeige. Bei Nichtgefallen Rücksendung innerh. 3 Tagen. a212
Johann Iversen, Berlin NW 7, Friedrichstr. 91/92 A 53

2861

Stärke-Wäsche
als Spezialität
Haus-u. Leib-Wäsche
in feinster Ausführung bei billigster Berechnung
Abholen und Zustellen durch unsere Autos!
FÄRBEREI ★ WÄSCHEREI
HILGER
Filialen überall · Fernruf: Barmen 4472 · 6226 · 6227

Neuß a. Rhein
Nächster
Zucht- u. Milchviehmarkt
Mittwoch den 6. Juli.
6190

Der kurze
Damen-Haarschnitt
ist immer noch die große Mode.

Verwende meine besten Arbeitskräfte in dieser Abteilung.

Kinder-Haarschnitte
werden mit besonderer Sorgfalt ausgeführt. Ein gutsitzender Haarschnitt ziert ein Kind mehr als das schönste Kleid.

Meine Spezialität:
Haarfärben mit Henné
ist unerreicht.

Graues verfärbtes oder gebleichtes Haar bekommt seine alte Naturfarbe mit vollem Glanz wieder. Waschen und Baden haben keinen Einfluß auf das Haar.

Friseur Carl Endres
Elberfeld, Bahnhofstraße 4
gegenüber dem Hauptbahnhof. Fernruf 4054

Kraft und Schönheit

das Wort unserer Zeit. Aber der Worte sind genug gewechselt, nun laßt uns endlich Taten sehen: Trinkt das flüssige Brot (Stephans Malz-Kraft-Gesundheitsbier), es erfüllt in idealer Weise die Forderungen unserer Zeit. In vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittelgeschäften ist es zu haben.
Friedr. Stephan, Biergroßhdlg., Elberf., Tel. 1211 und 6795

Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preiſe.

6439

Möbelmarkt

Vollſt. Ladeneinricht. für Bäckerei od. Lebensmittelgeſch. geeignet, billig zu vk. Näh. B., Oberdörnerſtraße 62a, pt. †

Ladeneinrichtung, weiß, f. neu preiswert z. vk. Schwelm, Kölnerſtr. 80. e87

Schaukaſten, 3 m l., Pralinentheke, 2 m l., Eiskonſervator, Ind. 3 à 4 Ltr., preisw. zu vk.• Elbf., Kipdorf 31.

Kühlhäuſer,

[illegible] **Hermann Weber,** Elberfeld, Viehhofſtr. 21. Telefon 2687. •

Speiſezimmer, echt Eiche, d. mir von ein. Kunden zum Verkauf übergeben wurde unter Preis. **Otto Voſſen,** Elbf., Kölnerſtr. 75, am Thaliatheat. •

† Gelegenheitskauf! Küchen- hochf. Ausſt., ſpottb. w. Raumm. von 220 Mark an.— B., Zeughausſtr. 45, I.

Küchen in allen Preislagen, ſchwere Qualitäten, zu nie dageweſenen Preiſen zu verk. • A. Höfer, Elberf., W.-Rathenauſtr. 20. Zahlungserleichterg.

Moderne Küche, faſt neu, billig. • **Otto Voſſen,** Elbf., Kölnerſtr. 75, neb. d. Thaliatheater

Gut erh. Küche f. 60 Mk. E., Bachſtr. 8, p.•

Gelegenheitskauf! Kompl. Küche, echt Eiche, bill. abz. b38 Möbelhaus Gras, E., Friedrichſt. 40/42

Küche, Kiefern, kompl., 140 cm brt., für Mk. 296 zu verkaufen. b38 Möbelhaus Gras, E., Friedrichſt. 40/42

Gelegenheitskauf! Schlafz., echt Eiche, Mah., Nußb., Birk. weg. Raummangels von 550 Mk. an. † B., Zeughausſtr. 45, I.

Gelegenheitskauf! Schlafzimmer echt Eiche, ſüddeutſches Fabrikat; ſämtliche Flächen voll abgeſperrt, vollſtändig: 650.— **ADLER** Kommandit-Geſellſchaft. Ausſtellg. vornehm. Wohnungseinricht. Elbf., Hofaue 53.

Wegen Umzug mod. Schlafz., Klubgarnit., maſſ. Schlafz. m. Spg. u. Marm., Pat.-Rahmen, Schond. u. gut. Aufl.-Matr., w. neu Sofa, 2 Seſſel auf Eiche, Roßh. Gobel., rund. Eichentiſch bill. Beſ. Montag. Eichholz, W. Wertherſt. 33d gegenüb. d. Denkmal. †

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., jetzt Friedrichſtr. 43.

Auflege-Matratzen Oberbetten, Kiſſen, Metallbetten etc. Ia Qualitäten nur **Mk. 10.- Anzahlung** Bequeme Ratenzahlung. Trotz Teilzahlung Kaſſapreiſe. **Wilhelm Hans Macht,** Elbf., [illegible] 15.

Kch.-Wohnz.-Büf. preiswert zu verk. • A. Höfer, Elberfeld, W.-Rathenauſtr. 20.

MÖBEL

kaufen Sie zweckmäßig erst dann, wenn Sie unsere umfangreichen Ausstellungen besichtigt haben. Offen ausgezeichnete, sehr niedrige Preise, trotzdem weitestgehende Zahlungserleichterung. — Freie Lagerung. Freie Lieferung. Zwanglose, fachkundige Bedienung.

:: Bitte, besuchen Sie uns, :: bevor Sie endgültig kaufen.

Vereinigte Möbelhäuser:

Möbel-Wenner BARMEN, Neuerweg 15, 17, 19, 21

Martini & Müller ELBERFELD, Bellinerstraße 75.

74b

Möbel erstklassige Ware, kaufen Sie bei **Frowein**

Eichen-**Schlafzimmer,** abgesperrte, beste Verarbeitung, **Speisezimmer** in allen Größen, Ia **Polster-Möbel** finden Sie in

Barmen-R.

Küchen, eigene Anfertigung, mit Linoleum belegten Innenböden, nur in meiner Verkaufs-Abteilung

Berliner- und Stennertstraßen-Ecke

139b

:: MÖBEL ::

J. Brechtmann das große Möbelhaus Elberfeld Hofkamp 46 46a

Nie wieder so billig!

Möbelpreise sind um 10 bis 15 Proz. gestiegen. Auf frühzeitige günstige Groß-Einkäufe gestützt, habe ich mich entschlossen, noch f. kurze Zeit meine alten niedrigen Preise aufrecht zu erhalten und gewähre

20% Rabatt.

Ueberzeugen Sie sich deshalb sofort. Meine Riesen-Ausstellung in 5 Stockwerken von

150 Zimmern

sowie Klein-, Einzel-Möbel, Polsterwaren ist eine Sehenswürdigkeit des Bergischen Landes.

J. Brechtmann,

das große Möbelhaus

Elberf., Hofkamp 46, 46a. Liefere frei, Lagere frei.

Ehe Sie sich zum Kauf von **Möbel** entschließen, besichtigen Sie bitte unverbindlich meine großen übersichtlichen Ausstellungsräume und die noch in **4 Stockwerken erweiterte** Möbelausstellung.

Ständige Ausstellung von ca. 100 Zimmer-Einrichtungen.

Otto Vossen

Spezialhaus moderner Wohnungseinrichtungen

Kölnerstr. 75, 75a Elberfeld Gesundheitstr. 2/4

direkt am Thalia-Theater.

Größerer Poſten **Kettbäume, 2040 mm breit,** Webſchützen, Geſchirre, Litzen uſw. ſehr preiswert abzugeben. Angeb. unt. B 4887 an die Geſchäftsſt. Barm., Neuerweg 57†

Schreibmaſchine, fabrikneu, m. Garant., **Rm. 155.—** auch geg. Raten verk. **Otto Langbein jr.** E., Schloßbleiche 20

Sie erhalten gegen **3–5 Mark** • wöchentl. Raten eine **Schreibmaſchine,** fabrikneu, mit 1–2 Jahre Garantie. Ang. E 9469 Geſchſt.

Remington-Schreibmaſchine, fabrikneu, ſtatt 420 Mk. zu 300 Mk. zu verk. Barmen, Fritz-Ebertſtr. 8. 144b

Mignon-Schreibmaſchinen werd. zu d. höchſten Preiſen eingetauſcht. Schriftl. Anfrag. u. B 4381 an Gſt. B., Neuerweg 57. 1571b

Gut erh. Waſchm. b. E., Langeſtr. 6, I. •

Kleidermarkt

Gut., ſchön. Anzug u. Regenmantel, Gr. 50, bill. zu vk. E., Grabenſtr. 5 II. •

F. u. Gehrockanzug u. Ueberzieher bill. B., Neuerweg 57, III. †

Anzüge zu verk. E., Lagerſtr. 29, pt. •

Gehrockanzug für 15 Mk. E. Paradeſt. 76, p.•

Lg. Stiefel, Gr. 44/45, b. E., Vereinſtr. 11, IV.

Vermiſchte

Treibriemen Ia Ware ab Lager lieferbar Hugo Goldmann, Treibriemenfbr., E., Nützenbergerſtr. 7a. Fſpr. 680 1740

Alter **Perſer-Teppich** feiner Bochara 3×4 und 2×3 Meter, als Gelegenheitskauf abzugeben. Elb., Neue Fuhrſtraße 21, I. •

W. Marmorplatte, 1,80×0,60, 2½ cm dick, bill. Ang. u. B 4834 Gſt. B., Neuerweg 57†

200 Stück gußeiſerne **Rippenrohre** (neu), 100 mm l. W., billig zu verkaufen. † Guſt. Hens, Barmen, Eiſen- und Metall-Großhandlung, Telephon 3037.

Eiſ. Dezimalwage, Tiſche, Bänke, div. Treibriemen, Holzriemenſcheib., Transmiſſionen, Lagerböcke, 1 Drehſtrommotor, 1,5 PS, 3 St. à 3 PS, 1 Stck. à 10 PS, 1 St. à 26 PS (faſt neu), gebrauchte [illegible], Maſchinen ſowie kompl. Einrichtung z. Herſtellung von Telephonſchnüren zu verk. Näh. Barmen, Grabenſtr. Nr. 22, Tel. 1480. 4754a

Pferdegeſchirre, ein- u. zweiſp. in jeder Ausführ. ſowie einzelne Geſchirrteile bill. zu verk. 17418 Jean Kirſt & Co., E., Gerberſtraße 16.

Schlafzimmerbild zu vk. Engelbert, II., B., Chriſtbuſchſt. 61 †

Ant. eich. Hausuhr B., Engelbertſtr. 6, I. Wertherbr. Heidterſt.

Damen-Brillantring, Gemälde, Bronceſtück mod. Gaskrone bill. B., Neuerweg 57, III. †

Holzſtall f. Hühner, Ziegen oder Schafe, auseinandern., Gr. 2,26:1,32:1,90 m. b. Barm., Nellenſtr. 7†

Freitreppe 12 Sandſteinſtuf. u. 8 qm Podeſt, 20 qm rot. Flurbelag. bill., auch get. abzug. E., Berlinerſtraße 85, Fernſpr. 2744. 13043

Nutzmaterialien div. Bauſchienen, Baueiſen, Träger, Rohre, Profileiſen etc. in verſch. Dimenſ. billigſt zu vk. **Carl Schmalenbach & Co.,** b209 Elberfeld-Varresbeck.

Habe täglich b212 **100 bis 120 Liter Milch** zu verg. Leo Haus, Herkingrade — Poſt Dahlerau a. d. W.

Tiermarkt

Schöner, ſchw. **Zuchtbulle** mit Stammb., 1¼ J. alt, zu verk. B.-Langerfeld, Schwelmerſtraße 10. 422b

Rotſchimmelwallach, 5 J., 1,78 hoch, ... verk. f. Geſch. ... frei, da für meinen Betr. zu ſchwer, zu vk. B., Schwelmerſtr. 103, Tel. 7269 †

Prima Wagenpferd, Kaſtenw. m. Geſchirr preisw. zu verk. B., Allenſtraße 17, Tel. Nr. 8733. •

Prima **Metzger-Fuhrwerk,** Oſtpr. Wallach, Ia Gänger, preisw. zu verk. J. Schindler E., Hagenauerſtr. 14

Pflaſtermüd. Pferd, mittelſchwer, groß, zu verk. B. Reichsſtraße 34

Erhalte Dienstag nachm. groß. Transport kl. u. gr. Oldenburger **Faſelſchweine** von 18 Mk. an. Oskar Brunk, B., Oberdörnen, Tel. 3853.

Langh. Dackelhündin m. Ia Stammb. E., Vereinſtr. 4, II. •

Hunde kupiert, ſchert, rupft, ... **Bender** ...

Deutſche Dogg. Rüde, ... Umſtände halb. bill. z. verk. Zu beſichtigen Sonntag vorm. 11–2 Uhr. W. ..., E., Weberſtr. ...

Schäferhunde, ... dreſſ., u. 3½ M. alt. Hünd., ſchw., ... E., Mathildenſtr. ...

Dtſch. Schäferhund, wachſ. u. kinderl. ... E., Küpperſt. 17, ... 8706, a. d. ...

Deutſche Dogg. Ia Abſt. (Stb.), wachſ., ohnellm., ... Mon. alt, ... bei, E., Tauben...

Angorakatze, 2 ſchneeweiße ..., chen, 1 blaues ..., chen, 7 Wochen alt, reinraſſ. ... Tiere, zu verkaufen. Frau Dr. ... Elb., Kölnerſtr. ...

Zentral-Brüterei Wülfrath Fr. Kr... Tel. 134 Eintagsküken und ältere v. Hochleiſtungsſtämmen abzugeben.

150 Hühner, w. amerik. Leghorn, verk. weg. Verlegung m. Farm. **Gelegenh. z. Et. ...** Wolfiſche Geflügelfarm, Sonnborn, Unten v. Steg

Küken (amerikan. Leghorn) zu verk. Telephon Barmen 8167.

Waſch-, Wring- und Meſſerputzmaſch. w. repariert. Bergiſche Wringm.-Fabrik, E., Bergſtr. 19, Tel. 4165.

Tafelbutter, täglich friſch Pfd. 1.55 ... ab. d. i. Poſtkoll. ... empfiehlt Grundbeſ. Geruß, Skuldeinen b. Kaukehmen (Oſtpr.)

Eil-Transporte ... Tel. 4444

Gt. bürg. Mittagtiſch wird geg. E. Nützenbergerſtr. 69, Straße, Nähe Breiteſtr. •

MÖBEL

preiswert und gut!

Der Erfolg des Jahres 1926 mit Lieferungen weit über die Grenzen des Bergischen Landes, bis Nord- und Mitteldeutschland, zeigt, daß ich auf dem richtigen Wege bin. Nach Ihrem Besuche werden Sie bestätigen, daß meine Ausstellung sehenswert ist, die geführten Modelle modern sind, die Qualität Sie zufrieden stellt u. die Preise wirklich erschwinglich sind. — Meine **Edelholzzimmer** sind vorbildlich.

Möbel-Pickshaus Vohwinkel

e113

Gegr. 1892. Kaiserplatz Ruf 5809.

Kommt und seht ein jeder hat gekauft wenn er von mir geht!

◆ **Auflege-Matratzen** ◆

in Seegras 25 Mk., in Wolle 40 Mk., in Kapok 65 Mk., in Ia. Java-Kapock 75 Mk., in rein Roßhaar 145 Mk., Schlaraffia-Matratzen 125 Mk. Sämtl. Matratzen sind 3teilig und aus Ia Drell. Patentrahmen 15 Mk., Schondecken 10 Mk. *

Ia Bettfedern und Inlett.

Prüfen und vergleichen Sie Preis und Qualität mit jedem anderen Angebot. — Erleichterte Zahlungsbedingungen. —

Alfred Heiß, Elberf., Baustr. 32

Bitte Hausnummer beachten!

55X110
15 ℳ
70X140
20 ℳ
Einige Modelle aus meiner Kinderbetten Ausstellung
mit Spiral-Matratze 70X140 45 ℳ

Betten-Wagner

b161

Ausnahme-Angebot

Beurteilen Sie uns. Leistungsfähigkeit in:

Speiſezimmer, echt Eiche, kompl. m. 4 Lederſt. ..... nur **495.-**

Speiſezimmer, echt Eiche, 160 cm br., kompl. m. 4 Lederſt. .... nur **595.-**

Speiſezimmer, echt Eiche, 180 cm br., kompl. m. 4 Lederſt. ..... nur **675.-**

Speiſezimmer, echt Eiche, 200 cm br., kompl., m. 6 Lederſt. .... nur **775.-**

Schlafzimmer, 180 cm Spiegelſchrank, Eiche gebr. ..... nur **385.-**

Schlafzimmer, wie oben, echt Eiche ..... nur **495.-**

Schlafzimmer, wie oben, vollgeſperrt ..... nur **580.-**

Küche, Büfett, Anrichte, Tiſch, 2 Stühle ..... nur **190.-**

Einzelmöbel, Sofas u. Chaiſel. Weitgehendſte Zahlungserleichterung. Beſuch unbedingt lohnend.

Möbelhaus Höfer Elberfeld, W., Rathenauſtr. 20 Verkauf direkt ab Lager. •

Geldſchrank, gut erhalten, mittl. Größe, ſowie e87 Doppel-Stehpult ſehr billig zu verkf. Schwelm, Bahnhofſtraße 46.

Wirtſchafts-Büfett, gut erhalten, 2½ u. 3 m lang, ſowie **Kaffeemaſchine** billig zu verk. 13055 Jac. Bröder, Elbf., Güterſtr. 20.

• Gut erh., ſtarkes **Lattenregal** preisw. zu vk. Näh. Müller, E., Wall 27, I

Gelegenheitskauf. Umſt. halber eleg., echt eich. gebeiztes **Speiſezimmer** preiswert zu verk. Orloh & Co., Elb., Lucasſtr. 21. •

Kompl., mod., eich. **Schlafzimmer** billig zu verkaufen. Otto Hunke, U.-Barm., Allee 42. †

Umzugshalber zu verk. Babykörbch. mit Matr., Sitzliegewagen, gelb, Brennabor, Kinderſtühlchen, div. Stühle, Komm., Bilder. — Fr. Dr. Grüne, Elberf.-Zoo, Eddaſtraße 28.

Echt. Nßb.-Kldrſchr. prsw. abz. A. Höfer, E., Rathenauſtr. 20•

Wohnzimmerbüfett, auch für Küche geeignet, mit Seitenſchränken, 2,20 brt., billig zu verk. b38 Möbelhaus Gras, E., Friedrichſt. 40/42

Seltene Gelegenheit! Echt Nußb.-Kleiderſchrank, 2tür., ausz. preisw. zu vk. b38 Möbelhaus Gras, E., Friedrichſt. 40/42

Küchenbüfett, Kiefern, natur-lack., billig abzugeb. b38 Möbelhaus Gras, E., Friedrichſt. 40/42

Gut erh. Klappſchr., Kmr., Tiſch u. Herd billig. Wwe. Jung, B., Hochſtr. 25, III †

Sofas. a242 In meiner großen Spezialabteilung finden Sie unbeſchränkte Auswahl Sofas v. 85 ℳ an, Chaiſelongues v. 58 ℳ an ſowie eleg. Klubmöbel, Seſſel, Matratzen, Bettſtellen, Oberbetten, Waſchtiſche, Schränke etc. J. Brechtmann, E., Hofkamp 46, 46a

Gut erh., echt eichen. Ehz.-Ausziehtiſch aus herrſchaftl. Nachlaß. 1×2 Met., ausgezogen 3,80 Meter, weg. Raummangels billig abzug. Angeb. u. E [illegible] an Gſt. •

Sofas, Chaiſelong., ſowie Matratzen (gute Verarbeit.) ſehr billig zu verkaufen. • Polſterei Merten, Elbf., Luiſenſtr. 22

Klubſofas, Seſſel Rindled., Mokett u. Gobelin Chaiſelong., Roßh.- u. Woll-Pat.-Matratzen, gute Verarbeitg. Aufpolſt. u. Moderniſ. bill. Spez.-Werkſtätte f. Polſtermöbel: Elbf., Feldſtraße 12 (Stiller). • Telephon 8021.

Sofas, Chaiſelongues, Auflegematratzen bill. zu verk. Zahlungserleicht. Polſt. Roßberg, Barmen, Pannewieſe 8a. †

Wirtſchafts-Stühle und Tiſche • direkt ab Fabrik billig: Küchenſtühle M. 3.75.— Carl Meyer, E., Weſtk. 79, Tel. 1614

Dauerbrenner (Buderus) umzugsh. zu verk. Müller, Elbf., Neviandtſtraße 18. •

Faſt neuer † **komb. Herd** prsw. zu vk. Barm., Allee 182, I.

3 Dauerbrand-Oefen bill. zu vk. Braun, E., Geſenbergſtr. 20. (Samstag geſchl.) •

Gasherd, 2fl., mit Schrank billig. Elb., Charlottenſtr. 17, II.•

Maſchinen

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichſtrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange. **F. Sauerwald,** Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernſpr. 1000, 1016, 4871. 304b

Drehbänke, 1 St. 150×1000 mm, 1 St. 250×1200 mm, wenig gebr., billig zu vk. Pothach 137, Elberfeld. •

Gelegenheitskauf! 6 Shapingmaſchinen, faſt wie neu, nachgeſehen, ſehr preiswert unter günſtigen Bedingungen zu verkauf. Friedrich Klopp, Wald (Rhld.), Sonderwerk für Shapingmaſchinen, e92 Fernruf 2140 Amt Solingen.

Flender Holz-Riemſcheiben Werkslager Schulte & v. d. Beeck Werkzeug und Werkzeug-Maſchinen Barmen, Allee 229. — Telephon 500.

Elektro-Motoren f. Wechſel- u. Drehſtrom. An-, Verkauf u. Miete. Zubehör ſow. Ausführ. elektr. Anlagen jeder Art u. Größe. • O. Hausmann, Elberf., Schönegaſſe Nr. 9/11, Fernſpr. 66.

2 Motoren zu verkauf., 7½ PS, Bergmann, ungebr., Drehſtrom, 10 PS, A. E. G., wenig gebraucht. Angeb. unt. B 315 an Gſt. B., Neuerweg 57. 4776a

Schnelldrehbank B. Eſcher, 310/455×2000 mm. Nortonkaſten, Leitſp.-Drehb. Gläz., 200/310×1500 mm. Prismenbett, † Wotan-Shaping, 550 Hub, ſowie einige leicht. Drehbänke u. Bohrmaſch., ſämtlich fabrikneu, weit unt. Preis. — Schulte & van der Beeck, Barmen, Telephon 500.

Spritzanlage m. all. Zubehör, noch i. Betrieb, ca. 1 Jahr gebr., bill. zu verk. Ang. u. B 4847 an Gſt. B., Neuerw. 57. †

e92 **Einſcheiben-Shapingmaſchin.** modern, erstklassig, höchste Leistung, 250—900 mm Hub, lief. äußerst preisw. zu günst. Beding. **Friedrich Klopp,** Wald (Rheinld.) Werkzeugm.-Fabr.

Eine faſt neue • [illegible] w. Mang. an Raum bill. abz. Dönberg, Höhenſtraße 48a.

Seidenbandſtühle, 3,30, 3,50, 4 Meter lang. Ang. u. B 3018 Gſt. B., Neuerweg 57†

Elektriſche Anlagen f. Licht und Kraft, Umänderungen und Reparaturen. **Elektro-Schaefer** Elberfeld, Grünſtr. 27, Tel. 2098.

2 Windemaſchinen von je 28 Kronen f. Kunſtſeide, Syſtem Meyer, w. überzähl. zu verk. — Elberf., Carnapſtraße 29. •

Schachtenbandſtuhl, Innenw. 3,25 Met., Schläg. 20, 30, 40 Ga., Eſpill. Spulm. nebſt Zubeh. billig. Bienbold, Elberf., Uellendahlerſt. 442 •

Schreinerei m. Maſchinen zu vk. Ang. E 9984 Geſch.•

Kellereimaſchinen Mehrere moderne Maſchinen zur Herſtellung alkoholfreier Getränke zu äußerſt bill. Preiſen ſof. ab Lager abzugeben. Hugo Goldmann, Elb. Fernſpr. 680. 17437

Zackenmuſter-Schneidemaſchine 31 cm, m. Untergeſt. 230.— Mark, a372 Joh. Förſter, Düſſeldorf, Zietenſtraße 54.

Eckenheftmaſchine ſowie Broſchürenheftmaſchine mit 2 Köpfen billig zu vk. R. Mondeimius, B., Fiſchertalerſtr. 10a †

Nähmaſchinen, bek. Fabr., in feinſt. Ausſtatt., 5 J. Gar., lief. ich ſof. zu bill. Preiſen u. leichteſten Zahl.-Beding. unter ſtrengſter Verſchw. • **Haſtel,** E., Kloſbahn 30, II.

Gerüſtſtangen, Betonſtützen nach Angabe einzuſchneiden, laufend abz. Friedr. Hünninghaus, Sägewerk, f153 Haßlinghauſen.

Ziegelſteine, Schlacken-Mauerſteine an Selbſtverbraucher abzugeben. Anfrag. unt. E 1430 an die Geſchäftsſtelle. b186

Etwa 10 cbm **Weißbuchen-Holz** in Brettern von 25—30 mm Stärke und 2—3 m Länge, frei Waggon Station Hettſtedt (Südharz) zu verkaufen. Angebote unter E 1446 an die Geſchſt. b205

Abbruchmaterialien

Türen, Fenſter, Treppen, Gußfenſter, Schiebetore, Sandſtein-Platten, Bruch-Steine, Kaminſteine, Eichen- und Tannen-Bauholz, Schiefer, Dachpfannen

Näh. an den Bauſtellen Ohligsmühle, Aue- u. Auerſchulſtr.-Ecke Cronenbergerſtraße, Albrechtſtraße, Bleichſtr. (Färb. Beck).

Heinrich Knappertsbuſch, Abbruch-Unternehmer. Gegründet 1895 — Ruf 2935 •

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Kraft- u. Lichtanlagen verkauft kauft vermietet tauſcht **Alfred Kaut & Co.** Elberfeld, Breiteſtraße 33-35

Prachtvolle **Edelholz-Speisezimmer** enorm preiswert ℳ 1250, 975, **850.** **Möbelhaus Bauch** BARMEN, Heubruch 21.

Reiſe- u. Bäder-Anzeiger

Sommerfrischen-Hotels-Sport-Wanderung u.s.w.

Nr. 146 – 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen. Samstag, 25. Juni

Die Halligen.

Von Ernſt Edgar Reimerdes, Celle.

Als kümmerliche Ueberreſte weiten, fruchtbaren Landes, zu dem einſt alles gehörte, was jetzt Wattenmeer iſt, ſchwimmen die kleinen Halligen auf den glitzernden Nordſeefluten, durch furchtbare Kataſtrophen von der Weſtküſte Schleswig-Holſteins abgetrennt. Verlorene Poſten, dem ſicheren Untergang geweiht, einſame Inſeln, ſchutzlos der Raubgier des Meeres preisgegeben, das unaufhörlich an ihnen nagt und Scholle um Scholle verſchlingt. 50 davon ſind bereits in den Fluten verſunken, und alle anderen vom gleichen tragiſchen Geſchick bedroht. — — — Theodor Storm, der von Huſum aus oft zu ihnen hinübergefahren iſt, hat die Halligen „ſchwimmende Träume" genannt. In der Tat haben ſie, aus der Ferne geſehen, etwas Traumhaftes, Unwirkliches, namentlich an ſchönen Sommertagen, wenn Himmel und Meer ineinander überzugehen ſcheinen und bläulicher Dunſt den Horizont verſchleiert. Der eigenartige Zauber der Halligen wirkt wohl am ſtärkſten zur Sommerszeit, wenn bunter Blumenflor das weite, ebene Land bedeckt, wenn „die Hallig blüht". Welch tiefer Friede ruht dann auf den lieblichen Fluren, die das dichte, kurze Halliggras (Poa laxa und Poa maritima) bedeckt, aus dem Honig- und Butterblumen, zarte Lichtnelken, Kamillen, Tauſendgüldenkraut und noch viele andere Kinder Floras hervorleuchten. — Die ebene Fläche der Halliginſeln wird nur von den Warften (Werften) unterbrochen, künſtlich aufgeſchichteten, 3 bis 6 Meter hohen Erdhügeln, auf denen die Halligleute ihre Wohnſtätten erbaut haben, um Eigentum und Leben vor den Wogen zu ſchützen, die zu Zeiten das ganze Land überfluten und ſomit eine ſtändige Gefahr bedeuten. Bei ihrer geringen Höhe über dem Meeresſpiegel und bei dem Mangel an Schutzdeichen wären die Inſeln ohne die Warften natürlich unbewohnbar. — Charakteriſtiſch für die Halligen ſind die zahlreichen, das ganze Land durchſchneidenden, ſchmalen und breiteren Gräben (Priele), in denen das Seewaſſer ebbt und flutet. Sie dienen in erſter Linie als Abzugskanäle für das Waſſer bei Ueberſchwemmungen, vermitteln aber gleichzeitig manchmal den Bootsverkehr zwiſchen den Warften. Ueber die Priele führen ſchmale, primitive Stege (Stöcke), für deren Inſtandhaltung die ſogen. Stockrichter ſorgen. Da Straßen auf den Halligen völlig fehlen, fällt es ſchwer, ſich zwiſchen dem Gewirr der Waſſerläufe zurechtzufinden. — Die Größe der Warften iſt ſehr verſchieden, je nachdem ob ein einzelnes Gehöft darauf liegt oder eine größere Siedelung. Eigentliche Warftdörfer ſind nur Oland, die Hauswarft auf Hooge und die Kettelswarft auf Langeneß. Vor jedem der beſcheidenen, aber überaus ſauberen Frieſenhäuschen mit ihren Nebengebäuden liegt ein kleiner Garten, rührend in ſeiner Einfachheit. Es wachſen darin neben Büſchwerk ſpärliche Bäume, Blumen und verſchiedene Gemüſe-Arten. Jedes Haus hat eine Ziſterne, worin das vom Dache ablaufende Regenwaſſer aufgefangen wird, das Trinkzwecken dient, weil es nur wenige Süßwaſſerquellen auf den Halligen gibt. Das Waſſer zum Tränken des Viehs kommt aus einem, in der Mitte jeder Warft liegenden kleinen Teich (Fething genannt), der von Regen und Schnee geſpeiſt wird. — Die innere Einrichtung der Halligháuſer iſt meiſt ſehr einfach, Hausrat aus Urväterzeiten, darunter aber bisweilen intereſſante Stücke. Das typiſche Heim eines beſſergeſtellten Halligbewohners iſt der berühmte Königspeſel, in dem Friedrich der Sechſte von Dänemark wohnte, als er 1825 einige Tage auf Hooge weilte, um ſich perſönlich von den durch die Sturmflut angerichteten Schäden zu überzeugen.

Die Bewohner der Halligen, deren Hauptbeſchäftigung die Landwirtſchaft (Viehzucht) iſt, ſind ein beſonderer Menſchenſchlag, willensſtark, wortkarg, verſchloſſen, ein wenig mißtrauiſch geworden durch den ewigen Kampf mit den Elementen, aber bieder, höflich, gaſtfrei und von tiefer Frömmigkeit. Ein Hauptzug ihres Weſens iſt ihr Freiheitsſinn, der in dem alten Wahlſpruch: „Lewer duod üs Slaav" (lieber tot als Sklav) ſeinen Ausdruck findet. — Mit tiefer Liebe und zäher Ausdauer hängen die Halligleute an ihrer Heimat, von der ſelbſt die furchtbarſten Sturmkataſtrophen der Vergangenheit, denen zahlloſe Menſchen zum Opfer fielen, ſie nicht zu vertreiben vermochten. Und von denen, welche ausgewandert und in Amerika zu Geld gekommen ſind, kehren die meiſten in die Einſamkeit der heimatlichen Hallig zurück, um dort ihr Leben zu beſchließen.

Schon infolge des Mangels an Gaſtſtätten kann von einem Fremdenverkehr auf den Halligen nicht die Rede ſein, und das iſt gut, denn in den heiligen Frieden, die Weltabgeſchiedenheit dieſer merkwürdigen Inſeln, paſſen „Badegäſte" nicht hinein. Sie kommen während der „Saiſon" von den nahen Seebädern herüber, um nach wenigen Stunden wieder zu verſchwinden. Am meiſten beſucht wird Hooge mit ſeinem Königspeſel und der intereſſanten, alten Kirche nebſt dem aus Schiffstrümmern errichteten Glockenturm. — Um die Halligen und ihre Bewohner, die ſich dem Fremden nur ſchwer erſchließen, wirklich kennen zu lernen, bedarf es natürlich eines längeren Aufenthalts. Wer tieferes Intereſſe für dieſe einzigartige Welt hat und einige Zeit auf die Errungenſchaften moderner „Kultur" zu verzichten bereit iſt, findet ſchon Unterkunft und beſcheidene Verpflegung. Für den überarbeiteten, nervöſen Großſtadtmenſchen, der ſich nach Ausſpannung und Erholung in reiner, ſtärkender Seeluft ſehnt, bedeuten Ferienwochen auf den Halligen Feiertage der Seele. Sie ſind ein Hort des Friedens in dieſer gärenden, unruhvollen Zeit, die über uns gekommen iſt, die kleinen Inſeln im Winde. Unendlich reizvoll, wenn ſommerliche Herrlichkeit ihren Zauber darüber ausbreitet; im Farbenglanz eines Sonnenunterganges oder in ſilbernen Vollmondnächten, wenn der Wind flüſternd durch Gras und Blumen ſtreicht. — —

Es iſt tief zu bedauern, daß aus Mangel an Mitteln heutzutage ſo wenig zur Erhaltung der Halligen geſchieht, die übrigens wertvolle Wellenbrecher für das Feſtland ſind. Allein ſchon wegen ihrer rührenden Liebe zur väterlichen Scholle haben die Halligbewohner es verdient, daß man ihre Heimat ſchützt.

Die Rügener Kalkfelſen als Naturdenkmal.

Durch einen Erlaß des Landwirtſchaftsminiſteriums wurden die Kalkfelſen bei Stubbenkammer auf der Inſel Rügen zu einem Naturdenkmal erklärt, und unter beſonderen Schutz geſtellt. — Die berühmten Kalktuff-Terraſſen, die eine beſondere Sehenswürdigkeit Rügens bilden, ſind aus den Rückſtänden des kalkreichen Waſſers einiger Bäche der Inſel gebildet worden und haben am Stubbenhorn mit ihrer Ausdehnung und Höhe eine beſonders imponſante Form und Größe. Sie finden die Bewunderung aller Beſucher unſerer ſchönen Oſtſeeinſel.

Kurorte und Seebäder im Landesteil Lübeck.

Der Reiſende, der das alte, vieltürmige Lübeck in der Richtung nach Norden verläßt, kommt bald in oldenburgiſches Staatsgebiet, in den Landesteil Lübeck. Das verhältnismäßig dichte Eiſenbahnnetz in dieſem Winkel des norddeutſchen Flachlandes redet eine deutliche Sprache von dem Verkehr, der ſich in dieſe Gegend alljährlich ergießt. Und es iſt wahrhaftig kein Wunder, daß dieſes „Kurland", wie es ein namhafter Heimatforſcher genannt hat, eine ſtändig wachſende Anziehungskraft auf Erholungſuchende, Kranke und Touriſten ausübt, iſt doch der ganze Landesteil Lübeck ſchon von Natur ein Garten Gottes. Wo im deutſchen Vaterlande ſind wohl auf ſo engem Raume vereinigt die ſchönſten Buchenhochwälder, weite Nadelwaldungen, eine Kette von blauen Landſeen und dazu das ewig brandende Meer! Welcher Binnenländer vermutet wohl in der norddeutſchen Tiefebene ſteil anſteigende Höhen von 80 und mehr Metern, wie man ſie an den Ufern des Diekſees und Ugleiſees findet?! Wen ergreift nicht Staunen beim Anblick der weitberühmten Steilküſte zwiſchen dem Oſtſeebad Niendorf und Travemünde?!

Durchwandern wir das geſegnete Ländchen von Süd nach Nord, ſo erreichen wir, wenige Kilometer von der Hanſeſtadt Lübeck entfernt, das liebliche Waldſtädtchen Schwartau, das auch durch eine Straßenbahn und im Sommer mit Dampfern mit der Großſtadt in reger Verbindung ſteht. Die günſtigen geographiſchen und klimatiſchen Verhältniſſe verliehen dem Orte ſchon früh den Charakter eines Luft- und Waldkurortes, deſſen Anziehungskraft durch die im Jahre 1899 erbohrte Sole beträchtlich geſteigert iſt. Das Kurbad verfügt jetzt über eine der ſtärkſten Jodnatriumquellen Deutſchlands mit radioaktiver Wirkung. Mit Vorliebe wird Bad Schwartau als Ruhewohnſitz von Rentnern, Offizieren, Beamten und anderen gewählt. Die Bäderbahn bringt uns ſchnell an die Geſtade der Oſtſee. Im Wetterſchutz des hohen Küſtenlandes und ſeiner prächtigen Wälder liegt das vornehme Seebad Timmendorfer Strand, eine ausſchließlich auf den Kuraufenthalt zugeſchnittene Siedelung in offener Bauweiſe und mit allen erforderlichen hygieniſchen Einrichtungen. Im Sommer ſteht es in regem Dampferverkehr mit den benachbarten Seebädern Niendorf, Scharbeutz und Haffkrug und weiterhin mit Travemünde und Neuſtadt i. Holſt. Niendorf, das auf einen faſt 100 Jahre alten Badebetrieb zurückblickt, iſt mit der Bahn von Travemünde aus zu erreichen. Hier hat der Badegaſt zu allen Annehmlichkeiten des Strandlebens noch tagtäglich den regen Fiſchereibetrieb der eingeſeſſenen Bevölkerung vor Augen, für die vor Jahren ein beſonderer Fiſchereihafen angelegt wurde. Nordwärts von Timmendorfer Strand, von den prächtigen Revieren „Kammer" und „Wohld" mit der berühmten „Wolfsſchlucht" geſchieden, erreichen wir Scharbeutz. Das Bad erfreut ſich, wie die vorgenannten Badeorte, eines breiten, ſteinfreien Strandes, von gepflegter Promenade begleitet. Als letztes im Kranze der oldenburgiſchen Oſtſeebäder ſtoßen wir auf Haffkrug, zurzeit Endpunkt der Bäderbahn. Die Küſtenlandſtraße durchzieht die Strandſiedelung, die noch heute Fiſchereiplatz iſt. Sie bietet in reizvoller Landſchaft ein ruhiges, idylliſches Badeleben.

Nach Stockholm mit der Svea von Lübeck
Mittwochs und Sonnabends. — Näh. Reiſebüros.

b27

REIST IN DIE DEUTSCHEN NORDSEEBÄDER
BORKUM, JUIST, NORDERNEY, LANGEOOG, SPIEKEROOG, WANGEROOGE, WILHELMSHAVEN
HELGOLAND, CUXHAVEN, BÜSUM, ST. PETER-ORDING, WITTDÜN, WESTERLAND

Nach allen Nordseebädern besteht durchgehende Personen- und Gepäckabfertigung. Fordern Sie durchgehende Fahrkarten nach den Nordseebädern. Können Sie sie nicht erhalten, so teilen Sie dies dem Verband Deutscher Nordseebäder in Norderney mit. + PROSPEKTE und FAHRPLÄNE unentgeltlich durch die Badeverwaltungen und Reedereien sowie alle Reise- und Verkehrsbüros.

Nord- und Ostsee usw.

Schöne, ruh. Sommerfriſche
im Wald u. See. Gute Z., gute Verpfl., [illegible] Nebenkoſten, Mk. 4—4,50. b6886
Villa Frl. v. Kolden, Ratzeburg i. L., St. Georgsberg, Lübeckerſtr.

Bad Dreibergen
am Zwiſchenahner See, Oldbg. b6673
Kurhaus Nibiheim.
[illegible] ter Heſt. Penſion von 5 Mk. an.

Verband Oldenburgiſcher b7062
Nordſeebäder und Luftkurorte
[illegible], Burhaven, Burhaverſiel, Dangaſt, [illegible]warden, Hookſiel, Horumerſiel, Marienſiel, Neuenburg, Raſtede, Rüſterſiel, Rüſtringen, Toſſens, Varel, Wilhelmshaven, Zwiſchenahn, Dreibergen. Ferienzug Köln-Duisburg-Wilhelmshaven 3.—4. Aug. Druckſache 14 geg. Rückp. dch. d. Vorſtd. H. Eber[illegible], Wilhelmshaven, Prinz-Heinrichſt. 14. II

Nordseebad Tossens
gegenüb. Wilhelmshaven, hübsche Lage. Ohne gesellschaftlichen Zwang. Das ideale Seebad f. solche, die für wenig Geld wirkliche Ruhe und Erholung suchen.
Auskunft: b6627
Verein zur Förderung des Nordseebad Tossens e. V.

Nordſeebad Norddorf a.
Amrum. — Penſion Arfſan Peterſen. [illegible] u. Nachſaiſ. bed. Ermäß. Proſp. gr.

Pension Käselau Cuxhaven.
Marienſtr. 43. Empf. gute Verpfl., helle, frdl. Zimm. Mäßige Preiſe. b6625
Frau Käſelau.

Nordſee-Bad Horumerſiel-Schillig,
als nördlichſt. oldenbg. Küſtenbad beſtens empfohlen. Freie, ruhige Lage an der offenen See. Penſion Mk. 4,50—5,50. — Proſpekte dch. die Badeverwaltung. b6917

Nordseebad Norddeich-Norden
(Ostfriesland).
Angenehmer Aufenthalt für Kurgäste u. Fremde. Frische Seeluft. Geschützt. Waldaufenthalt bei Norden. Keine Kurtaxe. Günst. Badezüge. Zivile Preise. Tägliche Dampf.-Verbd. nach Norderney u. Juist. Vorzügl. Verpfleg. in erstkl. eingericht. Hotels u. Privathäusern. Illustr. Führer und Wohnungsnachweis wird versandt durch die Geschäftsstellen Norddeich und Norden, Markt 47. d6961

Ostseebad Nienhagen in Meckl., Hotel Waldschloß
zwiſch. Warnemünde u. Heiligendamm gelegen, für Erholungſuch. u. Ruheliebende hervorragend geeignet, herrl. Buchenwald direkt a. Haus grenzend. Verpfleg. anerk. Ia. Alle Mahlzeiten an kl. Tiſch. Warmbad, Waſſerl., elektr. Licht u. W. C. 36 eigene Zimmer. Referenz. a. Wunſch gern zur Verfüg. Preis v. Mai Juni 4.50 Mk. b6785 Der Beſitzer: [illegible] Hillmann.

Oſtſeebad Dahme
Penſion Chriſten direkt a. d. See geleg.
Erſtklaſſ. Verpfleg., mäßige Preiſe. b7684

Ostseebad
Boltenhagen i. M.
d6976
Näher. durch die Badeverwaltung
Schönstes Familienbad, ungezwungenes Badeleben, solide Preise. - Tägl. fahrplanmäßige Dampferverbindung v. Travemünde.
— Beste Bahnverbindungen. —

b6880
Nahe der Nordsee! Gesunde Luft! Tannen- und Eichenwald! Wassersport! Tennis! Herrlicher Badestrand!
Bad Dreibergen
am Zwischenahner Meer in Oldenburg
Réunions u. Kurkonzerte
Ideale Unterkunft und eine Verpflegung, wie Sie sie erwarten!
Zimmer mit Verpflegung 5-7 M. pro Tag.
Fordern Sie Prospekt von der Kurverwaltung.

Oſtſeebad
Heiligenhafen
in Holſtein.
Penſion 4 bis 5.50 RM. b6806
Führer d. Badeverwaltung.

Oſtſeebad Heiligenhafen i. H.
Villa Sophie
Inh. Frau Engell. d6537
gegenüb. Park u. nahe d. See. Penſionspreis bis Juli 4.50, Juli 5.50, vorz. Küche.

Ostseebad Brunshaupten [illegible]
Strandhotel. Tel. 106. — Beste Lage am Strande bei der Landungsbrücke. Feinster Sandstrand. Freibad. Gute Betten. Beste Verpflegung. Pens. Vor- u. Nachs. von M. 6.—, Hochs. v. M. 7.— ab. Fam. Ermäß. Näh. Ausk. d. d. Besitz. Rob. Westendorf.

Ostsee-bad Scharbeutz
Station der Bäderbahn Lübeck-Schwartau-Neustadt
Herrlicher Buchenwald, breiter, steinfreier Strand
Prospekte durch den Verkehrsverein, Fernspr. 363 u. 405 u. nächst. Einzelhäuser. Telephonanschlüsse für Scharbeutz: Amt Timmendorfer Strand. d[illegible]
Kurhaus u. Strandhotel Haus I. Ranges, dir. am Meer. Tel. 400. Bes. Fr. [illegible]
Hotel Wilhelminenbad Telephon 202 i. Hs. Moor-, med. u. warm. Seebd. Massag.
Thien's Strandhotel Telephon 454 Behagl. Zim. mit fließend. Wasser. Erstkl. Verpfleg.
Haus Erholung Bevorz. Lage a. Seeu. Buchenwald. T. 262.
Haus an der See altbek. Familienpension. Tel. 244.

Oſtſeebad Arendſee
Hotel und Penſion Waldhaus.
Direkt am Wald. 1 Min. von der See. Freundl. Zimmer mit Balkon od. Loggia. Beſte Verpflegung. Mäßige Preiſe. b6641

Pension MARCEL
Blankenberghe (Belgien),
Rue du Moulin 44. — Inh. Paul Giselbrecht. d6949
ehemaliger Küchenchef erster Londoner und Pariser Hotels. Beste Verpfleg. [illegible] Zimm. Pens. ab 40 Frs.

Nordſeebad Borkum.

Die Badeſaiſon 1927 iſt am 15. Mai eröffnet worden. Von Veranſtaltungen der Badedirektion müſſen vor allen Dingen die Sportwochen hervorgehoben werden. Sie finden ſtatt in der Zeit vom 11. bis 17. Juli und vom 8. bis 14. Auguſt. Im Auguſt wird die Meiſterſchaft der Nordſee für Herren und Damen im Schwimmen ausgetragen. Der Bau der „Bürgermeiſter Kieviet-Strand-Promenade“ iſt fertig geſtellt worden. Die Promenade in einer Länge von 1000 Metern und 13 Metern Breite, iſt einzig in ihrer Art. Der Flugverkehr hat ſich derart geſteigert, daß eine zweite Flughalle gebaut werden mußte. Borkum hat in dieſem Jahre Verbindungen mit allen Verkehrslandeplätzen des Deutſchen Reiches.

Brunshaupten und Arendſee.

Man muß ſich daran gewöhnen, daß dies ein zuſammengehörender Doppelname für nur einen einzigen Komplex iſt. Immer enger ſchließen ſich dieſe beiden mecklenburgiſchen Oſtſeebäder zu einer badewirtſchaftlichen Einheit zuſammen, deſſen Mittelpunkt der herrliche, über 70 Morgen große Wald bildet. Beide Orte ſind bemüht, ihre Betriebe, im großen wie im kleinen, weiter auszubauen und zu verbeſſern. In dieſem Frühjahr iſt beſonders viel Arbeit geleiſtet worden, die ausnahmslos dazu dient, den Kurgäſten weitere Annehmlichkeiten zu bieten. Brunshaupten hat inzwiſchen ſeine Seebrücke um weitere 150 Meter verlängert, und ſo nicht nur einen hervorragenden Promenadenſteg geſchaffen, ſondern auch eine Landungsbrücke, die den großen Dampfern das Anlegen geſtattet. Der Strand iſt durch großzügigen Bühnenbau bedeutend verbreitert und verbeſſert. Beſondere Pflege iſt den Waldwegen und den Anlagen zuteil geworden. Führer ſind koſtenlos durch die Badeverwaltung Brunshaupten und die Badeverwaltung Arendſee (Oſtſeebad) zu beziehen.

Bad Liebenſtein in Thüringen.

In einer Tiefe von 140 Metern iſt eine neue Eiſen-Mangan-Arſenquelle angebohrt worden. Der Kohlenſäuregehalt dieſer Quelle übertrifft denjenigen der alten Quellen bei weitem. Die Quelle tritt bis etwa 13 Meter über den Erdboden heraus und iſt von einer außerordentlichen Ergiebigkeit. Die jetzt in Gebrauch befindlichen Quellen ſind unverändert und haben ihre alte Zuſammenſetzung und Menge mit dem ſehr ſtarken Kohlenſäuregehalt beibehalten. Die neue Quelle tritt aus bisher noch nichterbohrten Schichten hervor.

Aha.

„Ihre Frau hat alſo ein Stoffwechſelleiden, Herr Huber.“

„So, jetzt weiß ich auch, warum ſie alle vierzehn Tage ein neues Kleid will!“

Von folgenden Kurorten

liegen in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers für Elberf.-Barmen, Elberfeld, Walt.-Rathenaustraße 50 und Barmen, Neuerweg 57,

Prospekte auf,

die an Interessenten kostenlos abgegeben werden:

Bad Rothenfelde
Hildener Heide
Wiesbaden
Bad Harzburg
Spangenberg b. Cassel
Jungborn i. Harz
Bad Soden (Taunus)
Bad Teinach
Bad Wildungen
Ottenhöfen (badischer Schwarzw.)
Solbad Raffelberg
Lenzkirch (badischer Schwarzwald)
Bad Waldliesborn
Hornberg (Schwarzw.)
Diez (Lahn)
Dobel (Wtth. Schwzw.)
Wilhelmshaven
Tegernsee
Sobernheim (Nahe)
Neuenahr
Schierke im Harz
Dangast (Nordsee)
Arendsee (Ostsee)
Mehlem a. Rhein.
Hennef (Sieg)
Bad Hamm i. W.
Das bayer. Allgäu
Dahme
Tubarz
Siegtal
Nauheim
Ronsdorf

Mecklenburgs schönste und größte Ostseebäder

Brunshaupten und Arendsee

Kanalisation / Quellwasserleitung / Gas / Elektrizität / Ueber 150 Hotels, Pensionen und Fremdenheime

Besucherzahl 1926 zusammen 27236 Gäste / Herrliche Waldungen

Prospekte durch die Badeverwaltung Brunshaupten und die Badeverwaltung Ostseebad Arendsee

Bad Dreibergen in Oldenbg.

Idyll. Sommerfriſche am Zwiſchenahner-See. — Badeſtrand. Segel- u. Ruderboote. Frdl. Zimmer u. Ia Verpflegung. — Pro Tag 5 Rm. b7072 Penſion Ridder.

Oſtſeebad **Timmendorferſtrand**

Hotel zur Poſt

behagl. einger. Familienpenſ., anerk. gute Verpfleg., mäßige Preiſe. Fernſpr. 200. Auto-Gar., Zentralheizg. Das ganze Jahr geöffnet. b7693 Fritz Boh.

Penſion.

Kurgäſte finden frdl. Aufnahme bei guter u. reichlich. Verpfleg. Preis 4.50 einſchl. Bedienung. b7086

Frau Reidhardt,

Oſtſeebad **Heiligenhafen.**

Ostende

Pension Stéphanie

Erstklassige Gegend, fließ. Wasser i. all. Zimm. Pension v. Apr.-Mai 30 Frcs., Juni 35 Fr., Juli-Aug. 40 Frcs. Deutsche Referenz. Modern. Comf. S. Stéphanie 37

46-66

Heiligenhafen.

„Haus am Meer“

Bei. G. Bohnhof bietet Kurgäſt. volle Penſion, ruhige günſtigſte Lage i. Badeſtrand, zu erreichen ohne Fahrbenutz. (5 Min.). Preis v. Juli bis 15. Auguſt 5.—5.50 Mk., ab 15. Auguſt 4.50 Mark einſchl. ſämtl. Nebenkoſten. — Anerkannt gute Küche. Ia Referenzen. b7054

Oſtſee-Bad **Grömitz**

das bekannte ostholsteinische küstenklimatische Famil.-, See- u. Luftbad stärkende Seebäder

vorzügliche Verpflegung. — Pensions-Richtpreis i. d. Vors. Mk. 4.50 bis 5.00. Kath. Gottesd.

Tägliche Dampferverbindung von Travemünde.

Prospekte: Bade-Verwaltung (Telefon: Amt Cismar 150), sämtliche Verkehrsbüros und Auskunftsstelle dieses Blattes. b212

Ostseebad

Timmendorfer Strand

Lübecker Bucht

Prospekte durch die Badeverwaltung Prosp. 14

Station der Bäderbahn Lübeck—Bad Schwartau—Timmendorfer Strand. d7694

Oſtſeebad Grömitz

Penſion Seebad, nächſte Nähe an der See, bei beſter Verpfleg. ſehr mäßige Preiſe, geſchl. Veranda. Radio. Tel. Cismar 120. Chr. Ehling. b7690

Das ſchönſte Reiſeziel! b7690

Zur Tannenburg Telephon Cismar 9.

Oſtſeebad Grömitz. Das Haus bietet anerk. vorzügl. Verpfl. bei ſehr mäß. Preiſ. Bequ. Badegel. dir. v. Hauſe a. Autogar. W. Büttner.

Oſtſeebad Grömitz.

Haus Strand-Idyll nur 20 Meter vom Waſſer entfernt. Gelegenheit zum Baden vom Zim. aus. warme Seebäd. im Hauſe. Gute Verpfleg.. eig. Konditor., herrl. geleg. Seeveranda. Tel. Cismar 147. b7681 Künzel.

Oſtſeebad Grömitz.

Hameiſter's Hotel altbekanntes bevorzugtes Haus, ganz vorz. Verpfleg., voller Penſionspreis Vorſaiſon bis 30. Juni Mk. 4.50, 1. Juli ab Mk. 5.50. Tel. Cismar 14. Autogar. Proſp. H. Hameiſter. b7692

Oſtſeebad Grömitz

Villa am Meer das altbek. Haus der guten Verpfleg. Vor- u. Nachſaiſ. 5 Mk. Hauptſaiſ. 6 Mk. Proſp. Tel. Cismar 119. Ad. Reiſe. b7689

Oſtſeebad Grömitz.

Haus Seeblick dir. a. Strande, gute reichl. Verpfl., anim. Bedien., Vor- u. Nachſaiſ. 4.50 bis 5 Mark, Hauptſaiſon 6 Mark. Radio. Tel. Cismar 75. b212 Ferd. Bendfeldt.

Oſtſeebad Grömitz

Zu den vier Linden altbewährtes Haus, 2 Min. v. d. Dampf.-brücke, durchaus ruhig. Aufenthalt, gute Verpfl., niedrigſte Preiſe. b212 A. Kahl.

Oſtſeebad Grömitz.

Penſ. Strandſchloß erſtklaſſ. modernes Familienhaus, beſtrenomm. Küche, mäß. Preiſe, Zimmer m. fließ. Waſſer, Badegelegenh. direkt v. Hauſe aus. T. Cismar 117. C. Ehrig. b7680

Oſtſeebad Grömitz.

Strandhotel dir. a. d. See. Beſtempf. Haus. Zimm. m. fließ. W., vorz. Verpfl. Penſ.-Pr. inkl. ſämtl. Aufſchl. Vor- u. Nachſ. 5 M., Hauptſ. v. 6 M. an. Autogar. Tel. Cismar 29. Proſp. b212 Th. Oppel.

Oſtſeebad Grömitz.

Penſ. Seeluſt nahe a. Strand u. Land.-Brücke. Gute, reichl. Verpflegung. b212 J. Trzanowski.

Oſtſeebad Grömitz.

Kurhaus Strandperle dir. a. Strand. Balkonzimmer m. herrl. Ausblick auf d. See. Bekannt kräft. u. reichl. Verpfl. Penſ.-Pr. Vor- u. Nachſ. 5 Mk., Hauptſ. 6 Mk. inkl. Zimmer b212 Frau Kapt. Stahl.

Oſtſeebad Grömitz.

Hotel Seeburg direkt a. d. See beſtempf. Familienpenſ. m. herrl. Blick, fließ. Waſſer, ausgez. Verpfl. Voll. Penſ. Pr. Vorſ. 5 Mk., Hauptſ. von 6 Mk. an. Autogar. b212 Tel. Cismar 85. Emil Stahl.

Oſtſeebad Grömitz.

Haus Martinius a. Strand, fließ. Waſſ. Reichl. Verpflegung. Tel. Cismar 151. b212 C. Witt.

Oſtſeebad Grömitz.

Zur ſchönen Ausſicht in bevorz. Lage dir. a. Strand, 40 Seezimm. m. Balk., fließ. Waſſer, Penſ.-Pr. 5 bis 5.50 Mk. Ab Juli 6 bis 7 Mk. einſchl. Zimmer u. Bedg. Tel. Cismar 61. b212 Ad. Peterſen.

Hotel am Meer Durch Umbau bed. vergrößert und neu eingerichtet. Sämtl. Zim. m. fließ. Wass. Dir. Badegelegenheit vom Hotel aus. Bekannt durch gute Küche und Keller. Tel. 404. Autogar. Prosp. W. Kleinfeld.

Ostsee-Hotel modernes Haus a. Wald u. See. Telephon 407. Prosp. Besitzerin Frau Bertha Knickrehm.

Meeresblick Hotel I. Ranges. Eigene Landwirtschaft. Autoboxen. Tel. 305. Prospekt. C. Krug.

Hüttmanns Hotel In d. Nähe v. Wald u. See, bek. d. beste Verpfl. Tel. 212. Besitz. Karl Hüttmann

Pension Leibnitz Behagl. Fam. Pens., dir. a. d. See, bek. gute Küche, mäß. Preise. T. 415. Fr. Süfke

Pens. Villa Brandt Behagl. Fam.-Pens. anerk. gute Verpfl. dir. a. d. See. Tel. 406. Frau Aug. Rupfeld

Hotel zur Post Behgl. eingerichtete Famil.-Pens., anerk. gute Verpfl., Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Tel. 200. Fritz Voss

Hotel Pension Friedrichsruh Tel. 311 Ruh. staubfr. Lage, nächste Nähe Wald u. See Vorz. Küche. Autoboxen. Bes. F. Gerds

Hotel Dryade

Bestempfohlenes Haus am Platze.

Bekannt durch vorzügliche Verpflegung. Autogelaß. Tel. 201. E. Lorenz.

Hotel-Pens. **Villa Frieda** Ruhige Lage an Wald und See. Autogelaß. Tel. 304. W. Grammerstorf.

Harders Hotel in nächst. Nähe Wald u. See. Tel. 413. Volle Pens. b. gut. Verpfl. Vorsais. M. 6 inkl. Zim.

Haus Wolburg i. Zentr. nahe Wald u. S., beste Verpfl. Vorzugspreis für Juni M. 6. Tel. 323. Hans Langbehn

Pens. Lindemann Bevorzugt. Haus am Kurpark. Direkt am Wald und See. Telephon 401.

Pens. Villa Flora Nähe von Wald und See gelegen, solide Preise. Tel. 419. Max Schulz.

Hotel Waldesruhe Dir. a. Wald u. See geleg., beste Verpfleg. Garagen. Tel. 310. Aug. Rickert.

Strandhotel vornehm. Familienpens., dir. a. Strand u. Buchenwald, erstklass. Verpflegung, solide Preise. Autogarage. Telephon 302. G. Hilling.

ARNHEIM u. umgebung

HOLLANDS Gartenstadt

Gute und billige Hotels — Eisenbahnlinie Düsseldorf — Emmerich — Arnheim. Auskunft Verkehrsbureau Stationsplein 13, Arnheim. b3470

Unſere Abonnenten die verreiſen

können ſich den „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen“ auf kurze oder längere Zeit ins Bad oder in die Sommerfriſche nachſenden laſſen.

Die Zuſendung erfolgt durch Streifband und koſtet im Inlande täglich 20 Pfg., Samstags 25 Pfg. (wenn der Bezugspreis ſchon bezahlt iſt, 10 Pfg. bezw. 15 Pfg.) Bei längerem Aufenthalt empfiehlt ſich ein Poſtabonnement, das jedoch nur für den Kalendermonat möglich iſt. Beſtellungen bitten wir perſönlich in unſerer Geſchäftsſtelle Elberfeld, W.-Rathenauſtraße 50, oder Barmen, Neuerweg 57, zu machen.

Es iſt dringend ratſam, die Beſtellung **möglichſt drei Tage vor der Abreiſe** zu machen.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Möhne-Talsperre!

Gasthof und Pension Wiegardt Fernruf Körbecke Nr. 4

Direkt am See u. Arnsberger Wald gelegen, bietet Sommergästen bei anerkannt guter Verpflegung und freundlichen Zimmern mit Balkon zum See angenehmen Aufenthalt. Großer Saal für Gesellschaften und Vereine.

Sommerfrische!! Gasthof Hildburg Plettenberg II i. W.

Der schönst gelegene Gasthof im Sauerland. Teleph., Bad i. Hause. Pensionspreis 5 Mk. pro Tag bei bester Verpflegung.

Stadtwaldsanatorium „Jungborn“ Kettwig-Ruhr.

Phys.-diät. Kuranstalt. Mod. einger. Licht-, Luft-Pavillons, mit Zentr.-Hzg. Fließ. kalt. u. warm. Wass. Felke-Kuren. Spezial-Behandlung. Fettleibigkeit d. Paraffin. Herrl. Lage. Aerztliche Leitung: Dr. med. A. Bossert. — Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekt frei.

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland usw.

Fremdenpenſion Idel

Hübender bei Wiehl (Oberbergiſchen).

Altbekannt gute Küche. Luftige Fremdenzimmer. Bad im Hauſe. Luft-Sonnenbad. Schöne waldreiche Umgebung ca. 250 m Höhenlage. Mäßige Preiſe. Fernſprecher 236 Amt Bielſtein (Rhld.). b6516

Sommerfriſche und Erholungsheim **Waldhaus Derſchlag** b6722

Herrliche Lage im Oberbergiſchen, mitten in Tannen und Laubwaldungen, ſtaubfrei gelegen, 10 Min. von der Bahn zu erreichen. Sehr gute Verpflegung. Hält ſich beſtens empfohlen. b6722

Oberbergiſch. Penſionshaus Weber Niederbierenbach bei Nümbrecht

Station Wiehl. b6546

bietet Sommergäſten ruh. Aufenth., Nähe Schloß Homburg (Heimatmuſeum), geſ. fr. Lage, neuzeitl. Einr., hohe Zimmer, Bad i. Hauſe, Veranda u. Balkon. Poſtautohalteſt. Penſionspr. Juni 4.25, Juli 4.50 Mk. einſchl. Nebenk. Proſp. a. Wunſch.

Sommerfriſche i. Oberbergiſch.

Privatpenſion, herrlich gelegen, von bewaldeten Bergen umgeben, mit ſchönen Wegen u. Fernſichten, beſte Verpflegung. Preis 4.50 Mk. Erſtkl. Referenzen. b7076

Geſchw. Kranz, Gummersbach, Windhagen, Tel. 746 Amt Gummersbach.

Luftkurort Dourath (Aggertal)

Gasthaus H. Kremer hält sich für Sommerfrische u. Wochenende bestens empf. Gute reichl. Küche. Pens. 5 M. Wochenende, Samst. nachm. bis Montag früh. 9 M. Teleph.: Oeffentliche Dourath. d7050

Sommerfriſche Haus hält ſich bei guter Verpfl. u. mäß. Pr. beſtens empfohlen. Direkt am Walde. Nähe Schl. Homburg gelegen.

Niederbreidenfeld

Poſt Nümbrecht.

Tel.: Oeffentl. Fernſprechſtelle. Poſtautoverbindung. b5756

Privatſommerfriſche!

Im ſchön. waldreich. Gegend (Nähe Schloß Homburg) find. Erholungsbedürft. angenehm. Aufenthalt bei ſehr guter Verpflegung. Preis pro Tag 4 M. Eig. Landwirtſchaft. b6312 Anfr. a. W. Hollenberg, Niederbierenbach bei Nümbrecht. Station Wiehl. Poſtautoverb.

Sanatorium Rospe

bei Gummersbach.

Prospekte frei. Telephon 54.

Naturheilanstalt und Jungmühle. Gegr. 1904.

Spez.: Diät- und Felkekuren.

Sämtliche Kurmittel der Naturheilmethode.

Augendiagnose, Homöopathie. d6668

— Streng individuelle Behandlung. Größte Heilerfolge. —

Sommerfriſche.

Ruh. gel. priv. Landhaus, herrl. Lage, ſchattige Terraſſe u. Balkon, direkt am Walde, im Oberbergiſchen, Nähe Bahnſtation Dieringhauſen u. Bielſtein. — Gute Zimmer. Reichl. u. gute Verpfleg. Vier Mahlzeit. Penſionspreis 4 Mk. b6877

Heinrich Weiner, Oberdanienberg.

Dieringhauſen

Tel. Bielſtein 192.

Sommergäſte

finden freundl. Aufnahme im Oberbergiſchen im ſchönen Aggertal, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preiſe. b6624

Auguſt Noeben,

Niederſeßmar,

Bez. Köln. Tel. 356, Amt Gummersbach.

Sommerfriſche im Oberbergiſchen.

Schöne waldr. Geg. in d. Nähe d. Schloß Homburg. Vorzügl. Verpfl. Bad i. Hauſe. Landwirt Chr. Helm. Niederbierenbach, Poſt Nümbrecht, Bahnſt. Wiehl, Rhld.

Im Oberberg. find. **Sommerfriſchler** u. Erholungſuchende angen. Aufenthalt u. gute Verpfl. bei Landw. Fritz Weber, Wülfringhauſen bei Wiehl. Mäß. Preiſe.

Sommerfr. u. Erholungsbed. finden frdl. Aufnahme bei Landwirt Chriſtian Jung, Mailhagen-Nümbrecht. Schöne waldr. Geg. Vorzügl. Verpfleg. Badegelegenh. Große ſchöne Veranda und Gartenanlagen. Mäßige Preiſe. b6571 Tel. Nümbrecht 27.

Sommerfriſche Breidenbach

Luftkurort Eiſenroth b. Marienberghauſen find. Sommerfriſchler freundliche Aufnahme. Erſtklaſſige Verpfleg., aufmerkſ. Bedienung, mäßige Preiſe. Proſpekt. — Autoverbindg. b6560

Suche f. d. Sommerferien b7049 mehrere Kinder von 6—12 Jahren z. Erholung bei beſter Verpflegung in ſchöner Gegend. Preis pro Tag 2.50 Mk. Ww. Buſch, Gummersberg.

Goſſe

b. Nümbrecht, Kreis Gummersbach.

Sommerfriſchler find. frdl. Aufnahme im Oberbergiſchen. Herrl. Lage, Nähe Schloß Homburg. — Sehr gute Verpfleg., Pr. 4 Mk. Proſpekt. Priv.-Sommerfriſche Saurenbach, Grumeth-Nümbrecht, Bahnſt. Wiehl. b6521

Erholungsbed. Herr oder Ehepaar ohne Kinder findet liebev. Aufnahme geg. mäß. Berechn. in beſſer., ruh. Hauſe im Oberberg. am Fuße des Schloſſes Homburg. Antrag. unt. E 1385 an Geſchſt. b7042

Penſion Deutſch. Haus

Niederbierenbach Stat. Wiehl, Oberbrg. Beſtempfohl. Haus. Vorzügl. Verpfl., 4 Mahlz. Balkone, Terraſſen, gr. Luft- u. Sonnenbäder mit Wannen u. Brauſen. Pr. 4.50-5.00. Preiv. Bel.: Immenkämper. Fernſpr. Nümbrecht 38

Ruh., kleinere b6774 **Sommerfriſche** in waldreich. Gegend, vorzügliche Verpfleg. (eigene Landwirtſch.) bei mäßig. Preiſen. Paul Kunde,

Ohl-Rönſahl

Tel. Rönſahl 141.

Sommergäſte find. in ruh., waldreicher Gegend im Oberbergiſch. freundl. Aufnahme bei guter Verpflegung.

C. Köbler, Oberlandjäger,

Denklingen,

Bezirk Köln.

Im ſchönen Berg. Lande finden Sommergäſte u. Familien freundl. Aufnahme u. gute Verpflegung. eigene Landwirtſch. Tagespreis 3.50 M. feine Nebenkoſt. f453

Der Beſitzer: Otto Bertram,

Remſcheid-Haſten,

Klemenshammer 1.

Angenehmen Sommeraufenthalt

findet Dame in beſſ. Hauſe in Lennep. Schön. Garten, ruh. Lage, Bad u. ſ. Bequeml. vorh. Preis 5—6 Mk. pro Tag. Ang. unt. R B an d. Filiale Lennep. f226

Sommergäſte

finden angen. Aufenthalt in waldreicher Gegend des Berg. Landes. — Gute Verpfleg. Penſionspreis 4 Mk. (Privathaus). b7071

Auguſt Greif,

Dahlerau

(Wupper)

In ſchöner Lage im Homburg. Lande, bietet unſer Haus angen. u. preiswert. Sommeraufenthalt.

Wilh. Schäfer,

Wiehl,

im Oberbergiſchen.

Luftkurort Rüthen

a. d. Möhne (Sauerland).

Herrlich gelegen, von bewaldeten Bergen umgeben. — Privathaus nimmt bis auf weiteres Gäste auf. Beste Verpflegung, pro Tag 4 Mk., ohne Nebenkosten. Kinder billiger. — Carl Hellwig. Telef. 30.

Finnentrop i. W.

Hotel-Restaurant Otto Haas

Inh. Frau Hesterberg, geb. Haas.
3 Minuten vom Bahnhof.
Aeltestes Haus am Platze,

bekannt durch vorzügliche Küche und gute Verpflegung, empfiehlt sich den Herren Geschäftsreisenden und dem reisenden Publikum. Geeignet auch für längeren Aufenthalt. — Schattige Gartenanlagen. Luft- und Sonnenbäder. d6560

Fernsprecher 30 Amt Grevenbrück.

Auskunft: Fernspr. 2940 Amt Barmen.

Waldreiches, nicht überlaufenes Gebirge in Südwestfalen. 25 Talsperren. Gr. Tropfsteinhöhlen. Höhen bis 843 m. Sommerfr.-Verz. 20 Pfg. „Das schöne Sauerland“ 30 Pfg. bei allen Verkehrsvereinen und der Gesch.-St. des Sauerl. Gebirgsvereins, Iserlohn, Hochstr. 5.

Bilstein i. W. Ruhiger Luftkurort. Höhen bis 620 m. Direkt am Hochwald. vorbildliche Gaststätten. Auskunft: Verkehrsverein.

Meschede Ruhr, beliebt. Sommerfrische. Angenehmer Wochenendaufenthalt. Auskunft: Verkehrsverein.

Marsberg an der Diemel, inmitt. reich bewaldet. Höhen bis 520 m Diemelsperre. Auskunft Verkehrsverein Niedermarsberg

Olsberg Bade- und Höhenluftkurort i. herrl. Ruhrtal. Umringt v. Bergen bis 750 m. Höhe. Auskunft: Verkehrsverein. Tel. 37.

Rund 100000 Einwohner. Gute Hotels u. Gasthöfe **Hagen-Westf.** 100—250 Meter über Meeresspiegel. Schöne Lage im Volmetal

Die Eingangspforte des Sauerlandes

Schnellz.-Knotenpunkt - Beste Einreisestat. i. Sauerl. Standquartier f. Ausfl. Hotels: Lünenschloß, gr. Haus am Platze / Deutsches Haus / Preußenhof / Handelshof / Rheinischer-Hof / Stadthalle (Stadtschmiede) / Bier- u. Weinstuben Kreuschner / Café Viktoria (E. Stratmann) / Café Resa (Inh. H. Herbrechter) / Restaurant: Waldlust im Stadtwald

Sauerland

Waldr. Geg., ſchöne Zimm., reichl. Verpfleg., eig. Landwirtſchaft. Bad. Klavier, Radio, Forellſ. Rm. 4.—. Sommerfriſche Kaufmann in Wenholthauſen. b6885

Privatſommerfriſche!

In ſchönſter waldr. Geg. d. Sauerlandes find. Erholungsbed. angen. Aufenth. bei ſehr gut. Verpfl. Pr. Juli 4.25 Mk., Aug. 4.50 Mk. Eig. Ldwirtſch. Proſp. zu Dt. Joh. Rüther, Wenholthauſen, Tel. Esloke 37.

Luftkurort 6804

Marsberg

a. d. Diemel inmitt. der reich bewaldeten Sauerland. Berge. (400—520 m). Diemelſperre, Gute, billige Penſion. Ausk. u. Proſp. Verkehrsverein N.-Marsberg

Kinder-Erholungsheim Brügge

nimmt Kinder jeden Alters, deren Eltern verreiſen wollen, z. gewiſſ. u. liebevoll. Pflege.

Frau Dr. Gorton

Taunus, Süddeutschland usw.

Besucht das herrliche Lahntal! Führer, Auskunft und Nachweis guter und preiswerter Unterkunft durch die örtlichen Verkehrsvereine und den Verkehrsverband für die Lahn — Sitz Limburg, Werner-Sengerstr. 5

Biedenkopf,
die Perle der oberen Lahn.
Hotel Berggarten-Lindenhof,
[illegible] Haus am Platze, für Erholungsuchende herrlichste Lage. Pension bei best. Verpflegung Mk. 6—6.50. Tennisplätze, Auto-Boxen, Glasterrassen. b7065

Sommerfrische.
Wunderb. Landaufenthalt, 3 Min. vom Walde gelegen, anerkannt vorzügl. Verpfl. bei mäß. Preisen. Eig. Metzgerei. Tel. 92.
Gasthof Kaulbach d6071
Eckelshausen b. Biedenkopf

Obernhof (Lahn)
Sommerfr. Arnsteiner-Klostermühle.
Ruhig u. staubfr. am Waldesrand des Klosterberges (8 Min. v. Bahnhof Obernhof) gelegen. 34 Betten. Gute bürgl. Küche. Auto-Garage. Radio. Tel. 27 Amt Nassau.
Warum denn in die Ferne schweifen, Sieh', das Gute liegt so nah'! d7056

Felkebad Sobernheim
a. d. Nahe. d6739
Gesundung durch die Natur! (Naturheilkuren nach Pastor Felke.) Licht-, Luft-, Wasser- u. Lehmbäder; Diät. Badearzt Dr. Kleeblatt aus München; bewährte langjähr. Felkevertreter. Erstkl. Unterkunft u. Badeanlag., herrl. waldreiche Umgebg. (Schnellzugstrecke Bingerbrück — Saarbrücken.) Prosp., Ausk.: Kur- u. Verkehrsverein Sobernheim/Nahe

Landaufenthalt!
Erholungsheim Schweighausen bei Nassau (Lahn). Pensionspreis (bei 4 Mahlzeiten) RM. 4.50 täglich. Herrliche, waldreiche Gegend, 400 m ü. M. a103

Luftkurort Nastätten im Taunus, von herrlichen Laub- u. Nadelwäldern umgeben. 1 Minut. vom Walde u. Bahnhof. Mäßige Preise. Erstklass. Verpflegung. Volle Pension 5.— Mk. (4 Mahlzeiten) ohne [illegible]. Garage. Wochenende 12 Mk. [illegible] Zimmer, renoviert. Hotel z. alten Post. Bes.: G. Ressen. Telef. 99. b7053

Luftkurort Gompelscheuer bei Wildbad (Schwarzwald) [illegible] m ü. M. Gasth. u. Pension „z. Lamm“. [illegible] Ort des hinteren Enztales, [illegible] v. Walde. Wunderbare Ausflüge. [illegible] Küche, reine Weine, Eig. Landwirtschaft. Pensionspreis Mk. 4.50. — [illegible] Saal — Eigenes Gefährt. b7787
Bes. Georg Theurer u. Frau.

Reichenbach bei Lahr
Badischer Schwarzwald. b7051
Gasthaus und Pension zur Linde.
[illegible], gutbürgerlich. Haus, neueingerichtete Fremdenzimmer, sorgfältige, gute Verpflegung. Pension 4.50 Mark. —

Schwarzwald
Reichenbach bei Lahr in Baden.
Gasthof und Pension zur Krone.
Gut bürgerl. Haus, modern eingerichtete Fremdenzimmer. Feine Lokalitäten. Terrasse. In nächster Nähe des Waldes. Anerkannt vorzügliche Verpfleg. Pensionspreis einschl. Nachmittagskaffee 4 Mark. [illegible]
Bes. M. Beck.

Baden-Baden
Haus National
Besitzer und Leiter: H. Bedenknecht.
Die vornehmste Familienpension in schönster Lage der Lichtentaler Allee. Mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. Anerkannt beste Küche. b7780
Pension von 9 Mark an.

Baden-Baden Pension Villa Zink
In schönster, ruhigster Lage, nahe Wald, [illegible] Allee u. Kuranlagen. Großer Park. [illegible]räume, Zentralheizung, fließ. [illegible]. Bekannt für beste Küche u. Keller. [illegible]preise von 7—9 Mark.
Besitzer: J. M. Goetz.

Baden-Baden
-Lichtental-
Hotel goldener Löwe
[illegible] bürgerl. Familienhotel. — [illegible] Park. Nähe des Waldes. Pension [illegible] Mark. — Prospekt d.
Inh. J. Schulmeister.

Baden-Baden
[illegible] Hotel Darmstädter Hof
[illegible]bäder im Hause. Pension 9 Mk. [illegible] Diät-Küche. Lift. — Tel. 198. [illegible] mit fließ. Wasser.) b7764

Ebersteinburg.
[illegible] waldreicher Höhenluftkurort [illegible] vor bei Baden-Baden. [illegible] u. Pension z. Hirsch. [illegible] Haus, gute Küche, volle Pension [illegible] u. 5 M. Bahnstat. Baden-Baden. [illegible] Kraftpost 20 Min. Fahrz.

[illegible] b. Gernsbach im Murgtal [illegible]), [illegible] B.-Baden, [illegible], Herrenalb, Wildbad. [illegible] und Pension „[illegible]“. [illegible], ruhige, staubfr. Lage, gedeckte [illegible] mit Garten. Pension 4.50 Mark. [illegible] b7766 Bes. Otto [illegible].

Felkebad Diez G. m. b. H.,
Diez a. d. Lahn.
Schnellzugstation der Strecke Koblenz—Gießen.
Naturheilanstalt
für Luft-, Licht-, Sonnen-, Wasser und Lehmbäder, eingerichtet nach Angaben des Herrn Pastors Felke. Kurgemäße Verpflegung im Felkespeisehaus im Städtischen Kurpark. Der leitende Badearzt, Dr. med. Lütz aus Köln, hält allwöchentlich an 2 Tagen in Diez Sprechstunde ab. Vertreterin der Felkeheilweise ständig am Platze. Prospekte und Auskunft jederzeit durch d7942
Felkebad Diez G. m. b. H., Diez a. d. Lahn.

Bad Soden - Taunus - heilt
Katarrhe Asthma Herzleiden • [illegible]quellen
Thermal-Sprudel • Grösstes Inhalatorium Europas
[illegible] • Prospekte durch Kurverwaltung [illegible]
a483

HOTEL KAUZENBERG
BAD KREUZNACH
Das behagl. Haus. Mod. Komfort. Mäß. Preise. Tel. [illegible] n24

Hausach, bad. Schwarzwald
Gasthaus zum Hirsch
Für Sommeraufenthalt bestens empfohlen. F. METZGER. d8037

Donaueschingen
Hotel Schützen
gegr. 1724
Am Eingang des fürstlichen Parks u. im eigenen Park gelegen. Direkte Zuleitung der stadt. Solquelle. Sonnenbäder, Lawntennis, Fünfuhrtees. Einzelboxen. Pension von Mk. 7.— an
Besitzer J. Burl, Telephon 802

Herrenalb Das Paradies des nördl. Schwarzw.
Hotel Falkenstein
I. Ranges. Fließ. Wasser. Privatbäder. Staubfreie Lage. Behaglicher Landsitz in eigenem Waldpark. Pension von 8.- Mk. an. Bes.: Ed. [illegible].
Hotel Mayenberg
Erhöht und staubfrei gelegen. Fließendes Wasser. Privatbäder. Pension ab 8.— Mk. Bes.: O. Zobel.

Friedenweiler Ein Kleinod im Hochschwarzwald 904—1000 m Wald-, Nerven- und Höhenluftkurort I. Ranges
Pension 6½—9 RM. Juli und August 7½—11 RM. b213
HOTEL und KURHAUS Prosp. d. Besitzer C. Baer.

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne
finden Sie im
Burghotel Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter. — Post- u. Bahnstation:
Pfronten-Ried
(bayr. Allgäu.) — Tel. Pfronten Nr. 9
Das Burghotel liegt 1277 Meter über d. Meere in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerkannt schönster Aussichtspunkt Bayerns. Pension: 10 Tage M. 65.—, 20 Tage Mk. 120.— einschl. Fahrwerk von und zum Bahnhof.
Täglich zweimal Post. :: Gratisprospekt. d6720

Prien am Chiemsee Bayer. Alpen.
Luftkurort. 532 m hoch. Die Perle des Chiemgaus. Schnellzugsstation München—Salzburg. Ausgangspunkt für Schloß Herrenchiemsee und Herreninsel. Auskunft und Prospekte durch Kurverein. Tel. 200. d6819

Gasthaus Alter Wirt
Bernau am Chiemsee.
Am Fuße der Kampenwand, Badegelegenheit am Chiemsee, Bahnstrecke München—Salzburg, ältestes Geschäft a. Platz, schöne Fremdenzimmer. Gute Verpfleg. Pension, Preis mit voller Verpflegung 5 Mk. b6716
Besitzer Sebastian Stolz.

Prien am Chiemsee
Oberbayern. Privatvilla Böhmer. Fest. Hochherrschaftl. eing. Erstkl. Verpfl. Volle Pension 5 Mk. p. Tg.

Schönwald,
Schwarzwald. 1000 m Gasth. Pens. z. Ochsen. Neu einger. Zimm., vorzgl. Küche. Pens.-Preis v. 5 Mk. an. Tel. Nr. 364. Prosp. b7791 Bes. A. Martin

Seewen-Schwyz am Lowerzersee
½ Std. v. Vierwaldstättersee.
Heimeliger Ferienaufenthalt. See- u. Angelsport. Exkursionsgebiet. Pens. v. Fr. 8.—. Familienarrangement. Prospekte.
Hotel „Rößli“ / Hotel Schwyzerhof
Eisenhaltige Bäder. d6813 Eigene Landwirtschaft.

Das d7754
Kurhaus Plättig
bei Baden-Baden 800 m ü. M.
bietet Ihnen infolge seiner einzig schönen Lage und seiner bevorzugten klimatisch. Verhältnisse einen preiswerten, gesund. u. genußreich.
Sommeraufenthalt im Schwarzwald.

Herrenalb, Schwarzw.
Pension Romoser
In freier Lage. Modern eingerichtete Zimmer. Gute Verpflegung. Pensionspreis v. Mark 5.50 an. Telephon Nr. 54. b7745
Bes.: A. Romoser.

Herrenalb (nördlicher Schwarzwald)
Pension Villa „Waldheim“
gegenüber dem Kurgarten, staubfreie herrliche Lage. Beste Verpflegung. Gut einger. Fremdenzimmer. Mäßige Pens.-Preise. —
b7788 Bes. Emilie Pfeiffer.

Herrenalb (Schwarzwald)
Das Erholungsheim „Grüner Wald“ d. Ev. Gem. (christl. Hospiz) empf. sich jedermann. Volle Tagespension v. 5 Mark ab einschl. Mittagskaffee. Gute Kost u. Betten. Stille Lage, nahe Tannenwald. Reinlichkeit Hausgebot. Tägl. Andacht. Prosp. frei. C. Rapp, ev. Prediger. b7770

Marxzell
a. nördl. Schwarzw., b. Herrenalb
- - - Kurhaus Schönblick - - -
Gut bürgerl. Haus. Schöne Lage. Pens.-Preis Mark 6.—, Telephon 3. b7744
Besitzer: Ludwig Reuer.

Bernbach, Post Herrenalb (Schwarzwald). 560 m ü. M. Gasthaus Pension „Grüner Baum“. Ruh. Aufenthalt. Waldesnähe. Gut. Küche u. r. Weine. Pens.-Pr. 4—4.50. Schatt. Gart., Bad, Tel. 102. Bes. Otto Lutz.

Sommerfrische im Schwarzwald
Höhenluftkuren i. romant. Albtal, 700 m. Beste Verpfl., schöne Zimmer, 5 Mk. tägl. Pension Mohrmann, Schlageten bei St. Blasien. b7068

Angenehmer Erholungs-Aufenthalt.
Kurhaus Herrenwies
am Fuße der Badener Höhe, nördl. Badisch. Schwarzwald. 750—1000 m ü. d. M. Bahnstationen Baden-Baden und Bühl (Baden).
Regelmäß. Post-Autoverbindungen. Vorzügliche Verpflegung. Pension von 7 M an. Telefon Bühl (Baden) Nr. 23. Prospekte. b7770
Geschw. Braun.

Gernsbach, Murgtal, Baden
Hotel z. goldenen Stern u. Hirsch
Erstes Haus am Platze. Pension von 6 M ab. Telefon Nr. 1. Bes. C. Brude. b7778

Mummelsee
a. Höhenweg Baden-Baden—Freudenstadt.
Höhenluftkurort I. Ranges.
Post-Auto ab Bühl und Achern. Pension 6—7 Mk. Prospekte durch den Inhaber: W. Renner, Post Seebach, Baden. b7796

Schwarzw.: Gasth. u. Pens. Lautenfels
400 m. — Post Gernsbach im Murgtal. Ruhige, waldr., staubfr. u. romant. Lage. Neuzeitl. einger., geb. Veranda. Pensionspreis 5 Mk. Vor- u. Nachs. bill. b7785

Schenkenzell (bad. Schwarzwald)
357 Mtr. ü. d. M. Herrlich gel., bestempfohlene Sommerfrische im b7775
Gasthaus zur Sonne.
Pensionspr. mit Nachmittagskaffee 5 Mk.
Bes.: W. Gruber.

Luftkurort Hornberg
Badischer Schwarzwald b7776
Hotel und Pension Adler.
Altrenommiertes bekanntes Pensionshaus mit Garten, seit 100 Jahren im Familienbesitz. Vorzügliche Verpflegung und gute Zimmer. April, Mai ermäßigte Preise. —
Bes.: Hermann Langenbacher, Tel. 30.

Königsfeld (bad. Schwarzwald)
Haus Tannenhof.
Hospiz u. christl. Erholungsheim, vorm. Pension Sapel. Mäßige Preise. b7773

Luftkurort Buchenbach
im Badischen Schwarzwald. 10 Minuten von Station Himmelreich. Am Eingang des hochromantischen Höllentales. b8397
Gasthof u. Pension zum Hirschen.
Neuzeitlich eingerichtet, feinbürgerl. Küche, ca. 50 Betten, herrl. Gartenanlag., Spielplätze, Freibad, Garage etc. Pension 6—7 Mark. Vorsaisonpr. — Prospekte gratis. Telef. Kirchzarten 28. Bes. H. Walters.

Badisch. Schwarzwald Waldkirch-Breisgau
am Fuße des 1250 Meter hohen Kandel.
Gasthof und Pension Engel.
Beste Verpfleg. Pension 5.— Mk. b6608
Spez.: Schwarzwald-Forellen. Geflügel. erstklassige badische Weine.

Furtwangen (Schwarzwald)
Sommerhöhenluftkurort, 870 bis 1150 m ü. M. Waldr. Umgebung.
Hotel Grieshaber zum Ochsen.
Seit 1771 i. gleich. Familienbesitz. Zimm. mit fließ. Wasser. Großer Garten u. Wiese b. Hause. Tennis. Forellenfischerei. Garage. Tel. 13. Prosp. Pens. von Mk. 6.- an. a103
Besitzer ALFRED GRIESHABER.

Forbach-Gausbach, bad. Schwarzw.
310 Meter ü. d. M. b7782
Hotel u. Pension zur „Schönen Aussicht“. Herrlich im Murgtal gelegen. Unweit Baden-Baden. Gut bürgerliches Haus. Mäßige Pensionspreise. Prospekte gratis durch den Besitzer Ferdinand Striebich.

WALDKIRCH i. Schwarzwald
bei Freiburg, herrlicher Luftkurort. Hotel Löwen-Post, I. Haus a. Platze. Pension von 5.— Mark an. [illegible]

Hubacker Hof
bad. Schwarzwald (Renchtal).
Angenehm. Sommeraufenthalt. In schönst. staubfreier Lage, direkt am Walde geleg. Mäßige Pensionspreise. Telephon 177, Oberkirch. b7752 J. Gauch.

Ottenhöfen
311m üb.d.M. Klimatischer Luftkurort in geschützt., ruh. Lage, von wundervoll. ausgedehnten Laub- und Nadelwaldg. umgeb., begrenzt von romant. Gebirgszüg. bis zu 1166m Höhe, Stützpunkt für Ausfl. nach Hornisgrinde, Mummelsee, Ruhestein, Wildsee, Allerheilig., Brigittenschloß, Wasserfälle, Edelfrauengrab, Anschl. an die Strecke Frankf.-Karlsr.-Basel durch die Nebenbahn Achern-Ottenhöfen. Tägliche Kraftwagenrundfahrten.
Preise der Gasthäuser u. Pensionen: Zimm. von 1.50 an, Frühstück M. 1.20, Mittag von 1.50 und Pension von M. 5,— an.
Hotel u. Kurhaus Breitenbrunnen, 812 m ü.M., Hornisgrindengebiet, Höhenluftkurort, Wintersportplatz. Bahnstationen Ottenhöfen, Bühl, Achern, Kraftwagenverbindung. — Auskunft und Drucksachen: d7743 Verkehrsverein.

Stockwald - St. Georgen
an der berühmten Schwarzwaldbahn.
950 Mtr. ü. d. M. b7742
Gasthof und Pension zur Rose,
½ Std. von St. Georgen. Tannenwaldungen ringsum. Alpenaussicht. Schwimmbad. Eigenes Fuhrwerk. Pensionspreis 4.50 M pro Tag. Tel. 217 Bes. A. [illegible].

Saig (badisch. Schwarzwald)
1000 Mtr. ü. d. M. Station Titisee. b7771
Gasthof und Pension Hochfirst.
Herrlichste Gegend des Schwarzwaldes. Wunderbare Lage. Alpenaussicht. Vorzügl. Verpfl. 40 Betten. El. Licht. Mäß. Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprechamt Neustadt Nr. 268. Bes. W. Zimmermann.

Oberkirch i. Schwarzwald
Hotel u. Pens. „Obere Linde“
Angenehm. Frühjahrs- u. Sommeraufenthalt. Schöner Speisesaal u. Terrasse. Großer schattiger Garten. Ia Verpflegung und Weine. Pension von 4.50 M an. Garagen. Tel. 87 Prospekte. Bes. S. Dilger. b7774

Furtwangen i. Bad. Schwarzw.
872—1150 Mtr. ü. d. M. „Hotel Sonne“ biet. sein. Gästen durch die vollst. renov. u. neuzeitl. einger. Lokalitäten u. Fremdenzimmer angenehm. Aufenth. Münchner Bier-Restaurant. Eigene Forellenfischerei. Garage. Tel. Nr. 8. — Pension v. 6 Mk. Prospekte durch d. Bes. B. Thoma. b7748

Neustadt i. Schwarzwald
im Feldberggebiet, 850 Mtr. ü. M. Herrliche Tannenwaldungen. Geschützte Lage.
Hotel Neustädter Hof.
Altbekanntes Haus. Gute Verpflegung. Pension von 5.50 M an. Garage. Tel. 225.
b7746 Bes. Karl Fehrenbach.

Höhenluftkurort Lierbachtal
b. Stat. Oppenau, bad. Schwarzwald.
Kurhaus zur Taube
Idyllische Lage bei anschließend. Tannenwäldern. Eisensäuerling; Trink- u. Badekuren. Prospekte. C. Spinner. b7753

„Hotel Ochsen“ d7750
Oppenau/Renchtal.
5 Min. vom Bahnhof, 2 Min. vom Stadtpark, inmitten der Stadt gelegen. Gut bürgerl. Haus. Mäßige Preise. Forellen. Autovermietung. Eigene Edelbranntweinbrennerei. Klublokal des Motorsportklubs Renchtal (ADAC). Besitzer: Emil Herr.

Kappel, Schwarzwald.
Höllentalbahn, Höhenluftkurort,
900—1200 Mtr. ü. M. b7747
Kurhaus Sternen
Alpenansicht. Gr. Tannenwälder. Ausflüge ins Titisee- u. Feldberg-Gebiet. Pension von 5 Mark an.

Bad Nauheim.
Gasthaus z. Taunus.
Gutbürg. Haus. Zim. m. Pens. 5.50—6 M.

Luftkurort
Laasphe
an der Lahn
herrlich gelegen, von bewaldeten Bergen umgeben. Privathaus nimmt f. Juli-Aug. Gäste auf. Beste Verpflegung b. billigster Preisstellg. b7023
Gärtnerei Braun.

[illegible]
Schlangenbad
i. Taunus, bei Wiesbaden. Pensionshaus Hildegard. Gute u. reichliche Verpfleg. [illegible] Pensionspr. 5—6 Mk., je nach Lage d. Zimm. [illegible]
Besitzer:
Wilh. Zimmermann

Höhenluftkurort
Simmersfeld
Gasthaus u. Pens. zum [illegible]
Württbg. Schwarzwald. 780 m ü. M. Bahnstation Altensteig. Telephon Nr. 1. Schön eingericht. Fremdenzimmer, elektr. Beleuchtung. Großer Saal für Ausflüge von Vereinen. Bad im Hause. Vorzügl. Küche, reelle Weine. Pensionspreis 5 M bis 6 M. Touristen sehr empfohlen. — Autogarage. Eigenes Forellenwasser.
b7783 Bes. H. [illegible]

Luftkurort **Enzklösterle**
600 m ü. d. M., württb. Schwarzwald, bei Wildbad.
Gasthof u. Pension zum Waldhorn
Altbekanntes, gut bürgerliches Haus. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. 2 mal tägl. Autoverbindung mit Wildbad. — Eigen. Forellenwasser. Postamt im Hause. Autogarage. — Telephon Nr. 14. [illegible]
Inh.: Paul [illegible].

Freudenstadt
Gasthof und Pension zum [illegible]
im Württbg. Schwarzwald. [illegible] Haus mit vorzügl. geführter Küche. [illegible] v. Mk. 4.50 an. Bes. Aug. [illegible]

Baiersbronn bei Freudenstadt
Bahnhof-Hotel
Gut bürgerliches Haus. Schöne Zimmer. Schattige Terrassen. Gute Verpflegung. Pension. Mäßige Preise. — Tel. 24.
b7800 Besitzer Karl [illegible].

Baiersbronn Württ. Schwarzwald.
Gasthof und Pension zum „Ochsen“.
Altrenomm. Haus. [illegible]. Vorzügl. Verpfleg. [illegible] ab. Autogarage. 35 Betten. Eigenes Forellenwasser. b7781 Bes. [illegible]

Bodman - Bodensee
Idealer Ferienaufenthalt. Gasthof [illegible] „Linde“, am Landungsplatz. Altrenommiert, gut bürgerl. Haus. Tel. 15. Prosp. d. Inh.: J. B. Kraus. [illegible]

Überlingen
Bodensee
Bad-Hotel
Erst. Haus am Platze. Prachtvoll in großem, schattig. Garten direkt am See gelegen. Garagen. Pension, mäß. Preise. [illegible] Telephon 177. [illegible]

Kiefersfelden, Perle des Inntales
letzte bayer. Station vor Kufstein, 495 m ü. d. M. an den Fuß des majestätischen, einzigschönen Kaisergebirges hingebettet, bietet angenehmsten Erholungsaufenthalt für Gesunde und wegen seiner klimatisch milden Lage und der ozonreichen Luft auch für Kranke. — Ausgangspunkt für leichtere und schwere Bergtouren. Bequemste Spaziergänge nach Tirol. 5 Tierbergseen, Gießenbachklamm usw. Schattige Talwanderungen. Herrliche Familien- u. Kabinenbadegelegenheit im milden Hechtsee. Vorzügl. Unterkunft. Keine Wohnsteuer, keine Kurtaxe. — Näheres: Fremdenverkehrs- und Verschönerungs-Verein E. V. [illegible]

BAD TÖLZ
in den Bayer. Alpen.
Deutschlands größtes Jod-Bad
Arterienverkalkung, Nerven-, Stoffwechsel- u. Frauenleiden. b21

Hinterstein, Bay. Allgäu
hochalpin gelegen (865 m). Prosp. durch Gasthof „Steinadler“, vornehmes Fremdenheim.

Eisenärzt b. Traunstein
(Oberbayern).
Bahnstation, 700 m hoch, herrlich gelegen. Wintersport, finden Winter und Sommer Ruhe- und Erholungsbedürftige Aufnahme im vornehm., kleinen Landhaus. Aller Komfort. Jodeisen- und Solbäder im Hause. Preis 5 Mk.
Landhaus [illegible]

Zum Aufenthalt in die Schweiz
Verlang. Sie kostenl. Prospekt über unsere Auto-Vergnügungs- u. Gesellschaftsreisen auf jede beliebige Zeitdauer. Hotelbestellungen w. n. Belieben best. besorgt. Reisebüro b. Duplex A.-G. [illegible]

RIVA am **Gardasee**
Lido Palace Hotel
Das führende Haus am Platze. Idealer Sommeraufenthalt, jeder Komfort, großer, schattiger Garten, eigenes Seebad. Tanz im Freien. Reduzierte Preise.

DAS NIERENBAD
STAHL- U. MOORBAD
hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, Gicht-, Nieren-, Stein-, Grieß- u. Blasenleiden.
Eigene Jagd.

STAATLICHES MINERALBAD
BAD BRÜCKENAU
Eisenbahnlinie Hamburg-München, Lokalbahn ab Jossa. Auch über Bad Kissingen u. Fulda auf staatlichen Postautos bequem zu erreichen. Höhenlage 300 m ü. d. M. Auskünfte und Werbeschriften durch die Direktion des staatl. Mineralbades Bad Brückenau (Bayern-Ufr.)

WERNARZER QUELLE
erprobt gegen Frauen- und Nervenkrankheiten, Blutarmut etc. Kurzeit: 1. Mai - 1. Okt. 12 staatl. Kurhäuser.
—
Forellen-Fischerei.
a211

Hotel [illegible]
Wengen,
Berner Oberland.
Komfortables, von Deutschen viel besuchtes Haus. Pens.-Preis von 11 Frcs. an. Verlang. Sie Prospekte. Der Besitzer: W. [illegible].

Thalia-Theater
GASTSPIEL HANSI ARNSTAEDT

8 Uhr! Nur noch 5 Aufführungen! Der beispiellose Erfolg! 8 Uhr!
ANTONIAS LETZTES ABENTEUER
(Eine Nacht in Budapest) Lustspiel mit Musik von Melchior Lengyel. 1471

Montag den 28. Juni, 8 Uhr: Letzte Volks-Vorstellung zu Einheitspreisen:
Lady Windermeres Fächer
von Oskar Wilde.
Mk. 1.- Jeder Platz Mk. 1.-

MODERNES THEATER
Elberfeld

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr)
MATA HARI
und das übrige Bei-Programm.
Kleine Preise. Kleine Preise.

Morgen Sonntag
in jeder Vorstellung
Die sensation. Enthüllung
über das Leben und den heldenmütigen Tod einer der berühmtesten Frauen des letzten Jahrzehntes:

Mata-Hari,
die rote Tänzerin
10 Akte überwältigender Spannung. 10 Akte
In den Hauptrollen:
MAGDA SONJA
FRITZ KORTNER

Hierzu unser zweiter prachtvoller deutscher Großfilm:
Schwester ◆ Veronika ◆
Die Geschichte einer großen Liebe in 6 Akten.
Aud Egede Nissen und Paul Richter
teilen sich in diesem Filmwerk in den großen Erfolg!
Hierzu unsere weiteren neuen Darbietungen.
Kassenöffnung: 2.00 Uhr.
1201

Wo esse ich gut, reichlich und billig?
Im Wuppertaler Hof
Winklerstraße 28 **Barmen** Nähe Rathausbrücke
4909a

Hotel-Restaurant „Jägerhof"
Barmen-Lichtenplatz
Schönster Ausflugsort des bergischen Landes.
Täglich große Kaffee-Restauration nach berg. Art.
Neu! Neu!
Jeden Mittwoch und Sonntag (1. Etage):
5-Uhr-Tee-Konzert.
Tanzgelegenheit Exquisite Küche.
Sonntag den 26. Juni 1927: Großes Künstler-Konzert unter Mitwirkung des Opernsängers Herrn Martin Reinhardt. 4885a
Auto-Garage. Große geschloss. Garten-Terrasse.

Schauspielhaus Düsseldorf.
Sonntag. 11.15 bis 12.30 Uhr. Ser. V. u. VI. „Frau Gicht" u. Sprechchöre. Pr.: 0,50 bis 2,50; 4 bis 6.15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10.15 Uhr: EIN BESSERER HERR (Hasenclever). Pr.: 0,30 bis 8,30.
Montag. Ser. I. 8 bis 10.30 Uhr: KILIAN oder DIE GELBE ROSE (Kornfeld). Pr.: 0,50 bis 8,30.
Dienstag. Ser. II. 8 bis 10.30 Uhr: KILIAN od. DIE GELBE ROSE. Pr.: 0,50 bis 8,30
Mittwoch. Ser. VIII. (Vorverl.). 7.30 bis 10.15 Uhr: RAZZIA (Rehfisch). Pr.: 0,50 bis 8,30.
Donnerstag. Ser. III. 8 bis 10.15 Uhr: EIN BESSERER HERR. Pr.: 0,50-8,30.
Freitag. Ser. VII. (Vorverl.) 8 bis 10.30 Uhr: KILIAN od. DIE GELBE ROSE. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Samstag. 8 bis 10.15 Uhr: EIN BESSERER HERR. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Sonntag. 11.15 Uhr: Ser. VII und VIII. „Frau Gicht" u. Sprechchöre. Pr.: 0,50 bis 2,50; 4 bis 6.15 Uhr: Zum letzt. Male: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10.30: DAS EKEL (Impekoven u. Reimann). Pr.: 0,50 bis 8,30.
d201

Im Salamander
1i0 Heute abend 8 Uhr:
Wenn Männer schwindeln
Schwank mit Gesang und Tanz.
In der Hauptrolle: Gust. Esser.

ZOO ELBERFELD
Sonntag 26. Juni: b629
2 große Konzerte
nachmitt. von 3½ Uhr und abends von 8 Uhr.
Leitung: Kapellm. A. Kaufmann.
Rosengarten in Blüte!
Täglich Konzert u. Samstags Abendkonzert.

Hansa-Künstlerspiele
Elberfeld Neumarkt
Sonntag 4 Uhr nachm. und 8 Uhr abends:
Große Cabaret-Vorstellung
mit dem beliebt. Bauchredner RIVELLO.
Eintritt frei! Kein Weinzwang!

Hansa-Bier-Palast
Elberfeld Neumarkt
Sonntag v. 11—1 Uhr
Frühkonzert
und ab 4 Uhr nachm.
Großes Militär-Konzert
von Mitgl. der ehem. Deutzer Kürassiere.
Kein Preisaufschlag! 5411

Weinhaus
Bismarck
ELBERFELD
Schloßbleiche 32 — Ecke Wirmhof
Täglich
Nobel-Duo
TANZ b2954 BAR

Ball-Haus Wald-Café
Elberfeld, Ronsdorferstr. 192.
Mittwoch, Samstag, Sonntag: **Gr. Ball!**
Großes Jazz-Orchester.
Schöne Garten-Restauration.

Hotel „V. r. K. D."
Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstraße.
Mittagessen für Sonntag 26. Juni.
Mk. 1.50.
Hühner-Creme-Suppe; Schweinekotelett Sce. robert und Salat; Schokoladen-Eis
Mk. 2.—
Hühner-Creme-Suppe; Ochsenzunge nach Feinschmeckerart; Schokoladen-Eis
Mk. 3.—
Vorstehendes Diner, dazu Ostender Steinbutt in Butter.
Reichhaltige Mittag- und Abendkarte.
Rationelle Bierpreise!
6/20 Wicküler Pilsener 0.25.
Zur Abhaltung von Festlichkeiten bringen wir unsere Säle in empfehlende Erinnerung. Direktor: Otto Backran.

SARRASANI SARRASANI

Barmen, Carnaperstraße.
Samstag, Sonntag 3 Uhr: Kinder halbe Preise außer Galerie.
Samstag 7.30 Uhr: Vorletzte Abendvorstellung.
Schluß:
26. Juni 7,30 Uhr.
Schluß!
Sonntag 11—1 Uhr: Tierschau, Indianerdorf — Massenkonzert.
Es ist noch keine Vorstellung ausverkauft.
Vorverkauf: Staatsverlag, Altermarkt 21, Tel. 7930, Circuskasse Tel. 8650, Krüger & Oberbeck, Rathausbrücke, Tel. 3637.

Elberfeld, Sonnborner Platz.
Mit neuem Programm.
Nur wenige Tage.
Eröffnung:
27. Juni 7.30 Uhr.
Täglich 7,30 Uhr: Revue der Welten.
Nachmittags 3 Uhr: Mittwoch, Samst., Sonnt. Kind. halbe Preise.
Sonntag 11—1 Uhr: Tierschau — Indianerdorf. — Massenkonzert.
Vorverkauf: Elberfeld: Tietz, Tel. 4631, Circuskasse Tel. 9623. Barmen: Staatsverlag, Altermarkt 21, Tel. 7930. Krüger & Oberbeck, Rathausbrücke, Tel. 3637.

SARRASANI SARRASANI

Hotel zur Post
Elberfeld
Verstärkte Kapelle Schäffer
Rundfunk-Übertragung
4. Konzert
Montag den 27. Juni 1927
nachmittags u. abends
Auto-Wache. Auto-Wache.
h123

AUSSTELLUNG MUENCHEN 1927

DAS BAYER HANDWERK

Haus Stöcker Dornap-Hahnenfurth
Jeden Sonntag
KONZERT. a86

Bergische Schweiz, Müngsten
Inhaber Ernst Koburg Telefon Solingen 558
direkt am Fuße der Kaiser-Wilhelm-Brücke, 47606
hält sich dem verehrten Publikum bestens empfohlen.

Zahnschmerz beseitigt Zähne belegt sofort
Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

200 Harzer Käſe 3.95.
9 Pfd. rot. Kugelkäſe 3,95,
9 Pfd. gelbe Broden 3,95,
9 Pfd. Tilſit. Art. i. Staniol 5.20,
9 Pfd. dän. Edamer 7.30,
9 Pfd. dän. Schweiz. 8.90,
9 Pfd. ger., dicke Schweinsköpfe 4.50
30 Pfd. Schweine-Kleinfleiſch 7.80,
ab hier Nachnahme.
H. Krogmann, Nortorf (Holſt.) Nr. 523. b25

Allerf. Molkerei-
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfd. zu 1.80 M. franko liefert in 9-Pfd.-Pak. g. Nachn. Molkerei Härle, Dellmensingen, Strecke Ulm-Friedrichshafen. Täglich Dankſchreiben. Probe führt zu dauerndem Bezug. b37

Erstkl. Thür. hausschl. Wurst, Leberw., Rotw., Preßkopf 1.20, Knackwurst 1.60, Servelat u. Salami 2.40. Verſ. geg. Nachn. Gebr. Kalkoff, Sömmerda/Th. a120

Ziehung 7.—9. Juli.
Rote
Geld- ✚ Lotterie
8716 Gewinne bar M.
Hauptgewinne:
225000
100000
75000
25000
Original-Lose à M. 3.30
Porto und Liste 40 Pfg. extra empf. und verſ. auch unt. Nachn.
Emil Siller Stg. Kollekteur,
Hamburg, Holzdamm 39
Bestellg. baldigst erb.

Makulatur
abzugeben
G.-W.-Rathenaustr. 50.

Ihr jungen Frauen habt's gut!

Wie mussten wir uns noch mit der Wäsche plagen, als es noch kein Persil gab! Auch heute allerdings hat noch nicht jede von uns Alten ganz umgelernt. Und es ist doch so überzeugend, wenn man es einmal ohne Vorurteil und richtig versucht:

Mit Persil waschen macht die halbe Arbeit und die Wäsche kann garnicht schöner sein!

S

Frauen, wascht mit Persil!

Jetzt auch in **Pfund**paketen zu **85** Pfennig erhältlich.

Was koſtet der Aufenthalt in deutſchen Kurorten?

Die Sommerfriſchen im Teutoburger Wald.

Ueber die Preiſe in dieſem Gebiet unterrichtet der vom Lippiſchen Verkehrsverband herausgegebene illuſtrierte, ſehr hübſche Führer durch „Lippe und den Teutoburger Wald“. In Detmold, der kleinen ehemaligen Reſidenz, die als Standquartier für Wanderungen in den Teutoburger Wald ſehr geeignet iſt, bieten einfache Gaſthäuſer ſchon volle Penſion für 4 Mark, während im erſten Hotel dafür 7 Mark gefordert werden. In dem nahegelegenen Hiddeſen, das als Sommerfriſche beliebt iſt, iſt Wohnung und Verpflegung auch ſchon für 4 Mark zu erhalten. Hohenhauſen, ein Luftkurort zwiſchen der alten Hanſeſtadt Lemgo und Vlotho, hat viele Privatpenſionen, die 4 Mark für volle Verpflegung nebſt Unterkunft berechnen, und Gaſthäuſer, in denen der Preis etwas höher liegt: 4.40 bis 5 Mark. In der Nähe der berühmten Externſteine liegt der Luftkurort Holzhauſen, deſſen Hotels und Gaſthöfe für volle Verpflegung 5 bis 6 Mark berechnen. Schieder, zwiſchen Teutoburger Wald und Weſergebirge, hat Gaſthäuſer und Penſionen, die Verpflegung und Unterkunft für 4 bis 5 Mark bieten. Auch in dem maleriſchen Schwalenberg, das ſich das „Lippiſche Rothenburg“ nennt und von Künſtlern gern aufgeſucht wird, dürften ſich die Preiſe ähnlich ſtellen. In dem bekannten Bad Salzuflen ſind die Preiſe naturgemäß etwas höher als in den kleinen Sommerfriſchen. In Privathäuſern iſt bei einfachen Anſprüchen für 5.50 bis 6 Mark Unterkunft und Verpflegung zu finden; 6,50 bis 7 Mk. berechnen die mittleren Häuſer, während in den großen Hotels für volle Penſion Preiſe von 7 Mk. ab angegeben werden. Auch in Bad Meinberg bieten Kurhäuſer, Hotels und zahlreiche Fremdenheime Unterkunft und Verpflegung nach den verſchiedenſten Anſprüchen.

Bad Saſſendorf.

An der Bahnlinie Berlin — Magdeburg — Paderborn — Soeſt — Hagen — Elberfeld — Düſſeldorf — Köln, 4 Kilometer von der berühmten alten Stadt Soeſt entfernt, liegt das Solbad und die Saline Saſſendorf. Der Kurort erfreut ſich einer geſunden, geſchützten Lage, eines ſehr milden Klimas und einer reinen, durch die auf den weit ausgedehnten Gradierwerken ſtattfindende Soleverdunſtung an Ozongehalt äußerſt reichen Luft, die vollkommen frei von Anſteckungsſtoffen iſt. Die Hauptheilmittel des Bades beſtehen in ſehr kohlenſäurereicher Sole und der Saſſendorfer Mutterlauge, die Badezwecken dienen. Ein Kubikmeter der Saſſendorfer Bade-Sole enthält ca. 60 Kg. Kochſalz. Die Mutterlauge zeichnet ſich durch ihren hohen Gehalt an Chlormetallen aus. Durch Verdampfen wird das Saſſendorfer Mutterlaugenſalz gewonnen, welches vielfach zu Vorkuren oder nach beendeter Badekur verwendet wird. Bad Saſſendorf beſitzt außerdem eine Trinkquelle, die Charlottenquelle, eine ſchwefelſtoffhaltige, kohlenſaure Solquelle. Die vorzügliche Heilwirkung der Saſſendorfer Bäder wird allgemein gelobt. Auf das neue, im Jahre 1925 errichtete Kurhaus mit ſeinen erſtklaſſig eingerichteten Badezellen und Logierzimmern (mit kaltem und warmem fließenden Waſſer) wird beſonders aufmerkſam gemacht.

Bad Lippſpringe.

Am 1. Juni wurde ein Teil der neuerbauten Trinkhalle des Kaiſer-Karls-Bades dem Verkehr übergeben. Die Trinkhalle beſteht aus einem 10 Meter hohen Mittelbau und zwei Seitenflügeln. Alle Einzelheiten über das ſeit einigen Jahren beſtehende Kaiſer-Karls-Bad erfahren unſere Leſer, wenn ſie ſich den Proſpekt 61 koſtenlos vom Kaiſer-Karls-Bad in Bad Lippſpringe zuſenden laſſen.

Wiesbaden **Hotel Bellevue-Badhaus**
Den Parkanlagen gegenüb., Wilhelmst. 32. Zimmer ab M. 3.50, Zimm. mit voller Verpfleg. u. Bad ab M. 9.-, Thermalbäder direkt von der Quelle auf allen Etag. Fließendes Wasser in allen Zimmern. a385

Teutoburger Wald, Waldeck, Harz usw.

Bad Waldliesborn
bei Lippstadt i. Westf.
Stärkste naturwarme kohlensaure Solbäder und Inhalatorien von unübertroffener Heilkraft bei Herz- u. Nervenkrankheit, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockungen, Schwächezuständen aller Art usw. Unvergleichlich ruh. Lage, Pension mit guter Verpflegung v. 5 M. an. Badeschrift frei d. die Direktion. b24

Sol- u. Thermalbad a352
Königsborn
Eisenbahnstationen: Unna u. Unna Königsborn. Badezeit v. 1. Mai bis 15. Okt. **Beste Heil erfolge** b. Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Herz-, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Neuzeitl. Sole Inhalatorium. Mäß. Preise für Unterkunft u. Bäd. Badeschrift u. Auskunft unentgeltl. durch die **Badeverwaltung in Unna-Königsborn.**

Teutoburger Wald
Penſion und Sommerfriſche „Daheim“
Holzhauſen bei Horn in Lippe. d6590 Neuzeitl. eingerichtet. Anerkannt vorzügl. Küche. Penſionspreis 5 Mk. einſchl. Bedienung. 10 Min. v. d. Externſteinen, 2 Std. v. Hermannsdenkmal. Proſpekt a. Wunſch.

Luftkurort Hiddeſen
die Perle des Teutoburger Waldes.
Fremdenheim Haus Martha.
Beſtempfohlen. Haus. Anerkannt vorzügl. Verpfleg. Neuzeitlich eingerichtet. Mäßige Preiſe. Proſpekt auf Anfrage. b6733
Beſ. Ludwig Diekmann,
Fernruf Amt Detmold 845.

Sommerfriſche Muß, Siekholz b. Schieder
in Lippe. d6997
direkt am Hochwald, ruhige Lage, 4 Mahlzeiten. Penſionspreis 4 Mk., Juli-Auguſt 4.50 Mk. — Fernruf Schieder 18. — Bahnſtrecke Altenbeken — Hannover.

Blomberg in Lippe
Café u. Penſionshs. O. Röttger
Herrl. Waldtouren u. Ausflüge nach Bad Pyrmont u. Mainberg, Hermannsdenkmal — Externſteine. Penſ.-Pr. 4.50 bis [illegible] Mk. Keine Nebenkoſten. b6994

Pension Haus Sommerberg
Kohlstädt i. Lippe
im herrlichsten Teile des Teutoburger Waldes, an der Straßenbahnstr. Paderborn-Detmold gelegen. Im Sommer 1926 neu eröffnet. Schöne, sonnige Zimmer. Elektr. Licht, Wasserleit. u. Bad i. Haus. Pensionspreis 5 Mk. einschl. all. Nebenk. Anerk. beste Verpfleg., 4 Mahlz. d6615

Erholungsbedürftige
finden freundliche Aufnahme bei gut. Verpflegung. Penſionspreis Juli—Auguſt 3.75 Mk., September 3.50 Mk. pro Tag. Kinder werd. nicht aufgenommen. b7052
Penſionshaus Meyer, Blomberg in Lippe.

◆◆ Bethanien ◆◆
Chriſtl. Erholungsheim in Deckbergen,
Grafſchaft Schaumburg. d7040
Im ſchönen Weſertale, in der Nähe der Schaumburg, ladet Erholungſuchende freundlichſt ein. Das Heim iſt evangeliſch. Elektriſches Licht u. Badeeinrichtung iſt vorhanden. Tagespreis für volle Penſion (4 Mahlzeiten) mit Zimmer 3,50—4,25 Mk., für Juli u. Auguſt 50 Pfg. höher. Fernſprech.: Rinteln 187. Proſpekt a. Anfr.

Hotel-Reſtaur. „Schloßbräu“
Bad Wildungen
In ruhiger, ſchöner Lage, mit ſonniger Terraſſe u. herrlichem Ausblick, empfiehlt ſich zum Sommeraufenthalt bei zivilen Preiſen u. aufmerkſ. Bedienung. — Da Reſtaurant erſt am 1. 6. neu übernomm., kann Aufnahme der Gäſte ſofort erfolgen.
Rudolf Kiepe.

Weſtfäliſcher Hof
Bad Reinhardsquelle
anſchl. an Bad-Wildungen.
Bekannt gutes Haus, gute Küche, bei 4 Mahlzeiten Penſionspreis 5.—. Tägl. Konzerte an der Georg-Viktorquelle. — Schöne Waldungen. Näher. auf Anfrage Fernſpr. Amt Wildungen 308. b6455

Ruhe und Erholung
finden Sie im Haus Elſe, Waldeck, am Ederſee gelegen. Schönſte Ausſicht, beſte Verpfleg., moderne Einrichtg. Penſionspreis 4.50 bis 5.00 Mk. b6634

Bad Hamm (Westf.)
Heilkräftige Thermalsole
für Rheuma und Frauenleiden
Mai — Oktober
Pensionspreis 4.50—6.00 Mk.
Ausgedehnte herrliche Parkanlagen
Badeschrift durch die Badeverwaltung.
d6583

Arminiusbad
mit Arminiusquelle, unübertroffene Erfolge bei Hals- u. Lungen-Erkrankungen, auch schon bei kürzerer Kur. Altbewährte Trinkkur, Bade- u. Liegekur. Moderne Inhalatorien. Tägl. Kurkonzerte. Mässige Preise. Prospekt u. Wohnungsanzeiger frei durch die Verwaltung des Arminiusbades (Inhaberin der Lippspringer Thermalquellen u. Mineralbäder). Man beachte die Adresse.
Lippspringe
am Südhange des Teutoburger Waldes
Kurhaus-Kurpension. I. Haus am Platze inmitten des Kurparks
27b

Teutoburger Wald Sanatorium Grotenburg
für alle Arten chronischer Leiden
Gegr. 1907. Besond. günstige Heilerfolge bei: Gegr. 1907
Blutdrucksteigerung, Spitzenkatarrhen und Basedow.
Alle Diätformen. Prospekt. d7988
Dr. Manfred Fuhrmann, Hiddesen-Detmold

Bad Wildungen. **Kur- u. Penſionshaus Königsquelle**
(nicht zu verwechſeln mit Hotel z. Königsquelle), dir. im Park, an Quelle u. Badehaus — Penſionspr. 6—7 Mk. Vorteilhafte Wochenendpreiſe. — Autogarage. — Wagen am Bahnhof. — Tel. 119. Inh.: C. Todtenhauſen. b6547

Radium-Solbad
Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands. Vorzügl. Heilerfolge bei: Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.
Großzügige Neubauten und Parkanlagen
Man verlange Badeschrift und Wohnungsanzeiger frei von der Badeverwaltung Ab. R 9
Rothenfelde,
die Perle des Teutoburgerwaldes
Bahnl.: Bielefeld-Osnabr.
Sommer- und Winterkurort.
d6388

d7057
Luftkurort
Ruhla
im schönsten Teile des Thür. Waldes, 400—700 m. Auskunft u. Prosp. Nr. 18 durch Städt. Verkehrsbüro

Sanatorium Lindenbrunn
b. Coppenbrügge i. Hann., Krs. Hameln (Weſer), herrl. Wald. Gebirgslage. Luft- Sonnenbäder, Schwefelbäder, eig. Quellen. Mäßige Preiſe. Proſp. Dr. Netter. a174

TABARZ
vielbeſuchter, ruhiger Erholungsort im ſchönſten Teile des Thüringer Waldes. — Fordern Sie illuſtrierte Werbeſchriften d. Kurverwalt. b6679

Bolle, Oberweſer.
In ſchön. Landhaus m. Loggia, Veranda Gart., Gel. zu Luft- u. Sonnenbädern, d. Burgruine gegenüb., m. Blick a. d. Weſer, 3 Min. v. Strandbad, Bootſtation u. Wald, finden Sommergäſte Aufenthalt bei gut., reichl. Verpfl. Preis p. Tag 4.50. b7073
Luiſe Dörries, Bolle, Oberweſer.

Sommerfriſche H. Schack
Dornberg bei Bielefeld d6959
Angenehmes Erholungshaus, an Berg und Wald gelegen. Beſte Verpflegung. Eigene Milchwirtſchaft. Penſionspr. à Perſ. 4 Mk. Poſtautoverbindg. Tel. 669 Amt Bielefeld.

Erholung in den Weſerbergen
Penſion Deutſches Haus,
herrl. Lage unterhalb der Schaumburg. Beſte Verpflegung, eigene Landwirtſchaft, pro Tag 4.50 Mk., ohne Nebenkoſten. — Eröffnung 1. Mai. Beſ.: Aug. Beißner, Oſtendorf, Gt. Deckbergen b Rinteln an der Weſer. b6950

Angenehme Sommerfriſche
am Fuße der Rhön, direkt am Buchen- u. Fichtenwald, ruhige Lage, ſchöne Ausſicht, täglich friſche Milch, reichliche Verpfleg. Penſion 4 M. ½ Stunde v. Schlüchtern. Fahrgelegenheit. — Telef. Nr. 133. b6763
„Zur Waldluſt“ Frau Berieti, Schlüchtern

Das Chriſtl. Erholungsheim
in Kohlgrund in Waldeck, d7008
Poſt Canſtein, bietet angenehm. Sommeraufenthalt. — Ausgedehnte Waldungen. Großer, ſonnenſeit. in Terraſſen angelegt. Garten. Freundl. Zimmer. Licht u. Bad im Hauſe. Penſionspreis bei guter Verpflegung 3,50 Mk. M. Dönges.

Arolſen (Waldeck)
im
Gaſthof zum Stadtkeller
mit eigener Metzgerei im Hauſe, direkt am Fürſtl. Schloß u. herrlich. Wäldern geleg., finden Sommerfriſchler und Erholungſuchende wunderbare Aufnahme bei beſter Verpflegung u. ſoliden Preiſen. Bad im Hauſe. Anfragen an den Inhaber: u34
Fr. Rock, Telephon 52.

Luftkurort Waldeck a. Ederſee
Fremdenheim Friedrichruh
terraſſenartig u. am Walde gelegen. — Schöner Ausblick, ſonnige Zimmer, gute Verpflegung. Penſionspreis 4,50 Mark, 4 Mahlzeiten. — Autogarage, eig. Fuhrwerk, eig. Konditorei. Fernruf 21. b6948 Beſ.: Fr. Iſenberg, Waldeck, W., Hotel.

Luftkurort Usseln in Waldeck
Upländer Hof d6996
Beſitzer: Karl Jäger — Telefon 319 bietet Ruhe- und Erholungsbedürftigen angenehm. Aufenthalt in waldreicher Geg.

Luftkurort Battenberg (Eder)
Hotel u. Sommerfriſche Clemens, Tel. 16.
Altbekanntes u. größtes Haus am Platze. Ia Verpflegung, freundl. Zimmer, Bäder, kaltes u. warmes Waſſer, Autogaragen. Mäß. Preiſe. Eigent. C. Clemens. b6772

Sommerfriſche Spangenberg.
Entzückd. Landſchaft, bewald. Berge (bis üb. 500 m), ſaft. Wieſengründe. Lohnende Wanderungen. Nähe Kaſſel mit Wilhelmshöhe, Eiſenach, Bad Wildungen u. Edertalſperre. Neuzeitl. Schwimmbad, Licht- u. Luftbad. Auskunft durch Magiſtrat. b6737
Natur, Sage, Geſchichte
Sind Spangenbergs Gewichte.

Sommerfriſche Arolſen
Gaſthof Todtenhauſen
hält ſich beſtens empfohlen.
Gute Verpflegung. b6805

Hotel zur Poſt
Kaſſel
Mauerſtr. 4, am Königsplatz, Fernſp. 1109.
Gut bürgerliche Gaſtſtätte. u34
Küche und Keller von gutem Ruf.

Sommerfriſche
i. Höhenzuge d. Porta Weſtfalica, nord- u. nordöſtl. geſch. d. herrl. Hochwald, Tannen u. Buchen, ſonnig ſüdl. gel., endloſer Blick ins Weſertal u. Lipperland, idyll. Lag., tourenreiche Gegd., ſehr gute Verpflegung. — Mäßige Preiſe. b7077
Grafenſteinerhöh.
L. Weller, Poſt Rinteln Luftkurort Steinbergen.

Hotel u. Sommerfr. Zum Goßberg.
Frankenberg a. d. Eder.
Gute Familienpenſion f. Erholungsbedürft. Erſtkl. Verpfleg. bei mäßigen Preiſen, direkt am Walde u. an der Eder geleg. Gr. Autogarage, Tennisplatz und Kegelbahn. vorh. Bäder i. Hauſe. Alles renoviert. — Der Beſitzer: Heinr. Wirwahn. b7070

Besucht die wunderschöne Stadt Detmold
beliebter Luftkurort
und die
Sommerfrischen
am Teutoburger Wald
Unentgeltliche Auskunft und Prospekte durch den
Teutoburger Wald-Verein
Detmold-Lippe
d6713

Hotel Waldkater
bei Hahnenklee d6554
Schönster Punkt des Oberharzes.
Staubfreie Lage im Tannenwald.
Zimmer mit fließ. Wasser. Teleph. 19 Lautenthal

Lautenthal im Oberharz
Kurhotel Waldschlößchen,
mitt. i. Fichtenhochwald. Autogar., Bäder, sonnige Liegewiese, volle Pens. inkl. Zim., Vors. 5 bis 5.50 M. Tel. 8. Prospekte. H. Mootz. d6709

Wernigerode-H.
im Harz.
Kurhotel Waldmühle-Mühlental.
Beſtempfohlene Sommerfriſche für Familien. Mitten in Wald u. Wieſen gelegen. Ruhig, ſtaubfrei. Kinderſpielplatz, Tennisplätze. Penſion 5—6 M. — Autohallen. Tel. 401. Inh. G. Hoffchulz. b6731

Haus Fürſtenblick [illegible]
Tambach-Dietharz. - 500 Mtr. ü. d. M. Herrliche Lage, oberhalb des Ortes. Gute Verpflegung, mäßige Preiſe. Fernruf 42. b7039 Fr. L. Jacobsſtötter.

Erholungsſuchende u. Sommerfriſchler
empfehle ich mein neu erbautes Haus. Sehr ſchöne Ausſicht, dir. am Wald. Gute Verpflegung. Anfragen an Frau J. Neumann, b6594 Detmold, Hiddeſen (Bent.).

Luftkurort
Steinbergen
inmitten ſchöner Buchenwaldungen. Villa Henriette, ruhig geleg., herrl. Ausſ. Anerk. beſte Verpfleg. — Penſion 4.50 Mk. ink. Nachmittagskaffee. b6536
Beſ. H. Peters.

Bad Saſſendorf
bei Soeſt.
Für die Sommermonate 4.50 Mk. pro Tag bei anerkannt gut. Verpfleg. b7050
Penſion Leben-Fey, Wieſenſtraße 219.

Ruheſuchende und erholungsbedürftige Sommergäſte d6989
find. liebevolle Aufnahme u. gute Verpflegung auf dem Lande, waldr. und ſtaubfreie Gegend, 10 Min. von der Bahn und Stadt Arolſen. Penſionspr. 4 Mk. Nachm.-Kaffee. Ludwig Höhle, Helſen b. Arolſen.

Landaufenthalt
i. d. Nähe der Edertalſperre, erſtkl. Verpflegung (Privat). Preis 4 Mk. Keine Nebenkoſten. b6839
Wilh. Köhler II, Sachſenhauſen (Waldeck).

Bad Wildungen d
für Nieren- u. Blaſenleiden find. Kurgäſte u. Erholungsſuchende frdl. Zim., gute Verpfl. P. Tag 4,50 M. 4 Mahlzeit. Frau Elſe Meißner, Odershäuſerſt. 28.

Sommerfrische.
Angenehm. Aufenth. in sehr bergiger u. waldreich. Geg. biet. **Pension Weber, Sachsenberg (Wald.).** Eigene Bäckerei u. Landwirtsch. Pens.-Preis 4 Mk. d7001

Erholungsbedürftige
finden in ländl. Gegend Aufenthalt bei guter Verpflegung. pro Tag 4,00 Mark. Sol- u. Thermalbad.
Frau H. Büſcher,
Unna-Königsborn,
Kamenerſtr. 61.

Empfehle meine
gut bürgerl. Penſion
4 volle Mahlzeiten, eigene Metzgerei —, Nähe Edertalſperre u. Schloß Waldeck. Penſionspreis 4 Mk.
Georg Schaumburg,
Sachſenhauſen,
Waldecker-Hof. b6815

Penſion G. Bäumer
Hatzfeld (Eder)
hält ſich Erholungsſuchenden beſtens empfohlen. Herrliche waldreiche Umgebg. Einige Zimmer frei. Penſionspr. 4.50 Mk.

Edertalſperre
Hemfurth
Herrliche, waldreiche Gegend. Gute bürgl. Küche. Penſionspreis von 4 Mark an. Gaſt- und Penſionshaus Höhle, Telephon: Affoldern, Waldeck, 7. b6884

Teutoburger Waldhütte
bietet für Erholung ruh. Aufenthalt. — Eig. Landwirtſchaft. Anerk. gute Verpflegung. Penſionspreis f. Juli-Aug. 4.50 M. 5 Mahlzeiten. b1064
Guſt. Brauckmann, Penſion Waldhütte, Horn, Lippe.

Landaufenthalt
Erholungſuch. finden frdl. Aufn. auf dem Lande i. Privaths., ſchönes ſonn. Zimmer mit 2 Betten, herrl. Ausblick. 5 Min. v. Walde und Dorfe geleg. Gute Verpflag., v. Penſ. 4 Mark. — Frau M. Becker Ww.,
Dodenau
(Eder).

Sommerfriſche
Gut bürgl. Haus in dir. Nähe d. Weſer u. waldreiche Gegd. Große helle Zimmer, Mai-Juni 4 M., Juli-Aug. 4.50 M. b6439 Gaſthof Franz Stein-[illegible], Blankenau a. d. W., Poſt Beverungen.

Forſthaus Blankenau
b. Beverungen a. d. Weſer, d6491 biet. angen. Aufenthalt. Schöne Gegend, Angelgelegenh., volle gute Verpflegung 4 Mark. b6491

Sommerfr. Iſtrup bei Blomberg,
nahe an Tannen- u. Buchenwäldern gelegen, bequeme Ausflüge nach d. nahen Hermanns-Denkmal Detmold, den Bäd. Meinberg, Salzuflen, Pyrmont, Eiſen- u. Straßenbahn Strecke Blomberg. — Gute reichliche Verpfleg. Volle Penſion 4.25 3.75 Mk. b6740
Sommerfriſche Lindenkrug, Penſ.-Haus Schäfer.

Auf e. ſchön geleg. Hof i. Lipperland, 25 Min. vom Bahnhof, zw. Detmold u. Bad Salzuflen, finden **Sommerfriſchler** freundl. Aufnahme. Wald und Wieſen, Badegelegenh., beſte Verpfleg. Preis 4 M. tägl. Wilh. Bam[illegible], Lukenbartshof bei Lage in Lippe. b6659

Luftkurort
Arolſen
Gute Priv.-Penſion, waldreiche Gegend.— 4 Mahlzeit., 4 Mk.
Penſion
Marie Beuller, Bahnhofſtr. 31. b7063

Sommergäſte
u. Erholungsbedürft. find. angen. Aufenth. in ein. ruh. Orte im Münſterland. Schöne waldreiche Geg. Prs. pro Tag bei voller Verpflegung 4 Mk.†
Anton Rohrſtötter,
Hiltrup,
Gaſtwirtſch. u. Metzgerei, Hammerſtr. 1

Sommerfriſchler
finden freundl. Aufnahme in ruh., bergwaldreicher Gegend Nähe Bad Pyrmont. Luft, Zimm., elektr. Licht, Liegeſtühle, b. gut. Verpfl. 4 Mahlzeiten. Penſionspreis 4.— Mark. b7027 Penſion Kunterding,
Glashütte
b. Schieder i. Lippe.

Kurhaus Lindenhof
Ottlar i. Waldeck
Bahnſtat. Eimelrod. Herrl. Tannenwaldg. Ruhige bergige Gegend. Nähe Diemeltalſperre. Wagen ſt. z. Verfügung. Gute Verpfleg., Penſionspreis Mk. 4. b6632

Verschiedenes

Land-Aufenthalt!
Neudorf, Rheingau
Hotel zur Krone
Strecke Eltville—Schlangenbad, d. am Walde gelegen u. 10 Minut. vom Rhein. Direkt an d. Bahn. Angenehm. Aufenthalt. Schöne Zimmer mit guter, reichl. Verpfl. 4 Mk. Fernſpr. 91 Amt Eltville/Rh. b7079

Bad Ems Angenehmſt. Aufenthalt b. beſt. Wartung u. Verpfl. im ſchönen herrl. geleg. „Kurhotel Rheingold“ b212 (vorm. Fürſtenhof, Engliſcher Hof). Anerk. gut. Haus m. all. Bequemlichk. Zimmer v. einfach. bis z. d. feinſten Luxusr. Viele Geſellſchaftsr. Penſ.-Pr. v. 7.50 Mk. an. Ang. Wochenende 20 Mk. f. 2 Tage. Dir. Deller. Tel. 503.

Den Haag, Holland
Hotel-Restaurant „Germania“
an der Station „Holländiſche Spoor“, u. Staatsbahnhof in 8 Minuten m. Linie 12 erreichbar. Logis m. holl. Frühſtück 3 Gld., Supper 1.25 Gld., Dinner 1.75 Gld. Beſte Qualität Fleiſch und beſte Butter. b7080

b7083 **Priv.-Penſion Unkel a. Rh.** bietet Sommerfriſchl. angen. Aufenth. Vorzügl. Verpfleg. vier Mahlz., ſchön. Garten m. Laube. Penſionspr. 5 M. Weinverſ. i. Fl. u. Gebd. Eig. Wachſt. W. Joſ. Niedecken, Unkel a. Rh.

Schuld a. d. Ahr.
Reizvoll gelegen inmitten v. Wald, Wieſen und Waſſer. Gelegenheit zu herrlich. Ausflügen. b7084 Hotel-Reſt. Giſſeſſen, Inh.: Pet. Giſſeſſen. Fernruf Dümpelfeld 2 Luftige und ſaubere Fremdenzim. Bekannt vorzügl. Küche u. Verpfleg. Auto-Garage.

Zwieſelberg, Schwarzw. (842 m ü. M.). Poſt u. Station Freudenſtadt. Kraftpoſtverbind. „Gaſthof. Penſ. Auerhahn“ m. Neb.-Villen. Altbek. Unternehmen. 60 Betten. Angenehmer, ruhig. Aufenthalt. Idylliſche Waldlage. Vorz. Verpfleg., Garag., Volle Penſion ab 5.— Mk. b6548 Beſ. A. Gebele.

Schollach 1060 m hoch
Station Neustadt (Schwarzw.) [illegible]
Kurh. Schneckenhof
Köstl. Wald- u. Höh.-Luft. Vorzgl. Verpfl. Pens. 5—6 M. Jagd, Forellenfang. [illegible]
K. Winterhalder.

Rhein, Ahr, Mosel, Eifel usw.

Niederdollendorf am Rhein. d6889
Eingang zum Siebengeb., Bahnstation. Herrlicher Landaufenthalt. Rhein- und Waldpromenaden. — **Hotel-Pension Schaefer.** Pension 5 Mk., volle Verpfl.

Oberdollendorf am Rhein
im Siebengebirge
Gaſthaus u. Penſ. Joſef Broel
Schöne, neuzeitlich eingerichtete Fremdenzimmer mit fließendem Waſſer. Bad im Hauſe. Angenehmer Aufenthalt bei beſter Verpflegung. Penſionspreis 5 Mk. b6996
Telef. 414, Amt Königswinter.

Gaſthof und Penſion **Bungertshof**
Oberdollendorf a. Rhein
angenehm. Aufenthalt bei beſter Verpfleg. Penſionspreis 5.50 M., Wochenend 12 M.
A. Grabfeld. b7021
Fernſprecher 285 Amt Königswinter.

Hotel-Restaur. „Bergiſcher Hof“
Königswinter Rh., Drachenfelsſtr. 1
Telefon 251. — Das bekannte Haus des guten Bürgers. Saubere Zimmer, gute Küche. Weine und Biere erſter Firmen bei angemeſſenen Preiſen. d6391
Beſitzer: **Peter Erb (Elberfelder).**

Gut u. billig speist u. logiert man im
Pensions- u. Speisehaus Leopold
Königswinter a. Rh., Grabenstr. 16
Eigene Metzgerei d6450 Telephon 102

Ferien-Kinderheim
Königswinter am Rhein,
d6075 Ittenbacherstr. 4, Tel. 380
in schönster Lage am Nachtigallental, nimmt für die Herbstferien noch Kinder von 4-12 Jahr. auf. Beste Verpfl. Prs. 5.-M.

Schaumburger Hof
Godesberg a. Rhein
Direkt am Rhein gelegen, gegenüber dem Siebengebirge. Penſion bei beſter Verpflegung 7 Mark. b6626

Mehlem a. Rh. gegenüb. dem Siebengebirge
Fremdenheim Villa Elise.
Anerk. gut. Haus, vorz. reichl. Vpfl. Pens. v. M. 6, Wochenende M. 13. Autounterst. Tel. Godesberg 1031.

Rheinbreitbach a. Rhein
und Siebengebirge. b6567
Schöne ruhige Lage, großer Garten, Glasveranda, anerkannt gute Küche.
Privat-Penſ. Jakob Vollmer
Telephon 244, Amt Honnef.

Hotel und Penſion
„Im Krug“, Oberwinter, Rh.
Telef. 32, Amt Rolandseck.
Vornehm. Haus, ſchöne Fremdenz., Saal, Terraſſen, Garten, herrlich dicht am Rhein. Penſionspreis 6.00—6.50 ℳ. — Vereinen u. Geſellſch. beſtens empfohlen. b7966

Bad Honnef a. Rh.
in herrlichſter Lage am Siebengebirge.
Privat-Penſion Boeckling
Selhoferſtraße 39. b6442
Moderne behagliche Zimmer, Bad, bekannt für gute Küche, 4 Mahlzeiten. Preis 5 ℳ.

Bad Honnef, Rh.
Angenehmer Sommer-Aufenthalt m. u. o. Pens., g. Verpfleg., sonn. Zimm., schö. Garten, Bad i. Hause. Pensionspreis 5.— Mk. d6677
Fr. W. **Frömbgen,** Linzerstraße 57.

Hotel Jägerhof,
Bad Honnef a. Rh.
Neuzeitlich eingerichtetes Haus, Zentralheizung, fließendes Waſſer, beſtgelegenes Haus, 4 Minuten vom Rhein und Inſel Grafenwerth. Penſion 5.50 Mk. — Sehr ſchöne Räume für Geſellſchaften u. Kegelklubs zu mäßigen Preiſen. b7037
Fernſprecher 510. Beſ.: Carl Niederquell.

Bad Honnef a. Rhein
Hotel Westfälischer Hof
Schönſte Fremdenpenſion am Platze, Nähe Rhein u. Siebengebirge. ADAC.-Hotel. Großer Park. Terraſſe. Garage. Geſellſch.-Zimmer, Sommer und Winter geöffnet. Zentral-Heizung. Vorzügl. Verpflegung. Penſion 5.50 Mark an. — Fernſpr. 118. b6718 Beſ. **Bernh. Niederquell.**

Bad Honnef
Familien-Penſion Längen, Linzerſtr. 78. Anerkannt gutes Haus, ſehr gute Verpfleg. (4 Mahlzeiten), ſonn., luftige Zimmer, ſchön. Garten. Penſ.-Pr. 5 Mk. b7018

Ferien-Aufenthalt d63·9
Bad Honnef a. Rh.
Penſionspr. 5 ℳ p. Tag, volle Verpfleg., 4 Mahlzeiten, garn. Frühſt., Nachmittagskaffee ohne jeden ſonſt. Aufſchlag. Groß. ſchatt. Garten. Sehr angenehme Lage. 5 Min. v. Rhein, Staatsbahnhof u. Elektr. Penſion Kröbling, Bahnhofſtr. 48.

Bad Honnef a. Rhein.
Bahnhof-Hotel. Pension v. 5.50 an. Gut bürgerl. Haus. Wochenende 11 Mk. Telephon 828.

Hotel Rüdesheim
Bad Honnef a. Rh.
Erſtes Haus für gut bürgerl. Anſprüche. Penſionspreis 5—7 Mark täglich. b6628

Honnef-Rh. Penſion Anker
Linzerſtraße 68. b····
Angenehm. Erholungsaufenthalt, Erſtklaſſ. Verpfl., gedeckte Veranda, großer Garten. Zimmer mit u. ohne Penſ. Penſpr. 5 Mk.

Unkel am Rhein
Hotel-Reſtaurant „Kurl“.
Fernruf Amt Honnef 418. Bad i. Hauſe, anerk. gute Küche, Penſionspreis 5 ℳ (4 Mahlz.) einſchl. Bed. Wochenende 11 ℳ. Schöne Terraſſen, Säle, Kegelbahn. b6453

◆ Unkel am Rhein ◆
Frau Ernſt Euskirchen — Winzerverein empfiehlt ihre ſchön eingerichtet. Fremdenzimmer mit bekannt beſter Verpflegung. 4 Mahlzeiten Penſionspreis 5.50 Mark. b6645 Tel. Amt Honnef 333.

Unkel a. Rh., Hotel-Reſtaur. Scheurenerhof. Angen. Sommeraufenthalt f. Erholungsbedürftige. 5 Mk. p. Tag, 4 Mahlz., einſchließl. Bed. Schön. Ausflugsort f. Vereine b. billigſter Berechnung. Wochenende 11 Mk. — Telephon 229 Honnef. b6778

Luftkurort Erpel am Rhein
Hotel Weinberg
dir. a. Rh. Geschl. u. off. Terr. Herrl. Aussicht. kl. Sälchen. Pens.-Pr. M. 5.50 b. 4 Mahlz. d····

Winzerhaus a. Kaiſerberg
Linz a. Rhein.
Herrlich auf halb. Bergeshöhe geleg., Ausflugsort mit prachtvoll. Rundblick auf Rhein u. Ahr. Gute Fremdenzimm. in ſep. Hauſe. Sommerfriſchlern, Touriſten u. Vereinen beſtens empfohlen.
Beſ. A. Oelpenich, Tel. 35. b6911

ST. APOLLINARIS

Remagen
am Rhein
Luftkurort
Rheinstation z. Erreichg. d. Nürburgring. b. Adenau. Herrl. Lage u. Umgebg. Günst. Ausgangspunkt zu Ausfl. ins 7-Gebirge, Ahrtal, Laachersee u. Eifel. Alte Römerstadt. Prosp., Führer, Auskunft: Städt. Verkehrsamt. d6555
Empfehlenswerte Hotels:
Bergischer Hof, Fr. Henke
Hotel Viktoria, C. Lennartz
Hotel-Rest. Zum Winzerverein, J. Jung
Hotel Rheingold in Kripp. Dörries

Remagen a. Rhein
Penſion Langen, Hauptſtr. 69.
Logis mit gar. Frühſtück von 3 Mk. an. Volle Penſion 5 Mk. Gute Verpfleg. b7075

Sommerfriſche u. Ferienaufenthalt
20 Minuten von den Kuranlagen des Bades Neuenahr entfernt. Schöne luftige Zimmer, gute Verpflegung. b7069
Beſitzer: **Joh. Kelles.**
Heimersheim a. Ahr.

Heimersheim a. d. Ahr
Luftkurort :: Gaſthaus Ahrgold,
dir. a. Bahnhof u. Hauptaufgang z. Landskron. Penſion zu billigſten Preiſen bei beſter Verpfleg. Wochenend 10 ℳ. b6863

Penſion Villa Tusculum,
Niederlahnſtein am Rhein
Ruhig., vornehm. Haus mit Blick auf Schloß Stolzenfels u. Koblenz. Gr. ſonn. Zimmer, gute Verpfl. Penſ.-Pr. Mk. 5.50. Proſpekte koſtenlos. b6530

Hotel Heilquelle Pension
Fernruf Nr. 70 **Oberlahnstein** Besitzer A. Dellweg
Höhenl., herrl. Aussicht a. Lahnstein, Rhein, Schloß Stolzenfels, schöne luft. Zimmer, gute, reichliche Verpflegung 5 Mk. einschl. Bedienung. d6416

Rengsdorf
(Weſterwald)
„Haus Sonnenhof“.
Herrl. Lage. Beſte Verpflegung. b7048
Geſchw. Decker, Telephon 66.

Sommerfriſche Oberbieber bei Rengsdorf
Hotel Rheiniſcher Hof, Beſ.: H. Sager. Telephon 164 Amt Neuwied. Altbekannt. gut bürgerliches Haus. Herrliche Spaziergänge in den Buchen- u. Tannenwäldern. Eigene Forellen-Fiſcherei. Autogarage. Penſionspreis 4.50 Mk. bei 4 Mahlzeiten, reichl. u. gut, keine Nebenkoſten. b6942

Pension auf der Gabel
Post Horhausen, Westerwald.
25 Min. vom Bhf. Oberlahr, auf herrl. Aussichtspunkt des Gabeler Kopfes, m. im Walde gelegen, für Sommerfrischler und Erholungsbedürft. besond. geeignet. Pensionspr. 4.50 Mk. Gute bürg. Küche. Reine Weine. Gesellschaftszimm. Kegelbahn. Telephon Amt Horhausen Nr. 14.
d6951 Bes.: **Adolf Keller.**

Rheinluſt Filſen
direkt am Rhein gel., gegenüber Boppard. Gute reichliche Verpflegung. — Eigene Weine. — Strandbad. — Volle Penſion 5 RM. b7061 Beſ.: Jacob Brott.

Rhens a. Rhein
zwiſchen Stolzenfels u. Marksburg.
Penſion Haarhoff
Villa, großer Garten, Ausſ. a. Rhein. Schöne Gegend. Sommerfriſchler find. gute Aufnahme bei beſter Verpfl. Preis p. Tag 5.50 Mk. einſchl. Nachmittagskaffee. b7036

Sommerfrische.
Angen. Landaufenth. Schöne Aussichten. Pens.-Pr. bei gut bürgerl. Küche 5 RM. Wald i. d. Nähe. **Wilhelm Seul, Gastwirt,**
Oberlützingen (Brohltal.)

Privat-Pension im Siebengeb.
Oberdollendorf
Geschw. Franzky,
Römlinghover-Str. 30a. Gute Verpfl. Mäß. Preise d7066

Privat-Penſion
○ Villa Magnetia ○
Niederdollendorf
a. Rh., b. Königswinter. — Penſionspreis 6 Mk. Zimm. m. fl. Waſſer. Groß. Garten, b. am Rh. b7054 W. Hörſch.

Sanatorium
Rheinbach b. Bonn
Leitung Frau Dr. Gerhard, Aerztin. Erw. 6 ℳ. Kinder 5 Mark. b6606

Schüler (innen) finden ſchönen b6981
Ferienaufenthalt
direkt am Rhein. N. Bonn, b. beſt. Verpfl. u. billigſt. Berechng. Ang. u. E 1315 Gſt.

Königswinter!
J. R. Villa preisw. möbl. Z. m. u. oh. Frühſt. Ww. Franz Lemmertz, Grabenſtr. 11. b6411

Rolandseck
Hot. Viktoria, *T. 34*
Zimmer ab 2.50 Mk., Pension ab 6.50 Mk. Gutbürgerlich. Haus. Vereinsarrangements.

Bad Honnef a. Rh.
Penſion Stüttgen,
beſtgeleg. Penſion am herrl. Annatal, viele Ruhebänke, gr., ſchattig. Gart., a. Gebirge u. nahe Rhein. Vorzügliche Verpflegung. Pr. 5 Mk., 4 Mahlz.

Unkel a. Rhein.
Erholungsbedürftige finden liebev. Aufnahme bei beſt. Verpflegung. Penſionspreis 5.50 Mk. Wochen-End 10.50 Mk.
Penſion G. Küſters, Frankfurterſtr. 78.

Unkel a. Rhein
Privat-Penſionshaus Charlotte. Aelteſtes Haus am Platze. — Ruhige Lage. Mark 5.50 — vier Mahlzeiten. b6988

Unkel a. Rhein, Haus Chriſtine, Angenehm. Sommeraufenthalt bei guter Verpflegung (bürgl. Küche). Gedeckte Halle m. Fernblick auf d. Rhein. Penſionspr. 5.— Mk. 6651

Priv.-Penſion ····, in bürgerl. Hauſe. Penſionspreis 5 Mk. Peter Müller, Unkel a. Rh., Joſefſtr. 30.

Sommerfriſche.
Linz, Rhein
Penſ. Haus Klöckner. Schönſte Lage Linz, mit herrl. Blick auf Rhein u. Ahr. Schöne luft. Zimmer. Vorzügl. Verpfl. Mäß. Preiſe. b6843
A. Klöckner, In der Aue 20, Tel. 255.

Linz am Rhein.
Kl. Sommerhäuschen (2 Räume), ſchönſter Ausſichtspunkt inm. herrl. Gärten, möbl. an Sommerfriſchler preiswert auf kürz. od. läng. Zeit zu vm. Näh. Gottfr. Götte, Linz a. Rh. b6977

Luftkurort
Remagen.
Für Ferienaufenthalt 2—3 Doppelzimmer in gutbürgl. Hauſe bietet b7055
Joſef Schmitt,
Remagen, Bergſtr. 20.

Luftkurort
Asbach
im Weſterwald
264 m über d. Meeresſpiegel. Idealer Erholungsaufenthalt für Ruheſuchende. — Gut empfohl. Gaſthäuſer u. vorzügliche Verpflegung. Penſionspreis v. 4.50 ℳ an. Bahn- u. Autoverbindung n. allen Richtungen. b6879
Näh. Auskunft durch den Verkehrsverein.

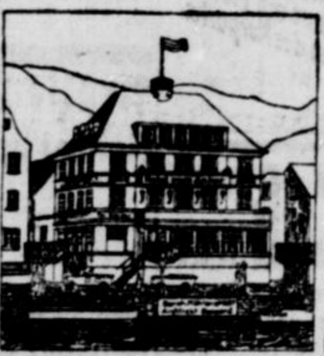
Hillſcheid, Weſterwald — Nähe von Koblenz. Waldreicher Landaufenthalt. — Große Hochwaldungen dicht am Hauſe. — Gute Verpfleg. Mk. 4.50. † Penſion Roſenow.

MEHLEM DIE PERLE DES RHEINS
Luftkurort gegenüber dem Siebengebirge.
Besatzungsfreie I. Rheinlandzone.
Herrl. Lage im Mittelpkt. der naturschönst. Rheinstrecke von Bonn bis Remagen. Reichsbahnstat., Endstat. der elektr. Bahn Köln-Bonn-Mehlem. Rheinfähre Mehlem-Königswint. Regelm. Motorbootvb. mit Godesb. u. Königsw., Rhöndorf, Honnef (Grafenwerth), Rolandseck. — Neue, herrl. Aussicht bietende Rheinpromenade. Strandbad. — Segelfluggelände Rodderberg.
Hotel zur Villa Friede. 60 Bett., fließend. Wasser, Privatbäder, Festsäle, Konferenzzim., Zim. v. M. 4, Pens. v. M. 8 an. Wochenende v. M. 16 an. Autoboxen. Fernspr. Godesbg. 43. Besitzer: Wwe. Peter Spindler.
Rhein-Terrassen-Hotel. I. Haus m. a. Komf. d. Neuzeit. Dir. am Rhein, gegenüber d. Drachenfels. Konferenzz., Gesellsch.-Räume. Z. v. M. 4, Pens. v. M. 8 an. Autounterstd. Fernr. Godesberg 745.
Hotel Drachenfels. Direkt am Rhein gelegen. Große, staubfreie Rheinterrasse. Pension von M. 7 an. Motorboothst. a. Hause. Autoplatz u. Garage. Fspr. Godesbg. 369.
Parkhotel. Direkt a. Rhein, a. d. Anlegest. d. Fähre Mehlem-Königswinter. 130 m lge. Rheinterrasse, gr. herrl. alter Park. Z. v. M. 4, Pens. v. M. 9 an. Gr. Autopark. Fernr. Godesberg 148.
Hotelrestaurant Rodderberg. Von Mehlem, Königswinter und Rolandseck auf schönst. Wegen in 40 Minuten zu erreichen. Unvergleichlich schöner Aussichtspunkt a. Rh. Segelfluggelände. Kaffee mit eigener Konditorei. Pension v. M. 6 an. Fernspr. Godesberg 252.
Fremdenheim Villa Elise. Anerk. gute Pension. Gr. Garten mit Aussicht auf das Siebengebirge und Rhein. Pension von M. 5.50 an, Wochenende von M. 14 an. Fernsprecher Godesberg 1031.
Gasthaus zur Rheinblüte. Gutbürgerliches Haus. Großer Saal für Gesellschaften und Vereine. Pension von M. 5.50 an. Fernsprecher Godesberg 1010.
Gasthaus zur Drachenburg. Gutbürgerl. Haus. 10 Betten. Zim. v. M. 2, Pension v. M. 5.50 an. — Garage. — Fernr. Godesberg 669.
Gasthaus zur Krone. Gutbürgerliches Haus. 14 Betten. 1 Minute vom Rhein. Aussicht aufs Siebengebirge. Großer Festsaal. Fernsprecher Godesberg 363.
Gasthaus zur Rheinlust. Direkt a. Rh. gelegen. Rheinterrasse. Weine eigenen Wachstums. Pension v. M. 6 an. Eigene Bootanlegestelle für Ruderboote. Fernsprecher Godesberg 1001.
Weitere Auskunft durch den d6610
Verkehrs- und Verschönerungsverein Mehlem.

Hotel Stuch, Unkel a. Rh.
1 Min. vom Rhein. Pensionspr. 5.50 Mk. bei 3tägig. Aufenth., bekannt gute Verpfl. u. schöne Zimmer. Für Vereine großer u. kleiner Saal. Für Kegelklubs neue Kegelbahn. Telef. 382 Amt Honnef. Weinversand in Flaschen u. Gebinden. d6960

Restaurant
Helsterer Ley b. Unkel a. Rh.
Telefon Linz 256. d6793
Angenehmer Sommeraufenthalt. Pensionspr. Mark 5.—. Wochenend Mk. 11.—. — Nähe des **Strandbades.** — Neue erstklass. **Bundeskegelbahn.** — Vorzügl. Küche.

Hotel „Zum musikalischen Wirt“
Inhaber: **A. Fuhrmann.** **Marienthal a. d. Ahr.**
Oeffentliche Fernsprechstelle Neuenahr.
Gutes, bürgerliches Haus, mäßige Preise, ff. Biere u. Weine. Fremdenzimmer, Garage. — Pension von Mk. 5.—. d6910



Bad Salzig
am Rhein.
Hotel Anker,
modernstes Haus a. Pl. Elegant. Speisesaal mit geschlss. Rheinterrasse. Zimmer mit herrl. Aussicht. Kalt und warm fließ. Wasser. d6850
Zentral-Heizung.
Gute Küche u. Keller. Wochenende 14.— Mk. Garage. — Telef. 220.
Besitz. Theod. Diesler.

Koblenz-Pfaffendorf
Hotel-Restaurant Hanny Kröll.
Tel. 2136. — Gut bürgerl. Haus. — Pension. — Festsäle. u7

Niederbreiſig a. Rhein
Hotel Schloß Rheineck
Gebr. Richter.
Penſionspreis 5.50 Mk. m. Nachm.-Kaffee. Wochenende 12.50 Mk. b7033
Große Terraſſen m. Parkanlagen, Garage. Telef. Amt Brohl 70.

Bad Niederbreiſig a. Rhein
Hotel Loevenich b6611
„Zum weißen Roß“
Das Haus von altem Ruf. Die gemütliche rheiniſche Gaſtſtätte. Wochenend 12 Mk. Penſionspr. in der Vorſaiſon v. 5 M. an.

Hotel-Pens. „Felsenkeller“ Besitzer: Christ. Jung
Trechtingshausen
(gegenüber Aßmannshausen), umgeb. von den Burgen Rheinstein, Reichenstein, Sooneck u. der histor. Clemenskapelle sowie dem wildromant. Morgenbachtal mit alpin. Charakt. Herrl. Fremdenzim. m. Bad, Altdtsch. Weinstube, Vereinssaal. Anerk. gt. bürgl. Haus. Pensionspr. M. 5.50. d7031

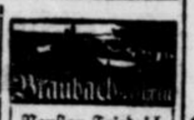
Bad Salzig a. Rh.
Weinhaus Link
bietet ſeinen Gäſten freundl. Sommeraufenthalt. Vorzügl. Küche. Gute Bedienung. Penſion Mk. 5.—. Teleph. 380.
b6535 Gedeckte Rheinterraſſe.

Bad Salzig a. Rh.
Hotel Römertal
I. Bürgerl. Haus am Platze, 3 Minuten von den Quellen und Kuranlagen. b6670
Penſion. Inh.: A. Bach jr.

Hotel und Penſion „Rheingold“
Bad Münster am Stein. d6890
Besitzer: W. KRON. — Fernr. Nr. 503 (Amt Kreuznach). — Ruhiges Haus. Anerk. gute Küche. Pens. von 6 Mk. ab.

Luftkurort Leutesdorf
(Rhein) d6841
Hotel-Penſ. Ley’ſcher Hof.
Großer und kleiner Saal für Vereine und Klubs. Großer Garten, direkt am Rhein. Weine eigenen Wachstums. Penſion 5 M. (22 Betten) Beſ. **Fritz Maßberg.**

Penſion Kurtrieriſcher Hof.
Leutesdorf, Rh.,
direkt am Rhein gelegen, ſchöne Zimm., großer Garten und Terraſſe, gut bürgl. Küche. Penſionspreis 5 Mk. Tel. 731 Amt Neuwied. Beſitzer: H. Bleidt, Leutesdorf (Rhein). b7046



Penſion Friedrich
Gut bürgerl. Haus
Herrl. Rheinausſicht
Penſ. 5—6 Mk. Tel. 34
d6380

Penſion Dre··
biet. Sommer···
Erholungsbed···
gen. Aufenth. Beſ···
gute Küche, 4 M···
zeit., Nachm···
Niederbreiſig a. R···
Penſ.-Pr. 4.50 ···

Hotel-Reſtau···
zur alten Po···
Beſitzer Jean Sch···
Niederbreiſ···
Bachſtraße Nr. ···
gegenüber der ···
Fernr. Amt Broh···
Guter bürgerl···
Mittag- u. Abend···
Volle Penſion 4.5···
mit beſter Verpf···
Gemütliches Geſ···
ſchaftszimmer ···
Klavier. ···

Sommerfriſ···
Remagen a. R···
Privat-Penſi···
Pet. Jos. Faßbender ···
Bergſtraße Nr. ···
Gutbürgerl. ···
mäßige Preiſe. ···

Bad Neuena···
Haus Wilhelmi···
Familienpenſion ···
Ranges. Neu ei···
Penſ.-Pr. 6.50 ···
Diätküche. — ···
Eliſabeth Mar···
Remſcheid ···
i. Z. Neuenahr. ···

Luftkurort
Rauenth···
d6752 Im Rheingau ···
Hotel u. Gaſt···
Zur ſchönen Au···
Altbekanntes Ha···
„Mutter Reuter“ ···
Bestempfohl. Fr···
denzimm. mit ···
Pens. Groß. ···
Garten. Be···
L. Reuter
Tel. 229 Amt ···

Sommerfriſ···
Leuſcheid
(Herchen-Sieg) ···
auto, ruhige ···
Gegend. ···
4.50 M. ···
Hundhauſen ···

Sommerfr···
find. freundl. ···
nahme in ···
Hausb. Schön···
reiche Gegend ···
bürgl. Küche ···
4.— Mk. ···
R. Radin, ···
b. Schleiden ···

●●●●●●

Bäder- u
Sommerfriſ···
Anzeigen
finden durch den
General-Anzei···
für Elberfeld-Barm···
weiteſte Verbreitu···

●●●●●●●●●●

Ihr Fahrtziel? die Mosel!

Verein der Gasthofbesitzer des Moselgebiets

Burgen a. d. Mosel
Hotel Günther
Telephon Amt Hatzenport 109.
Angenehmer Landaufenthalt bei guter, reichlicher Verpfleg. **Mäßige Preise.** — Jagd- u. Fischereigelegenheit. Weine eigenen Wachstums. d6998
Schön. schattig. Gart. direkt a. d. Mosel.

Post-Hotel zu den vier Türmen
Bullay a. d. Mosel.
Angenehmer Sommeraufenthalt. Schönster Punkt der Mosel.

Privat-Penſion Karl Schnitzius
Tr.-Trarbach
am Handwerker-Erholungsheim. 10 Min. vom Wildbad, am Walde gelegen. Eigene Milchwirtſchaft. — Schöne Zimmer, gute bürgerl. Küche, 4 Mahlzeiten. Auskunft: Fam. Eigen, Barmen, Futterſtraße 3. †

Hotel Marz d67·0
Traben-Trarbach a. d. Moſ.
Bürgerliches Haus, gute Küche, eigene Landwirtſchaft u. Weinbau. Bad i. Hauſe. Haus f. Vereine. Penſion 5—5.50 Mark.

Pünderich a. d. Mosel
Gasthof u. Fremdenpension H. J. Schneiders
Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung.
Erstes Haus am Platze. Schöne Fremdenzimmer. Gesellschaftssaal. :: Glashalle. :: Schattiger Garten. Autogarage für 10 Wagen. d6871
Gartenhaus am Moselgestade. — Herrlicher Blick auf Mosel, Weinberge, Marienburg und Umgegend.
Fernspr. Amt Bullay 142. — Motorboot, Rudergelegenheit.

Ferien im ſchönen Moſellande,
im herrlich. Städtchen Traben-Trarbach.
Behagliche Unterkunft mit ausgezeichneter Verpflegung. Prächtige Lage. Neue Zimmer. Logis mit Frühſtück ab 2.50 Mk., Penſion ab 5.50 Mk. b7084
Carl Ochs, Hotelreſtaurant Trabener Hof, Weinhandl.,
Traben-Trarbach a. d. Moſel.

Hotel Trapp, Bad Wildstein
an der Mosel. d6590
bei Traben-Trarbach, Telephon 186.
Mitten im Walde gelegen. Thermalbäder für Gicht u. Rheumatismus (Bad 1.20). Bek. gute Küche. Pensionspreis 5—6 Mk.

Erden (Mosel)
Weinstube zum Erdener Treppchen.
Ruh., schön. Sommeraufenthalt, schöne Terrasse, vorzgl. Küche. Jagdgelegenht. Bes.: **Hubert Schmitges, Erden.** d 692·
Tel. Zeltingen Nr. 3 (Selbstanschl. 208).

Luftkurort Eiſenſchmitt
Eifel (Stat. Kyllburg). Gaſthof Loreheim, inmitt. herrl. Wälder, biet. wirkl. Erholung bei reichl. Penſion 4 Mk. Ju. Hübner 1 Mk.

Herrliche Sommerfriſche an der Moſel.
Gute Verpflegung. — Wein eigen. Wachstums. Penſionspreis 5.— Mk. 56962
Gaſth. Wm. W. Bucher
Burg, Moſel.

Sommerfriſchler
find. gute Aufnahme in Alken a. d. Moſel, mit Burg Thurant. Schöne, gei., waldr. Gegend. Tadelloſe Verpfleg., 4 Mahlz. Penſionspr. 4.50 ℳ.
Jak. Ackermann, Alken an Moſel. Stat. Gattenes. b6562

Tr.-Trarbach.
Luftkur- u. Badeort. Gute private Unterkunft in durchaus ſaub. ruhig. Hauſe. Famil. Aufnahme u. gute Verpflegung. — Anfrag. unt. „Sommerfriſche“ poſtlag. Traben-Trarbach.

Traben-Trarba···
Moſ. Hotel u. Pe···
Zur Gräffsmü···
Beſ. Fritz Gerhard ···
Tel. 331. Beſte Ve···
pfleg., p. Tag 1.-···
M. an, einſchl. Nachm.-···
Kaffee. Neu einger···
fließ. Waſſer. ···
ten. Schönes Geſell···
ſchaftszimm. f. Ve···
eine u. Kegelklub ···
ſchatt. Garten, ei···
ner Weinbau ···
Konditorei. ···

Privatpenſio···
Lütz
(Moſel) Nr. ···
Tel. Carden ···
(Bahnſtat. Müden ···
im herrlich. Rebenta···
d. Moſel, gibt Aufen···
haltſuchend. Zimm···
mit voller Penſ···
z. Tagespreis ···
4.50—5.— Mk. ···
Sch., waldreiche ···
gend. Radio-Unter···
haltung im Hauſe ···
Gäſte werden von ···
Bahn abgeholt. ···

Sommerfriſche
A. Michels.
Weingut.
Mülheim, Moſel
anerkt. gut. Haus ···
Herrl. Moſelgegend ···
Beste Verpfl. bei ···
mäß. Preisen. Mat···
verl. Prosp. ···

Traben-Trarba···
Moſel, Privatpenſion ···
Frau E. Keller. ···
(Staubfreie, ruhige ···
Lage, Z. mit fl. ···
Waſſer, Bad). ···

Gaſthaus Brin···
Hatzenport, Mo···
Zentralpunkt ···
Spaziergänge. ···
eingericht. Penſ. ···
Mk. 5, 4 Mahlz. ···
Die. Tel. 322. ···